

314.358

F85s

sup.

1916/17

LIBRARY
UNIVERSITY OF ILLINOIS
URBANA

Statistische Jahresübersichten der Stadt Frankfurt am Main.

Im Auftrage des Magistrats
herausgegeben durch das Statistische Amt.



Ausgabe für das Jahr 1916/17.

Elftes Ergänzungsheft
zum „Statistischen Handbuch der Stadt Frankfurt am Main. Erste Ausgabe“.



UNIVERSITY OF ILLINOIS LIBRARY

1916 - 3 1922

Frankfurt am Main.
In Kommission bei J. D. Sauerländers Verlag.
1918.

Dorbemerkung.

„Die Herausgabe der Statistischen Jahresübersichten für das Jahr 1916/17 hat sich infolge des Kriegszustandes wegen der Schwierigkeiten bei der Erlangung des Materials und dessen Bearbeitung, sowie auch derjenigen bei der Drucklegung verzögert.

Nachweisungen, welche sich auf besondere wirtschaftliche Vorgänge, wie beispielsweise Eisenbahnverkehr, Güterverkehr im Hafen und ähnliche beziehen, ferner Angaben über die natürliche Bewegung der Bevölkerung, sind im vorliegenden Heft nicht aufgenommen worden und werden nachgeholt werden.“

314.358

F85s

sup.

1916/17

LIBRARY
UNIVERSITY OF ILLINOIS
URBANA

Inhaltsverzeichnis.

I. Ortsbeschreibung und bauliche Entwicklung.

	Seite
1. Topographische und klimatische Verhältnisse	1
2. Das Stadtgebiet und dessen Entwicklung: A. Fläche und topographische Einteilung	3
B. Grundbesitzverhältnisse	4
C. Bautätigkeit und Wohnungsmarkt	5

II. Bevölkerung.

1. Stand der Bevölkerung: A. Entwicklung und örtliche Verteilung der Bevölkerung	9
B. Einkommensverhältnisse der Bevölkerung	10
2. Bewegung der Bevölkerung: A. Natürliche Bewegung der Bevölkerung. (Infolge Verfügung höheren Orts nicht veröffentlicht)	10
B. Wanderbewegung der Bevölkerung	11

III. Öffentliche Fürsorge für Straßen und Gebäude.

1. Straßenbauten und Stadterweiterung: A. Straßenanlagen und Plätze	13
B. Maßnahmen für Erweiterung u. Umbau d. Straßennetzes	14
2. Straßenreinigung u. -Bespargung, Fuhrpark, Rehr- u. -fuhr: A. Straßenreinigung u. -Bespargung	15
B. Fuhrpark und Rehr- u. -fuhr	16
3. Kanalisation	16
4. Öffentliche Beleuchtung	17
5. Feuerlöschwesen	17

IV. Öffentliche Einrichtungen für Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungs-, Genuß- und Gebrauchsmitteln.

1. Markthallen, Wochenmärkte, Sondermärkte und Messen	18
2. Schlacht- und Viehhof	19
3. Wasserversorgung	21
4. Elektrizitätswerke	23
5. Gaswerke	24

V. Öffentliche Gesundheitspflege.

1. Gesundheitswesen: A. Infektionskrankheiten und vorbeugende Maßnahmen	24
B. Rettungswesen	25
C. Nahrungsmittelpolizei	25
D. Medizinalwesen	26
E. Wasenmeisterei	26
2. Badewesen	26
3. Pflege von Leibesübungen: A. Turnen	27
B. Touristik	27
C. Sport	28
4. Krankenanstalten (Städtische, Stiftungs- und Privatanstalten). (Infolge des Krieges nicht bearbeitet)	28
5. Begräbniswesen	28

VI. Einrichtungen für Kultus, Unterricht und Bildung.

1. Kultus	29
2. Unterricht: A. Städtische Schulen (Höhere, Mittel- und Bürgerschulen)	32
B. Nichtstädtische Schulen	37
C. Fortbildungs- und Fachschulen	37
3. Bildungswesen, Kunst und Wissenschaft: A. Wissenschaftliche Institute und Vereine	40
B. Museen und Sammlungen	41
C. Bibliotheken	42
D. Theater und Konservatorien	44

1916/17 cont.

Ding

25 Mar 22

VII. Soziale Fürsorge und gemeinnützige Einrichtungen verschiedener Art.

	Seite
1. Versicherungsweisen und Anstalten für Selbsthilfe: A. Reichsgesetzliche Arbeiterversicherung	46
B. Freie Kassen	58
C. Gewerkschaften und Arbeitervereine	58
D. Sparkassen	59
E. Pfandhaus	61
2. Soziale Auskunftsstellen: A. Arbeitsvermittlung	62
B. Rechtsauskunftsstellen	68
C. Wohnungsnachweis	72
3. Wohlfahrtspflege: A. Gesellschaft für Wohlfahrts Einrichtungen	72
B. Gemeinnütziges Wohnungswesen	72
C. Heime und Herbergen	73
D. Kinder- und Jugendfürsorge	74
4. Armenpflege und Wohltätigkeit: A. Städtische Armenpflege, Waisenpflege und Zwangsfürsorge	76
B. Stiftungen	79
C. Wohltätigkeitsvereine	80
D. Beschäftigung von Arbeitslosen	80

VIII. Polizei und Rechtspflege.

1. Polizei: A. Kriminal- und Sicherheitspolizei	81
B. Sittenpolizei	81
2. Rechtspflege: A. Schiedsmänner, Einigungsämter, Gewerbe- und Kaufmannsgericht	81
B. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte	82
C. Konkursstatistik	88
D. Gefängnisse	88

IX. Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Gewerbe, Handel und Verkehr.

1. Betriebsstatistik	89
2. Land- und Forstwirtschaft	89
3. Industrie und Gewerbe	90
4. Handel und Bankwesen: A. Handel	91
B. Bankwesen. (Infolge des Krieges nicht bearbeitet)	93
5. Verkehr	98
6. Produktion, Konsumtion und Preise	94

X. Öffentliche Angelegenheiten.

1. Wahlen: A. Wahlen zum deutschen Reichstage	103
B. Wahlen zum preussischen Hause der Abgeordneten	103
C. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung	103
D. Wahlen zum Gewerbe- und zum Kaufmannsgericht	104
E. Wahlen zur Handelskammer und zur Handwerkskammer	104
F. Erwerb der Staatsangehörigkeit	104
2. Militärangelegenheiten. (Infolge des Krieges nicht bearbeitet)	104
3. Staats- und Gemeindeabgaben: A. Veranlagungsergebnisse	104
B. Erträgnisse der Steuern	105
C. Stenereinziehung	106
4. Stadthaushalt: A. Einnahmen und Ausgaben der Stadt	107
B. Vermögen und Schulden der Stadt	111
C. Grundbesitz der Stadt	114
5. Verwaltung der Stadt	115

Bezirkseinteilung der Stadt	119
Plauftizze hierzu auf der zweiten Seite des Umschlags.	

I. Ortsbeschreibung und bauliche Entwicklung.

1. Topographische und klimatische Verhältnisse.

Frankfurt a. M. hat nach den neuesten trigonometrischen Vermessungen, wobei der Turm der St. Bartholomäuskirche (Pfarrturm), der Koordinatennullpunkt der Stadtvermessung, auch als trigonometrischer Fixpunkt der Landesvermessung bestimmt ist,

eine nördliche Breite von 50° 6' 42,5"
eine östliche Länge von { Greenwich von 8° 41' 22,4"
Paris von 6° 21' 9,4"

Die Frankfurter Ortszeit bleibt hinter der mitteleuropäischen Zeit um 25 Min. 17 Sek. zurück.

Der Sockel des Pfarrturmes (Nordwestecke) liegt 100 m, der Nullpunkt des staatlichen Mainpegels 90 m über Normal-Null (über dem Meerespiegel).

Der bebaute Teil des Stadtgebietes breitet sich diesseits und jenseits des Mains von etwa 90 bis 160 m über N. aus; die Höhenkurve von 100 m zieht mitten durch die Stadt.

Das die Mainebene einschließende bergige Gelände erreicht an der Grenze der Bebauung im Süden des Mains den höchsten Punkt (150 m) am Hochbehälter nahe der Sachsenhäuser Warte und im Norden (160 m) bei der Friedberger Warte, während die höchste Erhebung außerhalb der Bebauungszone bei der an der Grenze des Stadtgebietes in Seckbacher Gemarkung stehenden Berger Warte (212 m) zu verzeichnen ist.

Das Monatsmittel der Lufttemperatur 1857/1907 ist für die einzelnen Monate:

Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.
0,3° 2,1° 5,0° 9,7° 14,0° 17,8° 19,2° 18,3° 14,9° 9,6° 4,6° 1,1°

Luftdruck, Lufttemperatur und Feuchtigkeit.

Nach den Beobachtungen des Physikalischen Vereins, Frankfurt a. M. (Beobachtungstermine nach der Ortszeit.)

1916	Luftdruck (auf 0° und Normalschwere reduzierter Barometerstand)			Lufttemperatur in Celsiusgraden								Mittl. rela- tive Feuch- tig- keit %
	Mitt- lerer	Minimum	Maximum	Mittlere Temperatur im Schatten (2 m Höhe)				Minimum	Maximum im Schatten			
				7 Uhr mor- gens	2 Uhr mit- tags	9 Uhr abends	im Durch- schnitt					
Januar . . .	757,4	739,9 (13.)	767,6 (23.)	4,8	6,8	5,2	5,5	— 1,7 (31.)	13,8 (3.)	81,5		
Februar . . .	748,1	735,1 (15.)	763,0 (1.)	1,2	4,7	2,7	2,8	— 5,9 (23.)	11,8 (29.)	81,1		
März . . .	743,6	731,6 (3.)	767,0 (31.)	3,4	9,8	6,6	6,6	— 3,1 (8.)	19,7 (18.)	74,2		
April . . .	749,2	735,5 (19.)	759,9 (1.)	7,1	13,6	10,0	10,2	— 0,1 (11.)	22,4 (4.)	68,6		
Mai . . .	750,6	736,2 (5.)	761,7 (19.)	12,1	18,6	15,2	15,3	3,5 (11.)	28,8 (5.)	65,4		
Juni . . .	749,8	742,5 (5.)	757,1 (1.)	11,9	16,9	14,1	14,2	6,8 (13.)	29,1 (23.)	69,0		
Juli . . .	751,9	743,6 (5.)	758,0 (30.)	15,3	20,7	17,0	17,5	28,1 (31.)	7,0 (21.)	71,6		
August . . .	750,6	740,0 (29.)	758,8 (9.)	15,4	21,1	17,2	17,7	8,8 (8.)	30,0 (2.)	71,3		
September . . .	751,8	738,9 (19.)	758,2 (22.)	11,1	16,8	13,4	13,7	5,3 (15.)	24,6 (9.)	77,9		
Oktober . . .	752,7	742,2 (25.)	759,9 (13.)	8,3	12,5	9,7	10,0	— 2,8 (22.)	19,0 (10.)	79,8		
November . . .	750,5	725,2 (19.)	765,6 (28.)	4,1	7,6	5,3	5,6	— 3,0 (18.)	17,2 (2.)	83,7		
Dezember . . .	744,9	729,6 (12.)	760,5 (28.)	2,1	3,8	2,7	2,8	— 3,8 (20.)	14,0 (23.)	87,3		
1916	750,1	725,5 (19. XI.)	767,6 (23. I.)	8,1	12,7	9,9	10,2	— 5,9 (23. II.)	30,0 (2. VIII.)	76,0		
1915	750,1	728,9 (13. XI.)	769,8 (20. XI.)	7,7	12,7	9,8	10,0	— 12,7 (28. XI.)	33,1 (8. VI.)	73,3		
Mittel 1857/1907 ¹⁾	753,1	722,9 (2. I. 99)	777,3 (23. XII. 79)	—	—	—	9,7	— 21,2 (7. I. 61)	36,8 (18. VIII. 92)	75,0		

¹⁾ Wegen der Abweichung der Beobachtungen in den Jahren 1857—1907 vergleiche „Das Klima von Frankfurt a. M.“, bearb. im Physikalischen Verein, Nachtrag II, 1910.

Niederschläge und Wetterübersicht. (Physikalischer Verein, Frankfurt a. M.)

1916 Monat	Nieder- schlag- höhe mm	Größte Höhe in 24 Stunden		Zahl der Tage mit							Zahl der				
		Datum	mm	Re- gen	Schnee	Gran- peln (Hagel)	Reif	Nebel	Ge- witter	Wetter- leuchten	Eis- tage	Frost- tage	Som- mer- tage	hei- teren Tage	trüben Tage
Januar . . .	44,7	18.	8,9	20	1	—	2	10	—	—	—	5	—	—	20
Februar . . .	59,7	16.	13,8	17	9	1	3	13	—	—	1	14	—	—	18
März . . .	46,0	23.	10,5	14	4	1	4	4	4	—	—	7	—	5	12
April . . .	50,4	13.	8,8	15	1	2(1)	2	2	5	—	—	1	—	4	12
Mai . . .	62,0	9.	9,7	17	—	—	—	—	4	—	—	—	4	5	8
Juni . . .	77,1	29.	14,4	20	—	—	—	1	3	—	—	—	2	1	15
Juli . . .	45,8	14.	6,7	18	—	—	—	3	2	—	—	—	6	4	10
August . . .	127,3	12.	59,7	17	—	—	—	3	5	1	—	—	8	2	7
September . . .	55,1	19.	27,3	17	—	—	—	7	1	—	—	—	—	3	11
Oktober . . .	58,2	19.	19,8	16	—	—	4	4	—	—	—	3	—	1	19
November . . .	34,3	26.	17,0	12	3	—	—	10	—	—	—	7	—	1	19
Dezember . . .	71,5	31.	15,8	15	3	—	3	4	—	—	—	13	—	—	23
Jahr 1916 . . .	732,1	12. VIII.	59,7	198	21	4(1)	18	61	24	1	1	50	20	26	174
" 1915 . . .	523,5	25. VII.	19,1	201	37	6	46	31	23	1	9	62	32	41	163
Mittel 1857/1907	596,0	17. VI. 85	64,0	153	27	5,5(4,2)	27	27	20	8	20	68	45	60	131

Letzter Eisstag: 24. II. — Letzter Frosttag: 11. IV. — Letzter Schneefall: 15. IV. — Erstes Gewitter: 14. III.
Erster " : — — Erster " : 20. X. — Erster " : 16. XI. — Letztes " : 19. IX.

Die Niederschlagsbeobachtungen wurden für das Jahr 1916 wegen Überlastung der Amtsstelle (Tiefbauamt, Kanalverwaltung) eingestellt.

Bewölkung und Sonnenschein.

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1916/1915	
Bewölkung in % des Himmels . . .	83	81	65	59	58	72	59	63	60	77	79	88	70	69
Sonnenscheindauer in Stunden . . .	25,2	55,0	86,6	139,4	217,7	160,5	198,5	168,4	116,4	75,5	33,6	10,1	1287,1	1490,8
Mittel 1857/1907: Bewölkung 60 % des Himmels.														

Mittlere Wasserhöhe des Mains über dem Nullpunkt des Pegels in cm (0 = 89,994 m NN)
(Nach den Messungen des Tiefbauamtes — Direktion des städt. Hafen- und Brückenbaues.)

Jahr	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahres- durchschnitt
1915 {	302	231	261	240	211	205	202	205	—	—	—	—	232
1916 {	258	262	242	240	233	233	230	230	1)227	228	217	225	224
									235	231	233	237	239

1) Die Ableisungen erfolgten vom 1. September 1915 ab an dem neuen Pegel unterhalb des Eisernen Stegs. Der Nullpunkt desselben liegt auf 89,800 N. N.

Windrichtung und Windstärke.
(Physikalischer Verein, Frankfurt a. M.)

1916 Monat	Unter 90 bzw. 93 Beobachtungen war die Häufigkeit der Winde									Mittlere Windstärke (12teil. Scala)
	N.	NE.	E.	SE.	S.	SW.	W.	NW.	Windstille	
Januar	11	—	—	1	30	37	9	1	4	3,3
Februar (84 Beob.)	10,5	16	5,5	4	14,5	24,5	3,5	2,5	6	2,5
März	18,5	25,5	1	3	5	22,5	7	2,5	8	2,4
April	14,5	25,5	0,5	1	2,5	24,5	6,5	8	7	1,7
Mai	12,5	11	2	3	6	23,5	12	10	13	1,4
Juni	11	6,5	0,5	1	7,5	31	17,5	6	9	2,4
Juli	16,5	10,5	1,5	—	2,5	29	10,5	8,5	14	1,8
August	8	4,5	1,5	1	7	35	7	11	18	1,9
September	22	13,5	1	2	3	20	4,5	5	19	1,8
Oktober	14	6	2,5	2,5	7	47	7	—	7	2,5
November	13	7,5	7	3	5,5	18	12,5	4,5	19	1,6
Dezember	11	5,5	4	6,5	3,5	34,5	9,5	2,5	16	2,1
Jahr 1916	162,5 14,8%	132 12,0%	27 2,4%	28 2,5%	94 8,6%	346,5 31,6%	106,5 9,7%	61,5 5,6%	140 12,8%	2,1
Jahr 1915	194 17,7%	194 17,7%	23 2,1%	35 3,2%	28 2,6%	355 32,4%	98 8,9%	68 6,2%	100 9,1%	1,8
Mittel 1857/1907	10,7 „ 13,2 „	13,2 „ 12,2 „	12,2 „ 4,1 „	4,1 „ 8,1 „	8,1 „ 27,1 „	27,1 „ 11,9 „	11,9 „ 4,8 „	4,8 „ 7,9 „	7,9 „ 2,3	2,3

2. Das Stadtgebiet und dessen Entwicklung.

A. Fläche und topographische Einteilung des Stadtgebiets.

Der Umfang des Stadtgebietes beträgt rund 75 km, hiervon verlaufen an den Grenzen des Kreises höchst 24 km, des Kreises Obertaunus 10 km, des Kreises Hanau 8 km, des Großherzogtums Hessen 33 km.

Nach der letzten Stadterweiterung vom 1. April 1910 beträgt der Flächeninhalt 13 477 ha.

Zeit	Stadterweiterungen	Zuwachs	zusammen
Vor 1100	Ältester Teil der Altstadt Frankfurt, ausschließlich Sachsenhausen (Gebiet innerhalb der ersten Stadtmauer)	ha	ha
		—	23
Mitte des 12. Jahrhunderts	Erste Stadterweiterung, ausschließlich Sachsenhausen (Gebiet innerhalb der zweiten Stadtmauer)	ungefähr	
		17	40
Mitte des 14. Jahrhunderts	Zweite Stadterweiterung, einschließlich Sachsenhausen (Gebiet innerhalb der dritten Stadtmauer)	ungefähr	
		88	128
Anfang des 19. Jahrhunderts	Dritte Stadterweiterung nach Niederlegung der Wälle; Gebiet der ganzen Gemarkung	6877	7005
1. 1. 1877	Vierte Stadterweiterung durch Eingemeindung von Bornheim	435	7440
1891	Fünfte Stadterweiterung durch Eingemeindung d. Sandhofgeländes und Bodenheims	16	
1. 4. 1895		562	8018
1. 7. 1900	Sechste Stadterweiterung, Eingemeindung von Niederrad, Oberrad und Seckbach	1373	9391
1. 4. 1910	Siebente Stadterweiterung durch Eingemeindung von Berkersheim, Bonames, Eckenheim, Eschersheim, Ginnheim, Hausen, Heddenheim, Niederursel, Praunheim, Preungesheim und Rödelheim	4086	13477

Art der Benutzung der Gesamtfläche nach Angaben der Vermessungsinspektion des Tiefbauamts Ende des Rechnungsjahres 1915:¹⁾

Benutzungsart und Fläche in ha	Bisheriger		Benutzungsart und Fläche in ha	Bisheriger	
	Stadtfreis	Landkreis		Stadtfreis	Landkreis
Mit Häuf. bebaute Fläche einschl. Hofräume, Hausgärten und Bahnhöfe	1593,75	273,82	Ginnheimer Wäldchen	—	6,87
Wege, Straßen u. Militärschießstand ²⁾	654,29	212,62 ³⁾	Rehmorgen-Wäldchen (Rödelh.)	—	2,38
Eisenbahn ohne Bahnhöfe ¹⁾	206,99	40,07	²⁾ Ohne Straßen, Eisenbahnen, bebaute Fläche u. Militärschießstb.	Stadtwald	3316,55
Öffentl. Park- u. Gartenanlagen einschließlich Holzhecke und Niederwald	201,50	0,78	Rebstöckerwald	²⁾ 45,09	—
Begräbnisplätze im Gebrauch	78,52	5,88	Wiegwald	18,12	—
geschlossenen	1,19	0,53	Mainfläche	165,53	—
			Sonstige Wasserfläche	14,01	54,70
			Uebrigte Fläche einschl. landwirtschaftlich benutzter Fläche	3094,80	3489,31

¹⁾ 1916 sind keine nennenswerten Änderungen in der Art der Benutzung der Gesamtfläche zu verzeichnen.

²⁾ Einschl. im Wald. Die Fläche der Wege, Straßen, Eisenbahnen, bebauten Fläche, Hofräume und Militärschießstände beträgt beim Stadtwald: 137,27 ha, beim Rebstöckerwald 0,84 ha, beim Wiegwald 0,57 ha.

³⁾ Die Fläche der befestigten Straßen (Abschnitt III S. 13) beträgt 6 779 266 qm.

B. Grundbesitzverhältnisse.

Die Tabellen über steuerpflichtige Liegenschaften sind letztmals in den Statistischen Jahresübersichten 1913/14 enthalten und werden für die Folge jeweils im Anschluß an Volkszählungsjahre gebracht.

Die Hypothekenbewegung im Stadtfreis Frankfurt a. M. 1915 und 1916.¹⁾

(Nach den Mitteilungen des Kgl. Preuß. Statistischen Landesamts.)

Bewegung im Rechnungsjahr: (Werte in Tausend Mark)	Frankfurt a. M. ohne Bodenheim		Bodenheim		zusammen	
	1915	1916 ¹⁾	1915	1916 ¹⁾	1915	1916 ¹⁾
Eingetragene Hypotheken	17 369	17 874	2 142	3 132	19 511	21 006
Gelöschte Hypotheken	13 825	15 813	2 301	2 305	16 126	18 118
Infolge Zwangsversteigerung eingetragene Hypotheken	2 272	1 684	411	709	2 683	2 393

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Besitzwechsel bebauter und unbebauter ganzer Grundstücke.

(Unter Ausschluß der Fälle von Eigentumsübergang ideeller Anteile. — a mit, b ohne Wertangabe.)

Rechnungs- jahr	Kauf	Tausch		Erbschaft		Schen- gung		Zusam- men- legung		Zwangs- ver- steigerung		Ent- eignung		Sonstige		Zusammen		Bemerkungen (nur f. das letzte Jahr.)	
	a	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
I. Bebaute Grundstücke. 1. Zahl der Fälle.																			1) Hierunter: Eterl. Ueberlassung, Ausein- anderlegung, Anwachs- ungsrecht. 2) Hierunter: Teil- ung, Eigentumsver- zicht.
1915	74	21	2	100	37	8	4	—	—	62	1	—	—	5	1	270	45		
1916	81	10	—	53	22	4	—	—	—	53	—	—	—	1) 17	2) 3	218	25		
2. Flächeninhalt in ha.																			
1915	3,91	1,80	0,10	4,30	1,49	0,44	0,05	—	—	2,46	0,02	—	—	0,19	0,07	12,60	1,73		
1916	5,61	0,40	—	2,80	0,89	0,13	—	—	—	1,59	—	—	—	1) 1,23	2) 0,12	11,76	1,01		
3. Erwerbspreis bezw. Wert in tausend Mark bei Wertangabe.																			
1915	5 412	2 075		7 650		368		—		4 727		—		707		20 939			
1916	8 606	789		4 555		403		—		2 956		—		1) 1750		19 059			

Noch: Besitzwechsel bebauter und unbebauter ganzer Grundstücke.

(Unter Ausschluß der Fälle von Eigentumsübergang ideeller Anteile. — a mit, b ohne Wertangabe.)

Rech- nungs- jahr	Kauf		Tausch		Erbchaft		Schen- kung		Zusam- men- legung		Zwang- s- ver- steigerung		Ent- eignung		Sonstige		Zusammen		Bemerkungen (nur f. d. letzte Jahr)	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
II. Unbebaute Grundstücke. 1. Zahl der Fälle.																				1) Hierunter: Un- entgeltl. Abtretung, Mütterliche Ueber- tragung, Güterüber- gabe.
1915	87	23	1	23	15	—	2	—	10	—	4	—	—	39	147	57				
1916	82	8	—	50	45	—	—	—	13	—	116	—	5	1) 5	274	50				
2. Flächeninhalt in ha.																				
1915	12,88	5,76	0,33	6,80	6,02	—	0,14	—	2,96	—	0,05	—	—	1,68	28,45	8,17				
1916	10,43	0,84	—	17,47	31,89	—	—	—	10,04	—	3,65	—	1,12	1) 0,14	43,06	3,08				
3. Erwerbspreis bezw. Wert in tausend Mark bei Wertangabe.																				
1915	2 391	531	406	—	—	377	4	—	3 711											
1916	1 537	6	354	—	—	282	9	56	2 244											

C. Bautätigkeit und Wohnungsmarkt.

Von der Baupolizei genehmigte Neubauten, Umbauten und Abbrüche.

Rech- nungs- jahr	in der inneren Stadt (Stadtbez. 1—8)						in den Gemarkungen (Stadtbez. 9—50)						Zus- ge- samt	Abbrüche		
	Neubauten				Zus.	Neubauten				Zus.	der Stadt- ge- meinde	von Pri- vaten		Zus.		
	Deffent- liche Ge- bäude	Wohnhäuser Borber- häuser	Seiten- und Hinter- häuser	Ge- bäude für ge- werbl. Zwecke		Um- u. An- baut., baul. Ver- ändrg.	Deffent- liche Ge- bäude	Wohnhäuser Borber- häuser	Seiten- und Hinter- häuser						Ge- bäude für ge- werbl. Zwecke	Um- u. An- baut., baul. Ver- ändrg.
1915	8	2	2	12	116	140	55	55	13	89	358	570	710	19	53	72
1916	3	—	—	—	21	24	30	12	7	118	97	264	288	2	16	18

Benutzbar erklärte Neubauten, die vorwiegend zu anderen als Wohnzwecken bestimmt sind.

Rech- nungs- jahr	Zahl der errichteten Gebäude												Zahl d. neu entstand. Wohnungen							
	Deffent- liche u. An- stalts- ge- bäude	Ge- schäfts- häuser	Fa- bric- ge- bäude 1)	Verk- statt- ge- bäude	La- ger- häuser 2)	Stall- ge- bäude	Re- misen	Gar- ten- u. Ge- wächs- häuser	Gast- wirt- schaften 3)	Wasch- tischen- ge- bäude	Sonst. Ge- bäude	Zus- samt	dar- unter Ge- bäude mit Wob- nungen	über- haupt	dav. mit einer Zimmerzahl					
															1	2	3	4	5	6 und mehr
1915	14	5	6	2	7	4	3	2	—	—	6	49	8	22	—	12	6	4	—	—
1916	5	2	7	3	24	18	—	4	1	1	15	80	7	10	1	5	3	—	—	1

1) einschl. Brauereien usw. — 2) einschl. Schuppen, Scheunen, Speicher usw. — 3) einschl. Hotels, Volksküchen usw.

Die Bauherren der Wohngebäude nach Beruf.

Rech- nungs- jahr	Bauunter- nehmer		Bauhändler		Andere Gewerbe- treibende, auch Wirte		Kaufleute und Fabrikant.		Privatiers, Beamte, fr. Berufe		Ge- sellschaften, mehrere Teilhaber, Vereine		Stadt- gemeinde		Staat		Zus- ammen	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b

1. Zahl der Bauherren. (a Insgesamt; b davon mit mehr als 1 Grundstück.)

1915	21	2	6	1	8	1	8	1	6	1	4	3	1	1	1	—	55	10
1916	1	—	1	—	—	—	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—	7	1

Noch: Die Bauherren der Wohngebäude nach Beruf.

Rech- nungs- jahr	Bauunter- nehmer		Bauhand- werker		Andere Gewerbe- treibende, auch Wirte	Kaufleute und Fabrikant.		Privatiers, Beamte, fr. Berufe		Ge- sellschaften, mehrere Teilhaber, Bereine	Stadt- gemeinde		Staat		Zu- sammen	
	a	b	a	b	a	a	b	a	b	a	a	b	a	b	a	b

2. Zahl der von den Bauherren mit Wohngebäuden bebauten Grundstücke. (a Insgesamt; b davon unmittelbar nach Fertigstellung verkauft.)

1915	26	—	7	—	11	—	12	—	9	—	61	—	9	—	1	—	136	—
1916	1	—	1	—	—	—	4	—	1	—	—	—	1	—	—	—	8	—

Die im Rechnungsjahre 1916 benutzbar erklärten Wohngebäude.

a) Nach Bauzonen.¹⁾

Bauzone	Zahl der Grundstücke	Davon mit einer Wohnungszahl						Neu errichtete Wohngebäude		Davon mit einer Obergeschoszahl				Neu entstandene Wohnungen mit einer Zimmerzahl (heizb. Z.)								in Gießerhäusern
		1	2	3	4	5	6 und m.	überhaupt	dar. Sindh.	0 und 1	2	3	4	1	2	3	4	5	6 und m.	überhaupt		
J.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
A.	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—	10	8	—	—	—	—	18	
A.*	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
B.	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	
B.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
C.	2	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	
D.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
E.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
F.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
G.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
H.	2	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	
Zusammen	8	6	—	—	—	—	2	8	—	6	—	2	—	—	10	8	—	1	5	24	—	

¹⁾ Erläuterungen zu den Abkürzungen siehe auf der letzten Seite des Textes.

b) Nach Stadtbezirken.

Stadtbezirk ¹⁾	Stadt- teil	Grundstücke darunter mit nur Hinterhäusern	Davon mit einer Wohnungszahl:						Wohn- gebäude		Davon mit einer Ober- geschosßzahl:				Neu entstandene Wohnungen mit einer Zimmerzahl (heizbaren Zimmern):								in Hinterhäusern
			1	2	3	4	5	6 und m.	über- haupt	darunt. hinterh.	0 und 1	2	3	4	1	2	3	4	5	6 und m.	über- haupt		
10	W.	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—		
20	N.	1	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—		
25	D.	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	9	—	—	—	9	—		
26	"	3	—	2	—	—	—	1	3	—	2	—	1	—	—	1	8	—	1	1	11		
44	Grh.	2	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—		
Zusammen .		8	—	6	—	—	—	2	8	—	6	—	2	—	—	10	8	—	1	5	24		
Davon in den Stadtbez. 1-39		6	—	4	—	—	—	2	6	—	4	—	2	—	—	10	8	—	1	3	22		

¹⁾ In allen übrigen Stadtbezirken sind keine Wohngebäude benutzbar geworden.

Die in neuen Wohngebäuden benutzbar gewordenen Wohnungen nach Höhenlage.

Rechnungs- jahr	Parterre		I.		II.		III.		IV.		Dachstock		Mehrere Stod- werke	Ganzes Haus um- fassend	Zu- sammen überhaupt
	überh.	1-3 Zim.	überh.	1-3 Zim.	überh.	1-3 Zim.	überh.	1-3 Zim.	überh.	1-3 Zim.	überh.	1-3 Zim.			
1915	134	116	146	121	101	78	39	38	—	—	116	111	3	39	578
1916	4	4	4	4	4	4	4	4	—	—	2	2	—	6	24
1916 in Bauzone : ¹⁾															
J.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A.	4	4	4	4	4	4	4	4	—	—	2	2	—	—	18
A.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
B.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
B.*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
D.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
G.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
H.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2

¹⁾ Erläuterungen zu den Abkürzungen siehe auf der letzten Seite des Textes.

Abgebrochene Wohngebäude.

Rech- nungs- jahr	Zahl der Grund- stücke	Davon mit einer Wohnungszahl:						Ab- gebrochene Wohn- gebäude dar. über- hpt.	Wohngeb. m. einer Obergeschoßzahl:	Eingeg. Wohnung m. einer Zimmerzahl (heißt. Z.):						Woh- nung- über- haupt	dar. in Hinter- häu- fern	In d. Altstadt						
		1	2	3	4	5	6			0	1	2	3	4	5			6	abge- bro- chene Wohn- häuser	einge- gan- genen Wohn- ungen				
		u. m.								u. m.														
		Wohnungen								u. m.														
a) ¹⁾	b) ¹⁾																							
1915	8—	5	1	1	—	—	1	8	—	2	5	1	—	—	1	19	1	—	1	22	—	}	—	—
Davon in den Stadtbez. 1-39	6—	4	1	—	—	—	1	6	—	2	3	1	—	—	1	15	1	—	1	18	—			
1916	1—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—		1	1
Davon in den Stadtbez. 1-39	1—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—		1	1

¹⁾ a auf welchen Wohngebäude, evtl. mit zugehörigen Hinterhäusern, b auf welchen nur Hinterhäuser abgebrochen wurden.

Die Bewegung auf dem Wohnungsmarkt in den Stadtbezirken 1—39 nach Größe der Wohnungen und Veranlassung der Bewegung.

Zimm- zahl	Bezogene Wohnungen				Verlassene Wohnungen				Bezogene Wohnungen				Verlassene Wohnungen			
	a	b	c	Zuf.	a	b	c	Zuf.	a	b	c	Zuf.	a	b	c	Zuf.
	1915/16.								1916/17.							
1 o. 3.	195	300	34	529	890	741	170	1 801	152	339	27	518	1 191	543	177	1 911
1 m. "	695	558	103	1 356					658	648	76	1 382				
2 o. "	143	166	24	333	3 630	1460	793	5 883	121	138	18	277	3 716	938	553	5 207
2 m. "	3 903	1454	462	5 819					3 321	1411	387	5 119				
3	3 656	806	524	4 986	3 691	1098	778	5 567	3 026	762	379	4 167	2 631	604	509	3 744
4	964	218	157	1 339	1 133	374	268	1 775	990	249	164	1 403	812	271	235	1 318
5	347	104	63	514	545	181	136	862	425	94	76	595	344	153	115	612
6	150	33	35	218	153	70	56	279	147	39	46	232	144	56	44	244
7 u. m.	78	27	34	139	89	53	55	197	94	20	24	138	96	51	59	206
Zuf.	10 131	3666	1436	15 233	10 131	3977	2256	16 364	8 934	3700	1197	13 831	8 934	2616	1692	13 242
			¹⁾ 110				¹⁾ 125				¹⁾ 103				¹⁾ 120	

Bei bezogenen Wohnungen { a = Wohnungswechsel.
b = Gründung von Haushaltungen.
c = Zuzug von auswärts.

Bei verlassenen Wohnungen { a = Wohnungswechsel.
b = Auflösung von Haushaltungen.
c = Fortzug nach auswärts.

Ueber Mietpreise der bezogenen und verlassenen Wohnungen siehe Abschnitt IX, 6.

¹⁾ Darunter von bezw. nach den am 1. 4. 10 eingemeindeten 11 Vororten des ehemaligen Landkreises.

Beim Rechneiamt als vermietet nicht eingetragene Wohnungen und Geschäftsräume in den Stadtbezirken 1—39.

Ende des Rechnungsjahres	Leerstehende Wohnungen mit einer Zimmerzahl												Zuf.	Leerst. Geschäftsräume	Leerst. Ställe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12 u. m.			
1915	909	1280	1275	714	496	295	110	43	17	5	4	24	5172	2139	270
1916	975	1336	930	628	505	267	102	35	15	9	5	23	4830	2395	276

Bilanz des Wohnungsmarktes 1915/16 und 1916/17 für die Stadtbezirke 1—39.¹⁾

Bezeichnung der Bewegung	Wohnungen mit einer Zimmerzahl						Zuf.	Wohnungen mit einer Zimmerzahl						Zuf.		
	1	2	3	4	5	6 u. mehr		1	2	3	4	5	6 u. mehr			
	1915/16.								1916/17							
Bezogene Wohn.	1885	6152	4986	1339	514	357	15233 ¹⁾	1900	5396	4167	1403	595	370	13 831 ¹⁾		
Verlassene "	1801	5883	5567	1775	862	476	16364 ²⁾	1911	5207	3744	1318	612	450	13 242 ²⁾		
Mehrbezog. "	84	269	—581	—436	—348	—119	—1131	—11	189	423	85	—17	—80	589		
Zugang an "	32	156	169	49	35	17	458	—	10	8	1	—1	3	21		
Leerstehende "	909	1280	1275	714	496	498	5172	975	1336	930	628	505	456	4 830		

¹⁾ Darunter Bezug aus den Stadtbezirken 40—50: 1915/16: 110, 1916/17: 103.

²⁾ Darunter Abzug nach den Stadtbezirken 40—50: 1915/16: 125, 1916/17: 120.

Spezifizierte Bilanz des Wohnungsmarktes 1916/17 für die Stadtbezirke 1—39.¹⁾

Bezeichnung der Bewegung	Wohnungen mit einer Zimmerzahl						Zuf.
	1	2	3	4	5	6 u. mehr	
I. Bedarf: a) Es wurden 1916/17 bezogen	1900	5396	4167	1403	595	370	13 831
b) Es wurden 1916/17 verlassen	1911	5207	3744	1318	612	450	13 242
also c) Mehr bezogen (Neuer Bedarf)	—11	189	423	85	—17	—80	589
II. Deckung: Demgegenüber sind a) fertiggestellt worden an neuen Wohnungen ¹⁾	—	10	8	1	—	3	22
Hiervon ab b) die infolge Abbruchs verschwundenen Wohnungen	—	—	—	—	1	—	1
verbleibt c) Zugang (Vermehrung des Wohnungsmarktes)	—	10	8	1	—1	3	21
III. Es war also ein Ueberschuß (+) an neuen Wohnungen oder ein Mehrbedarf (—) gegenüber dem Angebote vorhanden (Differenz von IIc und Ic)	+ 11	—179	—415	—84	+ 16	+ 83	—568
Dagegen waren nach den Angaben der Wohn- und Mietsteuer vorhanden:							
IV. Leerstehende Wohnungen:							
a) Ende 1915/16	909	1280	1275	714	496	498	5172
b) Ende 1916/17	975	1336	930	628	505	456	4830
(ohne die zum Abbruch bestimmten).							
Also c) Zunahme (+) oder Abnahme (—) an leerstehenden Wohnungen	+ 66	+ 56	—345	—86	+ 9	—42	—342

¹⁾ Außerdem in den Stadtbezirken 40—50 fertiggestellte neue Wohnungen	—	—	—	—	—	2	2
Hiervon ab die infolge Abbruchs verschwundenen Wohnungen	—	—	—	—	—	—	—

Verbleibt Zugang an Wohnungen	—	—	—	—	—	—	2
-------------------------------	---	---	---	---	---	---	---

¹⁾ Für die Stadtbezirke 40—50 kann eine Bilanz des Wohnungsmarktes mangels Anzeigepflichtung des Wohnungswechsels (Mietanmeldung) nicht gezogen werden.

II. Bevölkerung.

1. Stand der Bevölkerung.

A. Entwicklung und örtliche Verteilung der Bevölkerung.

Für den Stand der Bevölkerung kommen ausschließlich die Ergebnisse der allgemeinen Volkszählungen in Betracht.

Die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Volkszählungen erfolgt schätzungsweise auf Grund des Überschusses der Lebendgeburten über die Sterbefälle und der polizeilich gemeldeten Zu- und Abwanderungen unter Berücksichtigung der Bautätigkeit.

Ergebnisse der Volkszählungen und Fortschreibung der Bevölkerung.

Bevölkerung	nach der Volkszählung (unter Einfluß der Eingemeindungen 1877, 1895, 1900, 1910)					Fortgeschriebene mittlere Bevölkerungsziffer
	1871	1880	1890	1900	1910	
Männliche Personen . . .	44 456	64 594	85 427	139 682	201 144	Vor d. Mobilmachung rd. 445 000.
Weibliche Personen . . .	46 584	72 237	94 593	149 307	213 432	
Zusammen . . .	91 040	136 831	180 020	288 989 ¹⁾	414 576 ¹⁾	Wegen Unsicherheit d. Grundzahlen ist die Fortschreibung in der Kriegszeit unter- blieben.
Periode		1871/80	1880/90	1890/1900	1900/1910	
Zunahme absolut		45 791	43 189	108 969	125 587	
Zunahme in %		50,30	31,56	60,53	43,46	
Jährliche Zunahme in %		4,63 ²⁾	2,78	4,85 ³⁾	3,67 ⁴⁾	

¹⁾ Darunter reichsangehörige aktive Militärpersonen 1900: 2573, 1910: 2667. — ²⁾ Ohne Einrechnung der Eingemeindungen 1877: 3,18 %. — ³⁾ Ohne Einrechnung der Eingemeindungen 1895 und 1900: 3,07 %. — ⁴⁾ Ohne Einrechnung der Eingemeindungen 1910: 2,78 %.

Eingemeindungen.

Tag der Eingemeindung	Name des ein- gemeindeten Gebietes	Bevölkerung nach der						Bemerkungen
		letzten Volkszählung vor d. Eingemeindung			ersten Volkszählung nach d. Eingemeindung			
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	
1. Januar 1877	Bornheim	5205	4880	10085	7913	8270	16183	Stadtbezirke 24, 27, 28, 29 u. Teile von 21, 22 ¹⁾ u. 23.
1. April 1895	Bodenheim	9565	9110	18675	10658	10320	20978	Stadtbezirke 34, 35, 36.
1. Juli 1900	Niederrad	3119	3187	6306	4390	4487	8877	Stadtbezirk 37.
	Oberrad	3626	3553	7179	4296	4111	8407	" 38.
	Seckbach	1375	1455	2830	1513	1585	3098	" 39.
	Rödelheim	4152	4082	8234	5035	5032	10067	" 40.
1. April 1910	Hausen	968	934	1902	1021	1029	2050	" 41.
	Braunheim	773	650	1423	749	664	1413	" 42.
	Heddernheim	2523	2594	5117	2890	2839	5729	" 43.
	Ginnheim	1164	1129	2293	1322	1373	2695	" 44.
	Eschersheim	1373	1470	2843	1688	1879	3567	" 45.
	Eckenheim	1515	1526	3041	1690	1755	3445	" 46.
	Breungesheim	1435	1111	2546	1490	1153	2643	" 47.
	Niederurfel	513	427	940	543	483	1026	" 48.
	Bonames	608	506	1114	685	576	1261	" 49.
	Verfersheim	217	182	399	232	209	441	" 50.

B. Einkommensverhältnisse der Bevölkerung.¹⁾

Die veranlagten physischen Personen nach der Höhe des steuerpflichtigen Einkommens.

Einkommen (Mark) über bis		1916	1917	Einkommen (Mark) über bis		1916	1917	Einkommen (Mark) über bis		1916	1917
900	1050	12664	9488	Uebertrag		13701	14708	Uebertrag		18508	19482
1050	1200	16821	9164	8000	8500	407	376	30500	40000	434	432
1200	1350	15778	8197	8500	9000	321	331	40000	50000	273	281
1350	1500	16130	9246	9000	9500	284	264	50000	60000	193	205
1500	1650	11256	7982	9500	10500	594	575	60000	70000	132	156
1650	1800	10611	8377	10500	11500	375	381	70000	80000	106	113
1800	2100	10576	9916	11500	12500	397	371	80000	90000	67	93
2100	2400	6963	7561	12500	13500	292	285	90000	100000	49	64
2400	2700	4856	5299	13500	14500	243	284				
2700	3000	3695	4233	14500	15500	236	213	3000	100000	19762	20826
bis einfchl. 3000		109350	79463	15500	16500	196	180				
3000 ²⁾		785	933	16500	17500	195	204	100000	200000	256	312
3000	3300	1712	2103	17500	18500	143	130	200000	300000	81	90
3300	3600	1674	1953	18500	19500	134	142	300000	400000	29	38
3600	3900	1491	1612	19500	20500	140	135	400000	500000	18	25
3900	4200	1333	1380	20500	21500	117	127	500000	600000	13	11
4200	4500	1199	1237	21500	22500	121	86	600000	700000	4	7
4500	5000	1438	1365	22500	23500	93	96	700000	800000	3	6
5000	5500	1089	1086	23500	24500	87	95	800000	900000	4	3
5500	6000	870	898	24500	25500	93	92	900000	1000000	2	2
6000	6500	600	639	25500	26500	86	95	über	1000000	13	13
6500	7000	569	571	26500	27500	65	79				
7000	7500	509	482	27500	28500	76	89	über 100000		423	507
7500	8000	432	449	28500	29500	50	75	ab 3000—100000		19762	20826
				29500	30500	62	69	bis einfchl. 3000		109350	79463
Uebertrag		13701	14708	Uebertrag		18508	19482	Insgesamt		129535	100796

¹⁾ Ergebnisse der Berufs- und Betriebszählung 1907 vgl. Stat. Jahressüberichten 1908/09 S. 13 ff.²⁾ Jedoch zu einem niedrigeren Steuersatze veranlagt.

2. Bewegung der Bevölkerung.

Natürliche und Wanderbewegung der Bevölkerung in den Jahren 1915 bzw. 1916.

Laut Verfügung höheren Orts haben Veröffentlichungen über die Bewegung der Bevölkerung während der Kriegszeit zu unterbleiben.

Bewegung der Bevölkerung

(vorläufiges Ergebnis).

A. Natürliche Bewegung der Bevölkerung i. J. 1915.

Geburten nach Wohnbezirken der Mutter und Sterbefälle nach Erkrankungsbezirken.

Stadt- bezirk	Geburten		Sterbefälle (ohne Totgeb.)		Ge- burten- bezw. Sterbe- fall-(-) Heber- schuß	Auf 1000 der mittleren Einwohnerzahl trafen		Stadt- bezirk und Stadt- teile	Geburten		Sterbefälle (ohne Totgeb.)		Ge- burten- bezw. Sterbe- fall-(-) Heber- schuß	Auf 1000 der mittleren Einwohnerzahl trafen	
	über- haupt	dar. Tot- geb.	über- haupt	dar. Kinder unter 1 Jahr		Ge- burten einschl. ohne Totgeburten	Sterbe- fälle einschl. ohne Totgeburten		über- haupt	dar. Tot- geb.	über- haupt	dar. Kinder unter 1 Jahr		Ge- burten einschl. ohne Totgeburten	Sterbe- fälle einschl. ohne Totgeburten
1	148	1	125	26	22	Mit Rücksicht auf die unsichere Rechnung in der Kriegszeit ist die Ermittlung von Relativzahlen unterblieben.	32 ^{III}	91	6	52	12	33	Mit Rücksicht auf die unsichere Rechnung in der Kriegszeit ist die Ermittlung von Relativzahlen unterblieben.	32 ^{III}	33 ^I
2	131	2	135	29	— 6			93	3	77	13	13			
3	152	3	132	34	17			55	1	34	10	20			
4	39	1	43	5	— 5			220	9	127	25	84			
5	46	1	55	4	— 10			227	7	138	29	82			
6	83	3	62	13	18			260	6	135	22	119			
7	123	7	106	28	10			247	8	162	46	77			
8	99	3	84	21	12			167	7	122	28	38			
9	179	16	94	18	69			40	1	33	3	6			
10	26	1	46	1	— 21			223	7	139	32	77			
11	14	—	50	—	— 36			27	1	22	2	4			
12	71	6	84	3	— 19			32	1	17	2	14			
13	88	3	90	11	— 5			106	3	54	12	49			
14	123	3	112	17	8			74	2	48	11	24			
15 ^I	179	7	100	17	72			62	2	45	6	15			
15 ^{II}	75	3	43	5	29			106	2	35	7	69			
15 ^{III}	58	5	33	13	20			39	2	37	7	—			
16 ^I	200	6	92	25	102			18	—	19	4	— 1			
16 ^{II}	372	5	147	58	220			30	2	13	2	15			
16 ^{III}	5	—	2	1	3			3	—	2	—	1			
17	44	4	38	2	2			A.		431	6	392	89	33	
18	46	—	67	2	— 21			w. N.		85	2	98	9	— 15	
19	47	2	59	3	— 14			n. N.		83	3	62	13	18	
20	277	4	150	22	123			ö. N.		222	10	190	49	22	
21	227	8	216	35	3			S. W.		1068	42	511	137	515	
22 ^I	125	4	131	21	— 10			W.		70	5	84	3	— 19	
22 ^{II}	184	4	107	24	73			N. W.		107	2	176	5	— 71	
23	196	9	116	23	71			N.		575	18	450	60	107	
24	107	5	97	14	5			N. O.		700	25	541	93	134	
25	265	9	157	19	99			O.		486	14	316	46	156	
26	98	2	47	10	49			Brnh.		500	11	287	74	202	
27	272	5	141	41	126			J. S.		196	11	156	40	29	
28	206	6	133	32	67			A. S.		512	13	443	56	56	
29	22	—	13	1	9			Bsch.		707	22	400	76	285	
30	87	6	70	18	11			14 Vororte		1174	38	748	162	388	
31	109	5	86	22	18			(Ausw. 1)		210	20	347	38	— 157	
32 ^I	233	3	154	18	76			Zus.		7126	242	5201	950	1683	
32 ^{II}	40	—	126	3	— 86										

1) Nach auswärts gehörig oder mit unbekannter Wohnung. — Sondernachweisungen über die Bevölkerungsvorgänge s. „Tabellarische Uebersichten, betreffend den Zivilstand der Stadt Frankfurt a. M.“

Die Verstorbenen nach Geschlecht, Alter und Zivilstand im Jahre 1915.

Geschlecht und Zivilstand		Es standen im Lebensjahre													
		überh.	1 darunter unehel.	2—5	6 bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 30	31 bis 40	41 bis 50	51 bis 60	61 bis 70	71 bis 80	81 bis 90	91 und mehr
Männliche: zusammen	barunter	398	117	217	22	58	28	64	129	190	310	381	439	276	94
	lebzig	398	117	217	22	58	28	64	109	74	59	35	46	19	10
	verheiratet	—	—	—	—	—	—	—	19	108	232	291	291	140	24
	verwitwet	—	—	—	—	—	—	—	1	4	9	49	99	115	60
Weibliche: zusammen	barunter	342	98	213	18	73	42	83	180	208	232	273	409	397	151
	lebzig	342	98	213	18	73	42	83	107	40	36	28	37	43	19
	verheiratet	—	—	—	—	—	—	—	66	154	169	153	155	68	13
	verwitwet	—	—	—	—	—	—	—	4	8	22	54	215	285	119
Männliche u. weibl. zus.		740	215	430	40	131	70	147	309	398	542	654	848	673	245
%		14,23	(4,18)	8,27	(0,77)	2,52	1,35	2,88	5,94	7,65	10,42	12,57	16,30	12,94	4,71

Natürliche Bewegung der Bevölkerung i. J. 1916.
Geburten nach Wohnbezirken der Mutter und Sterbefälle nach Erkrankungsbezirken.

Stadt- bezirk	Geburten		Sterbefälle (ohne Totgeb.)		Ge- burten bezw. Sterbe- fälle (—) über- schuß	Auf 1000 der mittleren Einwohnerzahl trafen	Stadt- bezirk und Stadt- teile	Geburten		Sterbefälle (ohne Totgeb.)		Ge- burten bezw. Sterbe- fälle (—) über- schuß	Auf 1000 der mittleren Einwohnerzahl trafen
	über- haupt	dar. Tot- geb.	über- haupt	dar. Kinder unter 1 Jahr				über- haupt	dar. Tot- geb.	über- haupt	dar. Kinder unter 1 Jahr		
1	113	5	108	16	—	Mit Rücksicht auf die unächtere Rechnung in der Kriegszeit ist die Ermittlung von Relativzahlen unterblieben.	32 ^{III}	67	—	59	11	8	
2	106	10	102	18	— 6		33 ^I	74	1	81	11	— 8	
3	102	6	116	15	— 20		33 ^{II}	27	1	24	3	2	
4	20	3	31	1	— 14		34	160	7	137	24	16	
5	56	1	62	5	— 7		35	157	2	119	21	36	
6	66	1	85	15	— 20		36	206	6	167	22	33	
7	90	3	80	12	7		37	159	10	138	22	11	
8	70	3	72	14	— 5		38	99	5	96	14	— 2	
9	125	8	87	12	30		39	39	1	38	4	—	
10	37	1	60	3	— 24		40	160	4	135	16	21	
11	21	2	41	2	— 22		41	14	1	35	2	— 22	
12	48	1	71	1	— 24		42	22	1	15	2	6	
13	71	1	100	6	— 30		43	75	4	68	8	3	
14	82	5	89	5	— 22		44	81	2	43	9	36	
15 ^I	130	5	99	15	26		45	45	1	46	3	— 2	
15 ^{II}	49	3	60	14	— 14		46	72	2	40	7	30	
15 ^{III}	51	1	34	7	16		47	28	2	33	2	— 7	
16 ^I	141	6	102	22	33		48	8	—	19	1	— 11	
16 ^{II}	300	9	145	44	146		49	12	1	9	4	2	
16 ^{III}	4	—	3	1	1		50	—	—	1	—	— 1	
17	38	1	40	2	— 3		A.	321	21	326	49	— 26	
18	41	1	69	2	— 29		w. N.	76	4	93	6	— 21	
19	31	—	57	7	— 26		n. N.	66	1	85	15	— 20	
20	307	7	148	20	152		ö. N.	160	6	152	26	2	
21	170	3	250	21	— 83		S. W.	800	32	530	115	238	
22 ^I	105	2	113	16	— 10		W.	75	2	100	5	— 27	
22 ^{II}	138	6	114	18	18		N. W.	93	3	167	11	— 77	
23	115	6	140	15	— 31		N.	525	11	469	42	45	
24	80	3	71	8	6		N. O.	509	18	538	63	— 47	
25	199	8	168	17	23		O.	375	17	312	38	46	
26	94	4	55	16	35		Brnh.	337	8	269	46	60	
27	174	4	138	21	32		J. S.	145	3	135	18	7	
28	154	4	107	20	43		A. S.	379	7	405	47	— 33	
29	9	—	24	5	— 15		Bfh.	523	15	423	67	85	
30	59	—	47	6	12		14 Vororte	814	34	716	94	64	
31	86	3	88	12	— 5		Ans w. 1)	184	10	365	28	— 191	
32 ^I	179	4	166	20	9		Zuf.	5382	192	5085	670	105	
32 ^{II}	32	1	75	2	— 44								

1) Nach auswärts gehörig oder mit unbekannter Wohnung.

Die Verstorbenen nach Geschlecht, Alter und Zivilstand im Jahre 1916.

Geschlecht und Zivilstand	Es standen im Lebensjahre														
	1		2-5		6	11	16	21	31	41	51	61	71	81	1
	überh.	darunter unehel.	überh.	darunter unehel.	bis 10	bis 15	bis 20	bis 30	bis 40	bis 50	bis 60	bis 70	bis 80	bis 90	und mehr
Männliche: zusammen	349	102	147	14	71	49	72	102	175	319	394	464	334	80	1
darunter	349	102	147	14	71	49	72	68	46	52	49	44	29	6	—
ledig	—	—	—	—	—	—	—	34	123	246	295	308	152	17	—
verheiratet	—	—	—	—	—	—	—	—	6	14	41	109	149	57	1
verwitwet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	9	3	4	—	—
gestorben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weibliche: zusammen	220	78	158	17	87	35	76	221	218	226	269	419	422	165	12
darunter	220	78	158	17	87	35	76	124	44	34	46	55	45	15	1
ledig	—	—	—	—	—	—	—	82	146	169	145	157	78	10	—
verheiratet	—	—	—	—	—	—	—	14	22	19	71	201	301	140	11
verwitwet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
gestorben	—	—	—	—	—	—	—	1	6	4	7	6	3	—	—
Männliche u. weibl. zus.	569	180	305	31	158	84	148	323	393	545	663	883	756	245	13
%	11,19	3,54	6,00	0,61	3,11	1,65	2,91	6,85	7,73	10,71	13,04	17,36	14,87	4,82	0,26

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1916.

Standes- ämter	Ehe- schlie- bungen	Geburten (einschl. Totgeb.)		darunter uneheliche		Tot- geburten		darunter un- eheliche		Sterbe- fälle (ohne Totgeb.)		darunter Kinder unter 1 Jahr		Auf 1000 der mittl. Einwohnerzahl					
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Ehe- schlie- bungen	Ge- bur- ten	un- ehel. Ge- burt.	Tot- ge- burt.	Ster- be- fälle ohne Totgeb.	Sterbe- fälle im 1. Lebens- jahre
I.	819	354	344	55	71	14	7	3	3	555	606	36	17						
II.	236	188	198	10	10	4	3	—	—	140	151	17	13						
III.	311	229	196	11	8	11	6	—	—	121	102	29	20						
IV. ¹⁾	244	907	878	343	299	46	36	13	12	920	853	163	94						
V.	710	750	683	44	52	25	19	3	3	613	546	56	42						
Ndrb.	51	74	58	4	6	2	5	—	1	39	50	7	7						
Odrb.	37	50	44	4	4	2	4	—	1	27	33	6	5						
Sedß.	14	12	20	—	—	1	—	—	—	12	13	1	2						
Rdß.	58	63	73	6	4	1	—	—	—	42	53	7	4						
Hu.	11	5	5	—	1	—	1	—	—	10	14	—	1						
Brnh.	9	13	5	1	1	—	—	—	—	3	7	2	—						
Hddh.	29	29	20	—	—	—	1	—	—	22	35	4	2						
Gnh.	11	26	29	2	2	—	1	—	—	8	13	1	2						
Eich.	22	11	16	—	1	—	—	—	—	10	17	—	1						
Edß.	12	36	27	—	—	2	—	—	—	16	11	4	2						
Brgh.	10	14	11	—	—	—	1	—	—	12	12	—	1						
Rdu.	4	—	5	—	—	—	—	—	—	4	8	—	—						
Bnm.	3	5	4	—	—	—	—	—	—	3	4	1	2						

Mit Rücksicht auf die unsichere
Rechnung in der Kriegszeit
ist die Ermittlung von Re-
lativzahlen unterblieben.

1916 2591 2766 2616 480 459 108 84 19 20 2557 2528 334 215

¹⁾ Einschließlich städtisches Krankenhaus und städtische Entbindungsanstalt.

B. Wanderbewegung der Bevölkerung.

Zu- und Abzüge von bzw. nach auswärts im Jahre 1916 nach Monaten.

Monat	Familienhaushaltungen				Einzelpersonen								Personen insgesamt	
	Haushaltung.		Personen		Männer		Frauen (ohne Dienstb.)		Weibliche Dienstboten		Zusammen		Ann.	Abm.
	Ann.	Abm.	Ann.	Abm.	Ann.	Abm.	Ann.	Abm.	Ann.	Abm.	Ann.	Abm.		
Januar	304	262 ¹⁾	800	691	2092	1644	1 385	1 161	781	564	4 258	3 369	5 058	4060
		68		170		1434		500		646		2 580		2750
Februar	333	255	839	697	1935	1560	1 502	1 224	1 125	821	4 562	3 605	5 401	4302
		58		165		1319		544		832		2 695		2860
März	392	429	1 020	1 144	2002	2165	1 621	1 474	1 198	1 047	4 821	4 686	5 841	5830
		76		191		1287		552		812		2 651		2842
April	411	491	1 108	1 401	1993	1955	1 559	1 692	972	1 007	4 524	4 654	5 632	6055
		88		247		1079		515		669		2 263		2510
Mai	363	484	975	1 312	2215	2257	1 738	1 803	1 046	1 028	4 999	5 088	5 974	6400
		70		187		1225		627		820		2 672		2859
Juni	304	440	791	1 162	1654	1582	1 362	1 461	728	927	3 744	3 970	4 535	5132
		53		153		898		468		586		1 952		2105
Juli	360	505	929	1 440	1760	1698	1 463	1 584	730	896	3 953	4 178	4 882	5618
		62		162		1117		519		608		2 244		2406
August	495	354	1 347	930	2052	2027	1 729	1 348	1 037	774	4 818	4 149	6 165	5079
		60		156		1206		565		634		2 405		2561
Sept.	428	349	1 117	954	1909	2003	1 686	1 314	1 114	784	4 709	4 101	5 826	5055
		51		136		1060		546		643		2 249		2385
Oktober	410	323	1 159	904	2028	1697	1 995	1 293	1 126	691	5 149	3 681	6 308	4585
		57		143		879		517		621		2 017		2160
Novemb.	308	259	796	701	1930	2379	1 700	1 155	921	606	4 551	4 140	5 347	4841
		63		186		977		490		507		1 974		2160
Dezemb.	276	219	731	570	2149	1438	1 382	1 090	520	434	4 051	2 962	4 782	3532
		48		121		713		465		435		1 613		1734
Zus. 1916	4384	4370	11 612	11 906	23719	22405	19 122	16 599	11 298	9 579	54 139	48 583	65 751	60489
		754		2 017		13194		6 308		7 813		27 315		29332

¹⁾ Die oberen Zahlen sind Abmeldungen mit, die unteren ohne Angabe des Ziels. Vgl. dazu
Bemerkung auf der folgenden Seite.

Zu- und Abzüge von bzw. nach auswärts im Jahre 1916 nach Stadtteilen.

Stadtteile	Familienhaushaltungen				Einzelpersonen								Personen insgesamt	
	Haushaltung.		Personen		Männer		Frauen (ohne Dienstb.)		Weibl. Dienstb.		Zusammen			
	Ann.	Abm.	Ann.	Abm.	Ann.	Abm.	Ann.	Abm.	Ann.	Abm.	Ann.	Abm.	Ann.	Abm.
A.	238	177 ¹⁾ 105	640	514 278	1640	1308 1598	845	644 595	387	266 438	2872	2218 2631	3522	2732 2909
N.	504	469 104	1298	1212 278	3488	3124 2658	2803	2210 1368	1335	974 1295	7626	6308 5321	8924	7520 5599
S. W.	690	625 131	1837	1699 335	4990	4191 2805	2814	2018 1203	1197	801 1207	9001	7010 5215	10838	8709 5550
W. u. N. W.	640	681 71	1587	1730 177	2708	2714 1088	3282	3133 875	2744	2492 1603	8734	8339 3566	10321	10069 3743
N. u. N. O.	592	562 93	1575	1513 220	2205	2670 1008	2862	2620 795	2001	1767 1290	7068	7057 3093	8643	8570 3313
O.	228	246 46	647	704 137	1386	1335 637	1123	911 323	1050	930 697	3559	3176 1657	4206	3880 1794
Brnh.	201	231 68	536	668 224	757	841 397	785	714 253	276	233 211	1818	1788 861	2354	2456 1085
J. S. u. A. S.	399	422 53	1051	1160 139	1882	2042 831	1847	1675 362	1044	995 469	4773	4712 1662	5824	5872 1801
Bdfh.	463	501 36	1242	1425 98	2066	2097 658	1353	1288 248	589	529 273	4008	3914 1179	5250	5339 1277
Ndrd.	82	90 15	239	252 37	403	357 204	272	264 47	119	86 63	794	707 314	1033	959 351
Dbrd.	69	72 10	190	191 30	243	263 91	169	182 33	63	60 25	475	505 149	665	696 179
Seefh.	17	17 3	42	37 11	88	90 47	61	52 5	42	36 9	191	178 61	233	215 72
Rdth.	88	78 5	264	221 12	430	381 228	246	261 77	104	69 80	780	711 375	1044	932 387
Hst.	2	10 —	4	31 —	65	37 34	25	18 5	10	8 4	100	63 43	104	94 43
Prnh.	8	7 —	35	23 —	84	66 46	20	24 8	3	9 4	107	99 58	142	122 58
Hddh.	32	35 5	82	105 17	703	422 424	129	114 29	36	31 19	868	567 482	950	672 499
Gnh.	31	28 1	78	84 2	75	84 49	104	93 16	98	86 39	277	263 104	355	347 106
Eschh.	58	51 4	140	131 11	142	175 68	213	218 28	91	85 40	446	478 136	586	609 147
Esh.	19	33 3	59	100 7	114	75 89	84	70 18	43	61 27	241	206 134	300	306 141
Prgh.	11	17 1	30	46 4	49	63 34	26	37 4	23	17 5	98	117 43	128	163 47
Ndu.	6	10 —	19	30 —	97	38 70	39	27 11	23	24 10	159	89 91	178	119 91
Bnm.	4	5 —	10	23 —	44	19 39	11	14 3	12	14 2	67	47 44	77	70 44
Brfh.	2	3 —	7	7 —	60	13 91	9	12 2	8	6 3	77	31 96	84	38 96
Zusammen	4384	4370 754	11612	11906 2017	23719	22405 13194	19122	16599 6308	11298	9579 7813	54139	48583 27315	65751	60489 29332

¹⁾ Die oberen Zahlen sind Abmeldungen mit, die unteren ohne Angabe des Zieles nach den polizeilichen Meldungen. Die für die Friedenszeit berechnete Berichtungsziffer für die abgemeldeten, aber nicht weggezogenen Personen, zur Ermittlung des Wanderungsergebnisses kann in der Kriegszeit nicht beibehalten werden, weshalb von einer Fortschreibung Abstand genommen wird.

Der Fremdenverkehr betrug nach einer Stichprobe rund $\frac{1}{3}$ des Verkehrs in den letzten Jahren.

Zu- und Abgang steuerpflichtiger Personen nach Berufsarten.

Zfb. Nr.	Berufsarten	1916/17		Zfb. Nr.	Berufsarten	1916/17	
		Zugg.	Abgg.			Zugg.	Abgg.
1	Landwirte, Dekonom., Gutsbesiz.	10	2	23	Buchdruck., Schriftsez. u. Lithogr.	69	55
2	Kunst- und Handelsgärtner . .	54	81	24	Graveure und Zeichner . . .	15	20
3	Steinmetzen	6	6	25	Kaufleute o. näh. Bezeichnung	66	56
4	Schlosser	389	330	26	Kolonialwarenhändler	1	—
5	Anderer Metallarbeiter	363	283	27	Sonstige selbständige Händler	36	48
6	Monteure und Maschinisten . .	126	94	28	Agenten aller Art	26	36
7	Mechaniker und Uhrmacher . .	180	189	29	Kommis, Ladnerinnen a. Art	1087	1113
7a	Elektrotechniker u. Elektroingen.	5	7	30	Wirte und Zimmervermieter	25	13
8	Apotheker und Chemiker . . .	48	50	31	Kellner und Köche	488	390
9	Buchbinder und Kartonager . .	24	22	32	Fuhrleute und Kutscher	90	74
10	Sattler, Portefeuil. u. Tapezier.	66	85	33	Häusliche Bedienstete aller Art	598	615
11	Schreiner und Kärfer	79	80	34	Arbeiter u. Tagelöhner aller Art	1183	645
12	Bäcker und Konditoren	176	135	35	Beamte, Lehrer, Geistliche und		
13	Mehlgger	93	131		Bedienstete aller Art	434	410
14	Bräuer und Mälzer	5	6	36	Militärs (Aktive Offiziere) . .	7	5
15	Schneider und Schneiderinnen .	138	150	37	Musiker	42	58
16	Hutmacher und Kürschner . . .	19	13	38	Kunstmaler und Bildhauer . . .	17	8
17	Schuhmacher	58	76	39	Schriftsteller, Schauspieler . .	81	63
18	Friseur und Barbier	113	74	40	Schreiber	82	33
19	Architekten, Ingenieure u. Tech- niker aller Art	135	148	41	Rechtsanwälte	3	—
20	Maurer und Bauaufseher	9	10	42	Ärzte und sonstiges Heilpersonal	133	106
21	Dachbeder, Zimmerer und Glaser	21	27	43	Rentiers und Pensionäre	128	170
22	Weißbinder, Maler und Lackierer	46	45	44	Uebrige Berufsarten	224	208
					Zusammen	6998	6170
					Dar. weibl. Personen	1513	1153

Die Bewegung der größeren Einkommensgruppen. ¹⁾

Bezeichnung des Vorgangs	Zahl der phys. Personen		darunter mit einem steuerpflichtigen Einkommen in Mark von mehr als											
	Insges.	%	900 bis 3000	%	3000 bis 6500	%	6500 bis 9500	%	9500 bis 30500	%	30500 bis 100000	%	100000	%
Im Jahre 1916 zur Staatseinkommen- steuer veranlagt	129 535	100	109350	84,4	12191	9,4	2522	2,0	3795	2,9	1254	1,0	423	0,3
Im Jahre 1917	100 796	100	79463	78,8	13206	13,1	2473	2,5	3803	3,8	1344	1,3	507	0,5
Zugang bzw. Abgang gegen 1916 absolut %	-28739 -22,2	-100	-29887 -27,3	-103,9	1015 8,3	3,5	-49 -1,9	-0,2	8 0,2		90 7,2	0,3	84 19,9	0,3
Wanderungszugang 1916/17	6 998	100	6630	94,7	270	3,9	41	0,6	46	0,7	9	0,1	2	
Wanderungsabgang 1916/17	6 170	100	5879	95,3	205	3,3	37	0,6	32	0,5	11	0,2	6	0,1
Wanderungsmehr- (-) od. -mehrzug- ang	828	100	751	90,7	65	7,8	4	0,5	14	1,7	-2	-0,2	-4	-0,5
In % des Gesamt- zuwachs	2,9		2,5		6,4		8,2		175,0		-2,2		4,8	
Mehrzugang bzw. -ab- gang durch Verschie- bungen in den Ein- kommensgruppen	-29567	-100	-30638	-103,6	950	3,2	-53	-0,2	-6		92	0,3	88	-0,3
In % der Gesamt- veränderung	-102,9		-102,5		93,6		-108,2		-75,0		102,2		104,8	

¹⁾ Vgl. hierzu die feinere Untergliederung Abschn. II. 1. B.

Wohnungswechsel in den Stadtbezirken 1—39.
(Nach den Mietsveränderungsanzeigen des Rechneiamts.)

Rech- nungs- jahr	Einzug				Auszug				¹) Gründung v. Haushal- tungen u. Uebergang von Haushaltungen aus un- selbständigen in Vollwoh- nungen. ²) Auflösung selbstän- diger Haushaltungen.
	Wohns. wechsel innerhalb der Stadt	Zuzug von außwärts	Sonstige Verände- rungen¹)	Zuf.	Wohns.- wechsel innerhalb der Stadt	Wegzug nach außwärts	Sonstige Verände- rungen²)	Zuf.	
1915	10131	1436	3666	15233	10131	2256	3977	16364	
1916	8934	1197 ³⁾	3700	13831	8934	1692 ⁴⁾	2616	13242	

³⁾ Darunter 103 aus den am 1. April 1910 eingemeindeten Vororten.

⁴⁾ Darunter 120 nach den am 1. April 1910 eingemeindeten Vororten.

Polizeilich gemeldete Umzüge im Jahre 1916 nach Monaten.

Monat	Familienhaushaltungen u. zw.			Einzelpersonen u. zwar			Zusammen	
	Ehepaare	Familien mit nur männlich. Vorstand	weiblich.	Männer	Frauen (ohne Dienst- boten)	Weibliche Dienst- boten	Familien	Einzelpersonen
Januar	594	6	176	1 645	1 291	862	776	3 798
Februar	773	14	210	1 744	1 544	1 471	997	4 759
März	1 218	24	260	2 039	1 936	1 638	1 502	5 613
April	1 311	13	307	1 813	1 830	1 322	1 631	4 965
Mai	1 002	9	264	1 846	1 857	1 389	1 275	5 092
Juni	942	13	265	1 546	1 591	1 107	1 220	4 244
Juli	977	7	257	1 544	1 591	969	1 241	4 104
August	893	9	267	1 710	1 599	1 056	1 169	4 365
September	1 011	17	320	1 592	1 743	1 169	1 348	4 504
Oktober	1 110	12	347	1 620	2 024	1 188	1 469	4 832
November	862	8	283	1 486	1 871	960	1 153	4 317
Dezember	667	4	237	1 380	1 569	660	908	3 609
Zusammen 1916	11 360	136	3193	19 965	20 446	13 791	14 689	54 202
1915	13 500	230	3313	24 921	19 080	14 609	17 043	58 610

Polizeilich gemeldete Umzüge im Jahre 1916 nach Stadtteilen.

Stadtteile	Familienhaushaltungen und zwar						Einzelpersonen und zwar					
	Ehepaare		Familien mit nur männl. Vorstand				Männer		Frauen (ohne Dienstb.)		Weibl. Dienstb.	
	Einzug	Auszug	Einzug	Auszug	Einzug	Auszug	Einzug	Auszug	Einzug	Auszug	Einzug	Auszug
Altstadt	566	766	8	9	183	224	1 740	2 043	1 151	1 405	562	622
Uebrige Innenstadt	984	1 059	10	12	352	347	3 658	3 338	3 388	3 267	1 872	2 110
Südl. Außenstadt	1 511	1 781	14	12	449	469	3 837	4 472	3 158	3 502	1 697	1 978
W. u. NW. Außenstadt	658	473	12	7	175	149	1 777	1 098	2 195	1 769	2 744	2 203
N. u. NO. Außenstadt	1 819	1 949	22	23	606	679	2 221	2 379	3 653	3 733	2 536	2 676
Ostfl. Außenstadt	961	740	12	12	193	184	1 275	1 119	1 447	1 367	1 338	1 079
Bornheim	1 100	941	12	11	308	258	753	706	1 062	839	347	349
Sachsenhausen	1 051	1 061	12	8	327	312	1 624	1 843	1 773	2 044	1 226	1 327
Bockenheim	1 145	1 170	13	18	280	276	1 438	1 420	1 307	1 304	741	738
Niederrad	384	340	2	3	91	90	286	268	266	248	132	134
Oberrad	219	231	1	2	50	52	183	196	194	187	76	84
Seebach	55	52	—	1	13	7	52	42	39	36	17	32
Rödelheim	331	286	7	8	67	62	276	271	256	233	119	127
Hausen	39	41	1	1	5	4	37	41	27	29	8	17
Braunheim	20	30	1	1	5	4	32	37	24	29	7	12
Gebbernheim	148	146	5	5	18	20	273	255	163	140	52	80
Ginnheim	104	68	1	—	21	17	77	71	78	73	101	64
Eichersheim	98	80	1	1	28	16	152	78	133	103	101	77
Eckenheim	106	86	2	2	15	11	108	87	78	64	69	31
Breunagesheim	30	31	—	—	3	4	36	84	35	49	13	17
Niederursel	20	17	—	—	1	5	49	56	8	12	20	17
Bonames	10	12	—	—	3	2	26	28	9	8	10	14
Berkersheim	1	—	—	—	—	1	55	33	2	5	3	3
Zusammen	11 360	11 360	136	136	3193	3193	19 965	19 965	20 446	20 446	13 791	13 791

III. Öffentliche Fürsorge für Straßen und Gebäude.

1. Straßenbauten und Stadterweiterung.

A. Straßenanlagen und Plätze.

Gesamtfläche der Wege und Straßen (Abschnitt I. S. 4) 8 617 990 qm; davon befestigt 6 779 266 qm, unbefestigt 1 838 724 qm.

Bestand an Fahrbahnflächen am Ende des Rechnungsjahres: ¹⁾

1915: 4 088 319 qm, und zwar:

Rechnungs- jahr	Asphalt-, Zement- und Kunststeinpflaster				Holz- pflaster	Natursteinpflaster aller Art			Chaussie- rung
	Asphalt	Asphalt- maladam	Zement- pflaster	Schlack- stein- pflaster		Besseres Stein- pflaster	Gewöhnl. Stein- pflaster	Klein- pflaster	
	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm
1915	545 860 13,4%	14 041 0,3%	30 446 0,7%	6301 0,2%	87 955 2,2%	1 456 189 35,6%	443 091 10,8%	320 873 7,8%	1 183 563 28,0%

Bestand an Fußsteig- und Reitwegflächen am Ende des Rechnungsjahres: ¹⁾

Rech- nungs- jahr	Fußsteige											Radfahr- u. Reitwege
	Alphalt		Zement		Mosaik		Steinpflaster		Kies		Zusammen	
	qm	%	qm	%	qm	%	qm	%	qm	%		
1915	13 737	0,5	718 677	27,5	168 142	6,4	455 257	17,4	1 260 204 ²⁾	48,2	2 615 055	73 920

²⁾ Darunter die Fußsteige der nichtöffentlichen Straßen im Ortshafen mit 18 533 qm.

Ausgeführte Straßenbauten. ¹⁾

Rechnungs- jahr	Fahrbahn							Fußsteige					Ge- stellte Hombur- ger Kante, Rand- und Bord- steine	Ausgaben	
	Asphalt	Holz	Schlack- steine, Zement- maladam oder Platten	Stein- pflaster	Klein- pflaster	Chaussie- rung, Asphalt- und Zement- maladam	Zu- sammen	Zement und Asphalt	Mosaik	Gewöhnl. Stein- pflaster	Kies und Zement- maladam	Zu- sammen		insgesamt	davon aus dem Ordnungs- etat gedeckt
	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm	qm		M.	M.
1915	2892	—	—	7334	839	7595	18660	6121	1150	538	4542	12351	5654	1515950	1225658

Unterhaltung der chaussierten Straßen, Kommunalstraßen, Radfahr- und Reitwege. ¹⁾

Rechnungs- jahr	Fläche der chauff. Straßen qm	Zur Unterhaltung verwendet				Arbeitende Dampfwalzen				Kosten der Unterhaltung der			
		Deckf. aus Hart- u. Weich- basalt cbm	Stein- grus cbm	Sand cbm	ins- gesamt cbm	Zahl	Tage	Gewalzte Fläche		chauff. Straßen		Kommunal- straßen M.	Rad- fahr- u. Reit- wege M.
								überh.	pr. Tag qm	ins- gesamt M.	pr. qm Pf.		
1915	1197586	1990	465	600	3055	Die Walzarbeiten sind Privat- unternehmern übertragen				97456	8,14	32140	1391

Kosten der Unterhaltung und Reinigung von Durchlässen und Wegedohlen usw. 1915/16: 1613 M.

Straßenausbesserungen. ¹⁾

Rechnungs- jahr	Fahrbahn			Fußsteige			
	Pflaster einschl. Holz und Asphalt	Chaussierung	Zusammen	Umstellen von Randsteinen	Umpflastern	Kiesflächen	Zusammen
	qm	qm	qm	lfd. m	qm	qm	qm
1915	91 488	124 585	216 073	1 516	16 766	66 208	82 974

¹⁾ Für das Rechnungsjahr 1916 sind infolge Personalmangels bei der Straßenbauinspektion Neuangebaben unterblieben.

Öffentl. Park-, Garten- u. Schmuckanlagen, Baumpflanzungen am Ende d. Rechnungsjahres.

Rechnungs- jahr	Öffentliche Park-, Garten- und Schmuckanlagen		Mit Bäumen bepflanzte Straßen und Promenaden		Plätze	Gesamt- zahl der Allee- bäume	Im Tages- durchschnitt beschäftigte Arbeiter im Sommer	Ausgaben nach Ab- zug der Einnahmen ins- gesamt pro Kopf der mittl. Bevölk.	
	Zahl	ha	Zahl	m				M.	M.
1915	82	198,40	147	ca. 72 000	39	24 130	152 ¹⁾	266 620	—
1916	82	198,40	147	ca. 72 000	39	24 130	145 ¹⁾	210 600	—

¹⁾ Darunter 1916: 19 Frauen, 1915: 17 Frauen.

B. Maßnahmen für Erweiterung und Umbau des Straßennetzes.

Umlegungen im Gebiete des Stadtkreises seit dem Inkrafttreten des Frankfurter

Umlegungsgesetzes vom 28. Juli 1902.

(Nach den Angaben der städt. Vermessungsinspektion.)

Sfde. Nr.	Benennung des Gebiets	Fläche in ha	Prozentsatz des Straßen- u. Platzgeländes	Anzahl der Eigentümer	Anzahl der alten | neuen Besitzstücke
1—18	a) Freiwillige Umlegungen. S. frühere Jahresübersichten (letztmals 1913/14)	231,40	37,02	307	1537 | 548
1—2	b) Umlegung nach lex Adickes. Siehe Jahresübersichten 1911/12	41,44	33,28	189	192 | 176
3	Zwischen Rhön-Straße, Luxemburger Allee, Röder- berg-Weg und Walbschmidt-Straße	6,95	34,05	61	138 73

Erschließung von Baugelände.

Es wurden der Bebauung erschlossen:

Rech- nungs- jahr	durch Verträge mit Privaten u. auf Grund d. Umlegungsgesetzes		für Rechnung der Spezialkasse		infolge der Eingemeindungs- verträge, Statute u. Anleihen		insgesamt	
	Fläche a	Straßen- fronten m	Fläche a	Straßen- fronten m	Fläche a	Straßen- fronten m	Fläche a	Straßen- fronten m

1914 527,21 2868,43 606,79 1811,30 700,15 2478,00 1879,15 7157,73

1915 sind weder freiwillige noch gesetzliche Umlegungen vollständig durchgeführt, noch sonstige Maßnahmen für Erweiterung und Umbau des Straßennetzes vorgenommen worden. 1916 sind nur geringfügige Veränderungen eingetreten.

Spezialkasse für städtischen Grundbesitz.

a) Bestands.

Rech- nungs- jahr	Veränderungen im Grundbesitz				Vermögensstand am Ende des Rechnungsjahres		
	Zugang durch Ankäufe, Ein- gemeindung u. Verichtig. a	Abgang		Bestand am Ende des Rechnungsjahres a	Aktiva		Passiva (ohne Saldoübertrag) M.
		durch Ablösung (f. Straßenzwecke) a	b. Verkäufe u. Verichtig. a		insgesamt M. ¹⁾	darunter Grund- stücks-Konto M.	
1915	93,06	819,74	1149,79	141 488,05	128 848 050	111 398 252	82 203 219
1916	61,64	—	294,18	141 255,51	125 266 818	111 549 011	77 422 026

¹⁾ Buchwert. Schätzungs Wert f. S. 111 bei Spezialkasse für städtischen Grundbesitz.

b) Einnahmen und Ausgaben.¹⁾

Rech- nungs- jahr	Einnahmen in Mark						Ausgaben in Mark					
	insgesamt ohne Kapital- konto ¹⁾	Bund- zins u. sonstige Einnahmen	Kaufpreise einschl. Rückzahlung von Rest- kaufgeldern, Renten, Erlös von Kaufkosten	Ver- rechnung der Passiv- Restkauf- gelber	Erfat- tungen bei Melio- rationen	Erbbau- wesen	insgesamt ohne Kapital- konto ¹⁾	Ver- waltungs- Ausgaben einschl. Ver- zinsung u. Tilgung	Kaufpreise einschl. Rückzahlung von Rest- kaufgeldern, Kaufkosten	Ver- rechnung der Aktiv- Restkauf- gelber	Melio- rationen (Auf- schließung von Grund- stücken)	Erbbau- wesen
1915	3781935	1295866	2134355	149817	24468	177429	7818670	3110224	3418092	1031061	225524	33769
1916	2950781	1326924	1429400	5000	15985	173472	3698451	2289779	1262376	21990	95316	28990

¹⁾ Der Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben erfolgt mittelst des Kapitalkontos in der Hauptsache durch Entnahme aus Anleihen.

Straßenneubaukasse.

a) Vermögensstand am Ende des Rechnungsjahres.

Gesamt-Aktiva 1915: 13 292 236 M.; 1916: 13 472 621 M. — Gesamt-Passiva 1915: 20 712 412 M.; 1916: 21 140 072 M. — Anlehensschuld 1915: 8 012 373 M.; 1916: 7 500 465 M.

b) Einnahmen und Ausgaben.

Einnahmen	1915	1916	Ausgaben	1915	1916
Lauf. Verwalt.-Einnahmen:	M.	M.	Lauf. Verwalt.-Ausgaben:	M.	M.
Beitrag des Ordinariums	170 000	170 000	Verzinsung und Tilgung	1 209 281	1 075 209
Währschaftsgeld	87 188	78 075	Hypothekenzinsen	82 451	149 570
Mietzinsen	230 510	239 114	Bauliche Herstellungen	39 498	47 393
Sonstiges	56 720	78 816	Sonstiges	91 040	84 112
Außerordentliche Einnahmen:			Außerordentliche Ausgaben:		
Kaufpreise, Erlatz vorgelegter Kaufkosten	6 500	88 091	Kaufpreise, Entschädigungen, Kaufkosten	114 164	78 097
Berechnung von Passivrestaufgeldern	1 040 000	965 000	Berechnung von Aktivrestaufgeldern	—	6 732
Aus Anleihen	35 031	—	Sonstige Aufwendungen	89 515	27 360
			Ueberschuß	—	150 623
Summe der Einnahmen	1 625 949	1 619 096	Summe der Ausgaben	1 625 949	1 619 096

2. Straßenreinigung und -Besprenzung, Fuhrpark, Kehrriktabfuhr.

A. Straßenreinigung und -Besprenzung.

Umfang der Hauptreinigung.

Rechnungs-jahr	Reinigungsfläche										
	insgesamt	Asphalt-pflaster	Holz-pflaster	Steinpflaster				Chaussee	Fußsteige		
		durch Waschmaschinen nach Bedarf	durch Kehrmaschinen wöchentlich						nach Bedarf	gepflastert	bekiest
			6 mal qm	3 mal qm	2 mal qm	nach Bedarf qm	qm	durch Wärter wöchentl. 3mal qm			
										qm	qm
1915	4 970 856 ¹⁾	619 552 ²⁾	88 079 ³⁾	—	—	—	2190426	1251588 ⁴⁾	124 370 ⁴⁾	630 864 ⁴⁾	
1916	4 984 697 ¹⁾	620 193 ²⁾	88 359 ³⁾	—	—	—	2197902	1251662 ⁴⁾	124 546 ⁴⁾	636 058 ⁴⁾	

¹⁾ Darunter Reitwege 1915 = 30 718 qm, 1916 = 30 718 qm, Radfahrwege 1915 = 35 259 qm, 1916 = 35 259 qm, welche nach Bedarf gereinigt werden. — ²⁾ Darunter 33 165 qm Asphaltmakadam. — ³⁾ Darunter 7195 qm Asphalt-, 2241 qm Holz- und 7875 qm Steinpflaster im Eigentum Dritter. — ⁴⁾ Darunter 11 045 qm Chaussee, 3788 qm gepflasterte und 110 qm bekiesste Fußsteige im Eigentum Dritter.

Betrieb der Straßenreinigung und -Besprenzung.

Rechnungs-jahr	Straßenreinigung								Straßenbesprengung ¹⁾					
	Be-triebs-per-sonal	Zahl der		Materialverbrauch					Per-sonal	Sprengwag.		Tägliche Spreng-un-gen	Wasserverbrauch	
		Kehrma-schinen	Abfuhr-wagen	Rei-ßer-besen	Pia-sa-va-besen	Pia-sa-va-walzen	Gummi-schieber-streifen	Sand u. Kies z. Bestreuen cbm		ein-spännig	zwei-spännig		ins-geamt cbm	für 1 qm l
1915	400	10	21	8610	3855	179	87	842	—	—	—	nach	56 262	.
1916	340	7 ²⁾	11	24075	811	15	86	286	—	—	—	Bedarf	29 389	.

¹⁾ Es wurden nur nach Bedarf die Straßenbahnstrecken mit 2 Motorsprengwagen besprenzt. Eine Besprenzung der gepflasterten Hauptverkehrsstraßen fand nur im äußersten Notfalle statt. Die Chausseen wurden fast ausschließlich mit Chlormagnesiumlauge behandelt.

²⁾ Außerdem 1 Waschmaschine mit Pferde- und 2 mit elektrischem Betrieb.

Kosten¹⁾ der Straßenreinigung u. -Bespargung, Schnee- u. Eisbeseitigung, Sinffastenreinigung (nach Abzug der Einnahmen).

Rech- nungs- jahr	Straßenreinigung				Schnee- und Eis- beseitigung			Straßenbesprengung				Einkastereinigung und Unterhaltung ²⁾	
	Reini- gungs- fläche qm	Kosten (Mark)			Kosten (Mark)			Besprengte Flächen qm	Kosten (Mark)			Zahl der Eink- kasten	Kosten M.
		ins- gesamt	auf den Kopf	für 1 qm	ins- gesamt	auf den Kopf	für 1 qm		ins- gesamt	auf d. Kopf	für 1 qm		
1915	4 970 856	577 753	.	.	9 728	.	.	—	47 099	.	.	19 742	63 868
1916	4 984 697	458 729	.	.	7 650	.	.	—	22 623	.	.	19 771	69 214

¹⁾ Ohne Einrechnung der Ausgaben für: Beamtengehälter 1915 = 54 877 M., 1916 = 59 932 M.; Depotmiete 1915 = 22 129 M., 1916 = 22 481 M.; Sandbeschaffung 1915 = 3433 M., 1916 = 1159 M.; Staubbekämpfungsmittel 1915 = 6377 M., 1916 = 4624 M.; Wassergeld 1915 = 12 100 M., 1916 = 12 100 M.; Füllständerunterhaltung 1915 = 1750 M., 1916 = 1750 M.; Wohlfahrts-einrichtung für Arbeiter (Kaffee) 1915 = 55 M., 1916 = 39 M.; Erstattungen für Druckarbeiten 1915 = — M., 1916 = 780 M.; Reinigung, Heizung usw. 1915 = 9530 M., 1916 = 5290 M.; Maschinen usw.-Beschaffung 1915 = 799 M., 1916 = 3000 M. — ²⁾ Mit der Sinffastenreinigung waren 1915 = 11 Arbeiter und 1916 = 11 Arbeiter beschäftigt. — Die Grabenreinigung kostete 1915 = 6321 M., abzüglich 1482 M. Einnahmen, 1916 = 7920 M., abzüglich 1552 M. Einnahmen.

B. Fuhrpark und Hauskehricht- (Müll-) Abfuhr.

a) Fuhrpark.

Rech- nungs- jahr	Pferde- bestand Durch- schnitt	Kosten des Futters		Zahl der Wa- gen	Geleistete Fuhrn für städtische Dienststellen				Von Fuhrunter- nehmern geleistete Fuhrn		Ein- nahmen M.	Aus- gaben M.
		ins- gesamt M.	für Pferd und Tag M.		Taglohn		Stücklohn		einsp.	zweisp.		
					einsp.	zweisp.	einsp.	zweisp.				
1915	120	168 900	3,91	232	8 479	13 738	—	—	8 420	10 662	658 765	641 768
1916	100	113 300	3,72	256 ¹⁾	6 299	13 770	—	—	5 833	13 098	499 736	589 686

¹⁾ Darunter 3 Lastkraftwagen mit 1, 2 und 5 t.

b) Hauskehricht- (Müll-) Abfuhr.

Rech- nungs- jahr	Leistungen				Gewicht des Hauskehrichts			Kosten der Abfuhr ¹⁾				
	Gespanntagwerke		Zahl der Fuhrn	Abg. Hauskehricht überh. cbm	auf den Kopf cbm	auf den cbm ca. kg	im ganzen kg	auf den Kopf kg	ins- gesamt M.	auf 1 cbm	auf d. Kopf d. Bevölk.	
	einsp.	zweisp.										
1915	2 779	8728	35 331	119 491	.	600	71 694 600	.	543 747	4,78	.	.
1916	—	13810	35 621	111 303	.	600	66 781 800	.	495 323	4,45	.	.

¹⁾ Mit Kosten der Beförderung zur Müllverbrennungsanstalt u. Beitrag zu deren Betriebskosten

3. Kanalisation.

Kanalbau.

Rech- nungs- jahr	Fertiggestellte bezw. abgerechnete Kanäle													Ausgaben		Gesamtes Anlagekapital am Jahresende ¹⁾	
	Alt- Frank- furt km	Boden- heim km	Ober- rab km	Nie- der- rab km	Seel- bach km	Hödel- heim km	Nördl. Vor- orte km	Zuf. km	Kanal- neuz. am Jahres- ende km	Hierbon							
										Glo- den- profile km	Ei- profile km	Kreis- profile km	offener Graben	insgesamt M.	für 1m Kanal M.	insgesamt M.	auf d. Kopf der Bew. M.
Stand a. 31.3.1916	328,7	34,5	5,4	11,0	5,0	11,6	19,0	415,2	415,2	7,6	309,1	96,9	1,6	27692314	66,70	30211740	.
Zuwachs ²⁾ 1916	.	.	2,0	.	.	.	1,7	3,7	3,7	.	0,6	3,1	.	222245	60,06	105090	.
Stand a. 31.3.1917	328,7	34,5	7,4	11,0	5,0	11,6	20,7	418,9	418,9	7,6	309,7	100,0	1,6	27914559	66,68	30316830	.

¹⁾ Stand der Vermögensinventur.

Ausstattung der Kanalisation und Kanalanschlüsse.

Rech- nungs- jahr	Einsteig- schächte einicht. befestigbare Einlauf- u. Abzweig- bauwerke Stück	Seiten- eingänge Stück	Einlauf- u. Abzweig- bauwerke un- befestigbar Stück	Spindel- u. Ketten- rollen- schieber Stück	Spül- toren, Spül- schieber u. Klohr- klappen Stück	Hoch- wasser- klappen Stück	Entlüf- tungen Stück	Anschlüsse an das Kanalnetz					
								Debaute Grund- stücke Stück	Straßen- finst- tafen Stück	Schnee- einwurf- schächte Stück	Abflüsse der Wasser- leitung Stück	Be- dürfnis- anstalten Stück	Sonstige An- schlüsse Stück
Stand a. 31.3.1916	2217	1213 ¹⁾	267	103	2414	15	7677	22556	18281 ²⁾	52	598	71	22 ³⁾
Zuwachs 1916	68	—	1	—	25	—	25	162	5	—	1	1	—
Stand a. 31.3.1917	2285	1213 ¹⁾	268	103	2439	15	7702	22718	18286 ²⁾	52	599	72	22 ³⁾

¹⁾ Ferner: 3 Fremdeneingänge und 4 Lüftungstürme. — ²⁾ Nach Angabe der Straßenbauinspektion. —
³⁾ z. B. Eisenbahnunterführungen, Transformatorenschächte, Stellwerksgebäude, Wartehallen, Kabeltunnels usw.

Kläranlage und Müllverbrennungsanstalt.

1916	Anlagekosten		Höhe des Erneue- rungsfond. M.	Laufende Ausgaben			Betriebs- einnahmen ohne Er- stattungen M.	Bleiben tatsächliche Ausgaben M.
	Ausgaben f. d. baul. Anlage M.	Gesamt- Anlage- Kapital M.		Betrieb M.	Verzins- u. Tilgung M.	Zu- sammen M.		
Kläranlage ¹⁾	10 590	2 097 850	166 050	249 780	72 360	322 140	3 210	318 930
Müllverbrennungsanst. ²⁾		1 653 700	7 280	191 900	136 400	328 300	161 900	166 400

¹⁾ Rückstände des Baggers und der Rechen 7500 cbm, Schlammmenge 100 000 cbm. — ²⁾ 1916 wurden 35 556 t Müll und 4500 t Schlamm verbrannt.

Deffentliche Bedürfnisanstalten. (Nach den Angaben der Straßenreinigungsverwaltung.)
Am Ende des Rechnungsjahres 1916 waren vorhanden insgesamt 62 Bedürfnisanstalten, davon 1 Klosett-
anlage ohne Pissoirs, 24 Pissoirs und Klosetts, 37 Pissoirs ohne Klosetts; mit der Reinigung und
Bedienung waren 7 Pissoirreiniger, 6 Wärter und 34 Wärterinnen beschäftigt.

4. Deffentliche Beleuchtung.

Rech- nungs- jahr	Elektrische Beleuchtung					Gasbeleuchtung							Petro- leum- Laternen	Laternen ohne elektr. Lampen	Deffbe- leuch- tung, Warn- latern.		
	ganz- nächtl.		halb- nächtl.		nach 12 Uhr nachts	ganznächtlige Laternen				halbnächtlige Lat.							
	Bogen- lam- pen	Glüh- lam- pen	Bogen- lam- pen	Glüh- lam- pen		über- haupt	1 Flam- me	2 u. m. Flam- men	In- tensiv- Brenner	über- haupt	vor 12 Uhr nachts	nach 12 Uhr nachts					
	insge- samt	auf 1000 Ein- woh- ner															
Vor 4.8.14.	290	210	252	132	—	7649	6700	934	15	3236	3135	101	62	—	10936	24,7	663
nach 4.8.14.	268	189	41	85	—	7479	6571	893	15	871	795	76	39	—	8389	18,9	
1915	271	182	45	85	—	7453	6537	903	13	871	779	92	3	9	8336	20,1	
1916	229	109	42	23	—	6356	6356	—	—	208	208	—	—	—	6564	.	

Rechnungs- jahr	Kosten der öffentlichen Beleuchtung					Pro Kopf der Bevölkerung M.
	Elektrische Beleuchtung M.	Gas- Beleuchtung M.	Petroleum- Beleuchtung M.	Delbeleuchtung für Baustellen M.	Zusammen M.	
1914	173 180	414 340	6 200	18 000	611 720	.
1915	169 460	383 740	1 440	13 800	568 440	.
1916	159 060	342 850	—	7 970	509 880	.

5. Feuerlöschwesen.

Einrichtung der Berufsfeuerwehr.

Rech- nungs- jahr	Per- sonal	Feuerlöschgeräte									Wasserversorgung			Zahl der Feuer- melder	Spann- pferde
		Motor- spritzen	Motor- leitern	Autom. Schlauch- tender	Autom. Offiz.- wagen	Autom. Arbeits- wagen	Pferde- besp. Leitern	Auto- mobil- rüstwagen	Rauch- schutz- apparate	Schläuche m	Ober- flur- Hydranten	Unter- flur- Hydranten	Ruh- wahr- zustand		
1915	151	7	5	1	2	2	1	1	15	17 962	813	2329	213	357	3
1916	147	7	5	1	2 ¹⁾	2	—	1	15	17 659	821	2339	212	362	1

¹⁾ Ein Offizierswagen außer Dienst wegen Beschlagnahme der Vereifung.

Tätigkeit der Berufsfeuerwehr.

Rech- nungs- jahr	Brandalarme		Zahl der Brände			Dar. nur d. fögl. Polizei- gemeldete Brände	Einteilung der Brände			Summe der i. Verwend. gekomme- nen Rohre	Sonstige Hilfs- leistun- gen	Wachen	
	insgef.	davon blinde u. bösw.	Groß- feuer	Feuer	in ganzen		Brände in Fabrik- gebäuden	Keller- brände	andere Brände			insgef.	dar. in den städt. Theatern
1915	256	42	30	563	635	379	12	32	591	137	197	2015	734
1916	254	38	23	603	664	410	14	28	622	113	299	2163	662

Freiwillige Feuerwehren bestehen noch in den Stadtteilen: Bfch. (20), Ecfh. (7), Gnh. (1), Hjn. (5), Hddh. (15), Ndrd. (12), Ndu. (7), Odrd. (21), Rdlh. (20), Seefb. (21). — Pflichtfeuerwehren: Bfch. (20), Bnm. (40), Ecfh. (52), Ecfh. (60), Gnh. (45), Hjn. (51), Hddh. (47), Ndrd. (70), Ndu. (53), Prnh. (72), Prgh. (53), Odrd. (100), Rdlh. (110), Seefb. (42). — Tätigkeit bei Feuern: Bfch. 17 mal, Ecfh. 1 mal, Hddh. 1 mal, Ndrd. 1 mal, Ndu. 1 mal, Odrd. 1 mal, Rdlh. 1 mal, in obiger Tabelle enthalten.

IV. Öffentliche Einrichtungen für Versorgung der Bevölkerung
mit Nahrungs-, Genuss- und Gebrauchsmitteln.

1. Markthallen, Wochenmärkte, Sondermärkte und Messen.

a) Markthallen und offener Markt.

Rech- nungs- jahr	Einnahmen							Ausgaben					Mehr- einnahmen (+) bzw. Mehr- ausgaben (-)
	in der Markthalle			Markt- polizei- strafen	Zinsen	ins- gesamt	dar. Standgebühren		Ver- waltungs- kosten und Kostf. der baul. Unterh. M.	Ein- lagen in Fonds	Verzinsf. u. Tilg. d. Anlage- kapitals ¹⁾	ins- gesamt	
	I	II	III, IV u. off. Markt				M. = Monats- standgebühr T. = Tages- standgebühr M.	in % der Ge- samts- ein- nahmen					
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
1911	98 355	31 238	46 721	309	4319	180942	M. 890161 T. 33192	67,5	82 317	4600	112 200	199117	- 18175
1912	98 648	33 625	50 114	287	4440	187114	M. 97232 T. 30711	68,4	84 347	19600	77 943	181890	+ 5224
1913	97 084	32 145	53 412	292	4024	186957	M. 97232 T. 30711	68,4	88 148	48320	47 880	184348	+ 2609
1914	97 928	27 545	65 418	197	3861	194949	M. 94165 T. 42440	70,7	73 950	69330 ²⁾	47 880	191160	+ 3789
1915	91 702	25 164	58 147	177	2969	178159	M. 92041 T. 37089	72,5	73 579	--	51 093	124672	+ 53487
1916	84 239	23 078	42 978	177	2914	153386	M. 85610 T. 24583	72,0	76 893	--	51 275	128168	+ 25218

b) Sondermärkte, Messen³⁾, Raumbenutzung auf Straßen und Plätzen.

Rech- nungs- jahr	Einnahmen						Ausgaben				Mehr- ein- nahmen
	Heu-, Stroh- u. Kartoffel- markt *)	Weiß- nachts- markt	Messen	Hochzeiten Stand- gelder *)	Raum- benutzung auf Straßen und Plätzen *)	insgesamt	Ver- waltungs- kosten	für Messen *)	für die Plakat- säulen	insgesamt	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		M.
1911	2 033	1 906	26 412	356	44 248	74 955	4 950	14 869	868	20 687	54 268
1912	291	1 701	24 948	323	48 577	75 840	5 310	16 076	957	22 343	53 497
1913	251	1 648	25 216	305	52 535	79 955	5 720	16 068	2 472	24 260	55 695
1914	130	1 061	12 754	252	54 664	68 861	5 850	7 036	362	13 248	55 613
1915	30	1 165	23 912	351	53 642	79 100	6 780	11 789	240	18 809	60 291
1916	60	917	23 875	210	55 093	80 155	5 490	14 768	390	20 648	59 507

¹⁾ Anlagekosten ursprünglich 2080 000 M., Ende 1916 getilgt bis auf 243 002 M. — ²⁾ Durch Mag.-Beschl. nachträglich dem Fonds überwiesen. — ³⁾ Herbstmesse im Jahre 1914 ausgefallen. — ⁴⁾ Der Kelterobstmarkt untersteht seit 1912 nicht mehr der Marktverwaltung, sondern der Lagerhausverwaltung. Die Einnahmen (Markt- und Wiegegebühren) betrugen: 1912: 754 M., 1913: 2257 M.; 1914: 704 M., 1915: 531 M.; die Ausgaben 1912: 1132 M., 1913: 1177 M., 1914: 4068 M., 1915: 4042 M., 1916 hat kein Kelterobstmarkt stattgefunden. — ⁵⁾ Die Einnahmen aus den Kranzverkaufsstellen am Friedhof werden seit 1. April 1911 beim Friedhofsamt verrechnet; 1911: 1500 M.; 1912: 1542 M.; 1913: 1672 M.; 1914: 1209 M.; 1915: 1164 M.; 1916: 1164 M. — ⁶⁾ Plakatsäulen usw. — ⁷⁾ Erwerbung, Instandhaltung, Auf- und Ab schlagen der Messbuden.

2. Schlacht- und Viehhof.

Schlachtungen auf dem städtischen Schlachthof.

(Einschließlich der Militärtschlachtungen und der Schlachtungen der Fleischstelle für den Regierungsbezirk Wiesbaden.)

Rech- nungs- jahr	Ochsen und Bullen	Kühe und Rinder	Schweine	Kälber	Schafe, Ziegen, Ferkel und Läm- mer	Pferde	Zu- sammen	Auf 1000 der mittl. Bevölkerung treffen Schlachtungen:				
								davon:				
								ins- gesamt	Rind- vieh	Schweine	Kälber, Schafe, Ferkel u. Lämmer	Pferde
1915	9 005	66 439	54 727	56 638	15 798	1047	203 654	1)	.	.	.	.
1916	9 752	41 549	44 208	28 449	49 341	2010	175 309	.	.	.	.	.

1) In der Kriegszeit nicht berechnet.

Bei der Fleischschau beanstandete, im Schlachthof ausgeschlachtete Tiere.

Rech- nungs- jahr	Ochsen	Bullen	Kühe und Rinder	Schweine und Ferkel	Kälber	Ziegen und Ziegenlämmer	Schafe und Schafälämmer	Pferde	Zusammen
Gesamtzahl der beanstandeten Tiere:									
1915	24	5	689	256	79	2	21	22	1098
1916	14	3	342	492	62	24	9	19	965
Dem Wafenmeister wurden übergeben:									
1915	5	1	100	8	29	1	7	22	173
1916	—	—	14	28	16	20	1	19	98

Die stärksten Tageschlachtungen.

Die stärksten Tagesschlachtungen.																Schwächste Tages- schlachtung.	
Rech- nungs- jahr	Selbst- schlacht. Morg.	Rinder		Schweine		Kälber		Schafe		Ziegen		Pferde		Ueberhaupt		Tag	Zahl
		Tag	Zahl	Tag	Zahl	Tag	Zahl	Tag	Zahl	Tag	Zahl	Tag	Zahl	Tag	Zahl		
1915	500	21. XII.	652	12. IV.	958	1. IV.	912	18. XI.	304	22. IV.	12	23. II.	12	12. IV.	1854	5. VI.	20
1916	537	17. X.	412	22. XII.	524	8. VI.	780	24. XI.	395	20. XI	170	4. XII.	23	21. XII	2545	26. IV.	11

Einnahmen und Ausgaben des Schlachthofes (einschl. Maschinenzentrale und Fleischhackerei.)

Rechnungs- jahr	Einnahmen in Mark					Ausgaben in Mark					Mehr- Ein- nahmen oder Mehr- Ausgaben (—)	Gesamtes Einlage- kapital am Ende des Rechnungs- jahres	
	ins gesamt	darunter Gebühren für				ins- gesamt	Betriebskosten darunter						Ver- zinsung u. Tilgung des Einlage- kapitals
		Schlach- ten	Wiegen	Stall und Futter	Mieten		Gehält-, Löhne, soziale Lasten	machi- nelle Anlagen	bau- liche Unter- haltung	Einlage i. d. Erneue- rungsfonds			
1915	766324	436675	20665	89750	122800	480517	189839	131680	29474	—	345331	— 59524	6780760
1916	610830	322410	12720	63200	132510	523520	178410	212470	28110	—	343220	— 126270	6780760

Einnahmen und Ausgaben der Schlachtvieh- und Fleischschau.

Rech- nungs- jahr	Ortsschau				Untersuchung des auswärtigen Fleisches					
	Einnahmen in M.		Ausgaben in M.		Einnahmen in M.		Ausgaben in M.		Mehr- Einnahmen bezw. Mehr- Ausgaben (—)	
	ins- gesamt	dar. Fri- schenein- gebühren ¹⁾	ins- gesamt	dar. Gehäl- ter, Löhne, soz. Leistg.	ins- gesamt	darunter Schau- gebühren	ins- gesamt	darunter Gehälter und Löhne		
1915	94 808	38 140	148 650	134 856	— 53 850	6 537	6 537	8 069	7 053	— 1532
1916	80 600	38 230	131 370	119 230	— 50 770	3 340	3 340	7 820	4 990	— 4490

1) Außerdem Untersuchungsgebühren, Attestgebühren usw. 1915: 55 225, 1916: 40 950.

Jährlicher Auftrieb auf den Viehhof (ohne Metzgervieh).

Rech- nungs- jahr	Ochsen	Bullen	Kühe u. Zung- rinder	Zu- sammen Rinder	Schweine	Kälber	Schafe	Ferkel	Ziegen, Schaf- u. Ziegen- Lämmer	Gesamt- auftrieb	Gesamt- wert desselben M.
1915	14 207	3208	105 195	122 610	67 243	72 067	14 081	262	1117	277 380	121 466 875
1916	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	58 871	52 552	40 083	12 546	37 986	2777	204 815	— ²⁾

¹⁾ Kann nicht angegeben werden, da die Zuweisungen nicht nach den einzelnen Untergattungen getrennt erfolgen. — ²⁾ Nicht berechnet.

Wöchentlicher Auftrieb auf den Viehhof (ohne Metzgervieh).

Rech- nungs- jahr	Rinder			Schweine			Kälber			Schafe			Durchschnittlicher wöchentlicher Gesamtauftrieb
	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	
1915	2358	5917	412	1298	3460	309	1386	2209	402	273	844	71	5334 Stück
1916	470	2656	60	1422	3854	156	770	1484	518	241	1186	1	3938 "

Durchschnittswert des Auftriebs auf dem Viehhof.

Rech- nungs- jahr	Ochsen M.	Bullen M.	Färken u. Kühe M.	Kälber M.	Schafe, Lämmer M.	Schweine M.	Lämmer, Ziegen M.	Spanferkel M.
1915	1200	1100	750	110	65	195	25	40
1916	nicht berechnet.							

Zufuhr auf den Viehhof nach Landesteilen und von anderen Märkten.

Landesteile bezw. Märkte	Rinder		Kälber		Schafe		Schweine	
	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Hessen-Nassau u. Groß. Hessen	55 408	23 209	51 600	30 709	12 246	10 658	25 807	25 197
Bayern	36 698	20	7 839	301	1 697	—	15 110	—
Württemberg	9 318	—	481	648	—	—	5 504	—
Baden	7 134	—	417	—	138	—	5 091	935
Oldenburg	4 233	—	4 130	—	—	—	—	—
Mecklenburg	1 020	—	—	—	—	—	—	—
Ostpreußen	—	185	—	—	—	—	730	—
Hannover	217	—	3 039	8 307	—	1 881	12 721	8 649
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	147	—
Provinz Sachsen	2 135	—	—	—	—	—	—	321
Westfalen	964	—	1 475	—	—	—	500	852
Posen	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	—
Berliner Markt	1 614	—	—	—	—	—	—	—
Hamburger "	—	—	2 486	—	—	—	1 633	—
Hufumer "	2 146	—	—	—	—	—	—	—
Münchener "	—	—	—	—	—	—	—	—
Cölner "	—	—	—	118	—	—	—	—
Österreich-Ungarn	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	—	24	—	—	—	—	—	—
Dänemark	1 716	768	—	—	—	—	—	—
Holland	7	264	—	—	—	—	—	—
Essener Markt	—	—	600	—	—	—	—	—
zusammen	122 610	24 470	72 067	40 083	14 081	12 539	67 243	35 954

Ausfuhr vom Viehhofe.

Rech- nungs- jahr	Rinder		Schweine		Kälber		Schafe	
	Stück	% des Auftriebs	Stück	% des Auftriebs	Stück	% des Auftriebs	Stück	% des Auftriebs
1915	62 507	51	15 621	23	15 909	22	3571	25
1916	6 817	28	10 252	28	11 732	29	4415	35

Einnahmen und Ausgaben des Viehhofes.

Rechnungs- jahr	Einnahmen in Mark				Ausgaben in Mark						Mehrein- nahmen oder Mehr- ausgaben (—) M.	Gesamt- Anlage- kapital am Ende des Etats- jahres M.
	darunter Gebühren				Betriebskosten					Ber- zinsung und Tilgung		
	Insgesamt	für Markt	für Stall ¹⁾	für Wiegen	Insgesamt	Gehälter, Löhne, soz. Leistg.	maschi- nelle Anlage	bauliche Unter- haltung	Einlage in den Erneue- rungsfonds			
1915	757239	222856	65 299	24 381	423733	120 256	10 803	27 447	—	197678	+ 135828	4351133
1916	421940	83990	46 530	30 380	461370	117 440	9 660	20 710	—	207698	— 39 430	4351133

¹⁾ Außerdem Futtergebühren 1915: 370 930, 1916: 195 460.

¹⁾ Außerdem Futtergebühren 1915: 370 930, 1916: 195 460.

Einnahmen und Ausgaben der Eiszerzeugung.

Rech- nungs- jahr	Einnahmen in Mark			Ausgaben in Mark					Mehr- einnahmen oder Mehr- ausgaben (—) M.	Gesamt- Anlage- kapital am Ende des Etats- jahres M.
	darunter für			Betriebskosten						
	Insgesamt	ver- kauft Eis	Miete	Insgesamt	darunter		Ver- zinsung und Tilgung			
					Gehälter, Löhne, soz. Leistg.	bauliche Unter- haltung	Einlage in den Erneue- rungsfonds			
1912	38 183	37 483	700	32 797	8570	3355	3320	4455	931	84 858
1913	46 530	45 830	700	31 335	6406	3360	3320	4455	10 740	84 858
1914	29 230	28 530	700	29 410	5150	1426	—	4455	— 180	84 858
1915	41 636	40 936	700	32 528	6912	3930	—	4243	+ 4 865	84 858
1916	18 830	18 130	700	30 610	6200	850	—	4243	— 11 780	84 858

3. Wasserversorgung.

Gesamtes Versorgungsgebiet.¹⁾

Wassergewinnung (in Tausend cbm).

Rech- nungs- jahr	Quellwasserzulauf				Grundwasserförderung							
	Vogels- berg und Speßart	Sied- bach	Taunus	In- heiden	Ober- forsthaus	Gold- stein	Hintel- stein	Braun- heim III	Wirt- heim	Hatters- heim	Eichers- heim	Rödel- heim
1915	5308,7	—	83,5	7322,4	49,0	2445,0	4440,4	618,1	—	7494,1	—	—
1916	6486,0	—	62,9	7230,9	504,3	2960,4	3299,5	—	—	7584,8	—	—

Gesamtzulauf 1916: 28 128 760 cbm (1915: 27 761 190 cbm) Trinkwasser; 1916: 1 006 921 cbm (1915: 1 057 077 cbm) Flußwasser (Mainwasser). Vom Trinkwasser wurden 1916: 1 032 749 cbm (1915: 821 369 cbm) in das Flußwasserneß abgegeben, so daß sich der Trinkwasserverbrauch 1916 auf: 27 096 011 cbm (1915: 26 939 821 cbm) und der Flußwasserverbrauch 1916 auf: 2 039 670 cbm (1914: 1 878 446 cbm), der Gesamtverbrauch also 1916 auf: 29 135 681 cbm (1915: 28 818 267 cbm) stellt.

¹⁾ Stadtfreis Frankfurt a. M. und die Außengemeinden Schwanheim, Hattersheim, Eddersheim und Kelsterbach.

Stand der Trinkwasserleitung am Ende des Rechnungsjahres.

Rech- nungs- jahr	Länge des Vertel- lungs- rohr- neßes ¹⁾ km	Inhalt der Wasser- be- hälter in 1000 cbm	Zahl der vorhandenen							Angegeschlossene private			Mehr gegen das Vorjahr % der	
			An- schlüsse	Ab- we- r- schieber	öffentl. Brun- nen	Ab- laß- vor- rich- tungen	Füll- stän- der u. Ober- flur- hydr.	Unter- flur- hydr.	Gieß- hydran- ten	Bade- einrich- tungen	Klosett	Spring- brunnen	Länge des Rohr- neßes	Zahl der An- schl.
1915	569,1	56,6	25152	6202	189	457	767	2372	196	33 129	rd. 107 600	61	0,26	0,4
1916	570,6	56,6	25174	6211	188	457	769	2375	196	34 531	„ 107 700	59	0,24	0,08

Darunter: Braunheim, Hedderheim, Ginnheim, Hausen, Freungesheim, Eckenheim, Eichersheim, Rödel-
heim, Niederursel, Berkersheim, Bonames und Schwanheim.

1915: 103,6 | 0,8 | 4011 | 1096 | 27 | 28 | 71 | 525 | 95 | nicht ermittelt | 0,0 | 0,3
1916 nicht ermittelt.

(Ueber die außerdem angeschlossenen Gemeinden Hattersheim, Eddersheim und Kelsterbach fehlen
Angaben für diese Tabelle.)

¹⁾ Außerdem Druckrohrstränge (Sammel- und Hauptzuleitungen) 1915: 145,9, 1916: 145,9.

Stand der Flußwasserleitung am Ende des Rechnungsjahres.

Rech- nungs- jahr	Länge des Rohr- netzes km	Inhalt der Wasser- be- hälter in 1000 cbm	Zahl der vorhandenen						Angegeschlossene				Mehr gegen das Vorjahr % der	
			An- schlüsse	Ab- sperr- schieber	Abtaß- vor- rich- tungen	öffent- lichen Brun- nen	Füll- stän- de der u. Ober- flur- hydr.	Gieß- hydrau- ten	öffentl. Be- dürfnisanst.		Spring- brunnen		Länge der Rohre	Zahl d. An- schlüsse
									Pis- soire 1)	Klo- setts	öf- fent- liche	private		
1915	189,2	7,1	2702	2069	200	1	260	1343 ²⁾	37	24	31 ³⁾	150	0,32	0,2
1916	189,2	7,1	2701	2069	200	1	222	1343 ²⁾	37	24	31 ³⁾	149	—	—

¹⁾ Einschl. der Pissoire mit Despülung. — ²⁾ Darunter 7 Unterflurhydranten. — ³⁾ Darunter 11 mit Trinkwasseranschluß.

Wasserverbrauch.

Eine Berechnung des Wasserverbrauches auf den Kopf der Bevölkerung wird während der Kriegszeit in die Uebersichten nicht aufgenommen.

Wasserabgabe nach Messung. (Alt-Frankfurt, Sachsenhausen und Bornheim).¹⁾

Anschlüsse	Trinkwasser		Flußwasser		Zusammen			
	Anzahl der Anschlüsse	cbm	Anzahl der Anschlüsse	cbm	Anzahl der nach Messung	% sämtlicher Anschlüsse	cbm	% der Gesamtabgabe
Gewerbe	1062	2 417 709	26	82 754	1088	.	2 500 463	.
Öffentl. Anstalten	430	1 857 810	82	703 099	512	.	2 560 909	.
Gärt., Springbrunn.	34	9 803	64	36 578	98	.	46 381	.
Sonst. Entnahme ²⁾	—	1 109	—	—	—	—	1 109	.
zusammen 1916:	1526	4 286 431	172	822 431	1698	6,7	5 108 862	17,5
1915:	1506	3 936 710	171	718 268	1677	6,6	4 654 978	18,3

¹⁾ Nur bei gewerblichen Betrieben mit großem Wasserverbrauch, sonst erfolgt in diesen Stadtteilen die Erhebung des Wassergeldes nach Veranlagung (Mietwert der Wohnung), dagegen in Bornheim, Niederrad, Oberrad und Seelbach nur nach Messung, und zwar zusammen 1915: 1 581 440 cbm, 1916: 1 634 413 cbm. — ²⁾ Mittelfst Standrohrmesser oder geeichter Fässer.

Einnahmen und Ausgaben der Wasserwerke (in Tausend Mark).
(Gesamtes Versorgungsgebiet.)

Rech- nungs- jahr	Einnahmen					Ausgaben					Ein- nahmen- überschuß
	Abge- gebenes Wasser	Miete der Wasser- messer	Magazin u. Werk- statt	Ver- schiedene Ein- nahmen	Zins- gesamt	Be- triebs- kosten	Ver- zinsung und Zilgung	Abführ. zu Fonds	Ver- schiedene Aus- gaben	Zins- gesamt	
1915	4918,2	2,7	44,5	318,3	5283,7	2218,7	2040,4	—	478,6	4737,7	546,0
1916	4902,8	3,1	18,8	272,2	5196,9	2246,2	2065,4	—	366,4	4678,0	518,9

Rentabilität der Wasserwerke.
(Gesamtes Versorgungsgebiet.)

Rech- nungs- jahr	Für 1 cbm Wasser der Wasserabgabe stellen sich				Am Schluß des Rech- nungsjahres betrug der		In dem Betriebsüberschuß rentiert sich der	
	die eigent- lichen Betriebskost.	die Einnahme für Wasser	die Gesamt- Ausgaben	die Gesamt- Einnahmen	Gesamt- Anlagenwert M.	Buchwert der Anlage M.	Gesamt- Anlagenwert mit %	Buchwert der Anlage mit %
1915	7,7	17,1	16,4	18,9	43 102 275	32 594 713	1,27	1,68
1916	7,7	16,8	16,1	17,8	43 152 236	32 215 935	1,20	1,61

4. Elektrizitätswerke.

Bauliche Entwicklung des Elektrizitätswerks I (Frankfurt a. M.).

Rech- nungs- jahr	Kessel- heiz- fläche qm	Maschi- nen- leistung KW.	Instal- lierte Trans- forma- toren KW.	Kabelnetz Länge in km			Gleich- strom Stra- ßen- bahn- netz km	Zahl der Haus- an- schlüsse	Zähler für		Angegeschlossene KW.					
				Primär		Secun- där tabel			Licht	Kraft	Licht	Kraft	Umfor- merstat. (E-dyl- lerpl.)	Stra- ßenbe- leuch- tung	Selbst- ver- brauch	Ansche- ssamt
				Spei- se- tabel	Vertei- lungs- tabel											
1915	8060	34 266	26 163	100,9	225,6	717,7	100,6	10008	24185	3324	37439	27878	4719	356 ¹⁾	602	70895
1916	8610	34 266	26 739	100,9	228,6	723,9	97,8	10313	25919	3361	38473	29511	4719	367 ¹⁾	603	73574

¹⁾ Davon 99 KW. bereits in Umformerstation (Schillerplatz) enthalten.

Bauliche Entwicklung des Elektrizitätswerks II (Bockenheim).

Rech- nungs- jahr	Kessel- heiz- fläche qm	Leistungsfähigkeit in KW.					Kabelnetz Länge in km			Zahl der Haus- an- schlüsse	Zähler für		Angegeschlossene KW.					
		Maschinen- Leistungen		Alt- Batter. Dynam- straße	Unterstat. (Florastr.)		Gleichstrom				Licht	Kraft	Licht	Kraft		Stra- ßenbe- leuch- tung	Selbst- ver- brauch	An- sche- ssamt
		Gleich- strom	Dreh- strom		Um- former	Alt- Batter- terie	Spei- se- tabel	Ver- teil- tabel	Dreh- strom					Gleich- strom	Dreh- strom			
1915	1 060	652	1750	490	100	35	23,5	60,1	13,8	732	1302	310	1487	1706	1524	10	221	4948
1916	1 060	652	1750	490	100	35	23,5	58,1	13,8	754	1421	312	1563	1765	1610	16	221	5175

Betriebsergebnisse der Elektrizitätswerke.

Rech- nungs- jahr	Betriebs- stunden der		Kohlenverbrauch			Kilowattstunden		Von den nutzbar abgegebenen Kilowattstunden entfallen auf			
	Kessel	Ma- schinen	insgesamt kg	pro er- zeugte kg	pro nutz- bare kg	erzeugte	nutzbar abgegeben	Privat- beleuchtung	gewerbliche Zwecke	Straßen- bahnen	öffentl. Be- leuch- tung

Elektrizitätswerk I.

1915	35 150	12 554	39 906 381	0,94	1,09	43 033 333 ¹⁾	37 312 866	7 834 265	12 863 954	14 684 970	930 066
1916	38 141	13 148	48 236 514	0,99	1,12	48 818 627 ¹⁾	43 277 664	8 027 905	16 015 696	16 093 716	811 568

Elektrizitätswerk II.

1915	10 314	11 618	5 236 463	1,94	2,23	2 912 110 ²⁾	2 531 007	301 710	1 985 728	—	43 996
1916	9 203	9 026	5 056 891	2,14	2,40	3 136 640 ²⁾	2 788 793	338 061	2 242 122	—	41 083

¹⁾ Einschl. 1915: 718 450, 1916: 231 860 Kilowattstunden von der Müllverbrennungsanstalt.

²⁾ Einschl. 1915: 207 700, 1916: 1 246 300 Kilowattstunden vom Werke I. (Für 1916 nach Umformung in Dreh- bzw. Gleichstrom.)

Die Konsumenten elektrischer Energie für Licht- und Kraftzwecke.

Jahr	Elektri- zitäts- werk	Zahl der Kraft- stromkon- sumenten	Zahl der Lichtstrom- kon- sumenten	Von den Lichtstromkonsumenten entfallen auf:					
				Wohnungen	Büreaus, Fabriken, Lagerhäuser u. dergl.	Läden und Warenhäuser	Vergnüg- zotale, Hotels, Restaurants u. dergl.	Öffentliche Gebäude, Anstalten und Institute	Öffentliche und Klein- beleuchtung
1915	I.	3175	23 669	17 547	2834	2144	700	381	63
	II.	310	1 259	880	133	181	47	17	1
1916	I.	3223	25 403	18 971	3055	2172	732	414	59
	II.	306	1 413	995	153	195	52	17	1

Einnahmen und Ausgaben der Elektrizitätswerke.

Rech- nungs- jahr	E i n n a h m e n				A u s g a b e n						Rein- gewinn
	Ins- gesamt	darunter für			Betriebskosten			Verzinsung, Abschreibg. u.			
		Strom öffentlicher Straßen- beleuchtung	Motoren- strom	Motoren-, Zähler-, Zukal- lations- u. Transfor- matoren- miete	Ins- gesamt	darunter		Ins- gesamt	darunter		
						Kohlen und Holz	Ge- hälter und Löhne		Verzinsung und Tilgung des Anlage- kapitals	Einlage in den Er- neuerungs- fonds und Reserve- fonds	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		

Elektrizitätswerk I.

1915	5 985 190	2 825 914	2 749 516	253 329	1 918 878	854 247	690 093	1 154 053	1 154 053	—	2 912 259
1916	6 628 515	2 853 599	3 327 884	273 616	2 229 774	1 027 889	863 018 ¹⁾	1 190 748	1 190 748	—	3 207 993

Elektrizitätswerk II.

1915	376 829	119 549	230 806	19 475	263 115	118 367	69 081	157 385	157 131	—	— ²⁾
1916	435 673	129 701	273 664	22 053	336 935	123 032	67 292	160 929	158 008	—	— ²⁾

¹⁾ Einschl. 163 164 M. für Unterstützungen an Kriegerfamilien und Teuerungszulagen an das Personal.

²⁾ Werk II erforderte 1915 einen Zuschuß von 43 671 M., 1916 einen Zuschuß von 62 191 M., je ohne Einlage in den Erneuerungsfonds.

5. Gaswerke.

Städtisches Gaswerk Heddernheim.

a) Gasherstellung.

Rech- nungs- jahr	Länge d. Rohrnetzes		Bergaste Kohlen kg	Es wurden erzeugt				Verkaufte Nebenprodukte		
	Haupt- leitungen m	Anschluß- leitungen m		Gas cbm	Koks kg	Teer kg	konzentr. Gaswasser kg	Koks kg	Teer kg	konzentr. Gaswasser kg
1915	95 374	33 977	10 181 000	3 054 300	7 615 388	585 400	70 320	4 567 422	621 617	70 320
1916	95 896	34 443	10 671 000	3 385 170	7 146 610	621 640	66 540	5 215 550	565 640	66 540

b) Gasverbrauch.

Rech- nungs- jahr	Gasabgabe		Davon entfallen auf										Zahl der	
	über- haupt cbm	auf den Kopf	Private		Bibel		öf. Beleuchtung		Selbstverbrauch		Verlust		Straßen- laternen	Gas- messer ¹⁾
			cbm	%	cbm	%	cbm	%	cbm	%	cbm	%		
1915	3 055 000	—	2 050 116	67,10	339 357	11,20	361 798	11,80	22 336	0,70	281 393	9,20	974	8184
1916	3 383 220	—	2 409 251	71,22	358 918	10,61	365 755	10,81	28 931	0,85	220 365	6,51	657	8390

¹⁾ Darunter Automaten 1915: 3286, 1916: 3460.

An das Gaswerk Heddernheim sind die Stadtteile Heddernheim, Eschersheim, Braunheim, Ginnheim, Seckbach, Eckenheim, Niederurfel, Breuningsheim, Bonames, Berkersheim und die Gemeinden Bergen-Erkheim und Bibel angeschlossen.

V. Öffentliche Gesundheitspflege.

1. Gesundheitswesen.

A. Infektionskrankheiten und vorbeugende Maßnahmen.

Infektionskrankheiten.

Kalender- jahr	Zahl der Fälle								Auf 10 000 der Bevölkerung							
	Diph- therie	Schar- lach	Unter- leibs- typhus	Wochen- bett- fieber	Genick- starre	Kör- ner- transf.	Milz- brand	Spin. Kinder- lähmg.	Diph- therie	Schar- lach	Unter- leibs- typhus	Wochen- bett- fieber	Genick- starre	Kör- ner- transf.	Milz- brand	Spin. Kinder- lähmg.
1915																
gemeldet	2412	1312	73	17	9	7	—	3								
gestorben	114	29	10	7	3	—	—	—								
1916																
gemeldet	2744	1101	61	15	9	8	—	—								
gestorben	109	20	8	5	7	—	—	—								

Während der Kriegszeit nicht berechnet.

Impfungen.

Ein- getrag. Impf- linge	Davon sind ungeimpft				Es blieben impfpflichtig			Davon wurden geimpft					Ungeimpft blieben			
	ge- stor- ben	ver- zogen	befreit		zum 1. Male	zum 2. Male	zum 3. Male	mit Er- folg	ohne Erfolg			mit un- bet. Er- folg	auf Grund ärztl. Zeug- nisses	wegen Ver- lassens ihrer Lehr- anstalt	weil ab- wesend oder unauf- findbar	wegen Impf- ent- ziehung
			wegen Ueber- stehung der nat. Blatt.	wegen Impfg. mit Erfolg in den letzten 5 Jahr.					zum 1. Male	zum 2. Male	zum 3. Male					

1915. Impflinge.

11919 | 295 | 1419 — | 9 | 9546 | 600 | 48 | 7737 | 424 | 66 | 14 | 14 | 1512 | — | 174 | 253

Wiederimpflinge.

8260 | 9 | 131 | — | 18 | 7427 | 522 | 153 | 7124 | 622 | 82 | 34 | 11 | 88 | 20 | 2 | 119

1916. Impflinge.

9100 | 201 | 931 — | 19 | 7397 | 453 | 99 | 6104 | 285 | 33 | 13 | 14 | 1143 | — | 98 | 259

Wiederimpflinge.

8718 | 6 | 133 | — | 26 | 7720 | 687 | 146 | 7381 | 673 | 130 | 42 | 28 | 94 | 22 | 6 | 177

Städtische Desinfektionsanstalt.

Im Rechnungsjahre 1916 wurden 11 558 (1915: 7083) Desinfektionen ausgeführt, welche sich wie folgt verteilen: 4948 Desinfektionen in Stadt und Vororten, davon Raumdesinfektionen 3015 (4733 Räume), Desinfektionen von Gegenständen 1262 (27 507 Stück), Raum- und zugleich Sachendesinfektionen 671. 6610 Anstaltsdesinfektionen, davon Raumdesinfektionen 917 (917 Räume) und Desinfektionen von Gegenständen 5695 (87 213 Stück).

B. Rettungswesen.

Von den bestehenden 9 Rettungswachen wurden im Rechnungsjahr 1916: 7822 (1915: 4719) Hilfeleistungen ausgeführt. Die 3 (3) mit Transporteinrichtungen versehenen Wachen wurden in 13 211 (14 699) Fällen in Anspruch genommen, wovon 11 750 (12 294) auf Zivil- und 1461 (2405) auf Militärtransporte entfielen.

C. Nahrungsmittelpolizei. Untersuchungen des kgl. Chemischen Untersuchungsamts.

Die wichtigsten Proben	1915	1916	Die wichtigsten Proben	1915	1916
Milch	4665	3699	Honig	52	53
Butter	446	145	Wein (Kellerrevisionen	— ¹⁾	— ¹⁾
Margarine	213	26	Chem. Untersuchungen	97	133
Käse	212	142	Zucker und Zuckerwaren	61	55
Schmalz	123	13	Frucht u. Gemüsebauernwaren	558	417
Hackfleisch	131	21	Fruchtsäfte, Gelees, Marmel., Li- monaden u. alkoholfre. Getränke	157	212
Anderer Fleischwaren	88	185	Gebrauchsgegenstände	81	134
Wurst	477	370	Branntwein und Liköre	62	22
Eier und Eierwaren	26	67	Trinkwasser, Mineralwasser und Speiseeis	30	32
Fleischextrakt	23	146	Bier	12	12
Anderer Speisefette und Öle	659	208	Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade	329	244
Gewürze	224	118	Tabak	4	6
Essig	337	145	Hefe	4	1
Süßfrüchte u. Mollerei-Pro- dukte, sowie Brot u. Backwaren	1837	749			

¹⁾ Durch den hauptberufl. bestellten Weinkontrollleur für den Reg.-Bezirk Wiesbaden ausgeführt.

D. Medizinalwesen.

Jahr	Apotheken												Ärzte, Zahnärzte und Hebammen					
	Besitzverhältnis					Betriebsverhältnis										Auf 10 000 der Bevölkerung kommen		
	Gesamtzahl	privat. od. rech.	konfession. ver. außer- liche	unver. außer- liche	andere	Apotheken aller Art mit pharmaz. Disperspersonal (ohne Lehrlinge)							Ärzte	Zahn- ärzte	Heb- ammen	Ärzte	Zahn- ärzte	Heb- ammen
						0	1	2	3	4	5 u. m.	Pharmaz. Disperspersonal (ohne Lehrlinge)						

1916 40 5 15 20 0 1 2 3 4 5 u. m. 440 102 145

Wegen starken Personalwechsels fanden keine Notierungen über die Betriebsverhältnisse statt. Eine Relativberechnung auf die Bevölkerung ist ebenfalls unterblieben.

E. Waffenmeisterei.

Rech- nungs- jahr	Pferde, Fohlen, Esel	Rindvieh	Kälber	Schweine, Ferkel	Ziegen, Lämmer	Schafe	Hunde	Katzen	andere Tiere	zusammen
1916	191	62	66	1172	104		804	413	93	2905
1916	—	1	—	4	1		595	202 ¹⁾	—	803

¹⁾ Außerdem herrenlos aufgefangen: 100; davon getötet: 100.

2. Badewesen.

Besuch des Städtischen Schwimmbads

Jahr	Ge- schlecht	Schwimmbäder		Wannen- bader	Dampf- bader	Elekt. Licht- bader	Medizin. Kinder- bader	Massen- bader	Personal- bader	anlehnungs- abenden ^{1,2)}	Sonnen- bad	Zus- gesamt ³⁾
		I. Kl.	II. Kl.									
1916	m.	107 821	126 829	77 090	8 403	467	1086	2752	6305	6055	646	445 560
	w.	61 371	—	45 301	1 371	63						
	zuf.	169 192	126 829	122 391	9 774	530						

¹⁾ Schwimm- und Turnvereine, Fortbildungsschüler. — ²⁾ Verschiedene Vereine haben wegen des Krieges keine Übungsstunden abgehalten. — ³⁾ Dazu noch 22 330 Bäder an Militär und Verwundete.

Besuch der städtischen Warmbäder (Wannen und Brausen) 1916.

	Ge- schlecht	Bodenheim	Sachsen- hausen	Würzburg- Straße	Niederrad	Merian- platz ¹⁾	Eichers- heim	Rödel- heim	Adermann- straße	Zus- gesamt
Wannen	w.	10 361	16 419	10 460	4 218		5 786	6 047	4 126	57 417
	m.	12 812	8 140	3 667	3 541		2 963	6 666	3 090	40 879
	zuf.	23 173	24 559	14 127	7 759		8 749	12 713	7 216	98 296
Brausen	m.	1 221	1 985	1 884	1 246	2 155	1 053	797	1 805	12 146
	w.	21 078	16 257	12 715	6 453	10 776	5 640	7 710	7 228	87 857
	zuf.	22 299	18 242	14 599	7 699	12 931	Dazu abgegebene Bäder an Schüler:			
							1 953	4 204	10 805	16 962
							zuf.	8 646	12 711	19 838
										116 965

¹⁾ Seit Dezember 1916 geschlossen.

Städt. Flußbäder 1916	I. Im Main, Schwimm- bader für Unbemittelte	a) Badeanstalt Behr am Eisernen Steg. b) " Dannhof " (Frauen). c) " Zimmermann a. Schleusenkanal bei Niederrad.
	II. In der Nidda Kastenbäder für zahlende Besucher	a) in Hausen 2030 (2454), b) in Bonames 592 (1088), c) in Berkersheim 149 (439), d) in Braunheim 687 (702).
	III. Öffentl. Freibadeplätze in der Nidda für Unbemittelte, Bodenheim-Hausen 1, Rödel- heim 2, Hedderheim 2, Braunheim 1, Bonames 1.	Flußbäder: (Main und Nidda) 164 219 und 7336 Schülerbäder, zuf. 171 555.

Kostenlose Flußbäder im Main und in der Nidda 175 013 (288 125). — Insgesamt wurden in allen städtischen Badeanstalten 863 425 Bäder (dazu — Besichtigungen und 5261 Begleitungen) abgegeben.

Anmerkung: Die Schwimmhallen im Städt. Schwimmbad und die Bäder Niederrad, Eichersheim, Rödelheim und Adermann-Straße waren vom 5. Februar bis 10. März 1917 geschlossen. Das Frauen- schwimmbad wird seit Dezember 1916 nur halbtägig geöffnet.

3. Pflege von Leibesübungen.

A. Turnen, Fechten, Spielen, Schwimmen und Wandern.

Turnerschaft Frankfurt a. M., 8. Gau des IX. Kreises der Deutschen Turnerschaft.

(Nach dem Stand von Ende 1916 bezw. 1. Jan. 1917.)

Name des Vereins und Gründungs-jahr	Männl. Mit- glieder über 17 Jahre	Bög- linge von 11—17 Jah- ren	Turn- erinnen	Turnende schul- pflichtige Jungen Mäd- chen	Vorturner und Vorturnerinnen, Gefang., Turn- u. Fechtleiter ¹⁾	Wöchent- liche Übungs- stunden	Gesamt- Turn- besuch	Im Heer- stan- den	Zahl der Vereins- ange- hörigen
Frankf. Turnverein (1860)	1003	72	192	130	82			610	1479
Frankf. Turngemeinde (1861)	628	49	139	109	47			311	972
Frankf. Turn- u. Fechtclub (1864)	413	43	59	55	36			239	606
Turnverein Sachsenhausen (1857)	420	22	34	28	36			286	540
Turngesellschaft Sachsenh. (1873)	284	16	36	84	81			170	501
Turngemeinde Sachsenh. (1904)	92	13						54	92
Turngemeinde Bornheim (1860)	367	22	43	40	15			185	487
Turngesellschaft Bornheim (1879)	180	15	15	10	10			120	230
Turnv. „Vorwärts“ Bsch. (1882)	531	61	59	63	52			379	766
Bockenheim. Turngemeinde (1860)	589	117	105	130	90			456	1031
Turnverein Niederrad (1876)	326	29	24	45	40			235	464
Niederräder Turngesellschaft (1878)	349	22	20	25	28			220	444
Turngemeinde Oberrad (1872)	157	8	—	—	37			125	229
Männerturnver. Oberrad (1886)	90	10	—	—	—			80	100
Turn- u. Fechtclub Oberrad (1879)	110	22	—	—	—			85	132
Turnverein Seckbach (1875)	145	20	—	—	—			77	165
Taubstummenturnverein (1908)	30	—	—	—	—			—	30
Frauenverein f. Gymnastik 1893	—	—	154	—	82			—	236
Verein „Licht-Luft-Bad“ Sachsh.	188	—	15	—	—			53	203
Turngesellschaft Rödelheim	240	20	—	—	—			180	260
Turnlehrerinnenverein 1911	2	—	83	—	—			—	85
Turnv. „Vorwärts“ Hedderheim	161	8	32	20	6			140	227
Turngesellschaft Eschersheim	67	—	—	—	—			40	67
Ischf. d. Eisb.-Werkt. Amts I.	172	25	—	—	—			100	197
Staatsseiß Lv. der Werkstätte II.	158	26	—	—	—			70	184
Turn-Verein Jahn von 1913	74	5	18	—	—			54	97
Akadem. Turnverb. d. Luisenpark	154	—	—	—	—			88	154
	6930	625	1028	739	642			4357	9978

Außerhalb der deutschen Turnerschaft stehen: der Lehrerturnverein und die Freie Turnerschaft Frankfurt a. M.

Freie Turnerschaft Frankfurt a. M.

	Männl. Mitglieder	Turnerinnen	Böglinge	Gesamt- turnbesuch (Vorjahr)	Abteilungen	Im Heere standen
1. Januar 1915	400	55	101	10 211	10	279
1. " 1916	189	40	75	6 454	6	515
1. " 1917	89	40	59	4 950	6	632

B. Touristik. — Taunusklub.

Jahr	Gesamtklub				Stammklub Frankfurt a. M.								In allen Wander- ungen beteiligte Mit- glieder
	Anzahl der Zweig- vereine	Mit- glieder	Ein- nahmen ¹⁾ M.	Aus- gaben ¹⁾ M.	Be- stand ²⁾ M.	Anzahl der Mit- glieder	Ein- nahmen ¹⁾ M.	Aus- gaben ¹⁾ M.	Be- stand ²⁾ M.	Wanderungen ein- tägige	mehr- tägige	Beteiligung ins- gesamt	durch- schnittl.
1915	54	3768	4022	1965	5630	2704	10455	8016	6996	—	—	—	—
1916	52	3391	4151	5076	4705	2612	7872	7319	7113	—	—	—	—

¹⁾ Die Einnahmen verstehen sich ohne Bestandsübertrag ²⁾ Dem Barbestand sind Bankguthaben und Wertpapierbestände zugerechnet.

1916. Wohltätigkeitsabteilung. Einnahmen: 20 468 M., Ausgaben: 21 624 M., Bestand: 30 763 M.
Feldbergturnabteilung. Einnahmen: 4616 M., Ausgaben: 3217 M., Bestand: 5117 M. Abteilung für
Herbergen. Einnahmen: 1047 M., Ausgaben: 10 M., Bestand: 6027 M. Skiabteilung. Einnahmen: 519 M.,
Ausgaben: 99 M., Bestand: 437 M.

Zahl d. Mitglieder		Einnahmen in Mark		Ausgaben in Mark				Zahl der Hütten	
1915	1916	1915	1916	insgesamt		davon f. Wege u. Hütten		1915	1916
1041	986	27 178	28 895	27 126	28 690	192	389	4	4

C. Sport. a) Rennklub.

Jahr	Mitgliederzahl				Besucherzahl d. Rennen auf Tageseintrittskarten auf dem				Zahl der			Wert der Preise M.	Züchter-Prämien M.	Zahl der Ehrenpreise	
	ordentl. wirkl.	ordentl. ausw.	außer-ordentl.	Offiziersmitgl. ordentl.	I.	II.	III.	Steh-Platz	Rennen	Tage	ge- laufenen Pferde				
1915	254	122	1124	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1916	243	95	608	—	—	6348	8361	5094	4580	40	6	239	360 070	5110	4

b) Jagd- sport.	Ausgegebene Jagdscheine:		davon an Bewohner des Stadtgebiets:				davon Tagescheine:	
	1915:	1916:	1915:	1916:	1915:	1916:	1915:	1916:
	504	493	—	—	494	487	81	75

4. Krankenanstalten.

Wegen der teilweisen Verwendung der Krankenanstalten zu Lazarettzwecken sind Notierungen über die Belegung nicht erfolgt; eine Bearbeitung der Inanspruchnahme der Krankenhäuser kann gelegentlich nach Beendigung des Krieges erfolgen.

5. Begräbniswesen.

Zahl der Beistellungen und Bestattungen auf den städtischen Friedhöfen i. J. 1916.

Friedhof	Beistellungen im Leichenhaus					Erdbestattungen				Feuerbestattungen	zusammen	Verkauf von Begräbnisplätzen		Ausgrabungen
	auf Antrag v. Angehörigen	auf polizeiliche Verfügung	auswärts Bestorb.	Aschenbehältnisse	zusammen	in Grüften	in Familiengräbern	in den Reihengräbern	Erwachs. über 14 J.	Kind. unt. 14 Jahren		Begräbnisplätze	mit Grübern	
Hauptfriedhof	2578	146	160	134	3018	4	571	1667	467	149	2858	379 ¹⁾	664	52
Sachsenhausen	944	62	14	8	1028	—	91	617	210	—	918	70	100	38
Bornheim	461	14	17	1	493	—	60	289	140	—	489	34	53	7
Bockenheim	445	10	10	1	466	—	45	298	121	—	464	23	36	3
Niederrad	118	13	4	—	135	—	8	88	39	—	135	8	15	2
Oberrad	93	—	1	1	95	—	9	59	24	—	92	6	8	3
Waldfriedhof	19	—	6	2	27	—	6	19	—	—	25	6	13	—
Berkersheim	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	5	1	2	—
Donames	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	6	—	—	—
Eckenheim	14	—	—	—	14	—	3	20	8	—	31	—	—	—
Eichersheim	10	1	1	—	12	—	4	17	8	—	29	2	3	—
Hausen	12	—	—	—	12	—	2	22	2	—	26	2	5	—
Heddernheim	12	1	15	—	28	—	12	50	10	—	72	8	15	2
Niederurfel	—	—	4	—	4	—	3	11	—	—	14	1	1	—
Braunheim	3	—	—	—	3	—	—	10	1	—	11	1	1	—
Breungesheim	25	1	9	—	35	—	7	36	10	—	53	2	6	—
Rödelheim	99	3	3	—	105	—	14	82	30	—	126	4	8	—
Zus. 1916	4833	251	244	147	5475	4	837	3289	1075	149	5354	547	930	107
" 1915	4409	233	210	161	5013	5	746	2763	2274	138	4926	515	786	85

¹⁾ Darunter 2 Grüfte und 15 Urnengräber.

Auf dem Friedhof der israelitischen Gemeinde wurden 294 Personen bestattet, auf dem Friedhof der israelitischen Religionsgesellschaft 41 Personen.

Im Krematorium wurden 149 Personen durch Feuer bestattet. Aschenbehältnisse wurden beigesetzt in Familiengräbern 117; in Reihengräbern 42; nach auswärts wurden verbracht 16; zur Beisetzung auf den israelitischen Friedhof 15; Aschenbehältnisse auswärts Feuerbestatteter wurden beigesetzt 53 und zwar in Grüften —, in Familiengräbern 48, in Reihengräbern 5.

VI. Einrichtungen für Kultus, Unterricht und Bildung.

1. Kultus.

Evangelische Kirchengemeinden: Kirchliche Handlungen 1916.

Bezirks- und Gemeindenbezeichnung	Trauungen				Taufen							Ev. Beer- dig. mit kirch- lichen Akten
	Gesamt- zahl	darunter			Gesamt- zahl	darunter Kinder						
		rein evang. Paare	Paare gem. Konfe- sion	Paare ander. Be- kenntn.		aus rein evang. Ehen	aus ge- mischten Ehen	unehel. von evang. Mütt.	aus nicht evang. Ehen	uneheliche kath. Mütt.	von Müttern and. Be- kenntn.	
a) Konf.-Bez. Frankfurt a. M.												
I. Ev.-Luth. Stadtsynodalbz.												
Dreikönigs-Gemeinde	60	39	21	—	165	102	56	4	—	3	—	148
Pauls-	87	53	34	—	160	92	56	12	—	—	—	129
Nikolai-	85	55	30	—	245	168	72	5	—	—	—	175
Peters-	88	59	29	—	201	133	58	9	1	—	—	249
Weißfrauen-	59	39	20	—	100	51	27	22	—	—	—	107
Katharinen-	20	12	8	—	48	34	11	3	—	—	—	89
Luther-	59	38	21	—	115	73	33	9	—	—	—	138
Johannis-	99	63	36	—	328	216	94	18	—	—	—	242
Matthäus-	78	60	18	—	130	92	35	1	2	—	—	104
Lukas-	55	38	17	—	118	76	31	4	7	—	—	126
Friedens-	44	27	17	—	181	122	58	1	—	—	—	75
Städtisches Krankenhaus (einschl. Entbindungsanst.)	—	—	—	—	706	256	146	285	4	14	1	153
Bürgerhospital	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Diakoniegemeinde	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	9
Vereinsgemeinde Nordost	6	6	—	—	17	15	2	—	—	—	—	20
Evangel. kirchl. Hilfsverein	6	4	2	—	15	13	2	—	—	—	—	20
Summe I.	747	494	253	—	2531	1445	681	373	14	17	1	1788
II. Reformierte Gemeinden.												
Deutsch-Reform. Gemeinde	83	66	17	—	159	115	30	14	—	—	—	168
Franz. "	4	3	1	—	11	9	1	—	1	—	—	6
Summe II.	87	69	18	—	170	124	31	14	1	—	—	174
III. Evangel.-Lutherischer Kreis synodalbezirt.												
Oberrad	23	16	7	—	89	60	23	6	—	—	—	62
Niederrad	30	18	12	—	92	57	33	2	—	—	—	68
Hausen	7	5	2	—	9	7	2	—	—	—	—	24
Bonames	2	1	1	—	11	5	5	1	—	—	—	12
Niederurzel	4	4	—	—	11	9	2	—	—	—	—	19
Summe III.	66	44	22	—	212	138	65	9	—	—	—	185
Konf.-Bez. Frankfurt a. M.	900	607	293	—	2913	1707	777	396	15	17	1	2147 ^{a)}
b) Konfistorialbezirk Cassel.												
Berkersheim	1	1	—	—	3	3	—	—	—	—	—	4
Bodenheim St. Jakobs gem.	110	79	31	—	334	234	90	7	—	2	1	229
Eckenheim	8	4	4	—	43	34	9	—	—	—	—	25
Eschersheim	10	7	3	—	28	24	4	—	—	—	—	28
Ginnheim	8	6	2	—	36	27	8	—	—	1	—	24
Braunheim	8	7	1	—	9	6	3	—	—	—	—	12
Breungesheim	6	5	1	—	19	15	4	—	—	—	—	23
Seefbach Mariengem.	10	10	—	—	28	26	2	—	—	—	—	37
Konf.-Bez. Cassel	161	119	42	—	500	369	120	7	—	3	1	382
c) Konf.-Bez. Wiesbaden.												
Rödelheim	45	34	11	—	111	70	36	5	—	—	—	80
Heddernheim	21	16	5	—	41	22	18	—	—	1	—	29
Konf.-Bez. Wiesbaden	66	50	16	—	152	92	54	5	—	1	—	109
d) Evang. Garnison gem.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Außerdem 7 Kinder aus nichtevangelischen Ehen, 23 uneheliche Kinder von katholischen Müttern und 4 uneheliche Kinder anderen Bekenntnisses.

²⁾ Außerdem Beerdigungen mit kirchlichen Akten: Versorgungshaus 28, Siechenhaus 63, Anstalt für Irre und Epileptische und Hospital zum heil. Geist 21; zusammen 112.

Evangelische Kirchengemeinden: Nach Kirchliche Handlungen und Uebertritte 1916.

Bezirks- und Gemeinden- bezeichnung	Konfirm. Kinder		Heiliges Abendmahl			Regelmäßig abgehalt. Jugendgottesdienste			Uebertritte zur evang. Kirche von			Amtl. bekannt gew. Austritte aus der Landeskirche				
	im gan- zen	dar- aus Mäd- chen	Zahl der Kommu- nikanten		dar- vat- kom- mu- nitan- ten	Katechiat. o. gn. Gottesd.	f. Nichtkonfirmierte		i. Kon- fir- mierte	Juden	Katholiken	sonstigen Gemeinschaft	zu Juden	zu Katholiken	zu sonstigen Gemeinschaft	ohne Uebeer- zu anderen Gemeinschaft
			im ganzen	darunter männ- liche			weib- liche	Gruppen- systems- Sonntags- schule									durchsch. Teiln.
a) Konsistorialbezirk Frankfurt a. M.																
I. Ev.-Luth. Synode																
Dreifönigs-Gemeinde	290	76	1529	411	1118	18	—	2	500	—	—	1	—	—	—	—
Pauls-	243	82	2412	613	1799	43	—	1	450	—	1	1	—	—	—	—
Nikolai-	320	77	1983	634	1349	41	—	2	500 600	—	—	5	—	—	11	—
Peters-	297	86	1907	499	1408	62	—	—	—	—	1	6	—	—	—	12
Weißfrauen-	170	55	1859	502	1357	68	—	1	400	—	2	2	1	—	—	—
Katharinen-	183	57	2834	495	2339	13	—	2	450	2	—	2	—	—	—	2
Luther-	262	59	2753	712	2041	149	—	2	890 900	—	1	1	—	1	—	4
Johannis-	464	135	2245	614	1631	72	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3
Matthäus-	213	42	2281	670	1611	38	—	1	800	—	2	1	—	—	2	2
Lukas-	231	38	2908	932	1976	34	—	1	500	—	—	2	—	—	1	—
Friedens-	219	43	1872	531	1341	50	—	2	600	—	—	1	—	—	2	—
Krankenhäuser ¹⁾	1	—	940	236	704	240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Versorgungshaus	—	—	206	35	171	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerhospital	—	—	277	176	101	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diakoniegemeinde	—	—	891	63	828	128	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Vereinsgem. Nordost	27	3	1118	402	716	14	—	1	350	—	1	—	—	—	—	—
Ev. Verein f. i. Mission	—	—	—	—	—	—	—	1	80	—	—	—	—	—	—	—
Gericthtsgefängnis	—	—	81	52	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evang. kirchl. Hilfsver.	41	2	500	100	400	2	—	2	250 275	—	—	1	—	—	—	—
Summe I.	2961	755	28596	7677	20919	1079	—	18	7455	2	8	26	2	2	1	18
II. Reform. Gemeind.																
Deutsch-Reform.	227	40	2005	540	1465	38	—	1	300	—	3	9	—	—	—	2
Franz.-	13	—	322	110	212	12	—	1	40	1	—	—	—	—	—	—
Summe II.	240	40	2327	650	1677	50	—	2	340	1	3	9	—	—	—	2
III. Evangel.-Luth.																
Kreisynodalbezirk.																
Oberrad	148	25	896	216	680	10	—	1	240	—	—	—	—	—	—	—
Niederrad	173	56	1514	253	1261	67	—	1	275	—	—	—	—	—	—	—
Haufen	28	7	299	56	243	5	—	1	100	—	—	—	—	—	—	—
Bonames	31	3	284	98	186	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Niederursel	19	2	281	82	199	7	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Summe III.	399	93	3274	705	2569	93	2	3	615	2	—	—	—	—	—	—
Konf.-Bz. Frankf. a. M.	3600	888	34197	9032	25165	1222	2	23	8410	5	11	35	2	2	1	18
b) Konf.-Bez. Cassel.																
Berkersheim	7	2	200	79	121	5	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bodenh. St. Jakobsgem.	487	117	2351	744	1607	96	—	2	20 ²⁾	—	1	6	1	—	1	2
Efenheim	56	8	394	134	260	8	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Eichersheim	59	8	534	214	320	7	—	1	120	—	—	—	—	—	1	—
Günheim	40	11	284	81	203	—	—	1	60	1	—	—	—	—	—	—
Braunheim	17	4	158	32	126	2	—	1	35	1	—	—	—	—	—	—
Freungesheim	45	10	521	142	379	4	—	1	50	1	—	—	—	—	—	—
Siedbach Mariengem.	43	3	577	218	355	4	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Konf.-Bez. Cassel.	754	163	5019	1644	3371	126	2	6	285	6	1	6	1	—	1	3
c) Konf.-Bz. Wiesbaden.																
Rödelheim	156	36	859	300	559	19	1	—	—	1	—	3	3	—	—	—
Hedderheim	67	32	717	198	519	8	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Konf.-Bez. Wiesbaden	223	68	1576	498	1078	27	2	—	—	2	—	3	3	—	—	—
d) Ev. Garnisongem.	12	—	3673	3612	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Städt. Krankenhaus, Siechenhaus, Anstalt für Irre u. Epileptische, Hospital zum heil. Geist u. Marienkrankenhaus. — ²⁾ Bei der St. Jakobsgemeinde in Bodenheim war bisher die Gesamtteilnahme, nicht die durchschnittliche Teilnahme angegeben worden.

Katholische Pfarrgemeinden. Kirchliche Handlungen 1916.

Pfarrgemeinde		Trauungen	Kathol. Paare	Gemischte Paare	Taufen	Aus kathol. Ehen	Aus gemischt. Ehen	Uneheliche Kinder	Beerdigungen	Oster-Kommunionen	Jahres-Kommunionen
Diözese Limburg.	Dom	152	98	54	175	85	62	28	195	6 000	85 000
	St. Bernhard	65	36	29	161	92	50	19	173	6 900	187 000
	St. Bonifatius	16	9	7	207	140	65	2	38	1 400	36 000
	St. Gallus	50	37	13	214	144	59	11	60	3 100	33 000
	St. Leonhard	29	22	7	105	48	33	24	25	1 500	23 500
	Liebfrauen	84	53	31	111	54	28	29	39	7 600	145 000
	Sachsenhausen	52	34	18	787	337	145	305	450	4 500	58 000
	Bornheim	70	52	18	230	142	79	9	150	6 000	99 000
	Hausen	2	1	1	4	4	—	—	7	160	2 600
	Geddernheim	17	12	5	39	26	12	1	25	800	9 000
	Niederrad	17	9	8	69	43	22	4	55	1 000	15 800
	Oberrod	7	3	4	28	15	8	5	25	600	14 000
Diözese Fulda	Rödelheim	15	9	6	65	45	15	5	41	1 500	16 000
	Wockenheim	69	40	29	131	78	41	12	95	3 750	105 000
	Eckenheim	10	2	8	28	19	8	1	6	800	21 500
	Eichersheim	8	4	4	23	18	5	—	16	750	11 000
	Siedbach	1	1	—	6	3	3	—	2	130	2 600
Zusammen 1916		664	422	242	2383	1293	635	455	1402	46 490	864 000

Alt-katholische Gemeinde. 1916.

Zahl der Alt-katholiken	Taufen			Eheschließungen (rein altkatholisch. Paare)	Beerdigungen mit kirchlichen Akten	Heil. Abendmahl. Kommunikanten			Uebertritte zur altkatholischen Kirche	Austritte aus der altkatholischen Kirche
	im ganzen	aus rein altkath. Ehen	darunter aus gemischten Ehen			im ganzen	darunter Männer	Frauen		
685	8	5	3	1	8	225	96	129	5	1

Israelitischer Kultus. 1916.

Synagogenzahl	Beitragszahlende Mitglieder	Zahl der Kultusbeamten		Amtshandlungen		Uebertritte von der ev. kath. Kirche		Austritte	Kultussteuern u. c.	Ausgaben
		Rabbiner	Sonstige	Trauungen	Beerdigungen	ev. Kirche	kath. Kirche			

a) Israelitische Gemeinde.

4 | 9300 | 5 | 11 | 19 | 74 | 1 | 2 | 5 | 910 850 | 1 210 600

b) Israelitische Religionsgesellschaft.

1 | 1214 | 1 | 11 | 4 | 41 | — | — | — | 117 639 | 118 742¹⁾

¹⁾ Nur die Ausgaben für Kultuszwecke.

Die deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde gehört zum Verband der deutschkatholischen und freireligiösen Gemeinden Süddeutschlands und zum Bund freireligiöser Gemeinden Deutschlands. Mitgliederzahl 1916: 3650 (1915: 3640); Beamte: 1 Pfarrer, 1 Religionslehrer. Uebertritte: 70. Religionsunterricht: 628 Kinder, darunter in Frankfurt 551, in den Filialgemeinden Griesheim 16, Höchst 34 und Oberursel 27. — Jugendweihe: 89 Kinder.

2. Unterricht.

A. Städtische Schulen (Höhere, Mittel- und Bürgerschulen).

Die Besuchsziffern der höheren Knabenschulen am 1. Februar 1917.

Bezeichnung der Anstalten	Böglinge	der Konfession nach				Klassen	Lehrer
		evangel.	katholisch	israel.	dissident.		
a) Gymnasien und Progymnasien:							
Goethe-Gymnasium	383	203	52	115	13	15	28
Lessing-Gymnasium	274	191	59	21	3	9	17
Selektenschule (Mittelschule mit Progymnasialklassen)	88	—	88	—	—	2 ¹ / ₂	4
dazu Vorschule	84	—	84	—	—	1 ¹ / ₂	2
Zusammen	829	394	283	136	16	28	51
b) Realgymnasien:							
Musterschule	307	198	27	74	8	9	15
dazu Vorschule	134	80	14	34	6	3	3
Wöhler-Realgymnasium	427	250	45	126	6	17	27
dazu Vorschule	238	135	15	85	3	6	6
Zusammen	1106	663	101	319	23	35	51
c) Oberrealschulen:							
Klinger-Oberrealschule	489	335	122	26	6	16	26
dazu Vorschule	111	82	27	1	1	3	3
Sachsenhäuser Oberrealschule	581	447	113	14	7	16	21
dazu Vorschule	139	106	16	15	2	3	3
Liebig-Oberrealschule i. E.	398	272	82	42	2	15	15
dazu Vorschule	103	75	17	10	1	3	3
Zusammen	1821	1317	377	108	19	56	71
d) Realschulen:							
Ablerflichtschule	274	204	57	9	4	12	18
dazu Vorschule	150	107	37	3	3	4	4
Rödelheimer Realschule ¹⁾	¹⁹ 113	¹⁵ 81	³ 27	¹ 5	—	6	10
dazu Vorschule	37	32	4	1	—	3	2
Helmholtz-Realschule	303	191	86	22	4	8	6
dazu Vorschule	102	77	16	6	3	3	3
Fischerheimer Realschule i. E.	106	79	25	2	—	4	1
Handelsrealschule mit höh. Handels- schule	246	155	51	40	—	11	17
Zusammen	1331	926	303	88	14	51	61
Höhere Knabenschulen zus.	¹⁹ 5087	¹⁵ 3300	³ 1064	¹ 651	72	170	234
darunter Vorschulen	1098	694	230	155	19	29 ¹ / ₂	29

¹⁾ Die kleinen Zahlen: darunter Mädchen.

Die Besuchsziffern der höheren Mädchenschulen am 1. Februar 1917.

Bezeichnung der Anstalten	Bög- linge	der Konfession nach				Klassen	Lehrer	Leh- rerinnen
		evgl.	kath.	isr.	diff.			
Elisabethenschule	432	250	21	156	5	15	14	10
dazu Vorschule	106	42	6	57	1	3	—	—
Humboldtschule	359	313	33	7	6	13	12	12
dazu Vorschule	73	60	8	3	2	3	—	—
Viktoriafschule	344	219	26	84	15	14	10	11
dazu Vorschule	113	54	5	49	5	3	—	—
Schillerschule	392	272	28	79	13	13	12	9
dazu Vorschule	70	51	9	8	2	3	—	—
Herderschule	225	189	25	11	—	7	5	7
dazu Vorschule	55	34	9	12	—	3	—	—
Oberlyzeum	176	128	35	13	—	8	7	6
Höhere Mädchenschulen zus.	2345	1612	205	479	49	85	60	55
darunter Vorschulen	417	241	129	37	10	15	—	—

Die Besuchsziffern der Mittelschulen am 1. Februar 1917.

Name der Anstalt	Gesamt-Zahl			darunter								Zahl der		
	Knaben	Mädchen	zus.	evangel.		kath.		israel.		diffid.		Klassen	Lehrer	Lehrerinnen
				Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.	Kn.	Md.			
Bethmann-Mittelschule	164	171	335	164	171	—	—	—	—	—	—	10	12	5
dazu Vorschule	147	112	259	147	112	—	—	—	—	—	—	6	—	—
Bismarck-Mittelschule	167	211	378	118	160	46	48	—	1	3	2	11	13	7
dazu Vorschule	123	127	250	94	98	28	27	—	1	1	1	6	—	—
Bornheimer Mittelschule	245	150	395	181	108	53	30	5	7	6	5	12	13	9
dazu Vorschule	292	129	421	227	104	62	22	1	—	2	3	9	—	—
Brüder Grimm-Mittelschule	315	141	456	207	107	87	21	13	9	8	4	13	15	8
dazu Vorschule	267	131	398	165	94	80	26	16	9	6	2	9	—	—
Deutscherren-Mittelschule	156	188	344	114	144	40	40	2	2	—	2	11	15	6
dazu Vorschule	138	113	251	100	87	34	25	3	—	1	1	6	—	—
Engl. Fräulein-Mittelschule	—	123	123	—	—	—	123	—	—	—	—	5	4	2
dazu Vorschule	—	88	88	—	—	—	88	—	—	—	—	3	—	—
Falk-Mittelschule	155	205	360	118	163	37	32	—	9	—	1	11	11	7
dazu Vorschule	142	134	276	101	102	39	27	—	5	2	—	6	—	—
Fürstenberger-Mittelschule	—	340	340	—	285	—	45	—	5	—	5	11	12	8
dazu Vorschule	—	248	248	—	196	—	42	—	9	—	1	6	—	—
Holbein-Mittelschule	125	175	300	97	144	27	28	—	—	1	3	9	12	6
dazu Vorschule	145	123	268	103	96	29	22	2	2	1	3	6	—	—
Heußensamm-Mittelschule	97	62	159	67	45	27	17	—	—	3	—	6	7	3
dazu Vorschule	112	45	157	91	29	19	13	—	1	2	2	6	—	—
Hufnagel-Mittelschule	243	173	416	172	131	70	38	—	1	1	3	12	14	7
dazu Vorschule	166	111	277	120	80	44	29	—	1	2	1	7	—	—
Ostend-Mittelschule	264	162	426	146	86	81	31	36	45	1	—	12	15	7
dazu Vorschule	148	117	265	78	65	39	19	31	31	—	2	6	—	—
Peters-Mittelschule	—	242	242	—	146	—	44	—	44	—	8	8	9	7
dazu Vorschule	—	152	152	—	82	—	33	—	34	—	3	4	—	—
Souhay-Mittelschule	176	139	315	132	111	43	23	—	1	1	4	11	13	7
dazu Vorschule	142	123	265	108	99	29	22	—	1	5	1	6	—	—
Volta-Mittelschule	153	97	250	120	77	30	19	1	1	2	—	9	12	4
dazu Vorschule	83	38	121	53	28	29	9	1	—	—	1	6	—	—
Weidenborn-Mittelschule	214	189	403	168	143	43	41	1	—	2	5	12	13	8
dazu Vorschule	171	127	298	128	94	41	30	2	1	—	2	7	—	—
Westend-Mittelschule	286	234	520	198	168	82	62	2	4	4	—	14	16	11
dazu Vorschule	292	160	452	188	115	101	41	2	3	1	1	10	—	—
Mittelschulklassen (Vorschul- klassen) in Oberrad	31	25	56	27	20	4	5	—	—	—	—	2	—	—
Mittelschulklassen (Vorschul- klassen) in Niederrad	57	51	108	46	47	11	4	—	—	—	—	4	—	—
Summe	5216	5156	10372	3778	3737	1265	1126	118	227	55	66	292	206	112
darunter Vorschulen	2456	2154	4610	1776	1548	589	494	58	98	23	24	109	—	—

Die Besuchsziffern der Bürgerschulen am 1. Februar 1917.

Name der Anstalt	Gesamt-Zahl			darunter										Zahl der		
	Knaben	Mädchen	Zus.	evangel.		kath.		israel.		disj. d.		Kath.	Beher.	Beher.	Zehrer.	Zehrerinnen
				Kn.	Wb.	Kn.	Wb.	Kn.	Wb.	Kn.	Wb.					
Adernmannschule	605	—	605	415	—	184	—	1	—	5	—	14	9	2		
Allerheiligenschule	379	—	379	379	—	—	—	—	—	—	—	8	8	—		
Annaschule	520	852	1372	286	511	215	294	16	39	3	8	30	13	10		
Battonischule	681	—	681	453	—	210	—	11	—	7	—	18	17	—		
Bonifatiuschule	316	359	675	—	—	316	359	—	—	—	—	18	12	6		
Brentanoschule	383	390	773	—	—	383	390	—	—	—	—	16	12	5		
Bürgermeister Grimmschule	—	625	625	—	446	—	167	—	—	12	—	14	7	12		
Comeniuschule	—	779	779	—	554	—	211	—	—	14	—	15	10	8		
Dahlmannschule	449	494	943	284	340	147	147	1	—	17	7	19	13	9		
Domschule	402	—	402	—	—	402	—	—	—	—	—	8	7	1		
Dreikönigischule	—	359	359	—	359	—	—	—	—	—	—	8	5	3		
Franzeschule	669	—	669	530	—	133	—	1	—	5	—	16	17	—		
Frankensteinerchule	360	327	687	286	205	71	117	1	1	2	4	15	12	7		
Frauenhofschule	349	348	697	302	300	41	45	—	—	6	3	14	11	7		
Fröbelschule	340	470	810	237	311	100	155	—	—	3	4	18	12	6		
Gellerschule	711	—	711	571	—	138	—	—	—	2	—	16	16	1		
Gerbermühlischule	330	—	330	319	—	—	—	—	—	11	—	8	7	—		
Glauburgschule	428	419	847	324	321	102	91	—	4	2	3	16	11	8		
Goldsteinischule	223	251	474	—	—	223	251	—	—	—	—	11	10	5		
Gruneliuschule	115	447	562	112	438	—	—	—	—	3	9	13	10	6		
Güntherrodeschule	451	389	840	310	289	136	96	—	—	5	4	16	10	8		
Günthersburgschule	778	—	778	558	—	202	—	—	—	18	—	16	17	—		
Gutleutischule	380	433	813	221	270	156	157	—	2	3	4	17	12	6		
Hellerhofschule	378	396	774	351	367	25	29	—	—	2	—	16	9	7		
Karmeliterischule	389	456	845	202	253	178	200	—	—	9	3	16	13	7		
Katharinenchule	—	387	387	—	387	—	—	—	—	—	—	8	5	4		
Kaufungerchule	778	—	778	511	—	254	—	1	—	12	—	16	17	—		
Kirchnerischule	358	376	734	358	376	—	—	—	—	—	—	16	10	6		
Kleischule	384	299	683	375	296	—	—	—	—	9	3	16	12	6		
Kuhwaldschule	326	354	680	326	354	—	—	—	—	—	—	15	9	9		
Kurfürstenschule	—	823	823	—	572	—	233	—	—	—	18	17	10	10		
Leznerischule	365	748	1113	262	538	101	205	—	—	2	5	23	17	10		
Liebfrauenchule	—	786	786	—	549	—	181	—	43	—	13	16	10	11		
Linné- u. Wittelsbacherchule	665	801	1466	490	582	164	209	—	—	11	10	30	18	17		
Merianischule	404	394	798	279	263	80	73	36	54	9	4	16	14	7		
Mühlbergischule	282	213	495	193	147	84	58	—	—	5	8	12	8	5		
Pekalozzischule	562	372	934	339	216	212	146	—	2	11	8	20	16	7		
Rebstockerschule	403	407	810	—	—	403	407	—	—	—	—	16	7	10		
Rosenbergerchule	—	384	384	—	—	—	384	—	—	—	—	8	4	5		
Rudolfischule	465	472	937	256	260	201	208	6	3	2	1	17	15	7		
Salzmannschule	349	353	702	349	353	—	—	—	—	—	—	16	12	4		
Schwanthalerchule	354	416	770	233	292	117	120	—	—	4	4	17	15	7		
Schwarzburgschule	403	398	801	310	300	89	87	—	—	4	11	16	12	6		
Seminar-Übungschule	—	314	314	—	222	—	87	—	4	—	1	8	5	4		
Sophienschule	—	764	764	—	572	—	179	—	2	—	11	16	10	9		
Spohrschule	355	359	714	—	—	355	359	—	—	—	—	15	9	9		
Strahlenbergischule	135	151	286	—	—	135	151	—	—	—	—	8	5	4		
Uhländschule	340	423	763	141	262	178	136	21	24	—	1	15	11	8		
Varrentrappschule	369	363	732	270	288	86	69	—	—	13	6	16	11	5		
Wallischule	—	668	668	—	456	—	210	—	—	—	2	15	8	11		
Weißfrauenchule	356	—	356	356	—	—	—	—	—	—	—	8	9	—		
Willemerischule	360	361	721	—	—	360	361	—	—	—	—	16	12	6		
Zentgrafenschule	163	178	341	146	162	15	16	—	—	2	—	8	6	2		
Pallgartenschule	120	95	215	77	60	43	33	—	2	—	—	10	5	4		
Hölderlinschule	138	130	268	80	80	52	42	6	7	—	1	10	7	6		
Wiesenbüttenschule	148	139	287	101	87	45	52	—	—	2	—	12	8	5		
Summe	18218	19722	37940	11592	12638	6336	6715	101	187	189	182	828	597	328		

Die Besuchsziffern der Bürgerschulen in den Vororten am 1. Februar 1917.

Name der Anstalt	Gesamt-Zahl			darunter								Zahl der		
	Knaben	Mädchen	zuf.	evangel.		kath.		israel.		bissid.		Klassen	Lehrer	Befruchteten
				Kn.	Wb.	Kn.	Wb.	Kn.	Wb.	Kn.	Wb.			
Evgl. Schule Berkersheim	18	23	41	18	23	—	—	—	—	—	—	3	1	—
" " Bonames	99	98	197	92	96	7	2	—	—	—	—	4	3	1
Kath. " Eckenheim	279	298	577	275	289	—	—	—	—	4	9	14	10	6
Kath. " Eckenheim	130	145	275	—	—	130	145	—	—	—	—	6	3	3
Evgl. " Eschersheim	205	229	434	158	176	43	52	1	—	3	1	9	8	1
" " Ginnheim	268	246	514	201	195	62	48	—	—	5	3	11	7	5
" " Hausen	141	144	285	107	100	34	44	—	—	—	—	8	5	2
Schule Hedderheim	477	488	965	305	310	155	164	1	2	16	12	22	17	7
Evgl. Schule Niederursel	92	113	205	75	99	13	12	3	2	1	—	5	3	1
Evgl. " Braunheim	108	111	219	84	93	24	18	—	—	—	—	4	4	—
Evgl. " Breungesheim	111	109	220	111	109	—	—	—	—	—	—	6	4	2
Kath. " Breungesheim	Die Kinder besuchen die kath. Schule in Eckenheim													
Arndt- " Rödelheim	308	390	698	213	266	84	114	—	4	11	6	15	10	6
Knabenschule Rödelheim (Rörnerschule)	659	85	744	447	50	204	32	1	1	7	2	18	14	4
Mädchenschule Rödelheim (Rabiloschule)	—	515	515	—	350	—	158	—	1	—	6	12	3	9
Summe Vorortschulen	2895	2994	5889	2086	2156	756	789	6	10	47	39	137	92	47

Die Entlassungen aus den Mittelschulen.

Im Schuljahre 1916 kamen zur Entlassung 826 Schüler und Schülerinnen

und zwar:		Aus der I. Klasse	Aus der II. Klasse	Aus der III. Klasse	Aus niederen Klassen
entsprechend dem		9. Schuljahr	8. Schuljahr	7. Schuljahr	
Im nicht mehr schulpflichtigen Alter (nach 9 Schuljahren)	Anzahl	220	64	20	3
	%	26,6	7,7	2,4	0,4
Bei Beendigung der gesetzlichen Schulpflicht	Anzahl	2	313	144	37
	%	0,3	37,9	17,4	4,5
Vor Beendigung d. Schulpflicht infolge genehmigter vorzeitiger Entlassung od. Dispensat.	a) nach 8jähr. Schulbesuch	—	8	10	4
	%	—	1,0	1,2	0,5
	b) n. weniger als 8jähr. Schulbes.	—	—	1	—
	%	—	—	0,1	—
Summe		222	385	175	44
	%	26,9	46,6	21,1	5,4

Eine Gegenüberstellung mit dem Vorjahre 1915 ist diesmal nicht tunlich, weil die zahlenmäßige Bezeichnung der Klassen in den Jahren 1915 und 1916 verschiedene Klassenstufen betraf.

Die Erreichung des Schulziels in den Bürgerschulen in den Schuljahren 1915 u. 1916.

In den Schuljahren 1915 und 1916 kamen überhaupt zur Entlassung:

In den Bürgerschulen des alten Stadtbezirks		Aus der I. Klasse		Aus der II. Klasse		Aus der III. Klasse		Aus niederen Klassen	
		1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Gesamtzahl der entlassenen Zöglinge 1915: 4702; 1916: 4646.									
*) Bei Beendigung der gesetzlichen Schulpflicht	Anzahl	2751	2636	895	901	379	357	98	125
	%	58,5	56,7	19,0	19,4	8,1	7,7	2,2	2,7
Vor Beendigung d. Schulpflicht infolge genehmigter vorzeitiger Entlassung od. Dispensat.	a) nach 8jährig. Schulbesuch	364	360	112	126	62	50	7	10
	%	7,7	7,7	2,4	2,7	1,3	1,1	0,1	0,2
	b) n. weniger als 8jähr. Schulbes.	4	21	13	21	1	5	1	1
	%	0,1	0,4	0,3	0,5	—	0,1	—	—
Jenseits des schulpflichtigen Alters nach freiwillig fortgesetztem Schulbesuch	Anzahl	9	19	5	10	1	4	—	—
	%	0,2	0,4	0,1	0,2	—	0,1	—	—
Summe		3128	3036	1025	1058	443	416	106	136
	%	66,5	65,3	21,8	22,8	9,4	9,0	2,3	2,9

*) Siehe folgende Seite.

Von den bei Beendigung der gesetzlichen Schulpflicht aus den Bürgerschulen des alten Stadtbezirks ¹⁾ Entlassenen haben

besucht	das Schulziel erreicht durch einj. Besuch der I. Klasse				das Schulziel nicht erreicht und gehörten an											
					der II. Klasse				der III. Klasse				niedereren Klassen			
	1915	%	1916	%	1915	%	1916	%	1915	%	1916	%	1915	%	1916	%
Nur eine hiesige Schule	1619	39,3	1650	41,1	437	10,6	479	11,9	198	4,8	204	5,1	42	1,0	57	1,4
Mehrere hiesige Schulen	796	19,3	707	17,6	309	7,5	289	7,2	134	3,3	105	2,6	40	1,0	39	1,0
Auch auswärtige Schulen	336	8,1	279	6,9	149	3,6	133	3,3	47	1,1	48	1,2	16	0,4	29	0,7
Summe . .	2751	66,7	2636	65,6	895	21,7	901	22,4	379	9,2	357	8,9	98	2,4	125	3,1

¹⁾ Die Mittelschulen und die Vorortschulen sind mit Rücksicht auf ihre abweichende Organisation hier außer Betracht gelassen.

Gesamtaufwendungen der Stadt für das Schulwesen.

Rech- nungs- jahr	A. Schulen (ohne Fortbildungs- und Fachschulen)								B. Fortbild.- u. Fachschulen				Zuschuß A u. B M.
	Ausgaben in Mark				Einnahmen in Mark				Zuschuß A M.	Be- triebs- kosten M.	Ein- nahmen M.	Zuschuß B M.	
	Betriebs- kosten	Haupt- verwaltung	Baube- dürfnis- stand ¹⁾	zuf.	Schulgeld	Sonstige Ein- nahmen ²⁾	zuf.						
1915	7911392	1037268	121920	9070580	1378407	895591	2223998	6796582	618222	119553	498669	7295251	
1916	8030150	1042083	219301	9291534	1424373	939370	2363743	6927791	603941	125063	478878	7406669	

¹⁾ Einschl. des Baubedürfnisstands der Fortbildungsschulen. — ²⁾ Einschl. 1915: 713 861 M., 1916: 746 904 M. Erstattung der vorschußweise gezahlten Alterszulagen.

Aufwendungen der Stadt für das Schulwesen nach Schularten.

Ausgaben bzw. Einnahmen	A. Schulen (ohne Fortbildungsschulen)						B. Fortbildungs- u. Fachschulen		
	Höhere Knaben- schulen	Selekten- schule	Höhere Mädchen- schulen	Mittel- schulen	Bürger- schulen	Kinders- gärten	Obli- gat. Fort- bildungs- sch.	Gewerbe- schule	Handels- lehranstalt
1915									
Ausgaben M.	1 666 965	41 975	700 931	1386433	4 098 793	16 297	274 091	196 283	147 848
Einnahmen (Schulgeld) M.	1 378 408						28 238	40 803	50 513
1916									
Ausgaben M.	1 718 886	44 341	707 638	1432787	4 109 583	16 974	264 711	199 724	139 506
Einnahmen (Schulgeld) ¹⁾ M.	2 311 666						27 033	40 904	57 126

¹⁾ Hierzu treten 1916: 52077 M. unverteilbar auf Restverwaltung 1917 übertragen.

Jugendturnspiele und Baden.

Jahr	Jugendturnspiele						Baden und Schwimmen im Main und in der Nidda		Abgabe von Brausebädern in Bürgerschulen		
	Teilnehmer		Spielleiter für		Teilnehmer in % der gemeldeten		Zahl der beteiligten		beteiligte		
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Schulen	Knaben	Mädchen
1915	Es haben nur freiwillige Spiele einzelner Abteilungen stattgefunden. Ueber den Besuch sind keine Berichte erstattet.						5889	4217	48	320 823	
1916							5112	4008	49	143 165 ¹⁾	

Anmerkung: Kapitalbestand der Hörlinschen Stiftung zur Gewährung von Freibädern: am 31. März 1916: 1056 M.

¹⁾ Zur Ersparung von Heizmaterial war das Baden eingeschränkt.

B. Die Besuchsziffern der nichtstädtischen Schulen im Schuljahr 1916.

Lfde. Nr.	Bezeichnung	Zahl der		Zahl der		Konfession der Schüler							
		Stu- fen	Klas- sen	Schüler m. 2)	w.	männlich				weiblich			
						ev.	kath.	jüd.	diff.	ev.	kath.	jüd.	diff.
1	Kaiser-Friedrichs-Gymnasium	9	12	274 (51)	—	168	75	30	1	—	—	—	—
2	Sachsenhäuser Gymnasium i. G.	—	8	244	—	163	75	3	3	—	—	—	—
3	Realschule und höhere Mädchen- schule der israel. Gemeinde	16	19	350(125)	246	3	—	347	—	1	—	243	2
4	Realschule und höhere Mädchen- schule d. isr. Religionsgesellsch.	16	21	350(123)	246	—	—	350	—	—	—	246	—
5	Hassel'sches Institut	6	9	199 (20)	—	121	46	31	1	—	—	—	—
6	Privat-Lyzeen:												
	a) Fräulein Schmidt	10	10u.2	—	121	—	—	—	—	102	6	10	3
	b) " Jost	10	10	—	181	—	—	—	—	152	12	15	2
	c) Frau Dr. Heinemann	10	8	—	84	—	—	—	—	—	—	84	—
	d) Fräulein Steimer ¹⁾	10	10u.2	—	204	—	—	—	—	140	12	52	—
	e) der Ursulinen ¹⁾	10	10u.4	—	331	—	—	—	—	331	—	—	—
7	Brunnersche Privatschule	2	6	100	—	69	24	5	2	—	—	—	—
8	Ebert'sche Privatschule	6	8	153	—	110	31	12	—	—	—	—	—
9	Private Mädchenschulen:												
	a) Edithaschule (Fräul. Stockmann)	9	10	—	85	—	—	—	—	64	5	16	—
	b) Marienschule	9	9	—	284	—	—	—	—	284	—	—	—
10	Israelitische Volksschule	8	8	213	179	—	—	213	—	—	—	179	—

Die Schulen zu 7—10 unterstehen der städtischen Schuldeputation. — ¹⁾ Gleichzeitig Oberlyzeen. —

²⁾ Die eingeklammerten Zahlen bedeuten Schüler der Vorschulen und sind in den Hauptzahlen enthalten.

C. Fortbildungs- und Fachschulen.

Städtische Handelsschulen.

Ende des Schul- jahres	Höhere Handels- Schule	Handels- Real- Schule	Handelslehranstalt						
			Fachkurse für männliche Lehrlinge und Gehilfen			Französische Vorbereitungs- kurse für Bürgerschüler	Handelsschule für Mädchen		Fachwissenschaftliche Abendkurse
			ein- jähriger Kurs	drei- jähriger Kurs	Abteilung für Drogisten		ein- jährig. Kurs	zwei- jährig. Kurs	
1915	42	225	14	624	84	—	124	238	—
1916	33	213	13	608	83	—	124	240	130

Städtische obligatorische Fortbildungsschulen.

a) Lehrkräfte: Hauptamtliche 30, nebenamtliche 175.

b) Zahl der Schüler nach Berufsgruppen geordnet:

A. Kaufmännische Abteilung	1915		1916		B. Gewerbliche Abteilung	1915		1916	
	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.
Waren- und Produktenhandel im stehenden Geschäftsbetrieb	1088	1380	1031	1477	Landwirtsch., Gärtnerei, Tierzucht	47	—	60	—
Geldhandel	16	2	18	7	Industrie der Steine und Erden	10	—	12	—
Expedition und Kommission	22	13	25	12	Metallverarbeitung	867	—	741	—
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel	8	10	6	8	Maschinen, Werkzege, Instrumente	1130	—	925	—
Zeitungsverlag	6	2	6	2	Papier	25	—	24	—
Versicherungsgewerbe	109	20	122	28	Leder	117	—	85	—
Fracht- u. Rollfuhrwerk	6	—	5	—	Holz- und Schnitzstoffe	86	—	103	—
Apotheken	8	—	8	—	Nahrungs- und Genussmittel	192	—	231	—
Baugeschäfte	12	5	10	4	Bekleidung und Reinigung	190	—	184	—
Kunstgärtnereien	1	—	—	2	Baugewerbe	332	—	323	—
Sonstige beschäftigte Arbeiter	36	36	38	43	Poligraphische Gewerbe	132	—	130	—
Summe A.	1312	1468	1269	1583	Künstler, Betr. f. gewerbl. Zwecke	47	—	67	—
Hierzu Summe B.	5079	—	5304	—	Beherbergung und Erquickung	58	—	72	—
Zusammen	6391	1468	6573	1583	Optiker	5	—	8	—
	7859	—	8156	—	Zahntechniker	34	—	39	—
					Telegraphen- und Telephonbauer	98	—	195	—
					Ungelernte Arbeiter (Fabrikarb., Tagelöhner, Handlanger, Laufb.)	1709	—	2105	—
					Summe B.	5079	—	5304	—

Städtische Gewerbeschule.

a) Zahl der Unterrichtskurse und Gesamtbesuch.

Jahr und Semester	Abendkurse						Tageskurse					
	Zahl der Kurse	Wöchentl. Stunden- zahl im ganzen	Gesamtbesuch				Zahl der Kurse	Wöchentl. Stunden- zahl im ganzen	Gesamtbesuch			
			Gehilfen	Lehr- linge	Schul- knaben	zusam- men			Gehilfen	Belehrte	zusam- men	
Sommer 1915	272	741	43	1506	292	1841	4	48	9	32	41	
Winter 1915/16	255	768	55	1302	313	1670	7	124	9	66	75	
Sommer 1916	274	751	70	1582	338	1990	4	48	3	39	42	
Winter 1916/17	277	820	59	1376	397	1832	7	124	4	58	62	

b) Besuch nach der Häufigkeit außer den Tagesschülern.

Jahr	Gesamt- zahl der Schüler	Es besuchten den Unterricht wöchentlich in einer Stundenzahl:																			Durchschn. wöchentl. Stunden- zahl der Schüler
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20 u. mehr	
S.=S. 1915	1841	—	—	344	—	54	7	158	58	1154	1	19	2	27	—	4	2	9	—	2	8,70
W.=S. 1915/16	1670	5	—	384	2	66	—	132	42	970	4	28	2	22	—	6	3	2	1	1	8,40
S.=S. 1916	1990	4	—	417	1	53	5	166	59	1206	—	24	—	29	—	8	—	8	—	17	8,60
W.=S. 1916/17	1832	5	—	466	1	62	1	157	54	1019	—	26	—	29	1	6	—	5	—	19	8,27

c) Schüler nach Berufsarten geordnet.

Berufsarten	Abendschule				Tageschule				Berufsarten	Abendschule				Tageschule			
	1915		1916		1914		1915			1915		1916		1914		1915	
	Σ.	W.	Σ.	W.	Σ.	W.	Σ.	W.		Σ.	W.	Σ.	W.	Σ.	W.	Σ.	W.
Bäcker u. Kondit.	14	18	17	21	—	—	—	—	Uebertrag . . .	606	595	661	604	7	13	7	9
Bau- u. Maschi- nenzeichner . .	99	86	108	83	4	3	2	4	Maschinenbauer	280	248	332	289	2	—	2	2
Bildhauer u. Stuf- kateure	3	3	—	—	1	1	—	1	Mechaniker . . .	151	73	133	97	3	—	—	—
Buchbinder . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	Maurer	62	43	56	38	1	31	6	37
Buchdrucker und Schriftseher . .	122	116	130	129	—	—	—	—	Metallbreher . .	50	51	59	23	1	—	—	—
Elektromechaniker u. Elektromont.	152	179	203	195	—	—	1	—	Photographen . .	5	6	6	4	—	—	—	—
Feinmechaniker u. Optiker	104	102	108	73	1	—	1	—	Portefeuillier . .	1	1	1	1	—	—	—	—
Gärtner	16	18	17	25	—	—	—	—	Sattler	13	14	19	19	—	—	—	—
Glafer	4	2	2	1	—	—	—	—	Schlosser	164	134	187	163	—	—	1	—
Gold- und Silber- arbeiter	3	4	3	2	—	—	—	—	Schmiede	7	7	9	7	—	—	—	—
Gürtler	10	8	6	6	—	—	—	—	Schneider	8	6	6	5	—	—	—	—
Häfner	1	1	1	1	—	—	—	—	Schornsteinfeger .	3	3	5	5	—	—	—	—
Kaufleute in techn. Betrieben	9	7	5	5	—	—	—	—	Schreiner	39	35	36	26	4	5	4	5
Katasterzeichner .	3	1	1	3	—	—	1	—	Schriftgießer . .	1	—	—	—	—	—	—	—
Laboratoriums- gehilfen	18	14	20	20	—	—	—	—	Schuhmacher . . .	—	—	—	3	—	—	—	—
Lehrer und Lehr- erinnen	—	—	—	—	—	—	1	1	Spengler u. Zu- stallateure . . .	36	31	20	16	—	—	1	1
Lithographen . .	14	10	9	10	—	1	—	—	Steinmeger	2	1	1	1	—	—	1	—
Maler, Lackierer und Weißbinder	34	26	31	30	1	8	—	3	Tapezierer	12	10	21	18	—	1	—	1
Uebertrag	606	595	661	604	7	13	7	9	Wagner	22	15	14	10	—	—	—	—
									Werkzeugmacher .	40	36	38	42	1	—	—	—
									Zahntechniker . .	2	—	3	1	—	—	—	—
									Zimmerer	11	10	9	6	—	2	—	2
									Ziſeleure u. Grav.	4	3	1	3	—	—	—	—
									Verschiedene . . .	13	14	13	12	—	3	2	—
									Ohne Beruf	5	8	8	10	10	1	9	11
									Schulknaben . . .	292	313	338	397	—	—	—	—
									Schülerinnen . . .	12	13	14	11	3	1	8	7
Uebertrag	606	595	661	604	7	13	7	9	Summe	1841	1670	1990	1832	32	57	41	75

Kgl. Baugewerkschule

Jahr	Zahl der Klassen	Lehrkräfte		Zahl d. Schüler insgesamt	dav. praktisch vorgebildet (als)				gebürtig aus			
		haupt- amtl.	neben- amtl.		Man- rer	Zim- merer	Stein- meß	in and. Berufs- arten	Frank- furt a. M.	d. übr. Hessen- Nassau	and. preuß. Prov.	anderen Bundes- staaten ¹⁾
S.-S. 1915	7	22	—	84	67	11	2	4	34	30	12	7
W.-S. 1915/16	9	22	—	114	91	19	2	2	45	45	11	12
S.-S. 1916	7	22	—	71	58	6	—	7	35	17	7	9
W.-S. 1916/17	8	22	—	107	92	7	2	6	52	35	11	8

¹⁾ Außerdem S.-S. 1915: 1, W.-S. 1915/16: 1, S.-S. 1916: 3, W.-S. 1916/17: 1 Ausländer.

Kgl. Maschinenbauerschule.

Jahr	Zahl der Klassen	Lehrkräfte		Zahl der Schüler	Die Schüler waren gebürtig aus			
		haupt- amtlich	neben- amtlich		Frank- furt a. M.	d. übrig. Hessen- Nassau	anderen preuß. Provinz.	anderen Bundes- staaten
Sommerhalbjahr 1915	2	4 ¹⁾	—	16	4	2	4	6
Winterhalbjahr 1915/16	4	4 ¹⁾	—	13	5	2	2	4
Sommerhalbjahr 1916	2	4 ¹⁾	—	16	3	3	2	8
Winterhalbjahr 1916/17	2	3 ²⁾	—	19	4	6	1	8
Sommerhalbjahr 1917	2	3 ²⁾	—	16	3	2	4	7

¹⁾ Außerdem 4 im Heere. — ²⁾ Außerdem 5 im Heere.

Anmerkung: Die Anstalt wurde am 1. Mai 1917 aus Anlaß des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst bis auf weiteres geschlossen.

Stenographie-Kurse.

Stenographisches Institut (System Gabelsberger) der Polytechnischen Gesellschaft.

Unterrichtskurse	1915		1916		Unterrichtskurse	1915		1916	
	Zahl der Kurse	Teilnehmende	Zahl der Kurse	Teilnehmende		Zahl der Kurse	Teilnehmende	Zahl der Kurse	Teilnehmende
Deutsche Stenographie:					Außerdem wurden gehalten:				
Anfangskurse für Damen u. Herren	12	207	12	215	Unterricht auf der Schreibmaschine	1	86	1	95
Fortbildungskurse für Damen und Herren	6	284	6	320					
Debattenschriftkurse für Damen und Herren	2	36	2	20					
Summe	20	527	20	555					

Stenographische Kurse von Vereinen siehe Handbuch I. Ausgabe 1905, Seite 115.

Anstalten für Blinde und Taubstumme.

Jahr	Blindenanstalt					Taubstummenerziehungsanstalt				
	Inlassen ¹⁾ am Anfang des Jahres	Zugang	Abgang	Bestand am Ende des Jahres	davon männl. weibl.	Schüler zahl	Zahl der Klassen	Zahl der Lehrer	Einnahmen M.	Ausgaben M.
1915	94	6	10	90	48 42	48	6	8	57 600	56 987
1916	90	8	10	88	45 43	48	6	3	59 100	58 838

¹⁾ Unterrichtete blinde Kinder und in der Anstalt beschäftigte erwachsene Personen.

3. Bildungswesen, Kunst und Wissenschaft.

A. Wissenschaftliche Institute und Vereine.

Universität Frankfurt a. M.

Jahr	Studie- rende	Ju- ristische Fakultät	Medi- zini- sche Fakultät	dar. Bahn- heil- kunde	Alte und Neue Philologie	Natur- wissen- schaftl. Fakultät	darunter			Wirtschafts- u. Sozial- wissenschaft	Zu- sammen	Außerdem	
							Mathem. u. Naturwiss.	Chemie	Phar- mazie			Hörer	Besucher
W.-S.	männl.	93	124	6	112	76	55	16	5	113	518	174	—
1914/15	weibl.	2	21	3	48	23	21	2	—	6	100	217	—
S.-S.	männl.	112	171	10	144	111	77	27	7	145	683	122	—
1915	weibl.	7	42	5	76	35	32	3	—	11	171	117	—
W.-S.	männl.	148	238	11	176	130	93	32	5	169	861	50	181
1915/16	weibl.	7	55	5	79	34	31	3	—	16	191	37	454
S.-S.	männl.	211	303	9	226	170	128	35	7	219	1129	49	129
1916	weibl.	5	61	6	90	36	33	3	—	22	214	45	239
W.-S.	männl.	233	379	10	260	211	156	47	8	267	1350	51	223
1916/17	weibl.	5	57	6	101	38	34	4	—	24	225	42	479
S.-S.	männl.	282	429	13	315	256	198	52	6	321	1603	63	77
1917	weibl.	5	61	6	104	45	39	5	1	31	246	28	172

Lehrkörper 1917: Ordentl. Professoren 53; Ordentl. Honorarprofessoren 8; Außerordtl. Professoren 10; Außerordtl. Honorarprofessoren 2; Privatdozenten 45; beauftragte Lehrkräfte 22; Assistenten 41; Lektoren 5; Lehrer der Künste und Fertigkeiten 3.

Sendenbergsche Naturforschende Gesellschaft.¹⁾

Beitrag zahlende Mitglieder		ewige Mitglieder		korrespondierende Mitgl.		Museum ²⁾ Besucherzahl	
1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916
1394	1334	191	200	147	145	38 030	35 710

¹⁾ Ueber die Dr. Sendenbergsche Stiftung vgl. Anmerkung S. 42. — ²⁾ Sendenbergsches Naturhistorisches Museum.

Freies Deutsches Hochstift 1916.

1200 Mit- glieder	darunter 230 Aus- wärtige 260 Akade- miker	8 akadem. Fachab- teilungen 4 Jahr- gänge	4 Einzel- vorträge	101 Zeit- schriften
----------------------	--	---	-----------------------	------------------------

Frankfurter Goethe-Museum 1916.

22 000 Besuch.	davon 14 000 geg. Eintritts- geld, 8000 bei freiem Eintritt	Bestand 1. I. 16.	Biblio- thek	Archiv	Graph. Samml.
		Zuwachs i. J. 1916	44 300	5600	5740
			150	—	—

Ausschuß für Volksvorlesungen.

Zahl der Mitglieder 743 (756); angeschlossene Arbeitervereine 68 (70) mit 23 294 (26 809) Mitgliedern, außerdem 28 (35) Nichtarbeiter-Berufsvereine mit 16 707 (15 378) Mitgliedern, ferner 5300 städtische Arbeiter und 6500 sonstige städtische Angestellte.

a) Allgemeine Uebersicht.

Jahr	Volks- vorles- ungen 1)	Ge- werb- schafts- vor- träge	Lehr- gänge	Teil- neh- mer an d. Lehr- gängen	Un- ter- richts- kurse 2)	Teil- neh- mer an den Unter- richts- kursen	Volks- vor- lesun- gen	Volks- kon- zer- te 3)	Auf- füh- rungen des Volks- chores	Volks- tage im Zool. Gart.	Mu- se- ums- füh- rungen 4)	Ein- nahmen M.	darunter			Aus- gaben M.
													Sub- vent. der Stadt	von Kor- po- ration- en	Mit- glied- Beit- räge	
1915/16	48	22	8	1866	23	1182	20	2	4	4	16	100925	20000	2597	7363	109970
1916/17	37	28	9	2825	25	1429	15	2	7	5	12	116276	25000	2189	7099	121255

Außerdem als besondere Kriegsveranstaltungen:

¹⁾ 113 Vorträge in den Frankfurter Lazaretten. — ²⁾ Tagsüber Kurse für Verwundete, an denen bis 31. März 1917 1429 Verwundete teilnahmen. — ³⁾ 30 unentgeltlich zugängliche Volkskonzerte in der Stadtgalerie, 580 musikalisch-deklamatorische und dramatische Aufführungen in den Lazaretten und 32 Weihnachtsaufführungen für Kriegsteilnehmerkinder. — ⁴⁾ 86 Führungen von Verwundeten.

b) Hörer der Lehrgänge nach dem Berufe.

Jahr	Arbeiter	Kaufleute	Techniker	Beamte	Gelehrte und Künftl.	Militärpersonen	Schüler und Studierende	Lehrer	Arbeitsfrauen u. weibl. Angestellte	Selbstständige Frauen	Schülerinnen und Studentinnen	Lehrerinnen	Ohne Berufsangabe		Summe
													Herren	Damen	
1915/16	69	249	31	38	8	10	57	15	1026	14	—	119	7	223	1866
1916/17	66	239	7	51	24	10	49	26	1668	35	64	135	7	444	2825

B. Museen und Sammlungen.

Städtisches Historisches Museum.

Jahr	Zahl der Besucher										Nummern-Bestand der Sammlungen					
	Bei freiem Eintritt								bei Ein- tritt geg. Entgelt an gewöhnl. Tagen	Insgesamt	Aus- stel- lungs- gegen- stände	Bil- der	Franko- furten- fien (Einzel- blätter)	Bü- cher	Insgesamt	
	Sonntag vor- mittag	nach- mittag	Dienstag vor- mittag	nach- mittag	Mittwoch vor- mittag	nach- mittag	Freitag vor- mittag	nach- mittag								Schulen und Vereine
1915	36704	—	—	—	4629	—	2754	—	1889	1506	47482	27395	1222	23505	3257	55379
1916	29604	—	—	—	—	—	—	—	584	834	31022	27526	1236	23620	3401	55783
1915	Außerdem Besuch an 1 Samstagabend 225 Personen, Militärpersonen an Wochentagen 1858															
1916	" " " Sonntagen 1168 Militärpersonen.															

Städtisches Völker-Museum.

Jahr	Nummernbest. d. Sammlung ¹⁾		Zuwachs				Gesamt- bestand am Schluß des Jahres	Zahl der Besucher						
	Eigen- tum	Leih- weise Ueber- lassung	Ge- schenke	Leih- weise Ueber- lassung	Tausch	Kauf		bei freiem Eintritt					Gegen Eintr.- geld an übr. Tagen	Zu- sammen
								Sonntag vor- nach- mittag	an Wochen- tagen von 11—1 Uhr	Schulen Bereine	Milit- tärper- sonen			
1915	26133	—	336	—	8	14	26491	12910	—	6253	2307	3240	719	25429
1916	26491	—	42	—	41	152	26726	13482	—	3461	1859	1935	744	21481

¹⁾ Die Photographiensammlung umfaßte am 1. April 1916: 3754 Nummern, wozu 1916/17: 858 Nummern als Eigentum kamen, so daß der Gesamtbestand am 1. April 1917: 4612 Nummern betrug. — Die Bibliothek bestand am 1. April 1916 aus 2508 Nummern, wozu im Laufe des Jahres 24 Nummern als Eigentum hinzukamen. Gesamtbestand am 1. April 1917: 2532 Nummern. Die phonographische Sammlung hatte am 1. April 1916: 96 Nummern, 1. April 1917: 96 Nummern.

Städtisches Kunst-Institut Frankfurt a. M.

Städt. Galerie (Liebieghaus).

Jahr	Gemälde-Sammlung			Kupferst.-Kab. ¹⁾		Kunstschule			Besuch gegen Entgelt	Sammlung			
	Besuch gegen Entgelt	Gesamtzahl der Bilder	Wert der Neuerwerbungen	Besuch bei freiem Eintritt	Gesamtzahl der Kunstblätter	Zahl der Lehrkräfte	Schülerzahl m. w.			Gemälde	Skulpturen	Kupferstiche	Zeichnungen
1915	1556	1066	—	681	100032	6	8	20	610	266	592	780	532
1916	2514	1080	—	320	ca.100000	6	10	26	760	268	597	854	565

¹⁾ Die graphischen Sammlungen sind bis auf weiteres nur in beschränktem Maße zugänglich. — Sonderausstellungen 1916: Zeichnungen und Aquarelle holländischer Meister aus dem 18. Jahrhundert; Gemälde, Zeichnungen und Lithographien von Alfred Rethel; Graphische Arbeiten, Zeichnungen und Aquarelle von Friedrich Doeble.

Mitteldeutscher Kunstgewerbe-Verein. 1)								Frankfurter Kunstverein.		
Jahr	Mitglieder- zahl des Vereins	Kunstgewerbe- Museum		Kunstgewerbe- Schule		Vereinsbudget		Jahr	Zahl der Abon- nenten	Zahl der Einzelbesucher
		Besucher- zahl	Inventar- Nummern	Zahl der Lehrkräfte	Zahl der Schüler	Einnahmen M.	Ausgaben M.			
1915	482	6410	6330	20	186	181 400	178 610	1915	2974	5325
1916	482	5057	6351	16	170	190 656	184 142	1916	2367	8873

¹⁾ Bibliothek f. S. 44.

Palmengarten.

Jahr	Abonnements- und Aktionärskarten				Tageskarten			Gesamtbetriebs-	
	Familien- karten	Einzel- karten	Familien- Aktionär- karten	Zu- sammen	Tages- karten zu 1 M.	Karten f. Kinder zu 50 Pf. und für Erwachsene z. ermäßigten Preisen	Zu- sammen	Ein- nahmen M.	Aus- gaben M.
1915	2756	1344	1536	5636	61 841	66 704	128 545	291 852	362 921
1916	2407	1163	1170	4740	76 513	78 159	154 672	299 113	372 373

Zoologischer Garten.

Jahr	Abonnements			Tageskarten ¹⁾				Gesamt-Betriebs-	
	Einzel- karten	Familien- karten	Betrag M.	Erwachsene	Kinder	zu ermäßig- ten Preisen	Betrag M.	Einnahmen M.	Ausgaben M.
1915	388	1647	53 069	65 548	19 049	137 490	119 207	530 695	636 200
1916 ²⁾	535	1897	42 692	48 805	16 465	168 016	131 502	198 433	359 496

Bestand am 31. März 1917: 2110 Tiere (645 Arten bzw. Varietäten) im Schätzungswert von 116 129 M.

¹⁾ Außerdem wurden noch 14 000 Freikarten an den Ausschuß für Volksvorlesungen vom Magistrat verausgabt. — ²⁾ Vom 1. Januar 1916 bis 31. März 1917.

C. Bibliotheken.

Stadtbibliothek.

a) Erwerbungen zc.

Jahr	Art der Erwerbung (bibliographische Bände)					Bestands- vermehrung (Buchbinder- Bände)	Gesamt- bestand an Buchb.- Bänden ¹⁾	Ex libris- Sammlung Stück	Auto- graphen- Sammlung Stück	Münz- Sammlung Stück
	Kauf	Schenkung	Vertrags- mäßige Abgabe	Tausch	Summe					
1915	5043	4270	310	64	9 687	6 940	388 557	4422	3229	19 015
1916	4803	2279	341	17	7 440	5 323	393 885	4422	3229	19 063

¹⁾ Einschließlich der Handschriften mit ca. 6000 Bänden.

b) Leihverkehr zc.

Jahr	Leihverkehr						Benutz. d. Lesesaals			Ausgaben für Bücherkauf in M.						Ausgabe für Buchbinderarbeiten M.
	Ausleihung am Ort		Verleihung nach auswärts		Entleihung von auswärts		Zahl der Öffnungs-Tage	Zahl der Benutzer	Benutzte Buchbinder-Bände	Nova	Fortsetzung.	Zeitschriften	Antiquaria	Handschriften	Summe	
	Buchbinder-Bände	Bücherpakete nach u. v. Hause	Zahl der Sendungen	der Bücher-Bände	Zahl der Sendungen	der Bücher-Bände										
1915	24381	915	117	170	242	854	296	13 427	9448	6352	1753	12702	14505	—	35312	8277
1916	24359	839	151	486	243	859	279	10 008	9687	9014	2038	11495	12191	—	34738	9374

Sendenbergsche Bibliothek. ¹⁾

a) Erwerbungen zc.

Jahr	Art der Erwerbung (Bibliogr. Bde.)			Bestands- vermehrung	Gesamtbestand an Bänden ²⁾	Feuertagwert in Mark		
	Kauf	Tausch und Geschenk	Summe			Bücher- bestand	Gebäude u. Inventar	Summe
1915/16	1957	11257	13214	2618	114 670	477 000	410 000	887 000
1916/17	900	7181	8081	2095	121 537	477 000	410 000	887 000

¹⁾ Die Sendenbergsche Bibliothek gehört — ebenso wie das pathologisch-anatomische Institut und der botanische Garten nebst dem botanischen Institut — zur Dr. Sendenbergschen Stiftung. Ueber die Sendenbergsche Naturforschende Gesellschaft vgl. S. 40.²⁾ Nach bibliographischen Bänden berechnet, einschl. der „Kleinen Schriften“.

b) Leihverkehr zc.

Leihverkehr						Benutz. d. Leserräume		Ausgaben für Bücherkauf			Aus-	
Jahr	Ausleihung am Ort			Verleihung nach ausw.	Entleihung von ausw.	Zahl der Defizitions-tage	Zahl der be-mühten Bände (Buchb.-Bände)	Neu-an-schaf-fungen	Fort-setzungen	Summe	gaben für Buch-ein-bände	
	Zahl der verliehenen Bände (Buchb.-Bde.)	Zahl der Entleiher	Bücher-pakete nach und von Hause	Zahl der verl. Bde. (Buchb.-Bände)	Zahl der erhalt. Bde. (Buchb.-Bände)							
1915/16	6965	513 ¹⁾	118	184	588	296	4410	4679	3531	6 931	10 462	2958
1916/17	7943	641 ¹⁾	—	204	876	279	3825	6715	4352	5 953	10 305	2545

¹⁾ Physische Personen.

Rothschilde'sche Bibliothek.

a) Erwerbungen zc.

Jahr	Art der Erwerbung (Bibliographische Bände)				Gesamtbestand an Bänden ¹⁾	Bestand der Ex libris-Sammlung
	Kauf	Schenkung	Tausch	Zusammen		
1915	701	788	69	1558	78 892	3454
1916	937	1879	42	2858	81 750	3454

¹⁾ Nach bibliographischen Bänden berechnet, unter Abzug der Ausscheidungen.

b) Leihverkehr zc.

Jahr	Leihverkehr						Benutzg. d. Lesesaals			Ausgaben für Bücherkauf					Ausgaben für Buchbin-der-Ar-beiten	
	Ausleihung a. Ort		Verleihung nach auswärts		Entleihung von auswärts		Zahl der Defi-nungs-tage	Zahl der Be-mün-ger	Tägl. Durch-schnitts-Besuch	Neue Bücher	Fort-setzun-gen	Zeit-schrif-ten	Anti-quaria	Summe		
	Zahl der verlieh. Bände (Buchbinder-bände)	In die Wohnung ge-abge-brachte Bücherpakete	Zahl der verl. Bände (Buchbinder-bände)	Zahl der entleiher	Zahl der verl. Bände (Buchbinder-bände)	Zahl der erhalt. Bände (Buchbinder-bände)										
1915	15 567	72	72	20	61	80	1410	311	16 923	54	372	1370	1877	1784	5 403	918
1916	19 849	90	59	23	91	91	1438	297	18 037	64	286	523	2823	3036	6 668	1042

Die Zahl der im Lesesaale benutzten Bände betrug im Jahre 1915: 5240; 1916: 5759.

Volkssbibliothek, Freibibliothek und Lesefallen.

Jahr	Bestand der Bücher z.c.	Leihverkehr		Besuch der Lesesäle		Mit- glieder u. Abon- nenten insgesamt	Einnahmen				Ausgaben		
		Bändezahl		insgesamt	tägl. Durch- schnitt bei 350 Defi- nunst.		darunter				ins- gesamt	darunter für Bücher u. Buch- binder	
		insgesamt bei 300 Ausleiht- agen	tägl. Durch- schnitt				ins- gesamt	Mitgl.- u. Abon- nenten- Beiträge	aus eigenem Vermögen	Städtisch. Zuschuß			
		M.	M.				M.	M.	M.	M.	M.	M.	

Volkssbibliothek: ¹⁾

1915	61 315	208 112	694	96 014	280	1111 ²⁾	30228 ³⁾	8090 ³⁾	3138	19 000	30 228	3916
1916	61 686	260 188	867	90 115	258	1213 ²⁾	40571	6830	14741	19 000	40 571	7374

¹⁾ Die Besuchsziffern der drei Filialen Bornheim, Oberrad und in der Höchster Straße sind in den obigen Ziffern mit enthalten. — ²⁾ Außerdem „Freileser“ 1915: 8600, 1916: 10100. — ³⁾ Einschließlich der im Vorjahre nicht einbezogenen Kinderlesesäle.

Freibibliothek und Lesefallen:

1915	33 234	240 758	803	79 874	228	1452	29 581	6351	650	21 000	29 581	5400
1916 ¹⁾	33 698	323 134	1077	55 560	155	1425	28 964	6404	380	21 000	28 964	5114

¹⁾ Einschließlich der Benutzungsziffern der Zweigstellen Rodenheim-Rödelheim und Sachjenhausen.

Musikalien-Freibibliothek.

Musikalienbestand am 31. Dezember 1916 (Ende 1915): Instrumental-Noten 1667 (1667), Vokalmusik-Noten 1398 (1398). Zusammen 3065 (3065). Leihverkehr Ende 1916 (1915) an 300 (300) Tagen: Instrumental-Noten 1753 (2740), Vokalmusik-Noten 2882 (2594). Zusammen 4635 (5334).

Sonstige öffentliche Bibliotheken.

(Nach dem Stand von Ende 1916.)

Name der Bibliotheken bzw. Lesehallen	Grün- dungs- jahr	Bücherbestand		Entliehen		Zahl der Benutzer		Ausgaben			Fenertag- wert des Bücherbest. und Inventars M.
		Werke	Bände	Werke	Bände	Biblio- thek	Leser- jaal	persönl. M.	j. Ant. u. Bind. v. Büch. M.	sonst.	
Bibliothek des Städtischen Kunstinstituts	1817	5766	—	542	—	—	810	7400	2400	272	188 000
Kunstgewerbe-Bibliothek.	1877	18593 ¹⁾		1920		7377		9336	3493	2700	108 600
Jüdische Bibliothek und Lesehalle	1905	2107	2867	—	1102	97	6581	3000	411	—	ca. 3 000

¹⁾ Leihgabe-Bibliothek Seibels umfaßt weitere 5000 Bände.

D. Theater und Konservatorien.

Bereinigte Stadttheater.

Opernhaus.

Monat Jahr	Zahl der Vorstel- lungen ¹⁾	Gesamt- besuch (Abonnem- Kassen- Verkauf, Dienst- u. Freiplätze)	Vom Gesamtbesuch entfallen auf:				Verkaufte Plätze		Von den Aufführungen entfallen auf	
			Wochen- tage	Sonn- und Feier- tage	Vorstellungen zu ermäßigten Preisen darunter abgegeben zu ermäßig- Kassen- preisen	Weitere Pla- zabgabe zu Volks- vorstell- preisen ²⁾	Abonne- ments	Kassen- verkauf ⁴⁾	Erst- auffüh- rungen	Neu- einstudie- rungen
August 1915	24	29 837	24 629	5 208	2 830	—	13 115	12 917	—	1
" 1916	24	27 669	22 088	5 581	2 264	—	11 217	11 577	—	1
September 1915	¹ 26	31 150	22 088	5 581	6 323	—	13 229	11 318	—	1
" 1916	22	29 547	24 023	5 524	1 914	—	13 325	12 306	1	—
Oktober 1915	26	29 131	20 888	8 243	898	—	12 906	10 614	—	2
" 1916	⁶ 31	39 728	27 311	12 417	4 602	—	13 304	19 178	2	—
November 1915	¹ 24	29 059	23 332	5 727	4 007	—	12 715	10 560	3	1
" 1916	27	35 714	24 225	11 489	5 960	—	13 872	16 966	1	—
Dezember 1915	31	38 583	25 900	12 683	12 663	—	13 556	19 419	2	—
" 1916	¹ 35	47 951	30 281	17 670	14 785	1 100	13 767	27 491	2	—
Januar 1916	¹ 36	48 297	30 487	17 810	17 525	—	14 069	28 206	2	—
" 1917	39	53 921	41 612	12 309	15 346	—	13 899	33 478	—	1
Februar 1916	31	39 112	28 995	10 117	12 222	—	13 453	18 281	—	1
" 1917	7	9 353	3 894	5 459	—	—	3 799	4 697	1	—
März 1916	31	35 285	26 624	8 661	6 561	—	14 215	12 271	—	—
" 1917	30	40 912	29 322	11 590	2 801	—	19 403	15 943	—	—
April 1916	28	30 509	22 055	8 454	714	—	14 012	10 644	1	1
" 1917	¹ 29	40 577	29 646	10 931	2 590	1 100	14 446	20 629	1	—
Mai 1916	27	30 280	25 625	4 655	5 918	—	13 469	10 385	1	1
" 1917	² 29	37 663	30 893	6 770	251	2 200	11 787	15 026	—	—
Juni 1916	² 26	32 102	25 796	6 306	3 630	2 200	13 441	12 160	1	1
" 1917	¹ 27	35 503	29 027	6 476	2 579	1 100	9 709	18 475	—	—
Juli 1916	² 2	3 069	1 673	1 396	—	—	1 401	1 350	—	—
" 1917	1	1 780	—	1 780	—	—	8	1 688	—	—
Theaterj. ⁵⁾ 1915	^{2*} 288	337 064	251 073	85 991	22 475	7 564 7 219	153 402	123 552	3	12
" 1916	^{1*} 313	383 240	283 909	99 331	72 020	2 200 4 400	148 177	166 787	13	6
" ⁶⁾ 1916/17	¹¹ 301	400 318	292 322	107 996	53 092	7 700 5 500	138 536	197 454	8	2

¹⁾ Kleine Zahlen: Darunter Volksvorstellungen und (mit * versehen) Volksschülervorstellungen. Die Vorstellungen, bei denen an den Ausschuß für Volksvorlesungen Karten abgegeben sind, sind nicht besonders hervorgehoben. — ²⁾ Für Volksvorstellungen, Volksschülervorstellungen und an den Ausschuß für Volksvorlesungen abgegebene Eintrittskarten bei Vorstellungen zu ermäßigten Preisen für 1915/16 von den übrigen Vorstellungen zu ermäßigten Preisen getrennt, in den Stat. Jahresübersichten 1915/16 als darin enthalten verrechnet. — ³⁾ Bei Volksvorstellungen und Volksschülervorstellungen zu anderen als ermäßigten Preisen, sowie entsprechende Abgabe von Plätzen an den Ausschuß für Volksvorlesungen. — ⁴⁾ Ohne die Eintrittskarten zu Volksvorstellungspreisen und die an den Ausschuß für Volksvorlesungen abgegebenen Karten, sowie ohne Dienst- und Freiplätze. — ⁵⁾ 1. November bis 31. Oktober. — ⁶⁾ 1. August bis 31. Juli.

Besucherzahl von Dr. Hoch's Konservatorium.

Jahr	Konservatorium	Vorschule	Seminar	Zusammen
1915	314	174	24	512 ¹⁾
1916	250	237	32	519 ¹⁾

¹⁾ Einschl. der Hospitanten.

Besucherzahl des Raff-Konservatoriums.

Jahr	Konservatorium	Vorbereitungs-klassen	Zusammen
1915	30	15	45
1916	25	10	35

Schauspielhaus.

Monat	Jahr	Zahl der Vorstellungen ¹⁾	Gesamtbesuch (Abonnem., Kassen-, Dienst- u. Freiplätze)	Vom Gesamtbesuch entfallen auf:					Verkaufte Plätze		Von den Aufführungen entfallen auf	
				Wochentage	Sonntags- und Feiertage	Vorstellungen zu ermäßigten Preisen, darunter abgegeben zu ermäßigten Kassenpreisen	zu Volksvorstellungen	Weitere Platzabgabe zu Volksvorstellungen	Abonnements	Kassenverkauf ⁴⁾	Erstaufführungen	Neueinstudierungen
August	1915	² 31	19 399	16 368	3 031	5 700	1 600	—	4 748	9 649	1	5
"	1916	² 27	19 417	15 597	3 820	2 616	1 600	—	4 040	10 322	2	2
September	1915	^{2*} 30	17 757	15 082	2 675	3 762	2 000	—	4 452	7 939	3	2
"	1916	28	20 185	16 142	4 043	2 204	—	—	3 976	12 123	2	1
Oktober	1915	35	20 461	14 438	6 023	6 803	—	—	4 493	11 687	7	1
"	1916	¹ 35	24 653	16 173	8 480	7 713	800	—	3 888	15 180	1	1
November	1915	32	19 125	13 978	5 147	4 562	—	—	3 835	11 185	4	2
"	1916	² 33	24 528	17 117	7 411	5 882	1 600	—	3 500	14 804	3	—
Dezember	1915	32	20 745	12 522	8 025	8 121	—	—	3 943	12 324	5	2
"	1916	¹ 35	26 888	14 363	12 525	8 144	800	—	3 970	16 655	2	—
Januar	1916	^{2*} 40	29 567	18 325	11 242	11 137	2 800	—	4 078	17 822	3	—
"	1917	^{1*} 36	27 635	18 490	9 145	7 662	—	900	4 180	16 537	—	2
Februar	1916	^{2*} 35	23 876	17 100	6 776	5 865	3 600	—	3 726	12 567	3	2
"	1917	9	7 573	3 509	4 064	2 289	—	—	522	5 729	1	—
März	1916	35	21 426	15 876	5 550	4 734	—	—	4 041	12 548	1	2
"	1917	^{3*} 36	27 557	20 348	7 209	7 944	—	2 730	3 394	15 160	3	—
April	1916	¹ 31	18 798	10 670	8 128	4 991	800	—	3 830	11 727	—	2
"	1917	³ 34	27 120	18 040	9 080	4 818	2 400	—	4 672	14 754	1	—
Mai	1916	³ 33	19 631	14 774	4 857	4 272	2 400	—	4 090	8 608	2	1
"	1917	² 34	20 530	15 255	5 275	3 343	1 600	—	4 793	8 605	1	2
Juni	1916	14	9 978	8 387	1 591	3 257	—	—	1 831	5 953	1	1
"	1917	¹ 20	12 904	11 148	1 756	1 101	800	—	2 911	5 409	2	1
Juli	1916	6	3 535	2 046	1 489	—	—	—	879	1 927	—	2
"	1917	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Theaterj. ⁵⁾	1915	¹⁰ ^{12*} 374	221 399	155 136	66 263	78 807	10 420	—	50 135	122 459	32	19
"	1916	¹⁰ ^{1*} 348	230 738	161 590	69 148	59 472	12 000	—	42 157	132 286	24	18
"	⁶⁾ 1916/17	¹² ^{4*} 327	238 990	166 182	72 808	53 716	9 600	3 630	39 846	135 278	18	9

Bezüglich der Anmerkungen vergleiche die Fußnoten zu „Opernhaus“.

Neues Theater.
Zahlen lagen nicht vor.

VII. Soziale Fürsorge und gemeinnützige Einrichtungen verschiedener Art.

1. Versicherungswesen und Anstalten für Selbsthilfe.

A. Reichsgesetzliche Arbeiterversicherung.

I. Invaliden-Versicherung.

1. Invalidenrenten,

bewilligt auf die im Kalenderjahre 1916 gestellten Anträge

a) nach Berufsarten und Alter der Rentenempfänger sowie b) nach Ursache der Invalidität.¹⁾

a) Berufsarten	Zahl der Rentenempfänger im Alter (in Jahren) über													Gesamt- zahl
	16 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70		
	16 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70		
Ausläufer, Bäcker	1	11	12 ¹	7	9	3 ¹	—	1	2	2	1	2	51 ²	
Bäcker und Konditoren	—	9	8	6	3	—	—	—	—	1	—	—	27	
Beamte u. Bedienstete niederer Art	4 ¹	11 ²	7	11 ¹	1	—	1	2	—	1	2 ¹	—	40 ⁵	
Bildhauer	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	
Brauer und Mälzer	—	3	—	2	1	1	—	—	1	—	—	—	8	
Buchbinder und Kartonagenarbeiter	1	1	3	—	2	1	—	—	—	—	1 ¹	—	9 ¹	
Buchdruck., Schriftsetz. u. Lithograph.	3	7	7	7	—	1	—	—	—	—	—	—	25	
Büglerrinnen	1 ¹	—	—	—	—	—	—	—	1 ¹	—	3 ³	—	5 ⁵	
Bürstenmacher	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	
Dachdecker	—	3	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	
Dienstboten, häusliche	1	10 ⁷	9 ⁶	9 ⁵	8 ⁷	—	3 ²	3 ²	3 ²	6 ³	2 ¹	2 ²	56 ³⁷	
Dienstboten in gewerbli. Betrieben	2	3	7 ¹	1	3	1 ¹	1	—	—	1 ¹	3 ¹	—	22 ⁴	
Dienstmänner, Packträger	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	
Drechsler	—	1	1	—	1	2	—	1	—	1	1	—	8	
Fabrikarbeiter	11	39	38 ¹	16 ¹	15	6	1	1 ¹	—	5 ¹	1	1	134 ⁴	
Färber	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Friseur	—	2	4	2	1	—	—	—	—	—	—	—	9	
Fuhrleute und Kutscher	1	11	7	4	6	2	1	4	3	1	2	—	42	
Gärtner	1	2	4	6	2	1	1	1	—	2	—	—	20	
Graveure und Ziseleure	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Hut- und Mützenmacher, Kürschner, Putzmacherinnen	—	—	1 ¹	1	2	—	—	—	—	—	—	—	4 ¹	
Installateure	—	5	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	9	
Küfer	2	2	—	1	5	1	—	—	—	1	—	—	12	
Kaufleute aller Art	24 ²	75 ⁴	61 ²	21	12 ¹	4 ²	3	3	—	—	2	1	206 ¹¹	
Kellner, Zapfjungen	—	3	7	6	2	1	3	1	1	1	1	—	26	
Kellnerinnen	—	—	—	—	—	—	1 ¹	—	—	—	—	—	1 ¹	
Köche in gewerblichen Betrieben	1	2 ¹	3	—	—	2	1 ¹	—	1 ¹	3 ²	1 ¹	1 ¹	15 ⁷	
Krankenwärter	—	1	—	—	1 ¹	—	3 ³	1 ¹	—	—	1 ¹	—	7 ⁶	
Landwirtschaftliche Arbeiter	4	29 ²	11	7	6 ¹	—	1	—	1	—	—	—	59 ³	
Lehrer und Erzieherinnen	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2 ²	—	4 ²	
Leichenbegleiter, Totengräber zc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Maurer	5	17	22	13	5	—	1	1	2	—	1	—	67	
Maschinisten und Heizer	2	2	4	—	4	—	1	—	—	—	1	—	14	
Matrosen und Schiffer	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Mechaniker und Uhrmacher	2	10	9	5	2	—	1	—	2	—	2	—	33	
Mechger	1	4	7	2	1	—	—	—	1	—	2	—	18	
Monatspersonal	—	—	1 ¹	1 ¹	2 ²	2 ²	2 ²	1 ¹	2 ²	3 ³	7 ⁷	—	21 ²¹	
Müller	—	—	2	—	1	1	—	—	—	1	—	—	5	
Uebertrag	68 ⁴	266 ¹⁶	243 ¹³	129 ⁸	97 ¹²	32 ⁶	26 ⁹	21 ⁵	20 ⁶	26 ¹⁰	40 ¹⁸	8 ³	976 ¹¹⁰	

Die kleinen Zahlen geben die weiblichen Rentenempfänger an und sind in den großen Zahlen mitenthalten.

¹⁾ Hier sind unter bb) noch die Witwenrentenempfänger aufgeführt.

Noch: a) Berufsarten	Zahl der Rentenempfänger im Alter (in Jahren) über													Gesamt- zahl
	16 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70		
	21	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70			
Uebertrag	68 1	266 16	243 13	129 8	97 12	32 6	26 9	21 5	20 6	26 10	40 18	8 3	976 110	
Musiker	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	3	
Näherinnen	—	4 4	1 1	3 3	1 1	3 3	3 3	2 2	1 1	5 5	12 12	1 1	36 36	
Pflasterer und Zementierer	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	
Schlosser und Schmiede	8	32	31	18	7	5	1	3	2	2	1	1	111	
Schneider	1	5	3	7	2	2	1	—	—	1 1	6 2	2	30 3	
Schreiner	1	8	16	10	11	1	1	2	1	1	4	1	57	
Schriftgießer	—	5	3	2	—	—	2	—	1	3	1	—	17	
Schuhmacher	—	3	2	2	—	—	—	—	1	—	2	—	10	
Sattler und Tapezierer	—	4	3	3	1	—	—	—	—	—	1	—	12	
Spengler	1	2	8	—	3	—	1	—	1	—	1	—	17	
Steinmeger	—	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	—	6	
Straßenreiniger	1	—	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	6	
Straßenbahnbedienstete	—	—	5	4	4	2	1	1	2	2	1	—	22	
Tageelöhner aller Art	6	29 1	29 1	27 1	22 1	7	8 1	13 1	6 1	14 2	12	3	176 9	
Techniker	1	4	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	10	
Theaterhilfspers. u. Arbeiter, Gar- derob., Logenschließerinnen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3 3	—	4 3	
Wäsch- und Putzpersonal	—	—	—	1 1	—	1 1	1 1	2 2	2 2	12 12	15 15	3 3	37 37	
Weber und Posamentierer	—	1	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	6	
Weißbinder, Maler, Lackierer	1	14	13	10	5	2	1	1	2	1	2	—	52	
Zeitungsträger	—	—	—	—	—	—	—	1 1	1 1	3 3	1 1	—	6 6	
Zimmerer	1	4	3	7	1	—	—	—	—	—	3	1	20	
Sonstige Gewerbe	16 1	50 3	63 5	36 3	24 3	12	9	7 3	6 1	13 6	12 6	4	252 31	
Zusammen	105 5	432 24	432 20	266 16	181 17	67 10	55 14	54 14	49 12	85 39	118 57	24 7	1868 235	

b) Ursache der Invalilität														
aa) der Invalidenrenten-Empfänger.														
Altersschwäche	—	—	—	—	—	1 1	1 1	3 2	2	16 7	44 29	8 2	75 42	
Allgem. Körperschwäche u. Blutarmut	—	—	—	1	1	1	1	—	—	1 1	2 1	1	8 2	
Krebsleiden	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	
Gelenk- u. chronisch. Rheumatismus	1	1 1	2	4 3	6 1	3 1	6 1	3 3	4 2	7 3	7 3	—	44 18	
Chronische Vergiftungen	—	1	1	—	—	1	2	—	—	—	—	—	5	
Quetschungen u. andere Verletzungen	94 1	365	340	182	98 2	16	6	1 1	3	3	4 1	—	1112 5	
Schlaganfall und Lähmung	1	2	2	—	—	—	—	1	2	—	4	1	13	
Gehirn- und Nervenleiden	2	9	10	13 1	17	7 2	4 2	2 1	3 1	1 1	3 1	—	71 9	
Geisteskrankheit	1	3 2	10 4	7 3	8 2	9 1	6 3	1	1	2	1	—	49 15	
Rückenmarksleiden	—	2	—	2	1	3	3 1	3	2	2	—	—	18 1	
Herzleiden	—	4 2	4 1	3 2	3 2	2 1	2 1	6 1	5	10 6	10 4	4	53 20	
Erkrankung der Gefäße	—	1 1	2	—	—	—	1	2	8	17 12	17 8	8 4	56 25	
" " Bronchien	—	—	3	—	5 1	1	—	2	—	—	2 1	—	13 2	
" " Lungen	4 4	32 16	33 12	30 6	21 4	13 2	11 5	14 1	1	12 2	4 2	1	176 54	
Magen- und Darmerkrankung	—	1	3	8	4 1	2	—	1	1 1	1	1	—	25 3	
Brustleiden	—	—	—	—	1	1 1	—	—	1	1	1 1	—	5 2	
Erkrank. d. Bauchfelles u. Blinddarm.	—	1 1	—	—	—	—	—	1 1	1 1	1	—	—	4 3	
Erkrankung der Leber	—	—	—	—	1	—	—	2 1	1	1 1	—	—	5 2	
" " Nieren und Blase	—	4	5 2	7	7	3	3	2 1	1	1	1	—	34 3	
" " Geschlechts-Organen	—	—	—	1	—	—	—	—	1 1	—	1	—	3 1	
" " Knochen u. Gelenke	—	2 1	2	2	3 2	1	1	1	—	2 1	—	—	14 4	
" " Haut (Geschwüre)	—	1	—	—	2 2	—	—	—	1	1	—	—	5 2	
" " Augen	1	—	5 1	4 1	2	1 1	1	6 2	2	1 1	5 2	—	28 8	
" " Ohren	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	1 1	—	5 1	
Andere Erkrankungen	1	2	10	1	—	2	6	3	8 6	4 4	8 3	—	45 13	
Zusammen	105 5	432 24	432 20	266 16	181 17	67 10	55 14	54 14	49 12	85 39	118 57	24 7	1868 235	

Noch: b) Ursache der Invalidität	Zahl der Rentenempfänger im Alter (in Jahren) über												Gesamt- zahl
	16 bis 21	21 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 bis 70	70	
	16 21	21 25	25 30	30 35	35 40	40 45	45 50	50 55	55 60	60 65	65 70	70	
bb) der Witwenrenten-Empfänger.													
Alterschwäche	—	—	—	1	—	—	—	2	5	6	5	5	24
Allgem. Körper Schwäche u. Blutarmut	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	3
Krebsleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gelenk- u. chronisch. Rheumatismus	—	—	1	—	1	—	1	3	2	—	6	—	14
Chronische Vergiftungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Quetschungen u. andere Verletzungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlaganfall und Lähmung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirn- und Nervenleiden	—	—	—	1	2	—	1	—	—	3	1	—	8
Geisteskrankheit	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	3
Rückenmarksleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herzleiden	—	—	—	2	—	2	1	2	1	1	1	—	10
Erkrankung der Gefäße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3
" " Bronchien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " Lungen	—	—	1	3	1	2	1	—	1	1	—	—	10
Magen- und Darmerkrankung	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2
Bruchleiden	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Erkrank. d. Bauchfelles u. Blinddarm.	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Erkrankung der Leber	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " Nieren und Blase	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2
" " Geschlechts-Organe	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2
" " Knochen u. Gelenke	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
" " Haut (Geschwüre)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" " Augen	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	3
" " Ohren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Andere Erkrankungen	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	3	—	7
Zusammen	—	—	3	7	10	4	7	13	11	16	19	6	96

Invaliden-, Alters-, Witwen- und Waisenrenten, sowie Witwengeld und Waisenaussteuer,
bewilligt auf die gestellten Anträge nach ihrer Höhe.

Jahresbetrag der Renten	Anzahl der bewilligten Invaliden- || Alters- Renten				Jahresbetrag der Renten zc.	Anzahl der im Jahre 1916 beantragten und bewilligten										
	1916	1915	1916	1915		Wit- wen- renten	Waisenrenten für Kinder								Witwen- gelber	Waisen- aus- steuer
M					M		1	2	3	4	5	6	7	8		
über 110—120	21	2	2	—	über 20—30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
" 120—130	29	9	3	—	" 30—40	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	2
" 130—140	114	57	2	—	" 40—50	—	276	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 140—150	196	132	3	—	" 50—60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 150—160	206	132	12	1	" 60—70	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—
" 160—170	143	129	13	—	" 70—80	19	—	24	—	—	—	—	—	—	42	—
" 170—180	136	113	18	4	" 80—90	74	—	141	—	—	—	—	—	—	199	—
" 180—190	116	97	24	—	" 90—100	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—
" 190—200	114	119	70	1	" 100—110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 200—210	92	89	116	9	" 110—120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 210—220	73	77	246	21	" 120—130	—	—	—	82	15	—	—	—	—	—	—
" 220—230	76	62	116	7	" 130—140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 230—240	50	57	—	—	" 140—150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 240—250	80	67	—	—	" 150—160	—	—	—	—	—	8	1	—	—	—	—
" 250—260	63	57	—	—	" 160—170	—	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—
" 260—270	69	52	—	—	" 170—180	—	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—
" 270—280	42	43	—	—	" 180—190	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—
" 280—290	62	64	—	—	" 190—200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 290—300	55	28	—	—	" 200—210	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 300—310	27	11	—	—	" 210—220	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—
" 310—320	32	11	—	—	" 220—230	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
" 320—330	18	5	—	—	" 230—240	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 330—340	14	4	—	—	" 240—250	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 340—350	13	6	—	—	" 250—260	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
" 350—360	6	3	—	—	" 260—270	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
" 360—370	5	8	—	—	" 270—280	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
" 370—380	3	2	—	—	" 280—290	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 380—390	4	1	—	—	" 290—300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 390—400	3	2	—	—												
" 400—410	1	—	—	—												
" 410—420	1	—	—	—												
" 420—430	1	—	—	—												
" 430—440	2	—	—	—												
" 440—450	—	—	—	—												
" 450—460	1	—	—	—												
zusammen . .	1868	1439	625	43	zusammen . .	93	328	177	101	52	14	7	4	—	241	17

Bemerkungen:

1. Der Jahresbeginn für die in 1916 bewilligten Invalidenrenten fällt in 640 Fällen in das Jahr 1915, in 1125 Fällen in das Jahr 1916 und in 103 Fällen in das Jahr 1917.
2. Von den in 1916 bewilligten Invalidenrenten enthalten Renten die gem. § 1291 R.B.D. bei Vorhandensein von Kindern unter 15 Jahren eintretende Erhöhung (Kinderzuschuß) und zwar 238 Renten für 1 Kind, 160 für 2, 90 für 3, 45 für 4, 19 für 5, 9 für 6 und 4 für 7 Kinder.
3. Jahresbetrag der bewilligten Renten in M.

Jahr	a) Invaliden-	b) Alters-	c) Witwen-	d) Waisen-	e) Witwen- geld	f) Waisen- aussteuer	Zu- sammen
1915	293 904	8806	5128	45561	23035	—	376 434
1916	378 707	128730	7871	53077	20013	535	588 933

Dieser Betrag hat sich sonach infolge Steigens der Zahl der bewilligten Renten um 212 499 M. erhöht. Diese außerordentliche Steigerung findet ihre Begründung durch die infolge Herabsetzung der Altersgrenze für die Altersrente auf 65 Jahre (Gesetz vom 12. Juni 1916) in erheblich größerer Zahl (625 gegen 43) bewilligten Altersrenten. An Versicherte, deren Invalidität auf den Kriegsdienst zurückzuführen ist, wurden 843 Invalidenrenten bewilligt. An die Hinterbliebenen gefallener Krieger kamen 501 Waisenrenten und 203 Witwengelder zur Auszahlung. Die Zahl der Kriegswaisen beträgt 957. Der Durchschnittsbetrag einer Jahresrente (Invaliden- und Altersrente) hat sich von M. 204.26 auf M. 203.54 ermäßigt. Das Sinken der Durchschnittsrente gegenüber dem Vorjahr ist wie im Vorjahre auch im Berichtsjahre auf die hohe Zahl der an jugendliche versicherte Kriegsteilnehmer bewilligten Krankenrenten zurückzuführen. Der Durchschnitt beträgt für eine Witwenrente M. 84.63, für eine Waisenrente bei 1 Kind M. 41.71, 2 Kindern M. 80.80, 3 Kindern M. 119.83, 4 Kindern M. 157.—, 5 Kindern M. 175.64, 6 Kindern M. 204.85, 7 Kindern M. 231.75, für ein Witwengeld M. 83.04 und für eine Waisenaussteuer M. 25.47.

4. Unter den 1868 bewilligten Invalidenrenten befinden sich 1312 Krankenrenten. Hiervon wurden bis zum 1. Juli 1917 wieder 542 entzogen.
5. An Stelle von 26 bewilligten Invalidenrenten gelangten die früher bewilligten minderen Altersrenten zur Einstellung.

3. Umfang, Kosten und Erfolg

der in den Kalenderjahren 1915 und 1916 eingeleiteten und durchgeführten Heilverfahren in Frankfurt a. M.

Ursache	Jahr	Pflegefälle			Gegen das Vorjahr + (mehr) — (weniger)	Pflegetage			Gegen das Vorjahr + (mehr) — (weniger)	Ge- samt- pflege- kosten M.	Gegen das Vorjahr + (mehr) — (weniger)
		Män- ner	Frau- en	zus.		Männer	Frauen	zus.			
Lungen- tuberkulose	1915	156	148	304	— 304	10 382	11 181	21 563	— 6919	117 405	— 91 453
	1916	157	195	352	+ 48	10 390	13 871	24 261	+ 2698	145 741	+ 28 336
Andere Krankheiten	1915	85	72	157	— 356	3 564	3 464	7 028	— 4663	41 757	— 28 654
	1916	72	91	163	+ 6	3 563	4 363	7 926	+ 898	47 446	+ 5 689
Zusammen	1915	241	220	461	— 660	13 946	14 645	28 591	— 11582	159 162	— 107 107
	1916	229	286	515	+ 54	13 953	18 234	32 187	+ 3596	193 187	+ 34 025

Anmerkungen:

1. Von den Gesamtkosten für das Jahr 1916 entfielen 35 188 M (47 255 M) auf Angehörigen-Unterstützung.
2. Auf die Pflegekosten für 1916 wurden der Versicherungs-Anstalt von Krankenkassen, Privatpersonen, Stiftungen usw. insgesamt 41 179 M (33 590 M) erstattet.
3. Von den übernommenen Fällen hatte die Heilbehandlung von Lungentuberkulose in 310 Fällen Erfolg, in 42 Fällen keinen Erfolg. Die Heilbehandlung von anderen Krankheiten hatte in 154 Fällen Erfolg, in 9 Fällen keinen Erfolg.
4. Die bewilligte bzw. beantragte Übernahme des Heilverfahrens wurde bei Lungentuberkulose in 50, bei anderen Krankheiten in 53 Fällen vereitelt, weil sich die Betroffenen weigerten, in eine Heilanstalt einzutreten oder ihren Antrag zurückzogen; ferner aus verschiedenen Gründen, wie aus mangelnder Aussicht auf Erfolg, Nichtbefürchtung des Eintritts der Invalidität zc., abgelehnt bei Lungentuberkulose in 109, bei anderen Krankheiten in 372 Fällen.
5. An 320 Personen wurden Beihilfen im Gesamtbetrage von 11 670 M zu Zahnersatzstücken und an 9 Personen Beihilfen zu künstlichen Beinen, Plattfußstiefeln und dgl. im Betrage von 741 M bewilligt.

II. Der Aufsicht des Magistrats

1. Gesamtmitgliederzahl

Mitgliederstand am	Peri. männl. weibl. m. w.	A. Orts-Krankentassen			J. S. Fries Sohn	Ph. Mayharth & Co.	Krlf. Akt.- Ges. für Rhein- u. Main- schiffahrt
		Allgemeine Orts- Krankentasse	Vorjahr (bis 1. April 2, dann 1)	Zunahme (+), Abnahme (-) in %			
1. Januar . .	m.	75 574	79 135	— 4,50	730	641	38
	w.	72 312	60 589	+ 19,35	7	81	—
1. Februar . .	m.	76 020	78 657	— 3,35	753	635	39
	w.	72 269	62 127	+ 16,32	8	81	—
1. März . .	m.	76 196	78 533	— 2,98	744	618	44
	w.	72 374	62 883	+ 15,09	7	84	—
1. April . .	m.	75 476	78 424	— 3,76	722	615	44
	w.	72 870	64 218	+ 13,47	9	90	—
1. Mai . .	m.	76 500	80 231	— 4,65	710	634	46
	w.	73 219	64 913	+ 12,80	9	91	—
1. Juni . .	m.	76 961	79 678	— 3,41	719	658	47
	w.	73 707	65 888	+ 11,87	9	93	—
1. Juli . .	m.	76 594	79 319	— 3,44	702	658	47
	w.	73 992	66 470	+ 11,32	9	91	—
1. August . .	m.	76 568	78 498	— 2,46	704	662	41
	w.	74 813	67 358	+ 11,07	10	95	—
1. September .	m.	76 629	79 001	— 3,00	728	657	19
	w.	75 631	68 193	+ 10,91	10	94	—
1. Oktober . .	m.	76 228	78 678	— 3,11	666	658	10
	w.	77 092	68 977	+ 11,76	10	105	—
1. November .	m.	76 502	77 437	— 1,21	710	655	6
	w.	78 240	70 566	+ 10,87	10	107	—
1. Dezember .	m.	75 274	76 254	— 1,29	727	660	6
	w.	80 063	71 866	+ 11,41	28	119	—
31. Dezember .	m.	76 169	75 574	— 0,79	745	667	6
	w.	80 832	72 312	+ 11,78	40	115	—
Monatsdurch- schnitt	m.	76 207	78 416	— 2,82	720	648	30
	w.	75 186	66 643	+ 12,82	13	96	—

Für das Geschäftsjahr 1916 sind über Erkrankungsfälle, Krank-

Mitglieder- stand am	Peri. männl. weibl. m. w.	C. Innungs-Krankentassen							Gesamtsumme			
		Kon- ditor- Innung	Flei- scher- Innung	Wirte- Innung	Perücken- macher- u. Friseur- Innung	Bäcker- Innung	Zusammen fünf Innungs- Kranken- tassen	Vorjahr	Zunahme (+), Abnahme (-) in %	A, B und C zusammen		Zunahme (+), Abnahme (-) in %
									1916	1915		
1. Januar	m.	113	791	1505	53	931	3393	3624	— 6,37	92 507	97 499	— 5,12
	w.	93	553	1408	50	135	2239	1960	+ 14,23	75 687	62 918	+ 20,30
1. Februar	m.	102	826	1498	53	940	3419	3645	— 6,20	94 658	96 493	— 1,90
	w.	82	583	1416	47	132	2260	1905	+ 18,63	75 716	64 412	+ 17,55
1. März	m.	104	720	1428	57	944	3253	3633	— 10,46	94 221	96 629	— 2,49
	w.	86	535	1387	47	155	2210	2121	+ 4,20	75 795	65 406	+ 14,35
1. April	m.	103	666	1371	56	931	3127	3517	— 11,09	92 991	96 195	— 3,33
	w.	84	523	1337	46	160	2150	2041	+ 5,34	76 192	66 762	+ 12,12
1. Mai	m.	98	555	1268	58	936	2915	3593	— 18,37	94 499	98 094	— 3,66
	w.	87	480	1372	50	155	2144	2118	+ 1,23	76 566	67 655	+ 13,17
1. Juni	m.	98	458	1345	57	792	2750	3525	— 21,99	95 127	97 750	— 2,68
	w.	86	441	1422	48	157	2154	2052	+ 4,97	77 164	68 604	+ 12,48
1. Juli	m.	102	449	1283	61	811	2706	3456	— 21,70	95 268	97 471	— 2,26
	w.	88	435	1439	51	154	2167	2151	+ 0,74	77 494	69 492	+ 11,51
1. August	m.	99	438	1302	60	807	2706	3523	— 23,19	94 974	96 629	— 1,71
	w.	102	427	1428	52	153	2162	2080	+ 3,94	78 415	70 380	+ 11,42

unterstellte Krankenkassen.
im Jahre 1916.

B. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen									
Bh. Holzmann & Co.	Georg Schepeler	Adler-Fahrradwerke	Siegmond Strauß jun.	Hedderm-heimer Kupfer-wert	Zusammen 8 Betriebs-Krankenkassen	Vorjahr	Zunahme (+), Abnahme (-) in %		
6 734	205	5 030	64	972	14 414	14 740	— 2,21	1.	I.
233	226	246	92	251	1 136	369	+ 205,15		
7 433	197	5 112	63	987	15 219	14 191	+ 7,24	1.	II.
269	207	250	91	281	1 187	380	+ 212,37		
7 333	195	4 928	64	846	14 772	14 463	+ 2,14	1.	III.
317	216	232	91	264	1 211	402	+ 201,24		
7 566	205	4 361	64	811	14 388	14 254	+ 0,94	1.	IV.
268	236	215	95	259	1 172	503	+ 133,—		
8 028	212	4 644	71	739	15 084	14 270	+ 5,70	1.	V.
333	232	214	97	227	1 203	624	+ 92,79		
8 127	203	4 805	74	783	15 416	14 547	+ 5,97	1.	VI.
375	239	228	100	259	1 303	664	+ 96,23		
8 619	200	4 871	75	796	15 968	14 696	+ 8,66	1.	VII.
369	247	251	104	264	1 335	871	+ 53,27		
8 326	197	4 892	68	810	15 700	14 608	+ 7,48	1.	VIII.
386	243	344	98	264	1 440	942	+ 52,87		
8 091	189	5 000	71	867	15 622	14 358	+ 8,80	1.	IX.
395	228	474	110	352	1 663	890	+ 86,85		
8 003	184	4 958	68	937	15 484	14 063	+ 10,10	1.	X.
574	233	609	109	367	2 007	878	+ 128,59		
7 001	186	5 087	69	1039	14 753	14 188	+ 3,98	1.	XI.
680	239	728	110	423	2 297	1 072	+ 114,27		
6 540	197	4 992	69	1024	14 215	14 228	— 0,09	1.	XII.
604	258	923	110	483	2 525	1 171	+ 115,63		
6 604	203	5 181	69	1080	14 555	14 414	+ 0,98	31.	XII.
603	277	1 096	121	519	2 771	1 136	+ 143,93		
7 570	198	4 912	68	899	15 045	14 385	+ 4,59		Durchschnitt
416	237	447	102	324	1 635	637	+ 156,67		

Heiztage und Sterbefälle keine Angaben gemacht worden.

Mitglieder- stand am	Peri. männl. weibl.	C. Innungs-Krankenkassen							Gesamtsumme			
		Kon- ditor- Zinnung	Fleis- cher- Zinnung	Wirt- schaft- Zinnung	Perücken- macher- u. Friseur- Zinnung	Bäder- Zinnung	Zusammen fünf Innungs- Krankenkassen	Vorjahr	Zunahme (+), Abnahme (-) in %	A, B und C zusammen		Zunahme (+), Abnahme (-) in %
										1916	1915	
1. Sept.	m.	102	438	1 110	62	805	2 517	3 363	-25,16	94 768	96 722	- 2,02
	w.	99	427	1 449	55	161	2 191	2 170	+ 0,97	79 485	71 253	+ 11,56
1. Oktbr.	m.	97	426	1 334	61	798	2 716	3 406	-20,26	94 428	96 147	- 1,79
	w.	110	409	1 420	54	168	2 161	2 105	+ 2,66	81 260	71 960	+ 12,92
1. Novbr.	m.	99	424	1 312	59	791	2 685	3 406	-21,17	93 940	95 031	- 1,15
	w.	119	399	1 476	51	169	2 214	2 194	+ 0,91	82 751	73 832	+ 12,08
1. Dzbr.	m.	92	422	1 312	57	757	2 640	3 410	-22,58	92 129	93 892	- 1,88
	w.	107	421	1 448	50	171	2 197	2 234	- 1,66	84 785	75 271	+ 12,64
31. Dzbr.	m.	68	441	1 341	56	757	2 663	3 393	-21,51	93 387	93 381	+
	w.	103	425	1 464	52	174	2 218	2 237	- 0,85	85 821	75 685	+ 13,39
Monats- durchschnitt	m.	98	543	1 339	58	846	2 884	3 499	- 17,58	94 136	96 300	- 2,25
	w.	97	466	1 420	50	157	2 190	2 105	+ 4,04	79 011	69 385	+ 18,87

Für das Geschäftsjahr 1916 sind über Erkrankungsfälle, Krankheitstage und Sterbefälle keine Angaben gemacht worden.

2. Betriebsergebnisse und

Bezeichnung der Buchungen	Orts- Krankenkasse	Betriebs-			
	Allgemeine Orts- Krankenkasse M	J. E. Fries Sohn M	Bh. May- farth & Co. M	Erff. All- gemein- f. Rhein- u. Main Schiff. M	Bh. Holz- mann & Co. M
Reineinnahmen:					
1. Erträge aus Kapitalanlagen	170 127	1 619	1 318	480	23 867
2. Beiträge	6 553 633	37 602	40 963	1 032	551 686
3. Zusatzbeiträge für Familienhilfe	466 547	7 031	8 173	—	—
4. Vermögensanlagen	536 152	—	—	900	114 850
5. Sonstige Einnahmen	5 190	2 290	513	33	2 356
Summe	7 731 649	48 542	50 967	2 445	692 759
Vorjahr	6 793 247	51 248	60 666	4 296	596 615
Gegen das Vorjahr: mehr(+), weniger(—)	+ 938 402	— 2 706	— 9 699	— 1 851	+ 96 144
Reinausgaben:					
1. Für ärztliche Behandlung	1 237 429	8 393	11 601	172	70 704
2. Für Arznei und Heilmittel	734 972	4 439	6 626	394	30 006
3. Für Krankenhauspflege	889 535	4 311	4 588	—	79 369
4. Für u. Verpflegung in Wöchnerinnen- heimen	21 223	—	—	—	—
5. Hauspflege	1 179	—	—	—	—
6. Krankengeld	2 827 091	24 538	16 897	225	160 670
7. Wochen-, Schwangeren- und Stillgeld	151 884	2 278	179	60	2 173
8. Hausgeld	137 512	—	244	—	13 367
9. Bare Leistung	—	—	—	—	—
10. Sterbegeld	143 687	973	816	38	11 446
11. Verwaltungskosten { persönliche	613 322	—	—	—	—
	78 117	1 146	319	60	27 412
12. Vermögensanlagen	718 622	3 720	8 347	1 512	294 386
13. Sonstige Ausgaben	109 853	46	726	—	4 629
Summe	7 664 426	49 987	50 438	2 461	694 162
Vorjahr	6 758 983	50 658	60 713	4 302	612 341
Gegen das Vorjahr: mehr(+), weniger(—)	+ 905 443	— 671	— 10 275	— 1 841	+ 81 821
Erfazleistungen von Trägern der Kranken-, Unfall- u. Invaliden- versicherung.					
Einnahme	47 568	534	384	—	1 860
Ausgabe	59 309	50	501	—	1 277
Mehr-Einnahme (+), -Ausgabe (—)	— 11 741	+ 484	— 117	—	+ 583
Vermögensnachweis.					
Aktiva zusammen	5 041 763	46 506	38 904	12 615	727 059
darunter: a) Kassenbestand	387 244	217	580	286	6 119
b) Hypotheken, Wertpap., Bank- guthaben	3 628 749	46 289	38 324	12 329	718 739
c) Grundbesitz und Geräte	1 025 770	—	—	—	2 201
d) Sonstige Forderungen	—	—	—	—	—
Passiva zusammen	307 369	—	—	—	727 059
Ueberschuß der Aktiva	4 734 394	46 506	38 904	12 615	727 059
Zunahme (+), Abnahme (—) des Vermögens	+ 241 572	+ 2 274	+ 8 876	+ 595	+ 177 191
Bestand der Rücklage	3 604 063	36 580	33 468	11 438	604 995

Vermögensstand im Jahre 1916.

Krankenkassen				Zunungs-Krankenkassen					
Georg Schepeler	Abler- Fahrrad- werke	Siegmund Strauß jun.	Hedbern- heimer Kupferwert	Konditor- Zwangs- Zunung	Fleischer- Zunung	Wirte- Zunung	Perücken- u. Friseur- Zunung	Bäder- Zunung	
M	M	M	M	M	M	M	M	M	
629	20 347	265	1 250	442	2 525	3 963	284	819	1.
22 495	345 928	5 573	76 255	8 810	39 265	115 511	4 751	45 938	2.
1 991	71 521	171	—	343	2 317	15 666	331	5 970	3.
1 000	94 401	1 670	2 200	200	10 400	4 804	1 000	18 993	4.
573	748	51	2 217	—	196	—	1	1 451	5.
26 688	532 945	7 730	81 922	9 795	54 703	139 944	6 367	73 171	
20 062	609 203	6 423	65 768	10 532	55 574	135 453	9 291	79 408	
+ 6 626	— 76 258	+ 1 307	+16 154	— 737	— 871	+ 4 491	— 2 924	— 6 237	
4 757	76 486	1 156	11 816	1 474	8 752	25 468	993	11 093	1.
2 547	47 502	721	7 423	767	3 909	17 706	579	4 063	2.
2 526	40 928	549	11 766	1 879	12 350	41 581	761	6 780	3.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	4.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	5.
8 617	180 109	2 347	44 076	831	17 669	22 452	1 858	10 436	6.
136	859	—	885	172	1 340	1 972	56	1 939	7.
72	12 999	125	2 375	—	684	1 320	—	98	8.
—	2	—	79	—	—	—	—	—	9.
330	12 215	60	2 424	12	774	1 671	90	588	10.
—	600	—	225	1 162	4 229	13 645	445	3 566	
207	7 329	37	240	348	680	2 812	22	488	11.
27	705	39	—	90	103	286	34	58	
5 281	124 093	2 443	357	3 208	4 000	7 512	1 455	34 595	12.
153	6 087	48	398	20	475	540	30	408	13.
24 653	509 914	7 525	82 064	9 963	54 965	136 965	6 323	74 112	
20 062	609 139	6 188	66 100	10 439	60 013	142 231	9 428	84 051	
+ 4 591	— 99 225	+ 1 337	+15 964	— 476	— 5 048	— 5 266	— 3 105	— 9 939	
—	2 530	45	1 383	—	—	285	—	—	
—	1 239	—	984	—	—	64	—	—	
—	+1 291	+ 45	+399	—	—	+ 221	—	—	
15 762	583 090	7 545	29 950	15 649	59 737	112 958	6 453	38 199	
2 055	24 390	440	3 081	312	146	6 332	208	556	
13 707	556 710	7 105	26 161	15 308	59 191	105 182	6 245	37 643	
—	1 990	—	—	29	—	1 444	—	—	
—	—	—	708	—	400	—	—	—	
—	6 465	—	—	—	6 000	—	—	—	
15 762	576 625	7 545	26 950	15 649	53 737	112 958	6 453	38 199	
+ 6 317	+ 52 516	+ 978	— 2 015	+ 2 837	— 6 431	+ 5 515	+ 499	+14 661	
12 671	522 487	6 636	26 030	13 110	59 191	94 760	5 903	29 293	

3. Relativ-
betreffend die hauptsächlichsten Einnahme- und

Bezeichnung der Kassen	Von 100 M. Einnahme entfallen auf: Beiträge	Auf 1 Mitglied entfallen M. für		Von 100 Mark Ausgabe ent-					
		Beiträge	Ber-mögen	ärztliche Behandlung	Arznei und Heilmittel	Krankenhauspflege (einschl. Wächnerinnenheime)	Hauspflege	Kranken-geld	Wochen-, Schwangere- und Stüttegeld
A. Orts-Krankenkassen.									
1. Allgemeine Orts-Krankenkasse	96,92	46,37	31,27	17,66	10,49	13,00	0,01	40,36	2,17
Vorjahr	97,11	45,51	30,97	21,10	10,48	11,08	0,02	37,26	3,82
(+) Zunahme, (—) Abnahme in %	— 0,20	+ 1,89	+ 0,97	— 16,30	+ 0,10	+ 17,33	— 50,00	+ 8,32	— 43,19
B. Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen.									
2. J. S. Fries Sohn	90,95	60,89	63,45	18,12	9,58	9,31	—	52,98	4,92
3. Ph. Mayfarth & Co.	95,69	66,04	52,29	27,24	15,56	10,77	—	39,67	—
4. Frankfurter Aktiengesellschaft für Rhein- u. Mainschiffahrt	66,80	34,40	42,05	18,12	41,52	—	—	23,71	6,32
5. Ph. Holzmann & Co.	95,16	69,08	91,04	17,63	7,48	19,79	—	40,06	0,54
6. Georg Schepeler	95,32	56,29	36,23	24,56	13,15	13,04	—	44,48	0,70
7. Abler-Fahrradwerke	94,64	77,90	107,60	19,76	12,27	10,57	—	46,53	0,22
8. Siegmund Strauß jr.	94,09	33,79	44,38	22,75	14,19	10,80	—	46,18	—
9. Hedderheimer Kupferwerk	94,02	62,35	22,04	14,29	8,98	14,23	—	53,30	1,07
Zus. 8 Betriebs-Krankenkassen	94,72	70,17	87,05	18,79	10,12	14,62	—	44,41	0,67
Vorjahr	94,20	68,15	80,23	21,09	8,75	13,16	—	44,71	0,84
(+) Zunahme, (—) Abnahme in %	+ 0,55	+ 2,96	+ 8,50	— 10,91	+ 15,66	+ 11,09	—	— 0,67	— 20,24
C. Innungs-Krankenkassen.									
10. Konditor-Zwangsinnung	95,89	46,94	80,25	21,82	11,35	27,82	—	12,30	2,55
11. Fleischer-Innung	93,86	41,21	53,26	17,17	7,67	24,23	—	34,67	2,63
12. Birte-Innung	96,86	47,55	40,94	19,66	13,67	32,10	—	17,34	1,52
13. Perückenmacher- u. Friseur-Innung	94,69	47,06	59,75	20,40	11,89	15,63	—	38,17	1,15
14. Bäcker-Innung	95,81	51,75	38,08	28,07	10,28	17,16	—	26,41	4,90
Zus. Innungs-Krankenkassen	96,00	47,08	44,74	20,63	11,67	27,35	—	22,99	2,37
Vorjahr	87,14	44,79	37,46	24,20	11,57	25,34	—	22,01	3,18
(+) Zunahme, (—) Abnahme in %	+ 10,17	+ 5,11	+ 19,43	— 14,75	+ 0,86	+ 7,93	—	+ 4,45	— 24,28

¹⁾ Gefürzt, weil Angaben über Krankheitsfälle, Krankheitsstage und Sterbefälle nicht gemacht sind.

²⁾ Den Berechnungen ist allerwärts die durchschnittliche Mitgliederzahl der betreffenden Klasse nach

Die angegebenen Leistungen und Beiträge an Kranken- und Sterbegeld (vgl. hierzu auch Kassen, vom 4. August 1914 zahlreiche Abweichungen von den Satzungsvorschriften erfahren. eine abgeschlossene Zusammenstellung über die Leistungen und Beiträge der Frankfurter

Zahlen¹⁾,
Ausgabeposten für das Jahr 1916.²⁾

fallen auf				Auf 1 Mitglied entfallen Ausgaben in Mark für											
Haus- geld	Sterbe- geld	Verwaltungs- kosten		ärztliche Behand- lung	Arznei- und Heil- mittel	Kranken- hauspflege (einschl. Wohnen- rinnen- heime)	Haus- pflege	Kranken- geld	Wochen- Schwange- ren- und Stillgeld	Haus- geld	Sterbe- geld	Verwaltungs- kosten			
		per- sönliche	sachliche									per- sönliche	sachliche		
1,96	2,05	8,76	1,12	8,17	4,85	6,02	—	18,67	1,00	0,91	0,95	4,05	0,52	1.	
1,56	2,54	9,50	1,37	7,86	3,95	4,19	0,01	14,06	1,44	0,59	0,96	3,58	0,52		
+25,64	-19,29	-7,79	-18,25	+3,94	+22,78	+43,68	—	+32,79	-30,56	+54,24	-1,04	+13,13	—		
—	2,10	—	2,47	11,45	6,06	5,88	—	33,48	3,11	—	1,33	—	1,56	2.	
0,57	1,92	—	0,75	15,59	8,91	6,17	—	22,71	0,24	0,88	1,10	—	0,48	3.	
—	4,00	—	6,32	5,73	13,13	—	—	7,50	2,00	—	1,27	—	2,00	4.	
3,33	2,85	—	6,84	8,85	3,76	9,94	—	20,12	0,27	1,67	1,43	—	3,43	5.	
0,37	1,70	—	1,07	10,94	5,86	5,81	—	19,81	0,31	0,17	0,76	—	0,48	6.	
3,36	3,16	0,16	1,89	14,27	8,86	7,64	—	33,60	0,16	2,43	2,28	0,11	1,87	7.	
2,46	1,18	—	0,73	6,80	4,24	3,23	—	13,81	—	0,74	0,35	—	0,22	8.	
2,87	2,93	0,27	0,29	9,66	6,07	9,62	—	36,04	0,72	1,94	1,98	0,18	0,20	9.	
2,96	2,87	0,08	3,73	11,10	5,97	8,64	—	26,23	0,39	1,75	1,70	0,05	2,20		
2,49	3,48	0,19	3,55	11,47	4,76	7,15	—	24,31	0,46	1,85	1,89	0,10	1,93		
+18,88	-17,53	-57,89	+5,07	-3,23	+25,42	+20,84	—	+7,90	-15,22	+29,63	-10,05	-50,00	+13,99		
—	0,18	17,20	5,15	7,56	3,98	9,64	—	4,26	0,88	—	0,06	5,96	1,78	10.	
1,34	1,62	8,30	1,33	8,67	3,87	12,24	—	17,51	1,33	0,68	0,77	4,19	0,67	11.	
1,02	1,29	10,54	2,17	9,23	6,42	15,07	—	8,14	0,71	0,48	0,61	4,95	1,02	12.	
—	1,85	9,14	0,45	9,19	5,36	7,05	—	17,20	0,52	—	0,83	4,12	0,20	13.	
0,25	1,49	9,02	1,23	11,06	4,05	6,76	—	10,40	1,93	0,10	0,59	3,56	0,49	14.	
0,91	1,35	9,95	1,88	9,42	5,33	12,49	—	10,49	1,08	0,41	0,62	4,54	0,86		
0,67	1,23	9,12	1,85	10,38	4,96	10,87	—	9,44	1,24	0,29	0,53	3,91	0,79		
+35,82	+9,76	+9,10	+1,62	-9,25	+7,46	+14,90	—	+11,12	-12,90	+41,38	+16,98	+16,11	+8,86		

Tabelle II. 1 zugrunde gelegt.

noch S. 56) haben durch das Gesetz, betreffend Sicherung der Leistungsfähigkeit der Kranken-
Da auch zur Zeit noch Änderungen eintreten, wird erst nach Beendigung des Krieges
Krankentassen gegeben werden können.

5. Die hauptsächlichsten Verwaltungsergebnisse im Jahre 1916.¹⁾

Lauf. Nr. u. Kass.-Gruppe ²⁾	Mitgliederzahl am 31. Dezember	Reineinnahmen in Mark ³⁾	Reinausgaben in Mark ³⁾	darunter Verwaltungs- kosten in Mark	Zunahme ([—] Abnahme) des Vermögens in Mark	Vermögensstand am 31. Dezember in 1000 Mark ⁴⁾
A.						
1.	157 001	7 779 217	7 723 735	691 439	241 571	4 734 393
B.						
2.	785	49 076	50 037	1 289	2 274	46 506
3.	782	51 351	50 939	414	8 876	38 904
4.	6	2 445	2 461	60	596	12 616
5.	7 207	694 619	695 439	27 412	177 190	727 059
6.	480	26 688	24 653	234	6 316	15 762
7.	6 277	535 475	511 153	8 634	52 516	576 625
8.	190	7 775	7 525	76	978	7 545
9.	1 599	83 305	83 048	465	— 2 015	26 950
zus.	17 326	1 450 734	1 425 255	38 584	246 731	1 451 967
C.						
10.	171	9 795	9 963	1 600	2 837	15 649
11.	866	54 703	54 965	5 012	— 6 432	53 737
12.	2 805	140 229	137 029	16 743	5 515	112 958
13.	108	6 367	6 323	501	499	6 453
14.	931	73 171	74 112	4 112	14 661	38 199
zus.	4 881	284 265	282 392	27 968	17 080	226 996
A—C.	179 208	9 514 216	9 431 382	757 991	505 382	6 413 356

¹⁾ S. auch Anmerkung zu Tabelle II. 3.²⁾ Die Bezeichnung der Kassen vgl. in Tabelle II. 3.³⁾ Reineinnahmen bzw. -ausgaben nach Abzug der Erstattungen einschl. Ersatzleistungen von Trägern der Sozialversicherung.⁴⁾ Ueberschuß der Aktiva über die Passiva einschl. Grundbesitz und Geräte.6. Kassenleistungen im Verhältnis zur Mitgliederzahl in den Jahren 1915 und 1916.¹⁾

Art (Klassen) und Zahl der Kassen (+) Zunahme (-) Abnahme	Jahr	Zahl der Mit- glieder im Durch- schnitt des Jahres	Mit Erwerbs- unfähigkeit verbunden		Mit- glieder- Sterbe- fälle	Auf 100 Mitglieder treffen			Auf 100 Ertran- kungs- fälle treffen Sterbe- fälle	Auf 1 Krank- heitsfall treffen Krank- heits- tage	Vermögen in Mark	
			Krank- heitsfälle	Krankheits- tage		Er- tran- kungs- fälle	Sterbe- fälle	Krank- heits- tage			am Ende des Jahres (in 1000 Mark)	auf den Kopf der Mit- glieder berechnet
A. 1	1915	145 059	.	.	.	.	.	.	.	.	4492,8 ²⁾	30,97
	1916	151 393	.	.	.	.	.	.	.	.	4734,4	31,27
%		+ 4,37	.	.	.	.	.	.	.	.	+ 5,38	.
B. 8	1915	15 022	.	.	.	.	.	.	.	.	1205,2	80,23
	1916	16 680	.	.	.	.	.	.	.	.	1452,0	87,05
%		+ 5,47	.	.	.	.	.	.	.	.	+ 2,05	.
C. 5	1915	5 604	.	.	.	.	.	.	.	.	209,9	37,46
	1916	5 074	.	.	.	.	.	.	.	.	227,0	44,74
%		— 9,46	.	.	.	.	.	.	.	.	+ 8,15	.
zusammen	1915	165 685	.	.	.	.	.	.	.	.	5908,0	35,66
	1916	173 147	.	.	.	.	.	.	.	.	6413,4	.

¹⁾ Den Krankentassen ist für 1915 und 1916 die Angabe über Krankheitsfälle, Krankheitstage und Sterbefälle erlassen worden. Es sind deshalb auch Berechnungen hierüber unterblieben.²⁾ Einschl. Grundbesitz und Geräte.

III. Angeestelltenversicherung.

Monat	Angestellte Versicherungs- Karten	Monat	Angestellte Versicherungs- Karten	Monat	Angestellte Versicherungs- Karten	Monat	Angestellte Versicherungs- Karten
Januar	445	April	624	Juli	503	Oktober	530
Februar	506	Mai	837	August	467	November	512
März	498	Juni	861	September	477	Dezember	1062
Summe . . .							7332

IV. Städtische Unfallversicherung. Bisher Baunfallversicherung. Vgl. R.=V.=D. § 628.

Geschäftsumfang Kalenderjahr 1916	Personen	Gezahlte Entschädigungen 1916 Renten an	Betrag M.	Emp- fänger
Durchschnittlich Versicherte	1034	Verletzte (dar. eine Hilfslosenrente)	11953,23	66
Davon beim Tiefbauamt beschäftigt	846	Witwen, Kinder, Azendenten Getöteter,	2600,40	12
Unfallmeldungen	69	Ehefrauen, Kinder, Azendenten in		
Anerkannte Schäden	3	Krankenhäusern untergebracht		
Abgelehnte Schäden	2	Verletzter	5,18	1

V. Geschäftsumfang der Berufsgenossenschaften bzw. Sektionen in Frankfurt a. M.

Ge- schäfts- jahr	1		2	3	4			5		6	
	Zahl der		Lohnsumme M.	Umlage- summe M.	Unfallmeldungen			Ausgezahlte Entschädigungen		Zahl der Rentner am Ende d. J.	
	ver- sichert. Be- triebe	ver- sicherten Personen			insgesamt	darunter	darunter	insgesamt	insbe. Renten	Ver- sicherte	Ange- hörige
					zus.	an- erkannte	ab- gelehnte	M.	M.		
Brauerei- und Mälzerei-Berufsgenossenschaft (Sitz Frankfurt a. M.).											
1915	8 405	82 013	121 111 796	2 759 006	11 995 874	11 121	2 633 653	2 299 862		5 810	3242
1916	8 224	72 700	122 661 171	2 670 945	9 019 2479	6 540	2 554 844	2 038 358		5 449	3114
Hessen-Nassauische Bauwerks-Berufsgenossenschaft (Sitz Frankfurt a. M.).											
1915	14242	36 901 ¹⁾	33 639 070 ²⁾	107 492	1448	225 ³⁾	—	940 651	886 330	3 338 ⁴⁾	1173 ⁴⁾
1916	13751	86 737 ¹⁾	28 718 842 ²⁾	28 718 842	1186	220 ³⁾	—	908 141	855 722	3 177 ⁴⁾	1279 ⁴⁾
Sektion I der Hessen-Nassauischen Bauwerks-Berufsgenossenschaft.											
1915	4 155	13 988	15 337 507	331 029	721	87	41	363 546	344 150		
1916	4 017	43 990 ⁵⁾	12 764 921 ⁶⁾	12 764 921	518 ⁷⁾	75 ⁸⁾	22	346 527	333 907	1 095	378
Sektion VII der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie (Sitz Berlin). ¹¹⁾											
1915	1053	22 572	34 843 871	3 623 356	1382	142	52	3 348 011	2 901 285	9 399	3711
1916	1052	24 751	39 258 329	4 724 735	1544	177	226	3 648 444	2 330 343	9 432	3801
Die Ziffern in Spalte 1, 2 u. 4 beziehen sich auf die Sektion VII, dagegen 3, 5 u. 6 auf die gesamte Genossenschaft.											
Sektion VI der Berufsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke (Sitz Berlin).											
1915	324	4 153	5 760 953	1 193 283	255	16	—	53 351	50 423	136	64
1916	7	1 248	2 152 340	29 701	278	20	5	58 239	51 774	136	59
Die Ziffern in Spalte 1, 2 u. 3 beziehen sich 1916 auf Sektion VI, 4, 5 u. 6 auf die gesamte Genossenschaft.											
Sektion XI der Mälzerei-Berufsgenossenschaft (Sitz Berlin). (1915 gesamte Genossenschaft.)											
1915	1 386	1 729	2 331 906	64 034	121	26	2	87 027	83 672	457	89
1916	6	111	212 487	6 640	8	8	—	5 727	5 515	22	2
Sektion X der Berufsgenossenschaft der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reichs (Sitz Frankfurt a. M.).											
1915	253	279	339 508	1 702	13	13	—	4 080	3 651	16	3
1916	254	282	361 399	89 192	11	9	2	3 760	3 658	15	3
Sektion Frankfurt a. M.-Stadt der Hessen-Nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.											
1915	741	273 475 ⁹⁾	a) 866 004 ¹⁰⁾ b) 62 027	15 041	13	5	—	13 344	13 288	82	10
1916	733	270 945 ⁹⁾	a) 857 993 ¹⁰⁾ b) 62 802	15 856	18	4	3	14 426	13 690	78	9

¹⁾ Einschließlich selbstversicherte Unternehmer 1915: 9948, 1916: 9408. — ²⁾ Einschließlich Lohnsumme der Selbstversicherten 1915: 4 532 936 M., 1916: 3 073 644 M. — ³⁾ Einschließlich anerkannte Schäden der Selbstversicherten 1915: 28, 1916: 35. — ⁴⁾ Personen überhaupt, für welche Entschädigungen gezahlt worden sind. — ⁵⁾ Einschließlich selbstversicherte Unternehmer 1915: 2729, 1916: 2573. — ⁶⁾ Einschließlich Lohnsumme der Selbstversicherten 1915: 1 483 792 M., 1916: 985 479 M. — ⁷⁾ Einschließlich Unfallmeldungen der Selbstversicherten 1915: 16, 1916: 19. — ⁸⁾ Einschließlich anerkannte Schäden der Selbstversicherten 1915: 7, 1916: 10. — ⁹⁾ Zahl der abgeschätzten Arbeitstage der versicherten Personen. — ¹⁰⁾ a) = Lohnwertsumme von Arbeitstagen, b) = Lohnbezüge für Betriebsbeamte und Zuhilfenahme.

B. Freie Kassen.

Über die Vereine zur Beschaffung ärztlicher Hilfe vgl. „Statistische Jahresübersichten, Ausg. für 1907/08, S. 56“, über die sonstigen freien Kassen „Statistisches Handbuch, I. Ausg., S. 137 ff.“

C. Gewerkschaften und Arbeitervereine.

Frankfurter Freie Gewerkschaften 1916.

Bezeichnung der Gewerkschaft	Mit- glieder Ende 1916		Reise- Unter- stützg. u. Um- zugsf. M.	Arbeits- losen- Unter- stützg. M.	Streik- u. Maß- regel- Unter- stützg. M.	Rechts- schutz M.	Kranken- Unter- stützung M.	Sterbe- geld M.	Besond. Unter- stützung M.	An die Haupt- kasse geandt M.	Agi- tation M.	Andere Aus- gaben M.	Gesamt- Ausgaben M.
	m.	w.											
Bäcker u. Konditoren . . .	155	1	—	213	—	—	784	260	1902	6284	254	1729	11426
Bauarbeiter	1814	—	—	872	714	—	17582	9072	83082	41086	1524	34266	188198
Bildhauer	15	—	2	142	—	—	—	—	25	130	—	243	542
Brauerei- u. Mühlenarb. . .	432	—	—	46	—	25	4166	1502	4088	2678	145	7558	20208
Buchbinder	84	92	—	126	—	—	659	222	564	979	28	5800	8378
Buchdrucker	770	—	36	898	—	—	15218	4232	10737	16607	32	20017	67777
Buchdruckereihilfsarbeiter .	28	33	—	40	—	—	290	—	300	59	114	3110	3913
Bureauangestellte	83	20	—	—	—	—	369	—	70	919	—	961	2319
Dachdecker	49	—	—	—	—	—	—	—	180	1800	—	45	2025
Eisenbahner	—	—	—	—	—	—	132	—	35	204	20	105	496
Fabrikarbeiter	572	70	36	154	—	—	6340	1180	249	2953	202	23119	34233
Fleischer (Fleischer)	4	—	—	28	—	—	—	—	79	110	44	34	295
Frisiergehilfen	8	—	—	—	—	—	—	—	35	204	—	75	314
Gärtner	33	—	—	—	—	—	—	—	65	610	—	495	1170
Gastwirtsgehilfen	15	—	—	—	—	—	30	—	—	438	—	550	1018
Gemeinde- u. Staatsarb. . .	711	64	—	11	—	—	3212	1322	50	8513	117	10342	23567
Glasarbeiter	6	—	—	—	—	—	—	—	—	120	—	38	158
Handlungsgehilfen	257	509	—	288	—	—	240	188	350	1815	307	5928	9116
Hausangestellte	1	127	—	—	—	—	63	—	—	170	74	1042	1349
Holzarbeiter	565	2	110	2725	—	—	4479	870	3208	5870	616	7222	25100
Hutmacher	122	205	17	1398	—	—	1221	200	276	2665	333	2111	8221
Käfer (Böttcher)	73	—	—	51	—	—	569	300	1436	1175	63	533	4127
Kupferschmiede	19	—	1	—	—	—	117	200	728	—	—	267	1313
Kürschner	9	—	—	—	—	—	16	—	5	25	—	66	112
Lederarbeiter	35	—	3	19	—	—	135	100	93	440	—	311	1101
Lithographen u. Stein- drucker	75	—	55	29	—	—	519	—	684	2230	142	756	4415
Chemigraphen	28	—	50	16	—	—	384	—	—	1400	66	640	2556
Maler, Lackier. u. Weißb. .	311	—	—	141	—	—	4262	1205	4094	6950	88	4959	21699
Maschinisten u. Heizer . . .	81	—	—	68	—	—	588	345	215	408	—	2094	3718
Metallarbeiter	2950	650	339	698	—	725	11504	1695	4983	60000	1256	43052	124252
Porzellanarbeiter	8	—	—	—	—	—	80	—	—	338	—	63	481
Portefeuiller, Sattler	88	6	21	159	—	—	408	190	826	1400	1	662	3667
Schneider	418	130	43	248	—	18	2327	300	8148	2399	318	9885	23686
Schuhmacher Frkf.-Drbd. . .	159	88	22	72	—	—	1155	230	1626	4993	221	2774	11093
Schriftsetzereiarbeiter . . .	7	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinarbeiter	60	—	—	—	27	—	328	110	1033	702	—	405	2605
Steinseher, Bez. Frankfurt .	42	—	—	—	—	—	—	—	—	1802	—	—	1802
Tabakarbeiter	19	32	1	44	—	—	98	—	56	1300	10	118	1627
Tapezierer	41	1	6	300	—	—	106	235	740	547	126	784	2844
Töpfer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Transportarbeiter	199	225	3	130	—	5	862	792	420	3789	462	5092	11555
Zimmerer, Zweigv. Frkf. . .	290	—	5	92	—	10	—	—	11791	3896	533	7731	24058
Zivilmusiker	16	—	—	—	—	—	120	—	25	28	6	85	264
Zusammen 1916	10652	2280	750	9008	741	783	78363	24750	142198	188036	7102	205067	656798
„ 1915	12135	1633	1804	37885	419	360	46479	17542	233272	282340	15637	239643	875381

Christliches Gewerkschaftskartell.

Bezeichnung der Gewerkschaft	Mitgliedertzahl Ende d. J.		Jahres- einnahmen M.		Jahres- ausgaben M.		dar. Unter- stützungen M.		Wöchentliche Beiträge in Pf.	
	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Bauarbeiter	163	168	3302	5930	4720	5652	2165	1423	55—90	
Eisenbahner	7	23	184	154	308	153	—	—	10—20	
Fabrikarbeiter	50	40	2288	1435	1973	1365	814	182	10—80	
Gärtner	—	—	313	—	—	—	—	—	—	
Gasthausangestellte	3	6	—	180	350	160	175	—	60	
Gutenberg-Bund	15	—	678	—	530	—	270	—	—	
Heimarbeiterinnen	371	395	1371	2070	1280	2261	500	496	0—10	
Holzarbeiter	41	23	2093	1120	2629	1350	1393	187	60—90	
Lederarbeiter	12	9	405	168	379	160	40	37	55—65	
Maler	—	—	—	—	—	—	1057	—	—	
Metallarbeiter	173	100	8797	4030	6640	4472	—	1110	60—100	
Schneider	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Staats- u. Gemeindegewerksarbeiter	10	7	286	245	286	243	122	110	40—60	
Zusammen	845	771	19717	15332	19095	15816	6536	3545	—	—

D. Sparkassen.

I. Städtische Sparkasse.

a) Geschäftsverkehr.

α) Allgemeine Uebersicht.

Jahr und Zahl- stelle	Es wurden eingezahlt			Zins- zuschrei- bungen ¹⁾ M.	Es wurden zurückgezahlt			Zins- abhe- bungen M.	Stand der Sparguthaben (am Ende des Jahres)		
	neue Ein- zahl- ungen	Zuzah- lungen	Betrag M.		gänz- liche Abhe- bungen	Teil- abhe- bungen	Betrag M.		Zahl der Sparer	Betrag M.	Durch- schnittl. Gut- haben M.
1915	8675	100464	26 872 817	1241 207	5559	105 584	29 637 544	26 839	54 629	39 221 788	717,97
1916	8654	113820	27 088 876	1273 959	5521	110 038	25 685 173	27 061	57 762	41 899 449	742,69
davon											
Hauptstelle	4079	48670	12 962 552	581 807	2692	41 572	12 338 134	15 043	23 196	18 994 569	
II./V.	983	15824	3 653 328	145 393	738	15 991	3 381 364	3 675	7 105	4 934 074	
III.	290	4014	808 417	45 562	211	3 248	740 632	963	2 547	1 501 189	
IV.	602	8334	1 632 784	101 446	401	8 110	1 524 552	1 761	4 878	3 295 551	
VI.	485	6772	1 519 286	51 184	262	7 643	1 444 382	798	3 271	1 802 647	
VII.	738	10074	2 122 565	73 757	388	11 480	1 866 043	1 218	4 362	2 536 935	
VIII.	309	4582	1 205 968	58 461	187	5 985	1 178 297	761	2 477	1 907 849	
IX.	777	10992	2 034 110	157 967	438	11 088	2 144 794	2 072	6 954	5 010 492	
Oberrad .	118	1495	378 918	28 282	48	1 485	318 857	185	965	907 978	
Niederrad	107	1238	325 630	16 748	48	1 308	341 434	204	863	535 124	
Nöbdelheim	102	1163	319 262	7 091	64	1 455	294 572	280	563	259 666	
Hausen .	25	281	20 107	3 942	28	181	28 257	66	381	119 300	
Heddernh.	6	121	30 046	1 460	4	127	21 968	10	133	59 413	
Eschersh.	33	320	75 903	858	12	365	61 887	25	67	34 662	

¹⁾ Nach Abzug der bar ausgezahlten sowie der auf Alterssparkasse übernommenen Zinsen.

β) Einzahlungen und Abhebungen im Rechnungsjahr 1916 nach Monaten.

Monat	Ein- zahlungen M.	Ab- hebungen M.	Monat	Ein- zahlungen M.	Ab- hebungen M.	Monat	Ein- zahlungen M.	Ab- hebungen M.
April . .	2 600 246	5 067 440	August . .	1 287 736	1 814 197	Dezember .	3 249 682	1 924 916
Mai . .	1 331 658	1 856 349	September	3 094 160	1 888 748	Januar . .	2 587 369	1 486 864
Juni . .	2 906 189	1 641 238	Oktober .	2 183 448	3 207 050	Februar .	1 547 166	1 571 225
Juli . .	1 893 820	1 698 255	November.	1 336 485	2 154 736	März . .	3 070 917	1 374 154

b) Beruf der neu hinzugetretenen Sparer.

Berufsstände	1915	1916	Berufsstände	1915	1916
Dienstboten u. sonst. Hausbedienstete und deren Frauen und Kinder	911	657	Uebertrag	6084	5814
Tagelöhner, Fabrikarbeiter u. der. Frauen u. Kinder, sowie Arbeiterinnen	183	196	Künstler, Schriftsteller, Musiker, Ärzte, Ingenieure u. verw. Berufsarten	340	310
Gewerbl. u. kaufm. Lehrlinge, Gehilfen, sonst. Bedienst. u. der. Frauen u. Kind.	2517	2372	Rentiers u. der. Frauen und Kinder	141	98
Selbständ. Gewerbetreibende, Kaufleute, Landwirte u. deren Frauen u. Kinder	784	613	Weibliche Personen ohne Beruf	662	738
Hilfsarbeiter, Beamte, Lehrer, Gelehrte u. der. Fr. u. K., sowie Beamtinnen, Lehrerinnen und Krankenpflegerpers.	1689	1976	Militärpers. u. der. Frauen u. Kinder	126	224
			Bereine, Institute, Vormund- u. Pflegschaften, Nachlässe u. dergl.	1178	1220
			Angabe des Berufs verweigert	144	250
Uebertrag	6084	5814	Zusammen	8675	8654

c) Zahl der Sparer nach der Höhe der Einzahlungen.

Ende des Rechnungs- jahrs	Es betrug die Zahl der Sparer mit einer Einlage in Höhe von:													
	1 bis 60 M.		über 60 bis 150 M.		über 150 bis 300 M.		über 300 bis 600 M.		über 600 bis 1500 M.		über 1500 M.		Zusammen	
	absf.	%	absf.	%	absf.	%	absf.	%	absf.	%	absf.	%	absf.	%
1915	17 515	32,06	7652	14,01	6541	11,97	7371	13,49	8832	16,17	6718	12,30	54 629	100
1916	18 794	32,54	8291	14,35	6906	11,96	7664	13,27	9023	15,62	7084	12,26	57 762	100

II. Kommunalständische Nassauische Sparkasse in Wiesbaden, Landesbankstelle Frankfurt a. M. und Sammelstellen Hedderheim und Rödelheim.

a) Geschäftsverkehr.

Jahr	Einzahlungen M.	Zugeschriebene Zinsen M.	Abhebungen		Bestand der Sparguthaben am Schlusse des Jahres M.	Zahl der Sparbücher	
			von Kapital M.	von Zinsen M.		überhaupt M.	darunter neu ausgegeben M.
1915	8 729 406	463 750	9 687 647	33 720	14 586 000	20 279	2892
1916	10 643 981	680 560	9 480 634	34 620	16 405 287	23 374	3095

b) Beruf der neu hinzugetretenen Sparer.

Berufsstände	Zahl		Berufsstände	Zahl	
	1915	1916		1915	1916
Dienstboten, Diener, Krankenpfleger	208	—	Uebertrag	1979	1369
Tagelöhner, Fabrikarbeiter, Bergleute, Streckenarbeiter, Maschinisten	415	672	Rentner u. andere Personen ohne Beruf	155	218
Kaufmännische und gewerbliche Gehilfen, Lehrlinge, Sezer, ländliche Knechte u. Mägde	396	287	Beamte, Militärpersonen, gelehrte Berufe, Ärzte, Rechtsanwälte	446	820
Selbst. Kaufleute, Gewerbetreibende, Gastwirte, Handwerker	738	336	Bereine, Institute, Nachlassmassen, Weichnachtskassen, juristische Personen, Verbänden, Vermögensverwaltungen	226	108
Selbständige Landwirte	222	74	Personen, deren Beruf sich nicht feststellen ließ	86	580
Uebertrag	1979	1369	Zusammen	2892	3095

III. Frankfurter Sparkasse.

a) Geschäftsverkehr.

Jahr	Sparkasse		Ersparungsanstalt		Reservefonds beider Anstalten M.	Pfennigsparanstalt	
	Einlegerzahl	Einlegerguthaben M.	Einlegerzahl	Einlegerguthaben M.		Ausgegebene Marken zu 10 Pf.	Angelegt bei der Frankf. Sparkasse M.
1915	133 688	97 718 816	21 845	11 825 100	8 763 513	477 070	42 348
1916	136 953	101 150 552	21 995	12 183 020	9 066 685	663 960	51 228

b) Beruf der jährlich neu hinzugetretenen Sparer.

Berufsstände	Spartasse		Ersparrungsanstalt		Pfennigspartasse	
	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Weibliche Dienstboten und deren Kinder . . .	1714	1253	70	90	12	12
Geschäftl. und persönl. männliche Bedienstete und deren Frauen und Kinder . . .	553	292	89	133	72	52
Tagelöhner, Fabrikarbeiter und deren Frauen und Kinder . . .	432	347	176	213	126	177
Gewerbliche Gehilfen u. deren Frauen u. Kinder . . .	2817	2539	183	295	224	271
Kaufmännische Gehilfen u. deren Frauen u. Kinder . . .	1433	1326	255	302	116	109
Selbständige Gewerbetreibende und deren Frauen und Kinder . . .	1203	1269	200	230	140	154
Selbständige Kaufleute, Gasthofbesitzer und deren Frauen und Kinder . . .	896	884	100	73	52	42
Landwirte und deren Frauen und Kinder . . .	23	43	13	17	—	—
Krankenwärter und Krankenwärterinnen und deren Kinder . . .	125	109	—	6	—	—
Weibliche Berufsstände und Kinder von solchen Frauen ohne Beruf und deren Kinder . . .	1721	1614	297	402	149	191
Kentner und deren Frauen und Kinder . . .	1159	1076	169	247	93	129
Eisenbahn-, Post-, Telegraphen-, Steuer-, städtische und sonstige Unterbeamte und deren Frauen und Kinder . . .	108	48	11	14	—	—
Gelehrte und verwandte Berufsstände, höhere Beamte und deren Frauen und Kinder . . .	844	788	118	115	53	103
Militärpersonen und deren Frauen und Kinder . . .	448	283	41	24	—	—
Vereine und Institute . . .	164	108	1	4	—	—
Vormundschaften, Pflögschaften usw.	82	59	—	—	—	—
Ungehörige verschiedener Berufsstände	115	159	—	3	—	—
Zusammen . . .	13837	12197	1723	2168	1109	1312

E. Pfandhaus.

- a) Geschäftsverkehr.
α) Allgemeine Uebersicht.

Rech- nungs- Jahr	Am Anfang		Im Laufe des Jahres wurden Pfänder						Am Ende		
	des Jahres vor- handene Pfänder		beliehen einschl. erneuert		ausgelöst einschl. erneuert		er- neuert	versteigert od. verkauft	des Jahres vor- handene Pfänder		
	Zahl	Betrag M.	Zahl	Betrag M.	Zahl	Betrag M.	Zahl	Zahl Pfändsch- Betrag M.	Zahl	Betrag M.	
1915	74 036	818 806	134 118	1 149 218	132 562	1 179 705	17 510	14142	96 570	61 450	691 749
1916	61 450	691 749	115 505	1 069 814	128 848	1 191 919	14 388	4564	31 174	43 543	538 470

β) Nach Monaten des Rechnungsjahrs 1916.

Monat	Im Laufe des Monats wurden Pfänder						Monat	Im Laufe des Monats wurden Pfänder					
	beliehen einschl. erneuert	ausgelöst einschl. erneuert	er- neuert	versteigert od. verkauft	Pfandbch.- Betr. M.			beliehen einschl. erneuert	ausgelöst einschl. erneuert	er- neuert	versteigert od. verkauft	Pfandbch.- Betr. M.	
April	11181	98235	11481	101543	1155	428 2818	Okt.	9649	99004	11359	102899	1301	481 2869
Mai	12891	110766	11249	106875	1361	439 2903	Nov.	8192	84188	10031	94879	1147	433 3254
Juni	11586	98125	10713	98129	1305	481 3084	Dez.	6984	71943	12145	114496	1029	387 2183
Juli	11465	97475	11868	103228	1341	443 4136	Jan.	7873	83842	8404	87461	1097	118 1163
Aug.	11204	94667	11319	98040	1407	504 3121	Febr.	6521	65171	7729	74461	995	148 1575
Sept.	10559	91716	12847	113767	1315	473 2518	März	7400	74682	9703	96141	935	229 1550

b) Beliehene einschl. erneuerte Pfänder nach dem Beleihungswert.

Rech- nungs- Jahr	Kleider zc.							Gold zc.						
	zu M. 2	zu M. 3	zu M. 4	zu M. 5	zu M. 6—10	zu M. 11—100	über 100 M.	zu M. 2	zu M. 3	zu M. 4	zu M. 5	zu M. 6—10	zu M. 11—100	über 100 M.
1915	11 698	22 692	16 066	13 602	23 433	4472	8	4053	7 567	4 780	4235	8 937	11 803	772
1916	6 281	17 442	14 826	13 009	24 548	4556	7	2282	5 357	4 302	3560	7 858	10 696	781

2. Soziale Auskunftsstellen.

A. Arbeitsvermittlung.

Städtischer Arbeitsnachweis.

a) Monatsübersichten 1916.¹⁾

Bezeichnung	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tem- ber	Ok- tober	Nov- vem- ber	De- zem- ber	Zu- sammen
I. Männliche Abteilung.													
Arbeitsgesuche zusammen	2392	2565	2888	2591	2869	2468	2843	3167	2856	3143	2765	2522	33069
Unerledigt aus dem Vormonat	94	168	140	182	288	332	323	316	343	243	165	156	2750
Anmeldungen	2298	2397	2748	2409	2581	2136	2520	2851	2513	2900	2600	2366	30319
Offene Stellen zusammen	2116	2524	3003	2608	2942	2380	3350	3313	3136	3833	3522	3125	35852
Unerledigt aus dem Vormonat	12	6	40	83	117	112	102	210	139	113	218	184	1336
Anmeldungen	2104	2518	2963	2525	2825	2268	3248	3103	2997	3720	3304	2941	34516
Befetzte Stellen	1878	2202	2495	2001	2287	1892	2272	2594	2298	2668	2471	2165	27223
II. Weibliche Abteilung.													
Arbeitsgesuche zusammen	2450	2751	2646	2504	2446	1996	2067	2845	2758	2929	3398	2806	31596
Unerledigt aus dem Vormonat	87	174	399	195	197	144	153	199	228	280	311	274	2641
Anmeldungen	2363	2577	2247	2309	2249	1852	1914	2646	2530	2649	3087	2532	28955
Offene Stellen	2376	2323	2592	2455	2464	2181	2025	2965	3065	3277	3347	3084	32154
Unerledigt aus dem Vormonat	72	104	137	115	113	36	23	28	30	23	79	33	793
Anmeldungen	2304	2219	2455	2340	2351	2145	2002	2937	3035	3254	3268	3051	31361
Befetzte Stellen	1726	1570	1802	1894	1748	1506	1477	2090	2125	2210	2339	2124	22611
III. Zusammen.													
Arbeitsgesuche zusammen	4842	5316	5534	5095	5315	4414	4910	6012	5614	6072	6163	5328	64615
Unerledigt aus dem Vormonat	181	342	539	377	485	466	476	515	571	523	476	430	5381
Anmeldungen	4661	4974	4995	4718	4830	3948	4434	5497	5043	5549	5687	4898	59234
Offene Stellen zusammen	4492	4847	5595	5063	5406	4561	5375	6278	6201	7110	6869	6209	68006
Unerledigt aus dem Vormonat	84	110	177	198	230	148	125	238	169	136	297	217	2129
Anmeldungen	4408	4737	5418	4865	5176	4413	5250	6040	6032	6974	6572	5992	65877
Befetzte Stellen	3604	3772	4397	3895	4035	3398	3749	4684	4423	4878	4810	4284	49834

¹⁾ Berichtigte Zahlen.

b) Monatsübersichten 1917.

Bezeichnung	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	Nov- vem- ber	De- zem- ber	Zu- sammen
I. Männliche Abteilung.													
Arbeitsgesuche zusammen	2822	2627	2969	2633	2482	2276	2500	2912	2377	2627	2504	1939	30668
Unerledigt aus dem Vormonat	165	174	164	111	205	146	94	265	333	239	270	233	2399
Anmeldungen	2657	2453	2805	2522	2277	2130	2406	2647	2044	2388	2234	1706	28269
Offene Stellen zusammen	4156	3401	3931	4124	3510	3396	3706	3608	3371	2991	2453	2060	40707
Unerledigt aus dem Vormonat	291	279	115	140	244	130	183	230	254	244	94	73	2277
Anmeldungen	3865	3122	3816	3984	3266	3266	3523	3378	3117	2747	2359	1987	38430
Befetzte Stellen	2551	2400	2526	2256	2191	1972	2004	2293	1826	2071	1834	1415	25340
II. Weibliche Abteilung.													
Arbeitsgesuche zusammen	3014	2779	3345	2725	2744	3167	2763	3164	2803	2789	2855	2165	34313
Unerledigt aus dem Vormonat	157	164	202	108	238	206	122	88	86	170	172	178	1891
Anmeldungen	2857	2615	3143	2617	2506	2961	2641	3076	2717	2619	2683	1987	32422
Offene Stellen zusammen	3696	3498	4182	3671	3731	4278	3704	4024	3660	3599	3383	2623	44049
Unerledigt aus dem Vormonat	143	102	110	178	152	179	220	180	203	154	200	104	1925
Anmeldungen	3553	3396	4072	3493	3579	4099	3484	3844	3457	3445	3183	2519	42124
Befetzte Stellen	2277	2156	2717	2197	2314	2755	2508	2822	2408	2493	2460	1910	29017
III. Zusammen.													
Arbeitsgesuche zusammen	5836	5406	6314	5358	5226	5443	5263	6076	5180	5416	5359	4104	64981
Unerledigt aus dem Vormonat	322	338	366	219	443	352	216	353	419	409	442	411	4290
Anmeldungen	5514	5068	5948	5139	4783	5091	5047	5723	4761	5007	4917	3693	60691
Offene Stellen zusammen	7852	6899	8113	7795	7241	7674	7410	7632	7031	6590	5836	4683	84756
Unerledigt aus dem Vormonat	434	381	225	318	396	309	403	410	457	398	294	177	4202
Anmeldungen	7418	6518	7888	7477	6845	7365	7007	7222	6574	6192	5542	4506	80554
Befetzte Stellen	4828	4556	5243	4453	4505	4727	4518	5115	4234	4564	4294	3325	54362

c) Die besetzten Stellen nach dem Berufe der Arbeitnehmer 1916.¹⁾

Berufsgruppen	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- ven- ber	De- zem- ber	Zu- sammen
I. Männliche Personen.													
Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft u. Fischerei	89	58	114	78	103	130	178	219	247	243	133	68	1660
dar.: Land- u. forstwirtschaftl. Arbeiter, Dienstknechte, Winger	78	47	97	53	81	121	173	211	238	234	119	63	1515
Gärtner, Gartenarbeiter	11	11	17	25	22	9	5	8	9	9	14	5	145
Industrie der Steine und Erden	—	3	3	2	2	1	7	1	—	—	4	2	25
Metallverarbeit., Industrie d. Ma- schinen, Instrumente u. Apparate	139	163	167	122	111	117	117	107	83	66	144	87	1423
dar.: Metallarb. (Drücker, Gelbgießer etc.)	4	5	8	4	6	6	8	6	5	3	6	7	68
Schmiede, Wagenschmiede	9	6	5	5	6	2	5	6	1	1	2	4	52
Bauschlosser	13	19	27	13	15	18	12	10	11	7	11	9	165
Spengler, Install. (Gas u. Wasser)	15	17	19	14	18	18	17	17	10	1	5	14	165
Sonstige Eisenarbeiter	36	50	51	30	21	15	25	29	22	25	38	20	362
Maschinenschlosser, Mechaniker, Monteure, Kesselschmiede	47	53	44	44	38	28	46	34	33	23	28	22	440
Elektrotechniker	10	11	7	8	2	28	1	2	—	4	6	3	82
Wagner, Stellmacher	5	2	6	4	5	2	3	3	1	2	1	2	86
einzgl. Berufe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	6	53
Textilindustrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papierindustrie	5	3	2	3	3	1	5	8	4	4	5	7	50
Leberindustrie	31	37	43	34	38	40	27	29	24	33	26	17	379
dar.: Sattler und Tapezierer	28	35	42	34	36	38	27	29	23	33	26	17	368
Gerber, Lederfärb. u. einzgl. Berufe	3	2	1	—	2	2	—	—	1	—	—	—	11
Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	99	101	101	81	110	66	52	65	51	44	55	38	863
dar.: Schreiner, Parkettbodenleger	90	84	93	69	99	50	50	50	46	36	43	32	742
Drechsler, Dreher, Bildhauer	3	2	—	2	2	2	—	2	2	6	4	—	25
Küfer	3	10	5	10	8	12	2	10	3	2	7	5	77
Bürsten-, Kamm-, Korbmacher	3	5	3	—	1	2	—	3	—	—	1	1	19
Industrie der Nahrungs- u. Genussm.	26	34	35	19	26	19	45	54	41	22	27	24	372
dar.: Müller	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bäcker, Konditoren	26	34	33	19	26	19	45	53	38	20	22	21	356
Mehger	—	—	2	—	—	—	—	1	3	2	5	3	16
Brauer, Mälzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zigarren- und Tabakarbeiter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bekleidung und Reinigung	47	52	30	26	28	27	33	37	21	23	32	28	384
dar.: Schneider	15	25	12	7	8	12	13	13	9	10	12	14	150
Schuhmacher	32	25	18	17	20	15	17	19	8	12	18	12	213
Friseur, Perückenmacher	—	2	—	2	—	—	3	5	4	1	2	2	21
Baugewerbe	105	124	166	99	113	89	99	112	82	76	73	47	1185
dar.: Maurer, Gipsr., Stuckateure	24	26	26	15	10	19	14	27	9	6	10	11	197
Zimmerer, Treppenhauer	15	15	16	13	22	8	24	11	10	2	8	12	156
Maler, Anstreicher	47	62	97	48	65	45	49	54	46	52	43	17	625
Glaser	4	3	3	5	6	10	8	4	4	5	5	3	60
Fäbner, Kamint., Dachb., Pfast. etc.	15	18	24	18	10	7	4	16	13	11	7	4	147
Graphische Gewerbe	—	2	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	6
Künstl. Betriebe für gewerbli. Zwecke	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Maschinen-, Feizer, Fabrikarbeiter	80	141	95	163	172	96	135	191	149	88	186	97	1593
dar.: Maschinen-, Feizer	7	18	10	10	11	10	12	9	14	18	24	12	155
Fabrikarbeiter	73	123	85	153	161	86	123	182	135	70	162	85	1438
Handelsgewerbe	—	—	25	20	21	20	17	27	27	38	59	52	306
Gast- und Schankwirtschaft	195	184	243	316	259	225	273	237	205	218	190	153	2698
dar.: Kellner	175	167	220	287	234	216	271	216	185	198	169	138	2476
Hotel- u. Küchenbüsch., Kochperson.	20	17	23	29	25	9	2	21	20	20	21	15	222
Sonst. Lohnarbeit u. häusl. Dienste	1062	1297	1489	1038	1301	1061	1283	1507	1364	1813	1536	1545	16296
dar.: Diensth., Hauspersonal, Föhrer, Ausgeber, Pader, Lagerarbeiter	281	261	244	183	219	175	205	219	71	87	173	257	2375
Erdbauarbeiter, Handlanger	23	60	82	31	33	20	17	23	128	191	134	8	750
Fuhrleute, Kutscher	48	48	40	38	59	24	23	40	25	6	29	22	402
Sonstige Tagelöhner	710	928	1123	786	990	842	1038	1225	1140	1529	1200	1258	12769
zusammen	1878	2202	2495	2001	2287	1892	2272	2594	2298	2668	2471	2165	27223
II. Weibliche Personen.													
Landwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht	—	—	14	13	33	32	17	19	10	8	7	5	158
Bekleidung und Reinigung	89	74	95	250	126	40	65	278	160	110	169	73	1529
Fabrikarbeiterinnen	301	122	183	162	179	182	242	281	250	316	525	347	3090
Handelsgewerbe	—	2	25	11	13	16	12	17	26	42	75	63	302
Gast- und Schankwirtschaft	63	50	56	60	72	79	83	110	105	96	88	86	948
dar.: Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen, Beschießerinnen	6	5	15	22	36	51	41	66	56	57	28	40	423
Kochpersonal, Herd- u. Küchenmädch.	57	45	41	38	36	28	42	44	49	39	60	46	525
Sonst. Lohnarbeit u. häusl. Dienste	1273	1322	1429	1398	1325	1157	1058	1385	1574	1638	1475	1550	16584
dar.: Diensth. und Hauspersonal	156	187	188	121	157	98	105	142	144	148	117	50	1613
Putz-, Wasch- u. Wäschefrauen, Tag- elöhnerinnen aller Art	1117	1135	1241	1277	1168	1059	953	1243	1430	1490	1358	1500	14971
zusammen	1726	1570	1802	1894	1748	1506	1477	2090	2125	2210	2339	2124	22611

¹⁾ Berichtigte Zahlen.

c) Die besetzten Stellen nach dem Berufe der Arbeitnehmer 1917.

Berufsgruppen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zus.
I. Männliche Personen.													
Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft u. Fischerei . . .	38	43	57	157	124	98	127	163	186	151	73	27	1244
dar.: Land- u. forstwirtschaftl. Arbeiter, Diensthelfer, Wägen . . .	38	39	45	85	77	70	114	154	180	140	68	26	1036
Gärtner, Gartenarbeiter . . .	—	4	12	72	47	28	13	9	6	11	5	1	208
Industrie der Steine und Erden . . .	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	4
Metallverarbeitung, Industrie der Maschinen, Instrumente u. Apparate . . .	122	145	153	109	94	89	72	104	77	86	91	67	1209
dar.: Metallarb. (Drücker, Gießgöller etc.) . . .	8	4	7	6	2	2	—	6	2	2	4	2	45
Schmiede, Wagenschmiede . . .	7	5	5	3	1	3	1	2	—	5	4	2	38
Bauschlosser . . .	10	9	8	9	14	3	5	9	6	2	5	1	81
Spengler, Zinkst. (Gas u. Wasser) . . .	9	6	7	10	7	6	5	6	7	9	5	6	83
Sonstige Eisenarbeiter . . .	26	17	23	19	10	7	14	14	15	7	22	9	183
Maschinenschlosser, Mechaniker, Monteure, Kesselschmiede . . .	26	46	53	32	17	28	25	34	13	16	25	13	328
Elektrotechniker . . .	9	11	10	8	6	4	3	10	5	19	4	5	94
Wagner, Stellmacher . . .	1	3	1	4	1	1	—	2	2	4	1	—	20
Einchl. Berufe . . .	26	44	39	18	36	35	19	21	27	22	21	39	337
Textilindustrie . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Papierindustrie . . .	11	3	4	6	2	—	2	2	2	7	5	2	46
Lederindustrie . . .	25	15	11	14	12	14	12	15	8	14	25	12	177
dar.: Sattler und Tapezierer . . .	25	15	11	14	12	14	12	14	7	14	25	12	175
Gerber, Lederfärb. u. einchl. Berufe . . .	22	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe . . .	54	62	30	38	43	38	38	44	42	34	36	21	480
dar.: Schreiner, Parkettbodenleger . . .	49	50	28	32	36	34	32	34	37	27	35	17	411
Drehler, Dreher, Bildhauer . . .	1	1	—	—	—	—	—	3	5	1	—	1	12
Küfer . . .	3	10	2	6	7	4	5	7	—	6	1	2	53
Bürsten-, Kamm-, Korbmacher . . .	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	4
Industrie d. Nahrungs- u. Genussm. . .	33	40	52	34	44	43	40	31	46	39	34	17	453
dar.: Mäler . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Bäcker, Konditoren . . .	25	31	45	32	40	35	31	27	38	33	32	17	386
Mezger . . .	8	9	7	2	4	8	9	3	8	5	2	—	65
Brauer, Mälzer . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zigarren- und Tabakarbeiter . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Bekleidung und Reinigung . . .	17	29	43	23	35	25	22	29	14	23	35	19	304
dar.: Schneider . . .	10	15	17	8	17	14	14	11	7	14	17	12	156
Schuhmacher . . .	6	11	21	13	15	10	8	14	6	8	4	7	123
Frisure, Perückenmacher . . .	1	3	5	2	3	1	—	4	1	1	4	—	25
Baugewerbe . . .	61	85	57	50	44	35	51	45	34	39	29	24	554
dar.: Maurer, Gipser, Stukkateure . . .	10	20	7	8	10	10	9	7	3	5	5	1	95
Zimmerer, Treppenhauer . . .	5	6	5	8	2	1	12	11	5	4	4	2	65
Maler, Anstreicher, Lackierer . . .	36	48	38	24	19	14	22	21	17	23	16	15	293
Gläser . . .	4	5	2	2	3	3	3	2	2	3	2	2	33
Säfer, Kamml., Dachb., Pflast. etc. . .	6	6	5	8	10	7	5	4	7	4	2	4	68
Graphische Gewerbe . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Künstl. Betriebe für gewerb. Zwecke . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinen, Heizer, Fabrikarbeiter . . .	185	165	130	89	116	57	111	232	227	285	212	149	1958
dar.: Maschinen, Heizer . . .	20	19	16	15	17	8	13	13	13	16	15	12	177
Fabrikarbeiter . . .	165	146	114	74	99	49	98	219	214	269	197	137	1782
Handelsgewerbe . . .	57	55	69	73	56	62	42	36	47	40	37	33	607
Gast- und Schankwirtschaft . . .	193	102	165	199	220	247	239	195	185	169	148	171	2233
dar.: Kellner . . .	181	93	151	184	205	228	225	186	176	151	133	161	2074
Hotel- u. Küchenbursch., Kochperson. . .	12	9	14	15	15	19	14	9	9	18	15	10	159
Sonst. Lohnarbeit u. häusl. Dienste . . .	1756	1655	1755	1463	1400	1264	1247	1397	958	1183	1119	873	16070
dar.: Diensthof., Hauspersonal, Pförtner . . .	285	315	448	485	488	439	376	552	345	431	427	292	4883
Ausgeber, Bader, Lagerarbeiter . . .	5	12	14	12	11	42	7	10	1	—	2	3	119
Fuhrleute, Kutscher . . .	31	25	34	27	21	34	28	16	12	18	16	11	273
Sonstige Tagelöhner . . .	1435	1303	1259	939	880	749	836	819	600	734	674	567	10795
zusammen . . .	2552	2400	2526	2256	2191	1972	2004	2293	1826	2071	1834	1415	25340
II. Weibliche Personen.													
Landwirtschaft, Gärtnerei u. Tierzucht . . .	2	7	19	18	18	40	16	8	1	1	1	1	132
Bekleidung und Reinigung . . .	120	58	161	149	113	161	164	170	105	178	200	43	1622
Fabrikarbeiterinnen . . .	554	413	321	274	247	185	149	270	169	137	244	183	3146
Handelsgewerbe . . .	64	59	105	63	67	110	100	54	44	88	59	50	863
Gast- und Schankwirtschaft . . .	102	73	106	116	125	235	240	197	184	131	131	111	1751
dar.: Kellnerinnen, Hotelzimmermädchen, Beschleüerinnen . . .	42	27	51	59	78	183	190	164	129	93	65	67	1148
Kochpersonal, Ferd- u. Küchenmädch. . .	60	46	55	57	47	52	50	33	55	38	66	44	603
Sonst. Lohnarbeit u. häusl. Dienste . . .	1435	1546	2005	1577	1744	2024	1839	2123	1905	1958	1825	1522	21503
dar.: Diensthofen u. Hauspersonal . . .	83	69	54	62	54	60	58	68	48	44	43	32	675
Buh-, Wasch- u. Waffrauen, Tagelöhnerinnen aller Art . . .	1352	1477	1951	1515	1690	1964	1781	2055	1857	1914	1782	1490	20828
zusammen . . .	2277	2156	2717	2197	2314	2755	2508	2822	2408	2493	2460	1910	29017

Arbeitsnachweise von Innungen, Fachverbänden und Vereinen. 1916.¹⁾

Arbeitsnachweis	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Zusammen
Schneider-Innung													
Arbeitsgesuche	12	25	9	14	12	14	11	19	13	—	4	—	133
Offene Stellen	6	6	25	2	5	2	2	5	—	—	—	—	53
Befetzte "	2	5	3	1	5	2	2	2	—	—	—	—	22
Fleischer-Innung													
Arbeitsgesuche	51	15	39	8	6	11	9	7	12	21	15	7	201
Offene Stellen	14	37	36	8	7	6	9	7	8	18	18	7	175
Befetzte "	35	31	42	8	7	6	9	7	8	18	15	4	190
Bäcker-Innung													
Arbeitsgesuche	59	46	39	35	39	22	37	29	34	28	19	10	397
Offene Stellen	45	38	42	35	36	24	46	37	44	49	58	42	496
Befetzte "	51	39	40	35	36	24	40	29	40	28	19	10	391
Buchbinder-Verband													
Arbeitsgesuche	2	2	3	2	2	7	3	6	3	1	1	—	32
Offene Stellen	7	6	7	—	4	4	5	13	2	5	6	—	59
Befetzte "	3	4	1	—	2	3	1	5	2	1	1	—	23
Tapezierer-Verband													
Arbeitsgesuche	6	5	8	5	5	—	—	—	—	—	—	—	29
Offene Stellen	5	6	11	6	3	—	—	—	—	—	—	—	31
Befetzte "	5	4	4	4	2	—	—	—	—	—	—	—	19
Christl. Holzarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	4	2	2	3	2	2	1	—	—	2	—	—	18
Offene Stellen	8	7	10	7	6	1	3	5	7	9	1	2	66
Befetzte "	3	—	2	3	1	—	—	—	—	2	—	—	11
Christl. Bauarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	5
Offene Stellen	6	2	10	9	25	10	15	11	22	15	6	10	141
Befetzte "	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	3
Freiangehörigen-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Christl. Schneider-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	22	33	15	17	21	14	15	14	30	—	—	—	181
Offene Stellen	17	10	22	20	20	16	16	18	26	8	—	—	173
Befetzte "	12	10	13	10	12	11	10	10	20	—	—	—	108
Deutsch. Tabakarb.-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchdr.-Tarifgemeinschaft													
Arbeitsgesuche	14	13	8	14	16	9	18	20	9	10	4	—	135
Offene Stellen	32	27	21	14	10	17	21	24	23	17	25	7	238
Befetzte "	17	13	12	14	7	7	16	13	8	10	4	3	124
Arbeitsnachw. d. Holzarbeiter													
Arbeitsgesuche	62	53	53	39	34	32	14	34	10	38	16	14	399
Offene Stellen	22	37	66	35	37	36	56	49	49	73	30	21	511
Befetzte "	13	30	43	27	27	16	27	36	11	38	15	14	297
Herberge zur Heimat													
Arbeitsgesuche	—	401	308	200	—	—	—	—	—	—	—	—	909
Offene Stellen	—	22	40	40	—	—	—	—	—	—	—	—	102
Befetzte "	—	16	28	29	—	—	—	—	—	—	—	—	78
Verein z. Wohlf. d. dien. Klasse													
Arbeitsgesuche	1051	595	994	1038	997	987	592	964	930	1108	641	610	10507
Offene Stellen	913	968	839	603	1076	988	814	1121	1226	1924	1188	1056	12716
Befetzte "	616	569	684	549	783	617	377	592	714	814	419	598	7332

¹⁾ Berichtigte Zahlen.

Ohne Arbeitsgesuche und offene Stellen aus dem Vormonat.

Ueber die sonstigen Arbeitsnachweise vgl. Jahresübersichten 1906/07, S. 66.

Arbeitsnachweise von Innungen, Fachverbänden und Vereinen. 1917.

Arbeitsnachweis	Ja- nuar	Feb- ruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Okt- ober	Nov- ember	De- zem- ber	Zu- sammen
Schneider-Innung													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleischer-Innung													
Arbeitsgesuche	16	13	9	16	10	12	10	9	9	4	8	6	122
Offene Stellen	16	6	13	16	12	12	8	9	8	4	9	6	119
Befetzte "	16	6	13	16	10	12	10	9	9	4	9	6	120
Bäcker-Innung													
Arbeitsgesuche	—	18	11	12	10	17	11	14	14	10	17	8	142
Offene Stellen	—	18	9	7	8	19	12	18	18	13	20	11	153
Befetzte "	—	18	2	7	8	17	11	14	14	10	17	8	126
Buchbinder-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tapezierer-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Christl. Holzarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	4	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	11
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Christl. Bauarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Offene Stellen	11	2	—	—	—	—	—	—	26	4	—	—	43
Befetzte "	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Freiangehörigen-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Christl. Schneider-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Metallarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutscher Tabakarb.-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchdr.-Tarifgemeinschaft													
Arbeitsgesuche	—	—	8	1	1	5	4	3	3	1	—	—	26
Offene Stellen	7	6	13	4	7	8	18	6	15	1	—	4	89
Befetzte "	—	—	8	2	1	5	4	—	3	1	—	2	26
Arbeitsnachw. d. Holzarbeiter													
Arbeitsgesuche	21	11	5	10	—	10	14	13	12	13	20	14	143
Offene Stellen	56	26	16	15	1	26	27	31	27	17	24	13	279
Befetzte "	18	11	6	10	—	10	13	13	13	11	17	11	133
Herberge zur Heimat													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verein z. Wohle d. dien. Klasse													
Arbeitsgesuche	508	494	539	—	—	—	—	588	—	—	657	—	2786
Offene Stellen	1713	1488	1844	—	—	—	—	1099	—	—	1398	—	7542
Befetzte "	447	378	441	—	—	—	—	496	—	—	537	—	2219

Ohne Arbeitsgesuche und offene Stellen aus dem Vormonat.

Ueber die sonstigen Arbeitsnachweise vgl. Jahresübersichten 1906/07, S. 66.

Arbeitsnachweise von Innungen, Fachverbänden und Vereinen. 1917.

Arbeitsnachweis	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Juli.
Frankfurter Brauereien													
Arbeitsgesuche	3	2	6	5	14	10	5	7	6	—	1	—	59
Offene Stellen	4	1	3	5	12	11	10	5	10	3	2	—	66
Befetzte Stellen	1	1	1	2	8	10	3	3	2	—	1	—	32
Internationaler Verband d. Köche													
Arbeitsgesuche	50	40	52	50	35	26	29	42	55	60	29	20	488
Offene Stellen	60	27	71	64	68	70	32	48	34	36	22	14	546
Befetzte Stellen	33	24	39	50	25	20	13	20	26	28	16	6	300
Genfer Verband													
Arbeitsgesuche	125	77	83	157	87	167	174	—	95	—	130	107	1202
Offene Stellen	95	129	155	150	185	526	355	—	273	—	108	120	2096
Befetzte Stellen	102	88	91	130	96	187	176	—	93	—	84	97	1144
Fabrikarbeiter-Verband ¹⁾													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
Befetzte Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verb. d. Böttch., Küßer u. Hilfsarb.													
Arbeitsgesuche	2	—	1	5	4	4	—	3	3	1	1	—	24
Offene Stellen	8	10	2	1	1	6	6	12	1	1	6	—	54
Befetzte Stellen	2	—	1	5	4	4	—	3	3	1	1	—	24
Verband der Maler u. Lackierer													
Arbeitsgesuche	7	4	4	4	2	2	1	—	2	4	—	1	31
Offene Stellen	9	6	9	10	18	13	8	—	6	14	—	3	96
Befetzte Stellen	3	2	3	4	2	2	1	—	2	4	—	1	24
Verein d. selbst. Barb. u. Friseure													
Arbeitsgesuche	3	—	4	9	3	—	—	2	2	4	2	—	29
Offene Stellen	7	—	6	17	7	6	—	6	6	1	2	—	58
Befetzte Stellen	1	—	2	7	1	—	—	1	2	—	2	—	16
Zentral-Verband der Zimmerer													
Arbeitsgesuche	2	4	—	2	4	2	—	15	6	4	7	5	51
Offene Stellen	7	12	—	16	24	30	—	40	30	15	20	16	210
Befetzte Stellen	2	4	—	2	4	2	—	15	6	4	7	5	51
Deutscher Bauarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	23	10	42	17	33	17	15	30	20	25	30	30	292
Offene Stellen	52	58	95	96	55	66	75	144	103	107	59	36	948
Befetzte Stellen	23	10	38	17	33	13	12	26	17	23	28	26	266
Deutsch. Transportarb.-Verband													
Arbeitsgesuche	—	55	28	24	70	16	26	24	26	28	17	17	331
Offene Stellen	—	123	66	67	26	58	90	64	72	91	68	29	754
Befetzte Stellen	—	65	28	24	26	16	26	24	25	26	17	10	287
Christl. Hilfsarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Offene Stellen	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6
Befetzte Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Christl. Metallarbeiter-Verband													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bildhauer-Verein													
Arbeitsgesuche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offene Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Befetzte Stellen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gastwirte-Verein (Innung) ²⁾													
Arbeitsgesuche	61	72	79	70	—	—	—	—	—	—	—	—	282
Offene Stellen	37	53	115	151	—	—	—	—	—	—	—	—	356
Befetzte Stellen	39	30	45	45	—	—	—	—	—	—	—	—	159
Verein der Hausbeamtinnen													
Arbeitsgesuche	19	22	21	10	19	17	11	25	43	18	18	8	231
Offene Stellen	31	31	17	18	25	35	18	32	15	12	17	15	266
Befetzte Stellen	9	5	6	1	8	11	11	19	15	20	18	9	132

¹⁾ Seit Februar während des Krieges eingestellt. — ²⁾ Seit Mai eingestellt.

Arbeitsnachweise von Innungen, Fachverbänden und Vereinen. 1917.

[illegible]

¹⁾ Aufgehoben.

B. Rechtsauskunftstellen.

Gemeinnützige Rechtsauskunftsstelle des Sozialen Museums. 1916.

a) Monatliche Inanspruchnahme der Auskunftsstelle.

Monat	Zahl der Mit- suchen- den	darunter		davon waren:																	
		Männer	Frauen	selbständig		unselbständig						sonst. Berufstätige		Berufs- lose							
				Arbeit- geber	sonstige Personen	kaufm. Angestellte		Gewerbe- gehilfen		Dienst- boten		sonstige	Beamte								
						m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.		w.	m.	w.	m.	w.		
Januar .	1289	643	646	29	8	34	19	133	36	302	77	4	52	58	34	45	7	21	16	17	397
Februar .	1279	603	676	21	5	32	28	124	58	288	68	1	61	45	26	44	3	19	21	29	406
März . .	1330	642	688	21	1	52	15	139	35	287	75	1	60	38	19	53	3	22	16	29	464
April . .	1016	503	513	17	—	39	4	104	38	232	52	—	57	25	15	47	4	17	13	22	330
Mai . . .	1276	655	621	24	—	47	16	131	28	327	60	2	48	44	23	41	5	14	9	25	432
Juni . . .	1081	496	585	18	—	42	22	91	27	249	60	—	37	40	33	36	2	7	7	13	397
Juli . . .	1220	619	601	23	—	42	19	132	45	313	36	4	34	36	29	37	2	17	9	15	427
August .	1377	597	780	14	—	44	26	148	36	269	69	5	49	39	31	43	7	16	8	19	554
September	1269	635	634	28	—	49	12	129	27	303	63	2	56	45	21	45	3	17	8	17	444
Oktober .	1215	566	649	14	—	28	10	134	37	268	60	1	35	48	22	32	4	17	8	24	473
November	1107	493	614	10	—	34	6	104	40	237	66	3	44	39	17	26	1	18	7	22	433
Dezember .	981	459	522	13	—	40	17	84	45	226	54	4	26	31	22	34	1	14	6	13	351
Zusf. .	14440	6911	7529	232	14	483	194	1453	452	3301	740	27	559	488	292	483	42	199	128	245	5100

Noch: Gemeinnützige Rechtsauskunftsstelle des Sozialen Museums. 1916.

b) Geschäftstätigkeit.

Geschäftstätigkeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Bsf.
Ein- und Ausgänge	888	899	961	673	839	659	755	752	838	748	840	792	9644
Erteilte Auskünfte	1311	1310	1355	1045	1291	1099	1240	1415	1320	1247	1158	1017	14808
Krankenversicherung	22	23	18	11	17	12	14	16	19	11	7	6	176
Unfallversicherung	22	14	16	9	14	17	23	26	16	9	11	9	186
Invalidenversicherung	13	14	14	12	15	4	10	9	14	18	17	9	149
Angestelltenversicherung	3	15	4	1	3	1	1	4	—	6	—	3	41
Gewerblicher Arbeitsvertrag	33	37	33	33	32	32	32	27	40	33	34	21	387
Kaufmännischer Arbeitsvertrag	31	35	37	47	33	26	37	30	35	42	25	25	403
GesindeDienstvertrag	25	28	36	21	23	18	20	30	39	22	22	16	300
Sonstiger Arbeitsvertrag	9	12	11	7	7	6	18	18	16	5	4	1	114
Miete	189	186	216	153	190	171	220	224	223	210	170	131	2283
Sonstige Schuldverhältnisse	209	184	178	137	199	187	205	259	202	178	178	153	2269
Grundstücksrecht	18	29	30	22	31	16	27	21	25	29	24	21	293
Sonstiges Sachenrecht	28	23	33	19	34	10	15	22	16	5	13	19	237
Eherecht	92	61	94	75	84	67	73	89	78	78	64	56	911
Unterhaltsansprüche u. sonstiges Familienrecht	53	57	50	56	43	41	71	91	56	59	46	50	673
Erbrecht	100	114	117	96	128	99	84	99	92	102	111	90	1232
Sonstige Zivilsachen	18	27	33	16	16	31	21	23	23	25	28	27	288
Zivilprozeß	188	161	155	140	131	105	138	117	144	147	142	151	1719
Strafrecht und Strafprozeß	78	112	81	58	86	86	81	112	98	88	97	95	1072
Verwaltungssachen	149	143	157	110	172	139	131	167	160	150	147	120	1745
Sonstiges	31	35	42	22	33	31	19	31	24	30	18	14	330
Zusammen	1311	1310	1355	1045	1291	1099	1240	1415	1320	1247	1158	1017	14808

Rechtsschutzstelle für Frauen.

a) Personenstand und Beruf der Auskunftsuchenden.¹⁾

Personenstand	1915	1916	Beruf	1915	1916	Beruf	1915	1916
1. Ledig	1831	1535	1. Diensthoten	834	548	6. Uebertrag	2547	2045
2. Verheiratet	2572	2424	2. Handelsgehilfinnen	188	167	7. Im Gesch. d. Mannes	664	657
3. Witwen	1083	833	3. Gewerbegehilfinnen	301	523	Arbeitende	22	17
4. Getrennt lebend	352	359	4. Selbst. Erwerbstätige	534	470	8. Nichterwerbstätige	2785	2590
5. Gestorben	180	158	5. Sonstige Angestellte	690	337	9. Stand unbekannt	—	—
Zusammen	6018	5309	Uebertrag	2547	2045	Zusammen	6018	5309

¹⁾ Außerdem 72 (1915: 59) männliche Ratfuchende und 50 (1915: 28) Vereine.

Noch: Rechtsschutzstelle für Frauen.

b) Geschäftstätigkeit.

Die Auskünfte betrafen		1915	1916	Die Auskünfte betrafen		1915	1916
A. Schuldverhältnisse.				Uebertrag . . .			
1. Mietrecht		894	724	G. Zivilprozeß.		3997	3513
2. Darlehen		141	132	1. Bis zum Urteil		327	294
3. Dienstverträge nach B. G. B. und				2. Zwangsvollstreckung		36	27
Gefindeordnung		544	431	H. Konkursordnung		4	8
4. Sonstige Verträge		335	328	I. Strafrecht und Strafprozeß		399	456
5. Unerlaubte Handlungen		126	129	K. Versicherungsrecht.			
B. Sachenrecht.				1. Krankenversicherung		92	52
1. Rechte an Grundstücken		76	68	2. Unfallversicherung		21	27
2. Sonstiges Sachenrecht		162	125	3. Invalidenversicherung		87	66
C. Familienrecht.				4. Private Versicherungen		90	69
1. Ehescheidung		227	241	L. Verwaltungsrecht.			
2. Eheliches Güterrecht		25	22	1. Steuern		46	32
3. Sonstiges Eherecht		200	202	2. Unterstüßungswohnsitz u. Staats-			
4. Unterhaltsansprüche des unehelich.				angehörigkeit		50	18
Kindes		280	221	3. Armensachen und Arbeitsnachweis		423	345
5. Sonstige Unterhaltsansprüche		69	68	4. Sonstige Verwaltungssachen		392	395
6. Vormundschaft		112	83	M. Sonstige Rechtsgebiete		264	173
7. Fürsorgeerziehung		22	27	O. Militärhinterbliebenenrente		367	245
8. Sonstiges Familienrecht		181	174	Summe		6595	5720
D. Erbrecht.				Von den Auskünften sind erledigt:			
1. Testament und Nachlaß		54	58	1. Durch Rat bezw. Auskunft		3924	3557
2. Sonstiges Erbrecht		325	325	2. Durch Vermittlung (mündlich od. schrift-		2391	1334
E. Handelsrecht		90	75	lich), Briefe, Eingaben, Schriftsätze		280	829
F. Gewerberecht		134	80	3. Schwebend			
Uebertrag		3997	3513	Summe		6595	5720

An Beträgen, die von säumigen Schuldnern eingingen, wurden den Ratsuchenden im Jahre 1916 durch die Rechtsschutzstelle ausbezahlt: M. 71 503.74.

Rath. Arbeitersekretariat.

Die Auskünfte betrafen		1916	Die Auskünfte betrafen		1916
Sozialversicherung			Uebertrag		
Gemeinde- und Staatsangelegenheiten			Zivilprozeß und Konkursordnung		
Dienst- und Arbeitsvertrag			Strafrecht und Strafprozeß		
Sonstiges bürgerliches Recht			Sonstige Rechtsachen		
Uebertrag			Summe		

Arbeitersekretariat der deutschen Gewerksvereine (Hirsch-Duncker).

Jahr	Besucher			Davon waren organisiert	Tagesfrequenz	Erteilte Auskünfte	Angefertigte Schriftsätze	Arbeit-suchende	Ver-mittelte Stellen
	Männer	Frauen	Zus.						
1915	2972	813	3 785	1212	11	3127	807	2005	1507
1916	2117	1314	3 431	1507	9—10	3431 ¹⁾	452	2715	2067

¹⁾ Die Auskünfte betrafen: Arbeiterversicherung 265, Arbeits- und Dienstvertrag 2470, Bürgerliches Recht 215, Strafrecht 18, Gemeinde- und Staatsangelegenheiten 343, Vertretung an Gerichten —, Sonstige 120.

Rechtsauskunftsstellen des Arbeitersekretariats der freien Gewerkschaften.

a) Gesamtbesucherzahl.

Jahr	Männer insges.		Frauen insges.		Tages- besucher	Es hatten den Wohnsitz		Ungefertigte Schriftstücke
	org.	unorg.	org.	unorg.		i. Frankf.	auswärts	
1915	12 357	2 769	204	13 642	95	22 530	6442	7874
1916	9 385	2 391	103	13 035	84	19 230	6584	7649

b) Geschäftstätigkeit.

Die Auskünfte betrafen		1915	1916	Die Auskünfte betrafen		1915	1916
I. Sozialpolitische Gesetzgebung.				Uebertrag . .		12774	10799
Unfallversicherung		3850	3675	Familienrecht:			
Krankenversicherung		1685	1626	a) Ehe und Verlöbniß		868	857
Invaliden-, Hinterbliebenen- und An-				b) Alimentation		418	499
gestelltenversicherung		1165	1623	c) Vormundschaft		421	346
Privatangestelltenversicherung		68	25	Erbrecht		872	749
II. Gewerbeordnung.				Forderungen		1989	1642
Lohnforderungen einschl. §§ 611—630				Kauf und Abzahlung		631	467
BGB. (Dienstvertr.)		2249	1666	Schadenersatz und Haftpflicht		1002	669
Lösung des Arbeitsvertrags durch Ent-				Privatversicherung		266	264
lassung ohne Kündigung				Sonstiges und Zwangsvollstreckung		690	403
Lehrlingswesen		297	315	IV. Strafrecht.			
Gefinderecht		326	191	Beleidigungen		789	480
Sonstiges		519	317	Sonstiges		1122	1194
III. Bürgerliches Recht, Handelsgesetz u.				V. Staats- und Verwaltungsrecht		6502	6707
Mietfachen		2615	1361	VI. Andere Anfragen		628	738
Uebertrag		12774	10799	Zusf.		28972	25814

c) Die Besucher nach dem Beruf.

Beruf	1915		1916		Beruf	1915		1916	
	Ausk.- suchnd.	davon organ.	Ausk.- suchnd.	davon organ.		Ausk.- suchnd.	davon organ.	Ausk.- suchnd.	davon organ.
Alphalteure	3	3	5	5	Uebertrag	8187	6463	6187	4907
Bäcker und Konditoren	209	178	126	119	Maler u. Weißbinder	559	525	284	268
Bauarbeiter	2038	2001	1520	1503	Maschinisten u. Feizer	111	86	87	75
Bergarbeiter	25	22	32	25	Metallarbeiter	3513	3410	2826	2738
Bildhauer	32	30	15	15	Notenstecher	—	—	2	2
Böttcher (Küfer)	92	77	71	63	Porzellanarbeiter	5	5	2	2
Brauerei- u. Mühlenarbeit.	578	568	418	410	Sattler u. Portefeuillier	141	115	88	85
Buchbinder	68	64	41	39	Schiffszimmerer	—	—	2	—
Buchdrucker	289	287	173	173	Schneider	547	493	330	306
Buchdruckereihilfsarbeiter	12	10	4	4	Schuhmacher	299	223	212	185
Bureauangestellte	19	17	8	6	Steinarbeiter	100	95	74	74
Dachdecker	84	83	63	63	Steinsezer (Pflasterer)	20	20	17	17
Fabrikarbeiter	1450	1040	1228	888	Tabakarbeiter	12	11	15	14
Fleischer	75	41	68	24	Tapezierer	70	60	53	43
Friseure	86	48	41	37	Textilarbeiter	9	5	7	7
Gärtner	129	99	119	92	Töpfer	7	7	2	2
Gastwirtsgehilfen	89	53	79	36	Transportarbeiter	898	542	538	364
Gemeindebetriebsarbeiter	282	216	196	164	Zimmerer	243	227	228	223
Glasarbeiter	40	40	16	15	Zivilmusiker	3	2	17	4
Gläser	16	14	24	24	Arbeiterinnen	719	44	726	46
Handlungsgehilfen	244	67	229	38	Händler	166	20	84	8
Hausangestellte	758	26	492	11	Landwirte	308	8	422	7
Holzarbeiter	1371	1325	991	971	Wirte	88	29	86	18
Hutmacher	39	39	27	27	Beamte	85	2	186	7
Kupferschmiede	2	1	8	7	Lehrlinge	85	5	116	2
Kürschner	6	6	16	16	Ehefrauen u. Witwen	11971	82	12522	33
Land- und Walдарbeiter	31	5	39	3	Näherinnen	194	7	69	9
Lederarbeiter	29	28	44	42	Verkäuferinnen	204	4	229	4
Lithographen u. Steindr.	91	75	94	87	Ungehörige ander. Berufe	428	92	365	38
Uebertrag	8187	6463	6187	4907	Summe	28972	12582	25776	9488

Versicherungsamt.

Ueber die in den Geschäftszimmern für Invalidenversicherung erteilten Auskünfte in Kranken- und Unfallversicherungsangelegenheiten konnten auch im Jahre 1916 wegen des oft wechselnden Personals keine laufenden Statistiken aufgenommen werden. Das gleiche gilt für die Ausgabestelle für die Angestelltenversicherung.

C. Städtischer Wohnungsnachweis.

Im Jahre 1916 wurden 1884 Wohnungen vermittelt, die Nachfrage belief sich auf 3542, das Angebot auf 4060 unmobilierte Wohnungen.

3. Wohlfahrtspflege.

Eine Uebersicht der größeren Wohlfahrtsinstitute enthält das Stat. Handbuch I. Ausg. S. 159 f.

A. Gesellschaft für Wohlfahrtseinrichtungen.

Betriebseinnahmen 1916: M. 1 512 648.45 (1915: M. 733 310.—).

Nahrungsmittelumsatz 1916: Essen mit Fleisch (85—130 Pf.): 21 820 Portionen; Essen ohne Fleisch (35—80 Pf.): 435 596 Portionen; Fleisch (50 u. 60 Pf.) 64 855; Gemüse (10, 15 u. 25 Pf.): 1 818 127; Suppe (10 u. 15 Pf.): 1 043 176 ; Brot (3 u. 5 Pf.): 205 902; Brötchen (3 u. 5 Pf.): 45 801; Kaffee (5, 6 u. 20 Pf.): 709 384; Milch (5, 7 u. 10 Pf.): 289 266; Schokolade und Kakao (10, 20 u. 25 Pf.): 7855; Sonstige Getränke (Min.-Wasser, Limonade, Apfelwein, Bier, Bouillon und Tee): 749 239 Flaschen.

B. Gemeinnütziges Wohnungswesen.

Vergebung städtischen Geländes in Erbbau.

Abgeschlossene Verträge, bewilligte Baugebder und auf Grund der Verträge hergestellte Wohnungen.

Rech- nungs- jahr	Abgeschlossene Verträge				Ueber- wiesenes Gelände ar	Bewilligte Baugebder M.	Auf Grund der Verträge hergestellte Wohnungen			
	über- haupt	Gesell- schaften	hiervon mit Privaten	Beamten u. Lehrern			über- haupt	Gesell- schaften	Private	Beamte u. Lehrer
1901/14 1915	209 1	20 1	48 2	130 9	1700,17 25,91	8 375 696 —	1160 —	871 —	79 —	210 —
Sum. 1901 bis 1915	210	21	50	139	1726,08	8 375 696	1160	871	79	210

1916 wurden keine neuen Erbbauverträge abgeschlossen.

Vertragsbauer 1901/13: 61—80 Jahre; 1914: 61 Jahre. Erbbauzins 1901/14: 205 602 M. = 0,10—3,85 M.¹⁾ pro qm; 1915: 777,30 M. = 0,30 M. pro qm.

¹⁾ Beim Vertrag über das Gelände am Eschenheimer Turm (altes Sendenbergianum) jedoch 14.30 M. pro qm.

Kleinwohnungsbau durch Korporationen und Vereine.

Name der Korporationen	Erbauungsjahr (Kalenderjahr) und Lage der Häuser	Häuser	Wohnungen				
			über- haupt	dar. mit einer Zimmerzahl			
				1	2	3	4 u. m.
	Gesamtsumme bis 1913 ¹⁾	1064 ²⁾	6016 ²⁾	380	3979 ²⁾	1486 ²⁾	171 ²⁾
	Hierzu: 1914	84	453	115	308	23	7
	1915	65	171	39	88	20	24
	1916	19	117	49	40	28	—
	zusammen	1232	6757	583	4415	1557	202
Frankfurter gemeinnützige Vaugeſellſchaft A.-G.	1914 Mörfelder Landſtr., Op- penheimer Landſtraße, Ziegelhütten-Weg . . .	13	95	4	91	—	—
Aktienbaugeſellſchaft f. kleine Wohnungen ²⁾	1914 Ginnheimer Landſtraße, Heinz-ſtraße, Brächter- ſtraße	13	101	67	73 33	27 —	1 1
	1916 Heinz-ſtraße, Brächter- ſtraße	6	48	48	48 —	—	—
Stadtgemeinde	1914 Franklin-ſtraße . . .	2	11	—	—	5	6
	1915 Sandhof-ſtraße . . .	2	11	—	5	4	2
	1916 Dortelweiler ſtraße, Sedbacher Landſtraße .	7	51	1	25	25	—
Staat (Eiſenbahnſtat)	1915 Hedderich-ſtraße . . .	2	16	—	4	12	—
Beamten-Wohnungsverein	1914 Blechacker-, Königs- bacher-, Neuwieſen-, Wald- ſtraße	22	26	—	—	4	22
Volk's-, Bau- u. Sparverein ³⁾	1914 Dunter-, Raiſſeiſen-, Rod- bertus-, Koſcher-, Rü- melin-ſtraße	46	169	44	69 121	100 4	—
	1915 Max Hirsch-, Raiſſeiſen-, Robbertus-, Koſcher-, Schulze-Deliſch-ſtraße, Schulze-Deliſch-Platz .	39	118	39	54 79	64 —	—
	1916 Max Hirsch-ſtr., Schulze- Deliſch-Platz, Schulze- Deliſch-ſtraße	6	18	—	6 15	12 3	—
Rödelheimer Spar- und Bau- genoſſenſchaft	1914 Weſterbach-ſtraße . .	2	13	—	8	5	—
Straßenbahner Bau- und Sparverein	1914 Fritzlärer ſtraße, Kirch- Platz, Rödelheimer ſtraße	8	64	—	55	9	—

¹⁾ Eine Geſamtüberſicht über die durch Korporationen und Vereine errichteten Kleinwohnungsbauten bis einschließlich Kalenderjahr 1913 iſt in den Statiſtiſchen Jahresüberſichten 1913/14 abgedruckt.

²⁾ Berichtigte Zahlen inſolge anderweitiger Verwendung der der Stadtgemeinde gehörigen Häuser Battonn-ſtraße 26/28 (erbaut 1902) mit 6 Dreizimmer- und 3 Fünfkammerwohnungen, Offenbacher Landſtraße 41 (erbaut 1904) mit 1 Zweizimmerwohnung und 3 Dreizimmerwohnungen, ſowie des ſeither doppelt geführten Hauſes Burg-ſtraße 11b (erbaut 1900, umgebaut 1913) mit 4 Dreizimmerwohnungen.

³⁾ Die kleinen Zahlen geben an, wie ſich das Ergebnis geſtaltet, wenn die ſogenannten Wohn-
flächen nicht als Küchen, ſondern als Zimmer gezählt werden.

C. Heime und Herbergen.

Städtiſches Mädchenheim.

Frankf. Aſylverein für Obdachloſe 1916.

Zahl der Betten				Zahl der Logiernächte				Einnahmen aus dem Logiergeld M.				Zahl der beherbergten		Geſamt- ein- nahmen in M.	Geſamt- aus- gaben in M.	hiervon Ausgab. f. d. Biverd in M.	Ver- mögens- beſtand in M.
1913	1914	1915	1916	1913	1914	1915	1916	1913	1914	1915	1916	Männer	Frauen u. Kinder				
29	29	29	29	6413	6472	5539	5001	2622	2660	2258	2059	11 473	198	29 288	21 363	12 243	181 577 ¹⁾

¹⁾ Außerdem ein ſpäter auszählbares Vermögen von 50 000 M.

Herberge zur Heimat.

Jahr	Zahl der Gäste	Gesamtzahl der Schlafnächte	Davon wurden bezahlt:					Zahl der	
			von den Gästen selbst das Logis zu			v. privat. Wohltät.	v. Armenverein	vorhandenen Betten	durchschnittlich belegten Betten
			30 Pf.	40 Pf.	50 Pf.	Logis zu 25 Pf.			
1915	6 087	27 495	20 547	4926	1724	298	—	160	50—60
1916	4 244	23 405	15 674	6208	1523	—	—	155	50—70

Arbeiterherberge (Gewerkschaftshaus).

Zahl der Logiergäste				Zahl der				Gesamtumsatz		Darunter Einnahmen für Speisen	
insgesamt		darunter Organisierte		vorhandenen Betten		durchschnittlich belegten Betten		M.		M.	
1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916
16 738	18 722	5 589	4 820	85	85	46	51	218 085	197 157	127 643	119 862

Hauspflegeverein.

Jahr	Zahl d. Pflegerinnen	Pflegefälle (Familien)	Dar. f. die Hauspflegefälle u. d. Armenamt	Pflegedauer				Waschtage		Ausgaben M.	Einnahmen M.	Vermögen M.
				halbe Tage	dreiviertel Tage	ganze Tage	Monate	ganze	halbe			
1915	60	1234	320	6346	318	8235	7	208	1155	45 282	35 592	77 727
1916	60	1441	218	8448	431	11147	6	413	1936	75 646	63 875	70 137

D. Kinder- und Jugendfürsorge.

Ueber Kleinkinderfürsorge vgl. die Tabelle in den Statistischen Jahresübersichten für 1908/09, S. 71.

Kinderheim.

Jahr	Zahl der			Zahl der Betten	Zahl der verpflegten Kinder								Zahl der Verpflegungstage
	Ärzte	Leiter	Pflegerperson.		Bestand am Anfang d. J.		Zugang		Abgang		Stand am Ende d. J.		
					m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	
1915	1	1	20	90	30	55	67	46	58	60	40	40	30 084
1916	1	1	20	90	40	40	49	47	48	44	42	42	28 257

In der angegliederten Entbindungsanstalt wurden 1916: 30 (1915: 29) Frauen an 1783 (2834) Tagen verpflegt. Bestand am Ende des Jahres 3 (5). Entbindungen fanden 22 (20) statt. Gesamtausgaben 1916: M. 67 833.61 (62 020).

Frankfurter Verband für Säuglingsfürsorge.

Jahr	Zahl der Beratungsstellen	Beratene Kinder	Ehrenamtlich tätige		
			Ärzte	Schwestern	Helferinnen
1911	11	2578	28	7	41
1912	11	3631	25	10	45
1913	12	4611	32	10	43
1914	13	5266	34	11	} 73
1915	13	4875	34 ¹⁾	11	
1916	13	5298	16 ¹⁾	9	

¹⁾ Ab 1915 werden die Ärzte besoldet.

Verabreichte Portionen in den Suppenanstalten des Vereins für Kinderhorte.

Bezeichnung der Suppenanstalt	Verabr. Portionen		Kinderhort mit Suppenanstalten	1915	1916
	1915	1916			
I. Einnahmen:					
I. Burg-Straße 81	40 098	53 329	Zinsen	9 053	8 250
II. Löwen-Gasse 25	83 387	78 638	Beiträge der Mitglieder	8 426	8 273
III. Battonschule	65 433	70 430	Beiträge der Fortzöglinge	12 905	15 521
IV. Gellertschule	36 505	52 946	Subvent. (Stadt u. Polytechn. Ges.)	75 000	142 000
V. Fröbelschule	61 873	94 050	Geschenke	6 347	4 233
VI. Annaschule	63 630	68 930	Beföstigungseinnahme für verab-		
IX. Kaufungerschule	59 616	92 177	reichte Suppe u. aus der Holz-		
X. Frauenhofschule	35 799	44 569	hausen-Stiftung	23 074	39 690
XII. Rudolfschule	22 650	40 331	Mehrbewertung der Effekten . . .	—	1 125
XIV. Ackermannschule . . .	43 973	96 124	Zuschuß aus Kapitalkonto	30 806	6 875
(Seit 15. Mai 1915)			Zusammen	165 611	225 967
XV. Allerheiligenschule . . .	10 285	67 172	II. Ausgaben:		
(Seit 18. Oktober 1915)			Kosten des Hortbetriebs	81 904	89 401
			„ der Suppenanstalten	69 208	124 475
			„ der Mittagsheime	680	3 493
			Sonstige Kosten	4 593	8 598
			Kursdifferenz auf Effekten	9 226	—
Zusammen	523 249	758 696	Zusammen	165 611	225 967

Kinderhorte des Vereins für Kinderhorte. (Kinder im schulpflichtigen Alter.)

Bezeichnung des Horts	Straße	Stadt- bezirk	Zahl der				Durchschn. tägl. Besuch				
			Erzieher		Erzieherin.		1915		1916		
			1915	1916	1915	1916	Knab.	Mädch.	Knab.	Mädch.	
I	Burg-Straße 81	22 II	2	2	1	1	70	60	79	68	
II	Löwen-Gasse 25	28	2	3	2	2	68	60	77	56	
III	Battonn-Straße 57, Battonnschule	2	4	4	—	1	118	—	132	—	
IV a	Lannitz-Str. 40, Gellertschule	31	2	3	1	1	77	—	105	1	
IV b	Affentor-Platz 3, Dreikönigsschule	31	—	—	1	1	—	97	—	106	
V	Kristeler-Straße, Fröbelschule	16 II	2	2	1	2	83	73	122	98	
VI	Rechnegraben-Straße, Annaschule	3	—	—	3	4	4	125	12	166	
VII	Luzemb. Allee 19, Dahlmannschule	25	2	2	2	2	115	84	131	79	
VIII	Kleist-Straße, Spohrschule	21	2	2	2	2	86	61	134	82	
IX	Schloß-Straße, Kurfürstenschule	35	4	3	2	2	79	78	119	108	
X	Niederrad, Frauenhofsichule	37	2	2	1	1	65	70	64	71	
XI	Vettigant-Weg, Mühlbergichule	33 II	2	2	2	2	62	55	66	53	
XII	Post-Straße, Rudolfschule	15 II	2	3	3	3	91	57	123	74	
XIII	Franklin-Straße, Ruhwaldschule	34	—	—	2	2	76	49	90	59	
XIV	Bürgermeister Grimmschule ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
XV	Hanauer Bdstr., Allerheil.-Schule	14	1	2	2	1	69	53	72	31	
XVI	Oberrad, Strahlenbergerichule	38	—	—	—	2	—	—	81	63	
XVII	Hödelheim, Arndtschule	40	—	—	—	2	—	—	57	31	
XVIII	Eckenheim, Ev. Schule	46	—	—	—	3	—	—	82	76	
XIX	Heddernheim, Simultanschule	43	—	3	—	1	—	—	63	51	
XX	Glauburgschule	21	—	1	—	1	—	—	73	74	
XXI	Hausen, Alt-Hausen 20	41	—	—	—	2	—	—	56	54	
Zusammen: Horte I—XXI.			—	27	34	25	41	1063	922	1738	1401

¹⁾ Nur Suppenanstalt.

Verein Jugendwohl.

Die 5 Unterhaltungssäle für junge Männer und die 2 Säle für junge Mädchen wurden zusammen von ungefähr 500 Jugendlichen besucht.

Zentrale für Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung (Jugendwohl).¹⁾

Berufe	Jahr	Offene Stellen			Stellengefuche			Befetzte Stellen		
		Ana- ben	Mäd- chen	Zu- sammen	Ana- ben	Mäd- chen	Zu- sammen	Ana- ben	Mäd- chen	Zu- sammen
Kaufmännische Berufe	1915/16	371	264	635	303	524	827	225	200	425
Gewerbliche Berufe	"	628	360	988	688	517	1205	322	190	512
Zusammen . .		999	624	1623	991	1041	2032	547	390	937
Kaufmännische Berufe	1916/17	280	272	552	228	440	668	116	192	308
Gewerbliche Berufe	"	578	400	978	896	224	1120	280	142	422
Zusammen . .		858	672	1530	1124	664	1788	396	334	730

Ueber die sonstigen Fürsorgevereine vgl. Jahresübersichten 1906/07, S. 73.

¹⁾ Die Zentrale für Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung ist am 1. Juli 1917 von der Stadt übernommen worden. Sie führt jetzt die Bezeichnung: „Städtisches Arbeitsamt, Abteilung für Berufsberatung, Vermittlung von Lehr- und Arbeitsstellen für Jugendliche.“

4. Armenpflege und Wohltätigkeit.

A. Städtische Armenpflege, Waisenpflege und Zwangsfürsorge.

Uebersicht der Verwaltungsergebnisse bei der öffentlichen Armenpflege.

Rech- nungs- jahr	Art der Pfleget)	Zahl der dauernd und vorübergehend Unterstützten								Ausg. auf den Zweck (ohne die Kosten der allgem. Verwaltung)				Ausgaben für Armenzwecke			
		mit Unterstützungswohnst. hier		auswärts		Landarme		Insgesamt		auf den Zweck (ohne die Kosten der allgem. Verwaltung)		insge- samt	nach Abzug d. Einnahm. (Zuschuß der Stadt)	auf den Kopf d. unter- stützten Person. d. Stadt	% der ord. Ge- samt- ausgab. d. Stadt		
		Par- teien	Per- sonen ²⁾	Par- teien	Per- sonen	Par- teien	Per- sonen	Par- teien	Per- sonen	über- haupt M.	Partei M.					Person M.	
1915	D. Pfl.	6422	15690	269	678	617	1311	7308	17 679	1421	749	195	80	3126940	2 288 983	α 83,8	α 5,28
1916	G. Pfl.	6281	17277	356	741	974	1580	7611	19 598	1625	291	214	83				
	D. Pfl.	6230	14472	214	548	398	715	6842	15 735	1417	513	207	96	3380898	2 909 773	β 61,4	β 3,86
	G. Pfl.	5426	15554	420	828	666	1079	6512	17 461	1639	259	251	93				
																β 87,6	β 4,41

¹⁾ D. Pfl. = Offene Pflege, G. Pfl. = Geschlossene Pflege.

²⁾ = Parteien einschl. der Angehörigen.

³⁾ Berichtigte Zahlen.

1. Offene Armenpflege.

Die Stadt ist für die offene Armenpflege nach dem sog. Elberfelder System in 65 Armenbezirke und 917 Pfliegschaften eingeteilt; als ehrenamtliche Organe sind tätig 65 Armenvorsteher, 945 Armenpfleger und 147 Armenpflegerinnen.

Unterstützungen in den einzelnen Armenbezirken im Rechnungsjahr 1916.

Armen- bezirk	Gesamt- ausgabe einschl. Kleidung, Arznei, Bandagen M.	Hiervon entfallen auf		Armen- bezirk	Gesamt- ausgabe einschl. Kleidung, Arznei, Bandagen M.	Hiervon entfallen auf	
		Bar- Unterstützung M.	Brot- Unterstützung M.			Bar- Unterstützung M.	Brot- Unterstützung M.
1 a	12 003	11 251	Die Brotunterstützung kam mit der Einführung der Verteilung durch Brotmarken in Wegfall.	Übertrag	732 809	722 262	Die Brotunterstützung kam mit der Einführung der Verteilung durch Brotmarken in Wegfall.
1 b	18 108	17 642		27 b	20 948	20 053	
1 c	16 004	15 530		28 a	29 308	28 631	
2 a	22 614	22 304		28 b	16 812	16 554	
2 b	22 656	22 365		30	18 687	18 565	
3 a	17 199	17 099		31 a	17 869	17 779	
3 b	20 164	20 071		31 b	10 717	10 666	
4	21 582	21 277		32 a	11 607	11 524	
6	24 744	24 519		32 b	6 205	6 156	
7 a	10 912	10 822		33	18 451	18 379	
7 b	17 181	16 896		34	18 913	18 720	
8	18 444	18 275		35 a	17 881	17 850	
9	24 180	23 943		35 b	15 332	15 160	
10/11	16 821	16 493		36 a	13 961	13 766	
12	10 451	10 332		36 b	21 500	21 366	
13	13 043	12 881		37 a	20 488	20 265	
14	24 613	24 441		37 b	11 969	11 778	
15 a	24 007	23 731		38	14 725	14 226	
15 b	27 662	27 512		39	6 381	6 232	
15 c	14 890	14 598		Summe	1 024 563	1 009 932	
16	18 070	17 780		40 a	13 214	13 082	
20	18 122	17 997		40 b	8 973	8 827	
21 a	14 136	13 945		41	4 447	4 446	
21 b	20 709	20 539		42	1 507	1 507	
21 c	18 543	18 345		43	10 666	10 537	
22 a	29 044	28 633		44	8 443	8 419	
22 b	21 436	21 265		45	1 428	1 410	
22 c	18 237	18 160		46	13 469	12 883	
22 d	18 044	17 780		47	2 683	2 538	
23 a	36 543	36 068		48	992	890	
23 b	22 167	22 015		49	1 110	1 110	
23 c	23 986	23 775		Schuhe	8 033	—	
24	28 399	27 546		Kartoffeln,	—	—	
25 a	17 177	16 892		Milch	26 854	—	
25 b	20 309	19 863		Summe	1 126 382	1 075 581	
27 a	30 609	29 677					
Übertrag	732 809	722 262	—				—

Unterstützungen nach Unterstützungsarten.

Rech- nungs- jahr	Bar- spenden M.	Brot- spenden M.	Für Kleidung M.	FürArznei und Bandagen M.	Summe M.
1915	1108346	—	4845	60642	1173833
	94,42%	—	0,41%	5,17%	100%
1916	1075581	—	8033	42768	1 126
	95,48%	—	0,72%	3,80%	100%

Unterstützungen nach dem Durchschnittsergebnisse der zweiwöchigen Unterstützungsperioden.

Rech- nungs- jahr	Bar- teilen	Ver- tionen	Bar- unter- stützung M.	Brot		Gesamtbetrag		
				Laibe	Wert M.	M.	pro Partei	Kopf
1915	3936	7978	42 628	—	—	42 628	10,84	5,3
1916	3647	7087	41 364	—	—	41 364	11,34	5,8

Tätigkeit der Armenärzte.

Rechnungs- jahr	Be- handelte Kranke	Von den behandelten Kranken schieden aus						Nicht be- handelt	Konsultationen im Hause des	
		geheilt	gebessert	ungeheilt	verzogen	in ein Hospital	gestorben		Kranken	Ärztes
1915	5875	2044	1087	255	34	1274	79	738	5 869	16 233
1916	4118	1262	664	229	28	809	59	514	4 638	13 205

2. Geschlossene Armenpflege.

Uebersicht der im Rechnungsjahr 1916 in Anstalten verpflegten Personen.

Bezeichnung der Anstalt	Bestand am 1. April 1916	Zugang	Summe	Abgang	Bestand am 31. März 1917
I. Unterhaltung Erwerbsunfähiger:					
a) im hiesigen Armenhaus	70	84	154	84	70
b) im Armenhaus Bockenheim	81	79	160	85	75
c) Versorgungsanstalt für Israeliten	14	—	14	3	11
Summe I . . .	165	163	328	172	156
II. Anstaltspflege Taubstum., Blinder, Blödsinnig. u. Verwahrloft.:					
a) in hiesigen Instituten und Pflegestellen:					
Taubstummenanstalt ¹⁾	—	—	—	—	—
Blindenanstalt	6	1	7	—	7
Borasyt des Magdalenenstifts	1	—	1	—	1
b) in auswärtigen Instituten und Pflegestellen:					
Magdalenenstift in Boppard	—	—	—	—	—
Idiotenanstalt in Idstein	5	—	5	1	4
Scheuern	—	—	—	—	—
Gustav-Werner-Stiftung in Reutlingen	—	—	—	—	—
Durch den Pestalozziverein	—	—	—	—	—
Diözesan-Erziehungsanstalt Marienhausen	3	—	3	3	—
St. Vinzenzstift Aulhausen	1	—	1	1	—
Taubstummen-Anstalt Camberg ¹⁾	—	—	—	—	—
Erziehungs-Anstalt Wiesbaden	2	—	2	2	—
Paulinenstift Wiesbaden	—	—	—	—	—
Neuzedlig, Ev. Verein für Waisenspflege in der Provinz Posen	—	—	—	—	—
Summe II . . .	18	1	19	7	12
III. Anstaltspflege von Kranken, Irren und Epileptischen:					
a) in hiesigen Kranken- und Siechenanstalten:					
Städtisches Krankenhaus Frankfurt a. M.	635	9 494	10 129	9 531	598
Städtisches Krankenhaus Bockenheim	11	118	129	100	29
Städtisches Siechenhaus	267	447	714	478	236
Kranken- und Armenhaus Rödelheim (J. u. S. May'sche Stiftung)	12	55	67	60	7
Hospital zum Heiligen Geist	22	295	317	287	30
Dr. Sendenbergsches Bürgerhospital	23	121	144	126	18
Israelitisches Gemeindepital	30	290	320	298	22
Dr. Christliches Kinderhospital	14	241	255	218	37
Jägerisches Kindersiechenhaus	33	14	47	7	40
Gumpersches Siechenhaus	16	5	21	7	14
Rüdersches Siechenhaus	3	—	3	—	3
Schmidbornsches Siechenhaus	3	1	4	—	4
Elisabethen-Krankenhaus	18	86	104	94	10
Diakonissenhaus Bockenheim	—	10	10	9	1
„ „ Frankfurt a. M. (Lazarett)	—	9	9	6	3
Clementinen-Mädchen-Hospital	2	1	3	2	1
Frankfurter Augenheilstalt	2	12	14	14	—
Marienkrankehaus einschließlich Dr. Carl'sche Klinik	27	147	174	150	24
Bethanienverein	4	78	82	78	4
Kinderheim	30	—	30	30	—
v. Rothschild'sches Hospital	—	—	—	—	—
Katholisches Schwesternhaus Oberrad	11	—	11	1	10
Friedrichsheim	1	4	5	2	3
b) in auswärtigen Anstalten:					
Lungenheilstalten	—	59	59	59	—
Kinderheim Eiden	—	10	10	1	9
Alteinsches Diakonissenhaus in Kreuznach	1	—	1	—	1
c) in der hiesigen Irrenanstalt, einschl. Köppern	145	663	808	619	189
d) in auswärtigen Anstalten für Irre und Epileptische:					
Anstalt für Epileptische in Bethel bei Bielefeld	30	3	33	6	27
Jacobysche Anstalt in Sayn	1	—	1	—	1
Summe III . . .	1 341	12 163	13 504	12 183	1 321
IV. Ermittelte im Frankenstein Hof					
V. Kranke und Händlinge im Frankenstein Hof	28	—	28	28	—
Obdachlosenstation in der Prediger-Straße	4	30	34	33	1
Summe V . . .	32	30	62	61	1

¹⁾ Siehe Position VII: Ortsarme usw.

Noch: Geschlossene Armenpflege.

Bezeichnung der Anstalt	Bestand am 1. April 1916	Zugang	Summe	Abgang	Bestand am 31. März 1917
VI. In hiesigen und auswärtigen Privatpflegestellen	14	—	14	14	—
VII. Ortsarme in Fürsorge des Landarmenverbandes	1 178	79	1 257	354	903
Wöchnerinnen- und Säuglingsheim	47	—	47	47	—
In Walderholungsstätten untergebracht	—	13	13	13	—
Weibliche Stadtmission	—	34	34	33	1
Monifaheim	8	8	16	14	2
Verein für Mutterschutz	7	36	43	41	2
Summe VII	1 240	170	1 410	502	908
Summe I—VII	2 810	12 527	15 337	12 939	2 398

3. Jugendamt: Kinderpflege (einschl. Waisenpflege).

Bestand und Bewegung	Es waren untergebracht									
	in Frankfurt				ausw.		in Vereinen		in Anstalten	
	in Familien- pflege		i. d. Kinderhög. einschl. Filiale		wärts					
	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Bestand am Anfang des Jahres	515	697	132	182	874	895	28	39	290	418
Zugang	784	640	527	604	172	146	12	6	184	66
Summe	1299	1337	659	786	1046	1041	40	45	474	484
Abgang	602	429	477	594	151	95	1	3	56	40
Bestand am Ende des Jahres	697	908	182	192	895	946	39	42	418	444

¹⁾ Hiervon sind 1916: 1250 (1915: 1167) ehelich und 1282 (1064) unehelich geboren, 511 (459) ganz-
waise, 1145 (1015) halbwaise, während bei 876 (757) Kindern beide Eltern noch leben.

4. Jugendamt: Fürsorgeerziehung Minderjähriger.

a) Allgemeine Uebersicht.

Jahr	Anträge wurden gestellt				Auf Fürsorgeerziehung wurde erkannt (Zahl der Fälle)					Die Unterbringung erfolgte in	
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	und zwar wegen				Anstalten	Fa- milien
		von Amts- gerichts- wegen	vom Polizei- präsidium	v. Waisen- und Armen- Amt		schuldhaften Verhaltens der Eltern	strafbarer Handlung des Minderjährigen				
							Dieb- stahl	Unzucht	sonstige Straftaten		
1915	466	192	87	187	363	69	78	12	204	332	31
1916	482	164	42	276	441	76	98	9	258	413	28

Der endgültigen Unterbringung ging eine vorläufige (§ 5 d. Gef.) voraus 1915: in 335 Fällen,
1916: in 413 Fällen.

b) Die Fürsorgezöglinge nach Geschlecht, Alter, Konfession und Gebürtigkeit.

Unter- bringungs- jahr	Geschlecht		Es befanden sich im Lebensjahr:														Konfession			Geburtsort	
	m.	w.	bis 6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	ev.	kath.	ifr.	frei- relig.	hier	ausw.
1915	235	128	13	15	11	14	15	27	28	35	42	48	44	41	30	195	163	5	—	271	92
1916	329	112	17	12	12	22	26	29	26	30	43	51	63	78	32	244	189	6	2	319	122

Von den im Jahre 1916 untergebrachten Fürsorgezöglingen waren 362 ehelich und 79 unehelich
geboren. Nach der Staatsangehörigkeit gehörten Preußen 409, Bayern 18, Hessen 13, Sachsen 1 an.
Von den 224 nicht mehr schulpflichtigen waren Arbeiter 39, Kellner 2, Lehrlinge 52, Ausländer 48,
Lehrmädchen 5, Dienstmädchen 7, Fabrikarbeiterinnen 21.

B. Stiftungen. Vgl. Statistische Jahresübersichten, Ausg. für 1907/08 S. 75f. sowie das
Handbuch der Armenverwaltung und den jährlichen Verwaltungsbericht des Magistrats.

C. Wohltätigkeitsvereine und -Anstalten.
Frankfurter Armenverein.

Jahr	Zahl der Mit- glieder	Zahl der Unter- stützungs- fälle	Gesamt- Ein- nahmen M.	Gesamt- Aus- gaben 1) M.	Von den Gesamtausgaben entfallen auf								Herberg- Ver- pflegung v. Wan- derern M. 4)
					Var- unterstützungen:		Naturalunterstützungen:				Ver- schiedene Unter- stützungen M. 3)		
					einmalige M. 2)	laufende M.	Brotes u. and. Nahr- rungen M.	Fleis- chungs- stücke zc. M.	Milch M.	Kohlen M.			
1915	6711	3761	259 990	256 140	11 647	45 951	23 071	6 313	5 686	4 032	7 377	—	
1916	6572	3513	289 952	289 463	20 996	68 453	13 903	7 752	—	7 496	7 483	—	

¹⁾ Ueber die hierunter mitenthaltenen Ausgaben der Fußsteigreinigungsanstalt s. unten. — ²⁾ Einschl. Mietbeihilfen und Reiseunterstützungen. — ³⁾ Heilmittel, Kurbeiträge, Pflegebeiträge, Zuweisung von Arbeit. — ⁴⁾ Verpflegung in der Herberge fand seit Kriegsbeginn nicht mehr statt.
Wegen der übrigen Vereine zc. vgl. Stat. Jahresübersichten 1907/08 S. 76 f. u. Handbuch d. Armenverw.

D. Beschäftigung von Arbeitslosen.

Städtisches Armenhaus Sandhof.

Es wurden 1916: 100 (1915: 1121) Personen als Stundenarbeiter seitens des Armen-Amtes ein-
gewiesen, 68 994 (93 252) Arbeitsstunden geleistet, 15 766 M. (16 563 M.) Lohn ausgezahlt, 11 062
(11 601) Portionen Mittagessen verabreicht.

Materialienverwaltung des Tiefbau-Amtes.

Im Winter 1915/16 waren Notstandsarbeiten nicht erforderlich.

Frankfurter Verein zur Beschäftigung Arbeitsloser.

Die diesem Verein bisher angehörenden beiden Abteilungen: Schreibstube für stellenlose Kaufleute
und Männerhort sind eigene Organisationen geworden. Der Verein besteht noch und führt seine Jahres-
beiträge an den Männerhort ab. (Die frühere Bezeichnung „Boar“ ist gestrichen.)

Schreibstube für stellenlose Kaufleute.

Jahr	An- gemeldete Stellen- lose	Davon ab- gewiesen	Zahl der Beschäftigten			Davon in feste Stellung ge- kommen	Zahl der					Arbeits- löhne für Schreib- arbeiten M.
			Zuf.	dav. außer im Durch- dem Haufe	schrift- täglich		Aufträge	geschrie- benen Adressen	gefalzten od. frant. Druckf.	angefert. Abdrück- ten zc.	gestellten Arbeits- tage	
1915	227	61	166	243	14	—	1276	416 609	327 131	61 982	2719	14 861
1916	199	40	159	203 1)	8	23	1205	442 162	497 667	95 930	912	10 712

¹⁾ Einzelne Beschäftigte waren wiederholt, d. h. an mehreren Stellen tätig.

Männerhort. (Heim für Arbeits- und Heimatlose.) Löwen-Gasse 14.

Im Männerhort sind Bürstenwerfstätte, Holzhof und Brockenfammlung vereinigt. In diesen wurden
im Jahre 1916 insgesamt 75 Leute an 4714 Arbeitstagen beschäftigt. An Arbeitslöhnen wurden 12 103 M.,
für Verpflegung der Kolonisten 4900 M. verausgabt.

Fußsteigreinigungsanstalt des Armenvereins.

Es wurden im Jahre 1916: 185 (197) ständige Arbeiter, 402 (927) vorübergehend Arbeitslose
beschäftigt. Ausgaben für Löhne: 50 916 M. (52 453 M.).

VIII. Polizei und Rechtspflege.

1. Polizei.

Die Beiträge der Stadt zu den Kosten der königlichen Polizeiverwaltung betrugen 1915: 849 636 M., 1916: 913 982 M., 1917: 1 061 024 M.

A. Kriminal- und Sicherheitspolizei.

Zahl der in das kgl. Polizeigefängnis eingelieferten Personen.

Jahr	Gesamt- Zahl	Die Einlieferungen verteilen sich auf die Monate											
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
1914	12 771	1230	1330	1120	914	1115	1210	1173	1330	866	846	895	742
1915	7 880	706	625	611	532	579	640	756	739	734	718	652	588
1916	11 043	1150	1260	920	820	950	830	830	900	860	780	910	833

B. Sittenpolizei.

Sittenpolizeiliche Kontrollmaßnahmen.

Art der Kontrolle		1914	1915	1916	Art der Kontrolle		1914	1915	1916
Unter sittenpolizeilicher Kontrolle standen am Jahresanfang ¹⁾ . . .		344	332	355	Festgenommen wurden:		1240	1561	1589
Im Laufe d. Jahres kamen hinzu . . .		527	309	206	a) weg. Uebertr. d. Kontrollvorschr.		1323	1474	1156
" " " " wurden entlassen . . .		415	70	61	b) heimliche Prostituierte . . .				
" " " " verstarben . . .		3	10	9	Es wurden geschlechtskrank befunden und d. Krankenhäusern zugeführt:		224	326	357
Anzeigen wurden vorgelegt:					a) bei der ärztlichen Untersuchung				
wegen Nichtgestellung zur ärztlichen					b) bei den wohnungslos Aufge-				
Untersuchung		365	234	199	griffenen und bei den heimlichen		332	485	365
					Prostituierten				

¹⁾ Die Differenz zwischen den Anfangsbeständen, soweit nicht durch Zugang und Abgang erklärt, umfasst die unbekannt vagierenden Prostituierten.

Untersuchung der Prostituierten 1916.

Die Zahl der Untersuchungen betrug 17 881, darunter Fälle mit Tripper 346, mit Akkus und sekundärer Syphilis 11.

2. Rechtspflege.

A. Schiedsmänner, Einigungsämter, Gewerbe- und Kaufmannsgericht.

Tätigkeit der Schiedsmänner.

Bezirk des kgl. Amtsgerichts	Zahl der Schieds- männer	Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			Beleidigungen u. Körperverletzungen		
		Zahl der Fälle überhaupt	Beide Parteien sind zur Sühne- verhandlung erschienen	Durch Vergleich erledigt	Zahl der Fälle überhaupt	Beide Parteien sind zur Sühne- verhandlung erschienen	Durch Vergleich erledigt
im Jahre 1915 . . .	27	12	5	2	2229	845	454
" " 1916 . . .	27	56	47	43	1964	675	384

Einigungsamt für Mietstreitigkeiten.

Rech- nungs- jahr	Bestellte Einigungsanträge von Seiten der			Ergebnis der Vermittlung			
	Mieter	Vermieter	zusammen	Fehlen der betroffenen Partei	Einigung	Vermittlung erfolglos	Antrag zurückgezogen
1915	67	31	98	16	63	35	—
1916	23	22	45	4	33	12	—

Gewerbegericht.
a) Spruchfähigkeit.

Rech- nungs- jahr	Zahl der anhängig gewordenen Rechtsstreitigkeiten zwischen				Erledigung von Rechts- streitigkeiten durch					Gegen Endurteile eingelegte Berufungen					
	Ar- beitern und Arbeits- gebern	Arbeits- gebern und Ar- beitern	Ar- beitern des selben Arbeits- gebers	ins- gesamt	Verzicht im Sinne des § 306 d. Z.P.O.	Zurück- nahme der Klage	An- erkennt- nis	Ver- säumnis- urteil	andere End- urteile	Ver- gleich	Abän- dernd	Befä- stigtenb	Zurück- nahme	Ver- gleich	Noch aus- stehend
1915	1107	31	2	1140	12	139	4	63	109	813	—	3	—	1	8
1916	846	37	1	884	1	124	—	140	55	564	2	1	1	—	3

b) Einigungsamt.

Rechnungs- jahr	An- rufungen	Berein- barungen	Schieds- prüche	Unterwerfung unter Schiedsprüche	Ab- lehnungen	Erfolgslose Einigungs- versuche ohne Schiedspruch	Gutachten	Anträge
1915	1	1	—	—	—	1	—	—
1916	—	—	—	—	—	—	—	1

Kaufmannsgericht.
a) Spruchfähigkeit.

Rech- nungs- jahr	Zahl d. anhäng. geword. Rechtsstreitig. zwischen			Erledigung der Rechtsstreitigkeiten durch						Gegen Endurteile eingelegte Berufungen					
	Hand- lungs- gehilfen u. Kauf- leuten	Kauf- leuten u. Hand- lungs- gehilfen	ins- gesamt	Verzicht im Sinne des § 306 d. Z.P.O.	Zurück- nahme der Klage	An- erkennt- nis	Ver- säumnis- urteil	Andere End- urteile	Ver- gleich	Ab- ändernb	Befä- stigtenb	Ver- gleich	Zurück- nahme	Ver- säum- nis- urteil	Noch aus- stehend
1915	269	6	275	10	55	—	11	40	159	1	1	—	—	—	9
1916	197	13	210	—	53	—	10	25	122	—	—	1	—	—	5

b) Einigungsamt.

Rechnungs- jahr	An- rufungen	Berein- barungen	Schieds- prüche	Unterwerfung unter Schiedsprüche	Ab- lehnungen	Erfolgslose Einigungs- versuche ohne Schiedspruch	Gutachten	Anträge
1915	—	—	—	—	—	—	1	—
1916	—	—	—	—	—	—	1	—

B. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte.
Geschäfte des Königl. Amtsgerichts Frankfurt a. M.

A. Zivilsachen.

I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten.

a) Zahl der Sachen.

Art der Fälle	1915	1916
1. Sähniesachen	286	274
darunter Ehesachen	264	268
2. Mahnsachen ¹⁾	22373	19649
3. Gewöhnliche Prozesse	18077	9180
4. Urkundenprozesse	2121	308
darunter Wechselprozesse	2105	306
5. Entmündigungssachen	40	57
6. Aufgebotsverfahren	57	154
7. Arreste und einstweilige Verfügungen	361	251
8. Anträge außerh. eines bei Gericht anh. Rechtsfreits	348	276
9. Verteilungsverfahren	14	11
10. Zwangsversteigerungen von Gegenständen d. un- beweglichen Vermögens	150	115
11. Zwangsverwaltungen	232	146
12. Andere Anträge, betr. Zwangsvollstreckung	6202	3644

b) Mündl. Verhandlungen.

Von den mündlichen Verhandlungen betra- fen die Ergebnisse folgende Rechtsange- legenheiten:		Erkenntnis u. zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Unerweiterte Er- gebnisse	Summe
a) Gewöhnliche Prozesse.	1915	8910	1552	7	1557	3038	5577	20641
	1916	3827	1673	6	1411	2492	4044	13453
b) Urkunden- u. Wechselpro- zesse.	1915	1499	102	1	113	72	250	2037
	1916	138	51	—	37	26	85	337
c) Arreste und einstw. Ver- fügungen.	1915	9	28	—	24	2	24	87
	1916	16	15	—	7	—	15	53
d) Andere An- gelegenheit.	1915	—	—	—	—	—	—	—
	1916	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	1915	10418	1682	8	1694	3112	5851	22765
	1916	3981	1739	6	1455	2518	4144	13843

¹⁾ Darunter beim Landgericht anhängig 1915: 199, 1916: 273.

c) Dauer der Prozesse.

Jahr	Zeitraum von der Einreichung der Klageschrift oder der Ladung zum Termin					
	bis zum ersten Verhandlungstermin bei anhängig gewordenen Prozessen			bis zur Verkündigung des Urteils bei den durch kontradiktorisches Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen		
	weniger als 1 Woche	1 Woche bis (auschl.) 1 Monat	1 Monat und mehr	weniger als 3 Monate	3 Monate bis (auschl.) 1 Jahr	1 Jahr und mehr
1915	314	8454	9299	423	781	286
1916	224	6605	2344	443	693	450

II. Konkursverfahren.

Jahr	Es waren anhängig		Davon sind beendet	Es blieben unbeendet			Konkursverfahren wurden eröffnet
	insgesamt	überjährige		insgesamt	überjährige	diesjährige	
1915	253	118	135	121	72	49	45
1916	177	121	56	102	81	21	13

III. Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

a) Gerichtliche Urkunden.

			Bezeichnung des Registers	Stand Ende 1915	Eintra- gun- gen 1916	Löschun- gen 1916	Stand Ende 1916
1. Rechtsgeschäfte unt. Lebenden.	{ 1915 1916	512 409					
Darunt. Verträge u. einseitige Willens- erklärungen.	{ 1915 1916	512 394	1. Vereinsregister	458	18	1	475
			2. Güterrechtsregister	6398	138	—	6536
			3. Handelsregister A	4875	107	59	4923
			4. Handelsregister B:				
			a) Aktiengesellschaften . . .	163	6	2	167
			b) Kommanditgesellschaften auf Aktien	2	—	—	2
			c) Gesellschaften m. b. H. . .	810	43	1	852
			d) Juristische Personen . . .	4	—	—	4
2. Verfügungen von Todeswegen (Testa- mente u. Erbvertr.)	{ 1915 1916	1120 1107	5. Genossenschaftsregister . . .	74	9	—	83
b) Grundbuch sachen.	{ 1915 1916	16108 13717	6. Eingetragene Muster	1142	42	—	1184
			7. Schiffsregister (Binnenschiffe)	158	7	20	145
Darunter Eintragungs- verfügungen.	{ 1915 1916	5601 4390					

d) Nachlaß- und Teilungssachen . . . 1915: 3766; 1916: 3978

Darunter Verfahren behufs Ausstellung von Erbscheinen und Zeugnisse über Ernennung von Testamentsvollstreckern . . . 1915: 1085; 1916: 1219

e) Familienrechtliche Angelegenheiten.

1. Vormundschaften, Pflégenschaften und Beistandschaften.

Es waren am Jahreschluß anhängig:

Vormundschaften:		Pflégenschaften:		Beistandschaften:	
1915:	1916:	1915:	1916:	1915:	1916:
12 568	12 759	3063	3549	304	331

2. Andere familienrechtliche Angelegenheiten 1915: 3966; 1916: 3780.

B. Strafsachen.

a) Zahl der Sachen.

Strafsachen		Anhängig			Beendet								Unbeendet		
		überjährige	diesjährige	zusammen	in der ersten Instanz								überjährige	diesjährige	zusammen
					b. Strafbefehl	durch Zurück- weisung der Privatklage	durch Urteil	auf and. Art	in d. Berufungs- instanz	i. d. Revisionsinst.	zusammen				
1. Privatklagesachen . .	1915 1916	231 236	679 583	910 819	— —	36 36	103 63	488 422	38 39	9 7	674 567	96 123	140 129	236 252	
2. Anträge auf Erlass von Strafbefehlen mit Aus- schluß der Forstdiebstahl- sachen. ¹⁾	1915 1916	130 373	2202 3262	2332 3635	1627 2681	— —	203 451	104 120	22 85	3 6	1959 3343	22 42	351 250	373 292	
3. Anklagesachen wegen Vergehen.	1915 1916	512 732	2825 2838	3337 3570	— —	— —	2243 2258	158 164	193 172	14 12	2608 2606	199 439	533 525	732 964	
4. Anklagesachen wegen Übertretungen.	1915 1916	62 77	2252 2089	2314 2166	— —	— —	2064 1896	129 157	43 54	1 1	2237 2108	20 2	57 56	77 58	

¹⁾ In Forstdiebstahlsachen wurden Strafbefehle erlassen 1915: 50; 1916: 18.

b) Hauptverhandlungen.

Jahr	Sitzungen des Schöffens- gerichts	Hauptverhandlungen			Urteile			Personen wurden			
		Inss- gesamt	Davon		Inss- gesamt	Davon		verurteilt	Dar. durch Urteile des Schöffens- gerichtes	frei- geprochen	Dar. durch Urteile des Schöffens- gerichtes
			vor dem Schöffens- gerichte	vor dem Amts- richter		Urteile d. Schöffens- gerichtes	Urteile d. Amts- gerichtes				
1915	332	6306	4468	1838	5064	3226	1838	4827	2989	759	759
1916	464	6545	4962	1583	5229	3646	1583	4824	3342	928	927

C. Rechtshilfesachen.

1. Ersuchen an das Amtsgericht 1915: 6237; 1916: 5647.
2. Ersuchen an die Gerichtsschreiberei 1915: 1568; 1916: 1395.

D. Hinterlegungssachen.

Anhängig gewordene Sachen 1915: 557; 1916: 371.

Geschäfte des Königl. Landgerichts sowie der Staatsanwaltschaft bei demselben.

A. Zivilsachen.

a) Zahl der Sachen und mündliche Verhandlungen.

Art der Rechtsstreitigkeiten	Zahl der Sachen		Mündliche Verhandlungen											
			Gesamtzahl		Ergebnisse 1916									
	1915	1916			1915	1916	Endurteile auf Verlaufsmitz zc.	And. Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeischlässe	Anordn. eines vor- Bereitenden Verf.	Anderweit. Ergebnisse	Summe
I. In erster Instanz.														
a) vor den Zivilkammern	2155	1800	4568	3268	238	610	10	219 ¹⁾	1109	—	1191	3377		
Darunter 1. Gewöhnliche Prozesse	1645	1244			220	377	9	208 ¹⁾	670	—	846	2330		
2. Urkunden- und Wechselprozesse	13	15			8	7	1	1	1	—	4	22		
3. Arreste u. einstw. Verfügungen	219	188			4	40	—	10 ¹⁾	5	—	45	104		
4. Ehe- u. Entmündigungssachen, Feststellung der Rechtsverhält- nisse zwischen Eltern u. Kindern	278	353			6	186	—	—	433	—	296	921		

¹⁾ Einschl. 65 vor dem beauftragten Richter abgeschlossene Vergleiche.

Noch: a) Zahl der Sachen zc.

Art der Rechtsstreitigkeiten	Zahl der Sachen		Mündliche Verhandlungen							
			Gesamtzahl		Ergebnisse 1916					
	1915	1916	1915	1916	Endurteile auf Veräumnis zc.	And. Endurteile	Zivilsenurteile	Vergleiche	Gewerkschaftliche	Nachordn. eines vorz. gerichtlichen Verf.
b) vor den Kammern für Handelsachen	1551	966	2442	1553	125	346	2	146	374	—
Darunter: 1. Gewöhnliche Prozesse	1156	787			92	307	2	126	351	—
2. Urkunden- und Wechselprozesse	347	137			33	33	—	17	22	—
3. Arreste u. einstw. Verfügungen	48	42			—	6	—	3	1	—
II. In der Berufungsinstanz	529	541	997	742	63	301	1	40	165	—
Darunter: vor der Kammer für Handelsachen ¹⁾	31	41	37	56	2	30	—	2	8	—
a) Gewöhnliche Prozesse	519	536			62	299	1	40	165	—
Darunter: vor der Kammer für Handelsachen ¹⁾	28	41			2	30	—	2	8	—
b) Urkunden und Wechselprozesse	10	5			1	2	—	—	—	—
Darunter: vor der Kammer für Handelsachen ¹⁾	—	—			—	—	—	—	—	—

¹⁾ Gemäß § 105a d. G. B. G., in Kraft seit 1. April 1910.

b) Ehe- und Entmündigungssachen.

Art des Klageantrages	Anhängig			Beendet					Unbeendet			Bemerkungen:	
	überjährige	diesjährige	zusammen	in erster Instanz		in der Berufungsinstanz	in der Revisionsinstanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen		
				durch Urteil	ohne Urteil								
1. Ehesachen	1915 1916	517 470	278 335	795 805	183 129	99 121	42 40	1 4	325 294	216 208	254 303	470 511	1) In d. beendeten Ehesachen lauten rechtskräftig gewordene Urteile auf: 1. Scheidung der Ehe 1915: 161; 1916: 129. 2. Nichtigkeit der Ehe 1915: 8; 1916: —. 2) In d. beendeten Entmündigungssachen lauten rechtskräftige Urteile auf: Aufhebung des Entmündigungsbeschlusses 1915: —; 1916: —.
2. Entmündigungs- sachen	1915 1916	4 8	6 3	10 11	1 4	1 2	— —	— —	2 6	2 2	6 3	8 5	

c) Dauer der Prozesse.

Prozesse in der		Zeitraum von der Einreichung der Klage bzw. Berufungsschrift oder Ladung zur Terminsbestimmung						
		bis zum 1. Verhandlungstermin bei anhängig gewordenen Prozessen			bis zur Verkündung des Urteils bei den durch kontradiktorisches Endurteil erledigten Sachen			
		weniger als 1 Monat	1 Monat bis (auschl.) 2 Monate	2 Monate und mehr	weniger als 6 Monate	6 Monate bis (auschl.) 1 Jahr	1 Jahr und mehr	
Ersten Instanz	1915	1441	829	408	440	207	222	
	1916	972	493	308	232	183	176	
Berufungsinstanz	1915	332	109	78	306	82	44	
	1916	239	198	99	243	69	17	

d) Beschwerden in Zivilsachen.

Art der Rechtsangelegenheiten	Zahl der anhängig gewordenen Beschwerden	
	1915	1916
1. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten	552	353
darunter: vor der Kammer für Handelsachen ¹⁾	—	—
2. Konkursverfahren	11	6
darunter: vor der Kammer für Handelsachen ¹⁾	—	—
3. Andere Angelegenheiten	120	149
darunter: vor der Kammer für Handelsachen ¹⁾	—	3

¹⁾ Gemäß § 105a d. G. B. G., in Kraft seit 1. April 1910.

B. Straffachen.

a) Zahl der anhängigen und beendeten Sachen.

I. Geschäfte, welche dem Hauptverfahren vorangehen.

Jahr	Anzeigesachen						
	anhängig			beendet	unbeendet		
	überjährige	diesjährige	zuf.		überjährige	diesjährige	zuf.
1915	849	9 741	10 590	9 700	341	549	890
1916	890	12 801	13 691	12 411	406	874	1280

II. Hauptverfahren und Berufungen.

Straffachen	Anhängig			Beendet							Unbeendet			
	überjährige	diesjährige	zusammen	in d. ersten Instanz		i. d. Berufungs-Instanz			i. d. Revis.-Instanz	zusammen	überjährige	diesjährige	zusammen	
				durch Urteil	ohne Urteil	d. Urte. auf sofort. Gewerf. d. Beruf.	d. and. Urteil	ohne Urteil						
a) Hauptverfahren in erster Instanz.														
1. vor dem Schwurgericht	1915	3	15	18	13	—	—	—	—	1	14	3	1	4
	1916	4	12	16	11	—	—	—	—	1	12	4	—	4
2. vor den Strafkammern des Landgerichts:														
aa) wegen Verbrechen	1915	109	502	611	450	17	—	—	—	11	478	41	92	133
	1916	133	531	664	480	22	—	—	—	9	511	50	103	153
bb) wegen Vergehen	1915	103	313	416	289	13	—	—	—	15	317	33	66	99
	1916	99	146	245	125	15	—	—	—	15	155	44	46	90
b) Berufungen bei der Strafkammer des Landgerichts.														
1. Privatklagesachen	1915	21	66	87	—	—	1	24	23	—	48	12	27	39
	1916	39	45	84	—	—	2	16	26	—	44	18	22	40
2. Andere Vergehen und Uebertretungen .	1915	61	367	428	—	—	45	199	79	—	323	22	83	105
	1916	105	520	625	—	—	29	264	101	—	394	34	197	231

III. Beschwerdesachen.

Jahr	Beschwerden über	
	Richter und Gerichte	Amtsanwälte
1915	194	42
1916	200	33

IV. Andere Geschäfte der Staatsanwaltschaft.

Straffachen	Anhängig			Beendet	Unbeendet		
	über-jähr.	dies-jähr.	zuf.		über-jähr.	dies-jähr.	zuf.
Straffachen bei den Amtsgerichten	1915	—	—	—	—	—	—
	1916	—	—	—	—	—	—

Rechtshilfesachen 1915: 965; 1916: 1044.

b) Hauptverhandlungen.

Jahr	Vor dem Schwurgericht				Vor den Strafkammern des Landgerichts												
	Haupt- ver- hand- lungen	Ur- teile	Es wurden Personen		in 1. Instanz						in der Berufungsinstanz						
					Haupt- ver- hand- lungen		Urteile wegen Es wurde. Verf.				Haupt- ver- hand- lungen		Urteile nach Verhandlung vor 3 Richtern			Von d. Urteilen lauten auf	
							Ver- bre- chen	Ver- gehen	ver- urteilt	freige- sproch.			5 Rich- tern	Zuf.	Dav. Urteile		
			verur- teilt	frei- gesproch.	in Privat- klages.	in an- deren Sachen					Aufhe- bung d. ersten Urteils	Ver- werfung der Be- rufung					
			1915	13	11	10	1	934	448	346	827	170	386	164	109	27	82	123	150
1916	10	10	10	5	730	481	149	673	126	508	236	114	18	96	145	205	

Geschäfte des Königl. Oberlandesgerichts.

A. Zivilsachen.

I. Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz.

a) Zahl der Sachen und mündliche Verhandlungen.

Art der Prozeßsachen	Zahl der Sachen		Mündliche Verhandlungen										
			Gesamtzahl		Ergebnisse 1916								
	1915	1916	1915	1916	Endurteile auf Verläut- nis, Verzicht, Anerkennt- nis und zur Erledigung eines bedingten Endurteils	Urteile auf Verwerfung d. Berufung als unzulässig	Andere Endurteile	Zwischenurteile	Vergleiche	Beweisbeschlüsse	Anordnungen eines vor- bereitenden Verfahrens	Anderweitige Ergeb- nisse	Summe
Prozesse insgesamt.	1188	832	1265	1241	88	1	495	1	86	303	—	267	1302
darunter:													
1. Gewöhnliche Prozesse.	1083	773			74	1	442	1	86	252	—	231	1148
2. Urkunden- und Wechselprozesse. .	24	8			—	—	2	—	—	—	—	1	3
3. Arreste und einstweilige Ver- fügungen.	1)	1)			2	—	18	—	—	—	—	4	24
4. Ehe- und Entmündigungssachen, sowie Prozesse wegen Feststellung des Rechtsverhältnisses zwischen Eltern und Kindern.	81	51			12	—	33	—	—	51	—	31	127

1) Unter 1. mit enthalten.

b) Dauer der Prozesse.

Zeitraum von der Einreichung der Berufungsschrift zur Terminsbestimmung							
Jahr	bis zum ersten Verhandlungstermin bei den in der Berufungsinstanz anhängig gewordenen Prozessen			bis zur Verkündung des Urteils bei den durch kontradiktorisches Endurteil für die Instanz beendeten Prozessen			
	weniger als 1 Monat	1 Monat bis (auschl.) 3 Monate	3 Monate und mehr	weniger als 6 Monate	6 Monate bis (auschl.) 1 Jahr	1 Jahr und mehr	
1915	278	492	313	202	141	63	
1916	154	338	281	194	146	102	

II. Beschwerden.

Zahl der anhängig gewordenen Beschwerden 1915: 483; 1916: 391.

Die Gesamtzahl verteilt sich auf:

1. Angelegenheiten, in denen das Amtsgericht in erster Instanz entschieden hat, und zwar: a) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten 1915: 128; 1916: 98; b) Konkursverfahren 1915: 4; 1916: 2; c) Andere Angelegenheiten 1915: 11; 1916: 12.

2. Angelegenheiten, in denen das Gewerbegericht oder das Kaufmannsgericht in erster Instanz entschieden hat 1915: —; 1916: —.

3. Angelegenheiten, in denen das Landgericht in erster Instanz entschieden hat: a) Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten 1915: 340; 1916: 279; b) Andere Angelegenheiten 1915: —; 1916: —.

B. Strafsachen.

I. Revisionen gegen Urteile in der Berufungsinstanz.

a) Zahl der Sachen.

Art der Strafsachen	Anhängig			Davon sind erledigt	Unerledigt		
	über- jähr.	bes- jähr.	auf.		über- jähr.	bes- jähr.	auf.
1. Privatklagesachen	1915	6	21	27	17	4	6
	1916	10	5	15	9	6	—
2. Andere Vergehen und Übertretungen	1915	5	42	47	38	2	7
	1916	9	61	70	54	3	13

b) Hauptverhandlungen.

Jahr	Haupt- verhand- lungen	Urteile		
		Zuf.	Davon auf Aufhebung des Berufungs- urteils	Ber- werfung der Revision
1915	47	46	9	37
1916	61	57	4	53

II. Beschwerden in Strafsachen.

a) Zahl der Sachen.

Die Strafsachen gehörten in 1. Instanz		Anhängig			Davon sind erledigt	Unerledigt		
		über- jähr.	dieß- jähr.	zu- f.		über- jähr.	dieß- jähr.	zu- f.
1. vor das Amtsgericht oder Schöffengericht	1915	1	36	37	36	—	1	1
	1916	1	20	21	18	—	3	3
2. vor die Strafkammer	1915	3	110	113	104	—	9	9
	1916	9	100	109	107	—	2	2
3. vor das Schwurgericht	1915	—	1	1	1	—	—	—
	1916	—	1	1	1	—	—	—

b) Durch Entscheidung erledigte Beschwerden.

Gesamtzahl d. erledigt. Beschwerden	1915: 141	1916: 131
Darunter durch Entscheidung erledigt	1915: 131	1916: 120
und zwar:		
1. für begründet erklärt	1915: 26	1916: 21
2. für unbegründet erklärt	1915: 105	1916: 99

C. Konkursstatistik.

Neue und beendete Konkursverfahren.

(Vgl. Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs.)

Jahr	Neue Konkurse								Beendete Konkurse								
	davon			Gemeinschuldner					Gemeinschuldner				Art der Beendigung				mit Gläubiger-ausschuß
	Insgesamt	eröffnet	wegen Mangels einer Masse abgewiesen	Natürliche Personen	Nachlässe	Einzel-firmen	Gesellschaften, Genossenschaften, Vereine	Insgesamt	Natürliche Personen	Nachlässe	Einzel-firmen	Gesellschaften, Genossenschaften, Vereine	durch		wegen		
													Schlußverteilung	Zwangsvergleich	allgemeiner Einwilligung	Mangels hinreichender Masse	
1915	53	46	7	27	10	8	8	36	14	6	8	8	16	15	—	5	15
1916	26	12	14	5	11	3	7	1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Zahlen liegen noch nicht vor.

D. Gefängnisse.

Belegungsfähigkeit und Verkehr der Königl. Gefängnisse zu Frankfurt a. M.

Belegungsfähigkeit und Verkehr	Königl. Polizei- Gefängnis		Königl. Gerichts- Gefängnis		Königl. Straf- Gefängnis (Breunigesheim)	
	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Normale Belegungsfähigkeit insgesamt	163	163	312	312	502	502
davon: für Männer	82	82	263	263	417	417
" Frauen	81	81	49	49	85	85
für Gemeinschaft	104	104	60	60	—	—
" Einzelhaft	59	59	252	252	502	502
Tagesdurchschnittsbelegung insgesamt	49,3	44,7	195,58	183,6	467,51	361,94
davon: Männer . . . . .	.	.	142,88	131,9	389,15	277,90
" Frauen . . . . .	.	.	53,20	51,7	78,86	84,04
Zahl der im Laufe des Jahres untergebrachten Gefangenen insgesamt	8 641	7 955	5077	4539	2346	2140
und zwar: Männer	Personen mit 2804 ¹⁾	Personen mit 2236	2804 ¹⁾	2236	1556	1300
" Frauen	18 026	15 823	2273 ²⁾	2303	790	840
darunter Untersuchungsgefangene	Be- legungs- tagen	Be- legungs- tagen	1702	1730	—	4
und zwar: Männer	1220	1217	1220	1217	—	4
" Frauen	482	513	482	513	—	—

Höchste Belegung an einem Tage: 228 am 4. Juni 1916.

¹⁾ Darunter 1 politischer Gefangener.

²⁾ Darunter 1 politische Gefangene.

IX. Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Gewerbe, Handel und Verkehr.

1. Betriebsstatistik.

Gewerbliche Betriebsstatistik (Ergebnis der Betriebszählung vom 12. Juni 1907) vgl. Jahresübersichten 1908/09 S. 85 ff.

Landwirtschaftliche Betriebsstatistik (Ergebnis der Betriebszählung vom 12. Juni 1907) vgl. Jahresübersichten 1911/12 S. 109.

2. Land- und Forstwirtschaft.

Ergebnisse der Viehzählungen.¹⁾

Jahr	Zahl der Vieh besitz. Haushaltungen	Viehstand ²⁾ nach dem jeweiligen Umfang der Erhebung				
		Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen
insgesamt { am 1. Dez. 1915	2309	4115 ¹⁾	2947	67	4151	1840
" 1. " 1914	2438	4220 ²⁾	2811	872	6137	1683
" 2. " 1913	2809	6945 ²⁾	2837	1086	6226	1935

¹⁾ Die Veröffentlichung der Ergebnisse späterer Viehzählungen ist noch nicht freigegeben.

²⁾ Einschl. des im Schlacht- und Viehhof und auf den Güterbahnhofen vorhandenen Viehs.

Naturalnutzung des Stadtwaldes (einschl. Biegwalds)¹⁾ in den Wirtschaftsjahren (1. Oktober bis 30. September) 1914/15 und 1915/16.

Holzart	Nutzungsart										Zusammen (in Fm.)	
	Derbholz (in Fm.)				Reisholz (in Fm.)				Stockholz (in Fm.)			
	Nutzholz		Brennholz		Nutzholz		Brennholz					
	1914/15	1915/16	1914/15	1915/16	1914/15	1915/16	1914/15	1915/16	1914/15	1915/16	1914/15	1915/16
Eiche	1197	1069	2643	2268	—	7	507	412	} 489	352	} 8 812	8 869
Buche	114	389	2924	3500	344	326	451	468				
Ander. Laubholz	31	3	92	73	1	—	19	2				
Nadelholz	3105	5024	2113	2775	103	74	649	588	188	70	6 158	8 531
Zuf.	4447	6485	7772	8616	448	407	1626	1470	677	422	14 970	17 400

¹⁾ Der Niederwald ist am 1. April 1914 an die Stadtgärtnerei übergegangen.

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Forstverwaltung.

Die Einnahmen der städtischen Forstverwaltung betrugen 1915/16 insgesamt: 338 837 M.; darunter Roheinnahme für Holz: 277 899 M., Nebennutzungen, Pacht u. dgl. m.: 56 747 M., persönliche und sächliche Einnahmen 4191 M. Die Ausgaben betrugen insgesamt: 136 789 M. und zwar für Gehälter: 38 603 M., für Reise- und Behrkosten, Drucksachen u. dgl. m.: 2948 M., für Beschaffung und Unterhaltung von Betriebsgeräten: 1378 M., Holzhauerlöhne: 62 219 M., Wegebau und Anlagen: 10 611 M., Kulturlohn: 12 223 M., Vogelschutz: 848 M., verschiedene Ausgaben: 7959 M. Mehreinnahme: 202 048 M.

3. Industrie und Gewerbe.

Handwerksamt.

Geschäfts- jahr	Eingänge	Ausgänge	Mündliche Beratungen	Einnahmen insgesamt M.	Darunter			Ausgaben M.
					¹⁾ Zuschüsse M.	Mitglieder- Beiträge M.	Gebühren und Porti M.	
1915/16	4 619	14 013 ²⁾	1419	16 905	6000	5334	1134	15 609
1916/17	13 549	24 416	3276	10 428	6800	7753	1147	17 872

¹⁾ 1916/17 von der Handwerkskammer 4800 M., vom Innungsausschuß — M., von der Stadt-
gemeinde Frankfurt a. M. 2000 M. — ²⁾ Berichtigte Zahl.

Innungen.

A. Freie Innungen.							B. Zwangs-Innungen.						
Bezeichnung und Gründungsjahr der Innung	1915			1916			Bezeichnung ¹⁾ und Gründungsjahr als Zwangsinnung	1915			1916		
	Mstr.	Gef.	Lehrl.	Mstr.	Gef.	Lehrl.		Mstr.	Gef.	Lehrl.	Mstr.	Gef.	Lehrl.
Barbiere, Friseure u. Perückenm. (1884)	90	—	13	94	—	22	Schornsteinf. (1900)	51	26	9	52	20	12
Fleischer (1885)	537	138	47	537	121	53	Schuhmacher (1900)	312	493	60	234	223	60
Perückenmacher und Friseure (1886)	54	50	23	48	35	26	Glasf. (1899)	98	—	22	108	—	22
Gastwirte (1896)	309	1105	50	527	1060	42	Konditoren (1899)	63	62	21	66	45	17
Rechtskonf. (1900)	16	—	—	15	—	—	Schreiner (1899)	251	—	—	221	—	—
Bäcker (1903)	339	—	—	330	256	150	Schneider (1899)	728	—	—	732	—	—
							Spengler und In- stallateure (1899)	267	300	211	255	202	184
							Tapezierer und De- korateure (1914)	241	160	—	240	—	—

¹⁾ Gründungsjahr als Freie Innungen vgl. Stat. Handbuch 1906/07 und Fortsetzung.

Zahl der Gast- und Schankwirtschaften etc.

Die Zahl der Gast- und Schankwirtschaften wird wegen ungenügender Unterlagen vorläufig nicht mehr veröffentlicht.

Zahl der bei der Steuerverwaltung angemeldeten und veranlagten Gewerbebetriebe.

Gewerbegruppen	Angemeldete Betriebe						Veranlagte Betriebe	
	steuerfreie		steuerpflichtige		Zusammen			
	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Kunst- und Handelsgärtner	3	9	3	4	6	13	184	195
Gewerbsmäßige Tierzucht	1	—	1	1	2	1	1	4
Hütten- und Salinenwesen	—	—	—	3	—	3	9	23
Industrie der Steine und Erden	—	—	5	3	5	3	48	37
Metallverarbeitung	7	7	21	44	28	51	274	297
Industrie der Maschinen u. Instrumente	8	3	15	13	23	16	241	151
Chemische Industrie	4	5	12	13	16	18	128	102
Industrie der Leuchtstoffe, Fette, Öle	2	2	4	9	6	11	102	69
Textilindustrie	2	4	3	7	5	11	185	244
Papier- und Lederindustrie	6	21	5	32	11	53	318	303
Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	12	10	8	7	20	17	190	227
Industrie der Nahrungs- und Genussmittel	144	316	84	178	228	494	2 859	2 806
Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	129	163	48	87	177	250	1 610	1 257
Baugewerbe	32	29	17	29	49	58	1 047	822
Poligraphische Gewerbe	7	15	2	6	9	21	101	106
Künstlerische Gewerbe	17	6	9	11	26	17	197	164
Handelsgewerbe	790	409	191	239	981	648	4 720	4 282
Versicherungsgewerbe	1	2	2	3	3	5	113	85
Verkehrsgewerbe	11	10	12	11	23	21	357	328
Wirtschaftsgewerbe	286	229	87	107	373	336	1 177	1 141
Zusammen	1462	1240	529	807	1991	2047	13 861	12 643

Dampfkessel.

a) Dampfkessel im Stadtgebiete Frankfurt a. M. einschl. bisheriger Landkreis Frankfurt a. M.

Bezirk	Stand am	Feststehende Dampfkessel				Feststeh. Dampf- maschinen		Lokomobilen und bewegliche Dampfkessel			Zahl der Dampf- fässer
		Dampfverwendung				Zahl der Ma- schinen	Leistungs- fähigkeit in Pferde- stärken	Zahl der Lokomob. u. bew. Maschine	Davon mit einer Maschine verbund.	Leistungs- fähigkeit in Pferde- stärken	
		Kraft- zeugung	Kraft- zeugung u. andere Zwecke	nur andere Zwecke	Zu- sammen						
Stadtgebiet . . .	31. 3. 16	185	161	90	436	380	53 035	192	186	5654	96
Stadtgebiet . . .	31. 3. 17	190	158	85	433	370	53 215	170	153	4684	90

b) Dem Dampfkesselüberwachungsverein Frankfurt a. M. unterstellte Kessel.

Art der Revisionskessel	Stadtkreis Frankfurt a. M.								Bisheriger Landkreis Frankfurt a. M.							
	Zahl der Kessel								Zahl der Kessel							
	feststehende		bewegliche		Schiffskessel		Zusammen		feststehende		bewegliche		Schiffskessel		Zusammen	
	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Zu staatl. Aufträge zu überwach. Kessel	72	63	19	14	2	2	93	79	7	3	11	11	—	—	18	14
Mitgliederkessel . . .	321	327	149	131	26	15	496	473	36	40	13	14	—	—	49	54
Zusammen . . .	393	390	168	145	28	17	589	552	43	43	24	25	—	—	67	68

4. Handel und Bankwesen.

A. Handel.

Die im Stadtkreis Frankfurt a. M. für das Jahr 1916 ausgefertigten Hausier- und Wandergewerbescheine.

Bezeichnung des Handels- bzw. des Gewerbebetriebs	Aus- gefer- tigte Ge- werbe- scheine	Hiervon sind ausgefertigt										Von d. ausgef. Scheinen wurden nicht eingelöst								Ge- samt- zahl d. ausge- geben. Scheine	
		Steuer- frei	zum Steuerjahre von Mark										z. Steuerjahre v. M.								
			6	12	18	24	36	48	72	96	144	6	12	18	24	36	48	72	Zus.		
Tierhandel	19	—	—	2	—	1	3	7	5	1	—	—	—	—	—	1	1	2			
Landwirtschaftl. und verwandte Produkte	6	—	—	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1			
Obst, Gemüse und Südfrüchte	5	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Blumenhandel	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Metalle und Metallwaren	3	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Drogen, Chemikalien, Farb- waren und Seifen	10	—	3	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Kolonial-, Ess- und Trinkwaren	31	3	9	14	1	3	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2			
Tabak- und Zigarrenhandel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Wolle und Baumwolle u.	13	—	1	7	2	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	2			
Manufaktur- (Schnitt-) und Kramwaren	29	—	10	9	3	7	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	4			
Weißwarenhandel	24	—	2	4	5	10	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Damenbekleidung u. Fußwaren	30	—	2	5	2	7	8	4	2	—	—	1	1	—	—	2	2	6			
Kurz- und Galanteriewaren	110	5	28	51	10	13	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Spielwarenhandel	7	—	2	3	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1			
Bücher, Bilder und Musikalien	17	1	3	7	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Schreibwarenhandel	48	4	22	16	5	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—			
Glas- und Töpferwaren	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Lumpen und Knochen	3	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Sonstige Waren	31	—	6	9	4	7	1	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1			
Musikalische u. sonstige Schau- stellungen	18	2	3	2	1	8	—	2	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2			
Aussuchen von Bestellungen	3	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Zusammen 1916	409	16	92	138	38	74	22	21	7	1	—	5	5	2	4	2	3	1	22	387	
Davon an weibl. Pers.	175	11	63	66	10	18	2	3	2	—	—	—	3	5	—	1	1	—	10	165	
Zusammen 1915	467	14	106	126	64	84	29	34	6	3	1	6	20	6	13	2	4	2	53	414	
Davon an weibl. Pers.	171	10	64	60	20	16	—	1	—	—	—	4	10	2	2	—	—	—	18	153	

Benutzung der städtischen Wagstellen.

Leistung	Frankfurter Wagstellen						
	Juf. 1915	Juf. 1916	Davon				
			Allerheiligentor	Blücher-Platz	Seehofstraße	Ost-Kohlenhafen	Wochenheim
Fahren	94 370	73 667	3432	5846	4544	52 065	7780
Wiegegebühr . M.	43 521	33 963	1567	2710	2064	24 114	3508

Zur Ledermesse in der Lederhalle eingelagerte Ledermengen.

Jahr	Zur Frühjahrsmesse					Zur Herbstmesse				
	Sohlleder		Ober- leder Ztr.	Schaf- leder Ztr.	Juf. Ztr.	Sohlleder		Ober- leder Ztr.	Schaf- leder Ztr.	Juf. Ztr.
	Bürden	Ztr.				Bürden	Ztr.			
1915	—	—	—	32	32	—	—	7	13	20
1916	1)	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1) 1916 haben keine Ledermessen mehr stattgefunden.

Zentralstelle für Obstverwertung und Obstmarkt-Komitee.

Die Zentralstelle für Obstverwertung hat in der Kriegszeit tunlichst versucht, den Obstmarkt unserer Stadt aufrecht zu erhalten und zu fördern. Infolge mehrfachen Personalwechsels in der Geschäftsführung konnten bei Abschluß dieses Heftes Zahlen über die Marktumsätze nicht erlangt werden.

Auftrieb auf die Pferdemarkte 1915.

Pferdegattung	Datum der Märkte									Sa.
	II.	III.	IV.	12. V.	2. VI.	7. VII.	4. VIII.	1. IX.	13. X.	
Lurus-, Reit- u. Wagenpferde	des Krieges wegen ausgefallen.			—	—	—	—	—	—	—
Schwere Zugpferde				34	50	33	11	9	20	157
Ackerpferde				626	200	252	201	67	199	1545
Fohlen				—	2	—	1	1	—	4
Zusammen				660	252	285	213	77	219	1706

1916.

Pferdegattung	Datum der Märkte									Sa.
	2.	1.	12.	10.	7.	5.	2.	6.	18.	
	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	
Lurus, Reit- u. Wagenpferde	—	—	—	—	—	2	—	5	—	7
Schwere Zugpferde	8	14	4	11	6	8	19	12	6	88
Ackerpferde	86	114	113	94	61	107	96	113	40	824
Fohlen	1	—	—	1	—	1	—	—	2	5
Schlachtpferde	11	7	13	6	2	5	5	11	—	60
Zusammen	106	135	130	112	69	123	120	141	48	984

1917.

Pferdegattung	Datum der Märkte									Sa.
	7. II.	7. III.	18. IV.	9. V.	6. VI.	4. VII.	1. VIII.	5. IX.	17. X.	
Lurus-, Reit- u. Wagenpferde	—	—	4	—	—	2	3	2	—	11
Schwere Zugpferde	6	8	2	14	11	16	19	16	17	109
Ackerpferde	36	102	69	120	73	108	108	88	85	789
Fohlen	—	—	—	—	1	—	1	2	2	6
Schlachtpferde	4	11	3	12	5	10	8	4	2	59
Zusammen . .	46	121	78	146	90	136	139	112	106	974

B. Bankwesen.

Geschäftsumsatz bei der Reichsbankhauptstelle zu Frankfurt a. M.

Die Zahlen über den Geschäftsumsatz können von der Reichsbankhauptstelle während des Kriegs nicht veröffentlicht werden.

5. Verkehr.

Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- und Hafenverkehr.

Die Grenzen des Ortsverkehrsbezirks Frankfurt a. M. fallen mit denen der politischen Gemeinde Frankfurt a. M. zusammen. Zum Fernsprechortsbezirk gehören außer der Innenstadt die Stadtteile Berkersheim, Bockenheim, Bonames, Bornheim, Eckenheim, Eintrachheim, Hausen, Niederrad, Oberrad, Preungesheim, Rödelheim, Seckbach u. Süd; ferner die Orte Schwanheim und Griesheim. Zum Bezirk des Postinspektors Frankfurt a. M. gehören die Oberpostdirektionsbezirke Frankfurt a. M., Cassel und Darmstadt.

Zufolge Ministerialerlasses und auf Ansuchen der zuständigen örtlichen Reichs- und Staatsbehörden ist die Notierung des Verkehrs bei den Frankfurter Postanstalten, des Personen- und Güterverkehrs auf den Frankfurter Bahnhöfen, des Schiffverkehrs in den Frankfurter Häfen, des Verkehrs in den städtischen Lagerhäusern, des Umschlags- und Güterverkehrs in den Frankfurter Häfen nach Warengattungen an dieser Stelle nicht veröffentlicht worden. Die Zahlen liegen zum Teil handschriftlich vor und können in einem späteren Jahrgang dieser Uebersicht veröffentlicht werden.

Die Zahl der Droschken hat sich infolge der Requirierung von Pferden, Einziehung von Kutscherpersonal und zur Ersparung von Brennstoff und Gummi erfolgter Einschränkung des Automobilverkehrs erheblich vermindert. Zahlenangaben können vielleicht späterhin veröffentlicht werden.

Der Bestand an Droschken war vor dem Kriege 216 Pferdebedroschken und 111 Kraftdroschken. Nach einer Erhebung im Juli 1916 waren noch 124 Pferdebedroschken und 38 Kraftdroschken zugelassen.

Städtische Straßen- und Vorortbahnen.

a) Verkehrs- und Betriebsübersicht.¹⁾

Bezeichnung der Bahn	Verkehrs- jahr	Personen- verkehr	Güter- verkehr t	Geleistete W-Kilo- meter ²⁾	Betriebsmittel					Perso- nal
					Motor- wagen	Lo- mo- tiven	An- hänge- wagen	Güter- wagen	Spe- zial- wagen	
Städtische Straßenbahn	1915	110 520 826	—	23 427 572 ³⁾	403	—	488	—	46	2453
	1916	125 066 554	—	24 891 294 ³⁾	401	—	486	—	48	2604
Städtische Waldbahn	1915	2 203 723	9 856	3 176 010	—	16	72	34	3	121
	1916	2 673 173	6 273	3 287 928	—	16	72	34	3	128

¹⁾ Die Uebersichten über die Benutzung der Betriebsstrecken und die verausgabten Zeitkartenwertzeichen mußten infolge Personalmangels weggelassen werden.

²⁾ Bei der Straßenbahn „Wagenkilometer“, bei der Waldbahn „Wagen-Meterkilometer“.

³⁾ Einschließlich Postmotorwagenfahrten und Transportfahrten.

b) Betriebseinnahmen und -Ausgaben.

Bezeichnung der Bahn	Be- richts- jahr	Einnahmen					Betriebs- ausgaben	Betriebs- überschuß
		aus dem Personenverkehr		aus dem Güter- verkehr	Son- stige	Zu- sammen		
		zusammen	darunter Zeitkarten aller Art					
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Städtische Straßenbahn	1915	9 029 340	2 118 569	37862 ¹⁾	190 956	9 258 158	5 274 510	3 983 648
	1916	10 808 882	2 635 829	35218 ¹⁾	248 078	11 092 178	6 234 869	4 857 309
Städtische Waldbahn	1915	296 660	166 279	13077	7 020	316 757	261 974	54 783
	1916	354 230	202 367	11365	8 692	374 287	264 977	109 310

¹⁾ Einnahmen aus dem Postbeförderungsdienst.

6. Produktion, Konsumtion und Preise.

Während der Kriegszeit ist die Notierung der Ernteflächen und der Ernteerträge unterblieben.

Bierproduktion.

(Bezirk der Handelskammer Frankfurt a. M.).

Ueber die Bierproduktion können vorläufig Zahlen nicht veröffentlicht werden.

Branntweinproduktion.

(Bezirk der Handelskammer Frankfurt a. M.).

Ueber die Branntweinproduktion waren während der Kriegszeit Ziffern nicht zu erhalten.

Menge des ausgeschlachteten und eingeführten Fleisches.

Rech- nungs- jahr	Gewicht des ausgeschlachteten Fleisches in Ztr.						Gewicht des eingeführten Fleisches in Ztr.						Aus- geschlachtetes u. eingeführt. Fleisch auf Ztr.
	Rindvieh	Schweine	Kälber	Schafe und Ziegen	Pferde	Zusam- men	Rind- vieh	Schwei- ne	Kälber	Schafe und Ziegen	Pferde	Zusam- men	
1914	226 075	210 289	45 738	9 896	5412	497 410	3200	1600	200	500	—	5500	502 910

Zahlen können während der Kriegszeit nicht gegeben werden.

Bezogene und verlassene Wohnungen nach Größe und Mietpreis im Statsjahr 1916 in den Stadtbezirken 1—39.

Mietpreis in Mark	Bezogene bezw. verlassene Wohnungen mit Zimmern															
	1 ohne Z. ¹⁾		1 m. Z. ¹⁾		1		2o. Z. ¹⁾		2 m. Z. ¹⁾		2		3		4	
	bez.	verl.	bez.	verl.	bez.	verl.	bez.	verl.	bez.	verl.	bez.	verl.	bez.	verl.	bez.	verl.
üb. 50—100	63	2	66	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
" 100—150	246	77	379	9	20	53	—	3	—	—	—	—	—	—	—	352
" 150—200	142	265	421	56	93	225	1	2	—	—	—	—	—	—	—	557
" 200—250	57	505	558	80	467	664	32	37	1	—	—	—	—	—	—	1142
" 250—300	9	380	351	71	877	1010	87	108	2	3	—	1	—	—	—	1426
" 300—350	—	114	95	15	722	661	101	119	2	3	—	—	—	—	—	954
" 350—400	1	34	38	22	1148	996	300	260	7	10	—	3	—	—	—	1512
" 400—500	—	4	2	16	1487	1291	1062	830	46	50	3	6	—	—	—	2618
" 500—600	—	—	1	2	288	284	1574	1210	137	107	11	9	—	—	—	2012
" 600—700	—	—	—	—	10	11	663	735	193	163	7	12	1	1	—	874
" 700—800	—	—	—	2	2	6	284	347	345	292	32	32	2	3	—	667
" 800—900	—	—	—	—	—	1	45	58	299	270	60	49	8	15	—	412
" 900—1000	—	—	—	—	1	—	9	23	157	186	84	60	15	15	—	266
" 1000—1200	—	—	—	—	—	1	5	6	144	166	155	124	43	41	—	347
" 1200—1500	—	—	—	—	—	—	2	6	63	57	151	167	47	63	—	263
" 1500—2000	—	—	—	—	—	—	—	—	5	11	81	122	97	112	—	183
" 2000—2500	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	10	24	55	81	—	66
" 2500—3000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	38	45	—	39
" 3000—3500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	23	—	19
" 3500—4500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	29	—	21
" 4500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	21	—	23
Dienst- und Freiwohng. .	—	1	—	1	4	—	2	—	1	—	—	—	1	1	—	1
Zusammen .	518	1382	1911	277	5119	5207	4167	3744	1403	1318	595	612	370	450	13831	13242

¹⁾ Ohne bezw. mit Zubehör.

Markt- und Ladenpreise für Fleisch
nach den amtlichen Notierungen durch die städtische Marktverwaltung.

Fleischpreise im Kalenderjahr 1917.

Die Fleischpreise verstehen sich mit 20—25 % Knochenbeilage, ausgenommen Schweinebauchfleisch,
das ohne Knochenbeilage notiert wird. Menge = 1 kg.

Gegenstand	Preis- stellung	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vem- ber	De- zember
Ochsenfleisch:	niedr.	4,80	4,80	4,80	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
1. Bratfleisch v. d. Keule	höchst.	4,80	4,80	4,80	5,00	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
2. Kochfleisch vom Vorder- viertel	niedr.	4,80	4,80	4,80	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
	höchst.	4,80	4,80	4,80	5,00	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
3. Kochfleisch vom Bauch u. sw.	niedr.	4,80	4,80	4,80	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
	höchst.	4,80	4,80	4,80	5,00	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
Kuh- und Rindfleisch:	niedr.	4,80	4,80	4,80	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
1. Bratfleisch v. d. Keule	höchst.	4,80	4,80	4,80	5,00	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
2. Kochfleisch vom Vorder- viertel	niedr.	4,80	4,80	4,80	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
	höchst.	4,80	4,80	4,80	5,00	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
3. Kochfleisch vom Bauch u. sw.	niedr.	4,80	4,80	4,80	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
	höchst.	4,80	4,80	4,80	5,00	5,00	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
Kalb- und Kalbfleisch:	niedr.	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
1. Bratfleisch v. d. Keule	höchst.	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,20
2. Kochfleisch (Vorder- fleisch, Rippen, Hals).	niedr.	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
	höchst.	3,60	3,80	3,80	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
Lammfleisch:	niedr.	6,00	6,00	6,00	5,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
1. Bratfleisch v. d. Keule	höchst.	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
2. Kochfleisch (Brust, Hals, Dünning)	niedr.	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
	höchst.	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
Schweinefleisch:	niedr.	5,00	5,00	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	.	.	.	.
1. Koteletts (Carbonade)	höchst.	5,00	5,00	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	.	.	.	.
2. Keule, Schulter, Kamm	niedr.	4,00	4,00	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	.	.	.	.
	höchst.	4,00	4,00	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	.	.	.	.
3. Bauchfleisch	niedr.	4,00	4,00	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	.	.	.	.
	höchst.	4,00	4,00	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	4,20	.	.	.	.
Inländisches Schweine- schmalz, ausgelassenes	niedr.	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,60	5,60	.	.	.	.
	höchst.	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,60	5,60	.	.	.	.
Inländischer geräucherter Schweinespeck	niedr.	4,80	4,80	5,00	5,00	5,00	5,00	.	.	.	.	.	.
	höchst.	4,80	4,80	5,00	5,00	5,00	5,00	.	.	.	.	.	.
Roßfleisch	niedr.	.	.	3,20	3,20	3,20	2,80	3,00	3,20	3,00	3,20	3,20	3,20
	höchst.	.	.	3,60	3,60	3,20	3,30	3,20	3,60	3,20	3,60	3,60	3,60
Fische:	niedr.	4,00	3,60	2,70	2,70	3,50	2,80	3,20	3,60	3,60	4,40	4,80	.
Kabeljau, Nordsee (i. Ganz.)	höchst.	4,00	3,60	3,00	3,20	4,40	3,60	4,00	4,00	4,20	4,40	5,00	.
Kabeljau, Nordsee (im Auschnitt)	niedr.	4,80	4,00	4,00	3,80	4,80	3,80	4,20	4,00	4,60	5,00	5,60	.
	höchst.	5,00	4,00	4,00	4,40	5,00	4,80	5,20	4,30	5,00	5,00	5,60	.
Schellfisch, Nordsee (im Ganzen)	niedr.	3,20	3,20	.	.	3,00	2,60	3,00	3,20	3,00	3,60	3,80	.
	höchst.	3,60	3,60	.	.	4,00	3,20	3,60	4,00	4,00	4,40	4,40	.
Schellfisch, Nordsee (im Auschnitt)	niedr.	.	.	.	.	.	4,00	.	.	.	.	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	4,20	.	.	.	.	.	.
Bratschellfisch	niedr.	.	2,60	2,40	.	2,20	2,00	2,20	2,40	2,40	.	.	.
	höchst.	.	3,00	2,40	.	2,80	2,40	2,60	2,60	2,80	.	.	.

Markt- und Ladenpreise (außer für Fleisch)
nach den amtlichen Notierungen durch die städtische Marktverwaltung im Kalenderjahr 1917.
1. Brot, Butter, Eier, Milch. (Menge = 1 kg, wenn nicht anders angegeben.)

Gegenstand	Preis- stellung	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septe- mber	Okt- tober	Nov- ember	De- zember
Kriegsbrot (Trocken- gewicht)	niedr. höchst.	0,38 0,38	0,38 0,38	0,37 0,38	0,36 0,37	0,37 0,38	0,37 0,38	0,37 0,38	0,37 0,38	0,37 0,38	0,37 0,38	0,42 0,42	0,41 0,42
Frühstücksgebäck	niedr. höchst.	0,95 1,00	0,95 1,00	0,95 1,00	0,95 1,00	0,80 1,00	0,80 1,00	0,80 1,00	0,80 1,00	0,80 1,00	0,90 1,00	0,90 1,00	0,90 1,00
Rohbutter (bessere Land- butter)	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .
Tafelbutter (Süßrahm- butter)	niedr. höchst.	6,00 6,00	6,00 7,10	7,10 7,10	7,10 7,10	6,30 6,80	6,30 6,30	6,00 6,40	6,00 6,40	6,00 6,00	6,00 6,00	6,00 6,00	6,00 6,00
Eier (100 Stk.)	niedr. höchst.	32,00 32,00	30,50 31,00	27,00 31,00	26,50 27,00	29,50 30,00	30,00 30,00	32,00 33,00	34,00 36,50	36,50 39,00	38,00 38,00	38,00 44,50	44,00 44,50
(1 Stk.)	niedr. höchst.	0,33 0,33	0,32 0,32	0,28 0,32	0,28 0,28	0,31 0,31	0,31 0,31	0,34 0,34	0,36 0,38	0,38 0,40	0,40 0,40	0,40 0,46	0,46 0,46
Vollmilch (1 l)	niedr. höchst.	0,36 0,38	0,36 0,38	0,36 0,40	0,40 0,40	0,40 0,40	0,40 0,40	0,44 0,44	0,44 0,44	0,44 0,44	0,44 0,44	0,44 0,44	0,44 0,44

2. Kolonial- und Materialwaren. (Menge = 1 kg, wenn nichts anderes angegeben.)

Graupen (mittlere)	niedr. höchst.	0,60 0,60	0,60 0,60	0,60 0,60	0,60 0,60	0,60 0,60	0,60 0,60	0,60 0,60	0,60 0,60	0,60 0,60	0,60 0,60	0,72 0,72	0,72 0,72
Hafergrütze	niedr. höchst.	0,88 0,88	0,88 0,88	0,88 0,88	0,88 0,88	0,88 0,88	0,88 0,88	0,88 0,88	0,88 0,88	0,88 0,88	0,88 0,88	0,88 0,88	0,88 0,88
Kaffee, gebrannt (ge- mischt)	niedr. höchst.	1,84 2,80	1,84 2,80	1,84 2,80	1,84 1,84	..	..	..	..	..	..	..	..
Kaffeefah	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	1,10 1,20	1,12 1,20	1,20 1,20	1,20 1,20	2,40 4,60	2,30 4,60	3,60 4,60	3,60 4,60
Weizengries von beschlag- nahmtem Getreide	niedr. höchst.	0,56 0,56	0,56 0,56	0,56 0,56	0,56 0,56	0,56 0,56	0,56 0,56	0,56 0,56	0,56 0,56	0,56 0,56	0,56 0,56	0,64 0,64	0,64 0,64
Zucker, harter	niedr. höchst.	0,68 0,70	0,68 0,70	0,70 0,72	0,68 0,72	0,68 0,72	0,68 0,72	0,70 0,72	0,70 0,72	0,70 0,72	0,70 0,72	0,84 0,84	0,84 0,84
Fadenmudeln	niedr. höchst.	1,02 1,44	1,02 1,44	1,02 1,44	1,02 1,44	1,02 1,44	1,02 1,02	1,02 1,44	1,02 1,44	1,02 1,44	1,44 1,44	1,20 1,44	1,20 1,44
Petroleum (1 l)	niedr. höchst.	0,30 0,32	0,31 0,32	0,30 0,32	0,31 0,32	0,32 0,32	0,32 0,32	0,32 0,32	0,30 0,32	0,30 0,32	0,32 0,32	0,35 0,35	0,35 0,36
Speisesalz	niedr. höchst.	0,22 0,24	0,22 0,24	0,22 0,24	0,22 0,24	0,22 0,24	0,22 0,24	0,22 0,24	0,22 0,24	0,24 0,26	0,24 0,26	0,26 0,26	0,24 0,28

3. Landesprodukte. (Menge = 100 kg, wenn nichts anderes angegeben.)

Speisebohnen, weiße (1 kg)	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,86 0,86	0,86 0,86	..	..	..	..
Mehl:	niedr.	31,00	31,00	31,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	36,00	36,00
Roggenmehl	höchst.	31,00	31,00	31,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	38,00	36,00	36,00
Roggenmehl (1 kg)	niedr. höchst.	0,42 0,42	0,42 0,42	0,42 0,42	0,42 0,42	0,42 0,42	0,42 0,42	0,42 0,42	0,42 0,42	0,42 0,42	0,42 0,42	0,48 0,48	0,48 0,48
Weizenmehl	niedr. höchst.	62,00 62,00	62,00 62,00	62,00 62,00	62,00 62,00	62,00 62,00	62,00 62,00	62,00 62,00	62,00 62,00	62,00 62,00	62,00 62,00	64,00 64,00	64,00 64,00
Weizenmehl zur Speise- bereitung (1 kg)	niedr. höchst.	0,72 0,74	0,72 0,74	0,72 0,74	0,72 0,76	0,72 0,76	0,72 0,76	0,72 0,76	0,76 0,76	0,76 0,76	0,76 0,76	0,76 0,76	0,76 0,76
Kriegsmehl	niedr. höchst.	48,00 48,00	48,00 48,00	48,00 48,00	48,00 48,00	42,00 42,00	42,00 42,00	42,00 42,00	42,00 42,00	42,00 42,00	42,00 42,00	46,00 46,00	46,00 46,00
Kriegsmehl (1 kg)	niedr. höchst.	0,56 0,58	0,56 0,58	0,56 0,58	0,56 0,58	0,50 0,51	0,50 0,52	0,50 0,52	0,50 0,52	0,50 0,52	0,50 0,52	0,56 0,58	0,56 0,58

Noch: Markt- und Ladenpreise (außer für Fleisch) 1917.

Gegenstand	Preis- stellung	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	Nov- ember	De- zember
Stroh:	niedr.	.	.	.	9,90	8,60	.	10,00	10,60	13,80	13,80	13,80	.
a) Richtstroh	höchst.	.	.	.	10,20	9,60	.	10,00	13,30	13,80	13,80	13,80	.
b) Krummstroh	niedr.	6,00	.	.	8,20	8,20	9,60	9,60	9,40	13,10	13,20	12,60	13,00
	höchst.	8,00	.	.	8,90	9,20	9,60	9,70	13,00	13,10	13,20	13,20	13,00
Heu (alt)	niedr.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heu (neu)	niedr.	.	16,20	17,60	19,70	20,30	20,00	20,90	22,00	23,10	22,80	23,40	24,90
	höchst.	.	17,60	19,60	22,00	22,60	21,80	22,70	23,20	26,00	25,80	25,80	25,90
4. Gemüse u. Wurzelgewächse. a) Im Großverkauf. (Menge = 100 kg, wenn nichts anderes angegeben.)													
Weißkraut	niedr.	14,00	34,00	46,00	.	.	.	36,00	32,00	10,40	13,00	13,00	13,00
inländisches	höchst.	18,00	50,00	50,00	.	.	.	60,00	56,00	29,00	28,00	40,00	30,00
Weißkraut	niedr.	21,00	51,00	58,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ausländisches	höchst.	42,00	59,00	64,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotkraut,	niedr.	28,00	40,00	84,00	.	.	.	37,00	.	19,50	21,00	21,00	21,00
inländisches	höchst.	32,00	84,00	88,00	.	.	.	40,00	.	40,00	30,00	50,00	38,00
Rotkraut,	niedr.	40,00	.	.	.	.	.	.	48,00	.	.	.	.
ausländisches	höchst.	46,00	.	.	.	.	.	.	56,00	.	.	.	.
Wirsing	niedr.	20,00	40,00	68,00	.	.	.	37,00	26,00	18,20	21,00	21,00	21,00
inländischer	höchst.	30,00	68,00	70,00	.	.	.	90,00	60,00	32,00	30,00	40,00	40,00
Wirsing	niedr.	44,00	.	100,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ausländischer	höchst.	67,00	.	100,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blaufraut (Win- terfahl)	niedr.	20,00	40,00	66,00	.	.	.	.	.	.	21,00	21,00	21,00
	höchst.	30,00	68,00	68,00	.	.	.	.	.	.	30,00	40,00	30,00
Rosenkohl	niedr.	76,00	130,00	140,00	.	.	.	.	.	.	.	160,00	200,00
inländischer	höchst.	120,00	200,00	160,00	.	.	.	.	.	.	.	240,00	240,00
Rosenkohl	niedr.	90,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ausländischer	höchst.	120,00	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spinat	niedr.	48,00	.	.	110,00	40,00	42,00	42,00	42,00	40,00	46,00	46,00	46,00
inländischer	höchst.	60,00	.	.	160,00	110,00	44,00	50,00	46,00	46,00	60,00	60,00	70,00
Spinat	niedr.	.	.	.	140,00	.	.	.	.	.	.	.	.
ausländischer	höchst.	.	.	.	180,00	.	.	.	.	.	.	.	.
Römischkohl	niedr.	.	.	.	.	44,00	42,00	42,00	36,00	30,00	36,00	30,00	.
(Mangold)	höchst.	.	.	.	.	80,00	44,00	44,00	48,00	48,00	42,00	30,00	.
Blumenkohl	niedr.	.	.	.	.	.	.	15,60	16,00	14,00	12,00	50,00	.
(20 St.), inländ.	höchst.	.	.	.	.	.	.	40,00	25,00	40,00	40,00	250,00	.
v. Nov. ab 100 St.													
Blumenkohl	niedr.	.	.	.	.	.	15,00	.	.	.	.	.	.
ausl. 20 St.	höchst.	.	.	.	.	.	20,00	.	.	.	.	.	.
Spargel: I. Sorte	niedr.	.	.	.	.	140,00	140,00	.	.	.	.	.	.
a) Gemüsesp.	höchst.	.	.	.	.	300,00	170,00	.	.	.	.	.	.
II. Sorte	niedr.	.	.	.	.	80,00	70,00	.	.	.	.	.	.
b) Suppenfp.	höchst.	.	.	.	.	220,00	90,00	.	.	.	.	.	.
Bohnen, grüne	niedr.	.	.	.	.	.	50,00	50,00	50,00	.	.	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	140,00	90,00	90,00	.	.	.	.
Stangenbohnen	niedr.	.	.	.	.	.	.	60,00	60,00	64,00	.	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	.	120,00	110,00	70,00	.	.	.
Kohlrabi	niedr.	.	.	.	.	.	46,00	36,00	36,00	37,00	39,00	39,00	.
	höchst.	.	.	.	.	.	90,00	68,00	39,00	39,00	40,00	45,00	.
Gurken:													
a) Feldgurken	niedr.	.	.	.	.	.	.	10,00	3,00	.	.	.	.
(100 Stück)	höchst.	.	.	.	.	.	.	14,00	10,00	.	.	.	.

Noch: Markt- und Badenpreise (außer für Fleisch) 1917.

Gegenstand	Preis- stellung	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	Nov- ember	De- zember
b) Mistbeetgurken (25 Stück) . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	10,00 25,00	5,00 22,00	5,00 17,50	..	..	..	..
c) Einmach- salzgurken (100 Stück) . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	4,00 12,00	4,00 7,00	2,00 5,00	..	..	..
d) Einmach- essiggurken (100 Stück) . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2,00 7,00	1,50 4,00	1,00 3,00	..	..	..
Rhabarber . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	30,00 100,00	26,00 48,00	26,00 60,00	26,00 50,00	..	..	..	..
Kopfsalat (20 St.) (X. Nov. ab 100 St.)	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	2,00 4,00	1,00 4,00	1,20 4,00	1,00 3,00	1,00 2,00	2,00 3,20	6,00 20,00	. .
Endivien (Von Aug. ab 20 St., v. Nov. ab 100 St.) . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1,60 3,50	2,00 2,40	2,40 4,00	10,00 20,00	. .
Eskarol (Von Okt. ab 20 St., v. Nov. ab 100 St.) . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	2,40 4,00	10,00 20,00	10,00 25,00
Feldsalat (Schmalzraut)	niedr. höchst.	100,00 200,00	200,00 300,00	220,00 240,00	140,00 300,00	. .	. .	. .	. .	. .	. .	100,00 120,00	100,00 200,00
Kartoffeln . . .	niedr. höchst.	10,00 10,80	10,00 12,80	12,00 12,80	12,00 12,80	12,00 12,80	12,00 12,80	12,00 12,80	. .	15,80 21,20	14,60 16,20	14,60 15,00	14,60 15,00
Kartoffeln, neue .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	23,20 24,20	21,20 23,20	..	..	..	..
Karotten inländische . . .	niedr. höchst.	20,00 20,00	20,00 40,00	40,00 50,00	60,00 70,00	. .	56,00 56,00	56,00 80,00	36,00 70,00	18,20 39,00	30,00 40,00	34,00 40,00	21,00 32,00
Karotten ausländische . .	niedr. höchst.	38,00 48,00	. .	60,00 60,00	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Karotten, junge, mit Kraut, 100 Bünd.	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	15,00 25,00	..	..	..	..	..	..
Gelbe Rüben (Mohr- rüben), inländ. .	niedr. höchst.	18,00 20,00	21,00 21,00	30,00 32,00	40,00 64,00	. .	. .	27,00 62,00	31,00 50,00	18,20 31,00	15,00 30,00	15,00 35,00	15,00 20,00
Gelbe Rüben, aus- ländische . . .	niedr. höchst.	26,00 38,00	24,00 50,00	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Weißer Rüben . .	niedr. höchst.	10,00 10,00	10,00 10,40	10,00 10,40	. .	. .	. .	. .	. .	. .	16,00 30,00	10,00 30,00	10,00 12,00
Rote Rüben . . .	niedr. höchst.	24,00 30,00	21,00 40,00	36,00 40,00	36,00 54,00	. .	. .	30,00 62,00	28,00 40,00	24,00 30,00	26,00 35,00	..	..
Rote Rüben, aus- ländische . . .	niedr. höchst.	34,00 36,00	. .	82,00 82,00	60,00 60,00	..	..	..	..	..	..	..	..
Rohlrüben . . .	niedr. höchst.	10,00 10,40	9,60 10,40	9,60 10,40	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	11,00 18,00	10,00 16,00
Schwarzwurzeln, inländische . . .	niedr. höchst.	80,00 100,00	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	104,00 270,00	104,00 130,00
Schwarzwurzeln, ausländische . .	niedr. höchst.	70,00 132,00	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Zwiebeln, inländ. .	niedr. höchst.	27,00 29,00	29,00 31,00	31,00 33,00	33,00 35,00	35,00 35,00	50,00 80,00	48,00 54,00	48,00 52,00	30,00 60,00	32,00 80,00	33,20 140,00	33,20 36,00
Zwiebeln, ausländ.	niedr. höchst.	. .	. .	. .	80,00 88,00	80,00 88,00	80,00 88,00	..	..	..	..	..	..
Paradiesäpfel . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	84,00 200,00	56,00 110,00	40,00 65,00	60,00 120,00	..	..

Noch: Markt- und Ladenpreise (außer für Fleisch) 1917.

Gegenstand	Preis- stellung	Jan- uar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septe- mber	Okt- ober	Nov- ember	De- zember
b) Im Kleinverkauf. (Menge = 1 kg, wenn nichts anderes angegeben.)													
Weißkraut, inländisches	niedr. höchst.	0,20 0,24	0,36 0,56	0,56 0,60	.	.	.	0,50 0,70	0,40 0,68	0,16 0,52	0,20 0,32	0,20 0,43	0,20 0,40
Weißkraut, ausländisch.	niedr. höchst.	0,28 0,48	0,67 0,67	0,66 0,72	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rotkraut, inländisches	niedr. höchst.	0,34 0,38	0,50 0,94	0,94 0,96	.	.	.	0,50 0,64	.	0,28 0,50	0,24 0,40	0,32 0,70	0,34 0,48
Rotkraut, ausländisches	niedr. höchst.	0,46 0,76	.	0,96 1,02	.	.	.	.	0,60 0,70	.	.	.	.
Wirsing, inländischer	niedr. höchst.	0,24 0,40	0,54 0,80	0,76 0,80	.	.	.	0,50 1,10	0,36 0,70	0,28 0,40	0,32 0,40	0,32 0,50	0,32 0,50
Wirsing, ausländischer	niedr. höchst.	0,40 0,70	.	1,08 1,08	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blaukraut (Winterkohl)	niedr. höchst.	0,30 0,40	0,50 0,80	0,76 0,80	.	.	.	.	.	.	0,32 0,40	0,32 0,50	0,32 0,40
Rosenkohl, inländischer	niedr. höchst.	1,00 1,40	1,60 2,40	1,60 1,80	.	.	.	.	.	.	.	2,00 2,80	2,40 2,60
Rosenkohl, ausländischer	niedr. höchst.	1,10 1,40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spinat, inländischer	niedr. höchst.	0,60 0,70	.	1,60 1,80	1,30 1,80	0,50 1,20	0,54 0,56	0,56 0,56	0,56 0,60	0,50 0,60	0,60 0,80	0,60 0,70	0,60 1,00
Spinat, ausländischer	niedr. höchst.	.	.	.	1,60 1,90	.	.	.	.	.	.	.	.
Römischkohl (Wangold)	niedr. höchst.	.	.	.	.	0,56 0,90	0,56 0,56	0,56 0,60	0,56 0,60	0,40 0,60	0,45 0,56	0,40 0,44	.
Blumenkohl (1 Stück), inländischer	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	.	0,70 2,50	1,00 2,00	0,80 2,80	1,00 2,50	0,70 3,00	.
Blumenkohl (1 Stück), ausländischer	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	0,90 1,20	.	.	.	.	.	.
Spargel: a) Gemüßspargel	niedr. höchst.	.	.	.	.	1,60 4,00	1,70 2,20	.	.	.	.	.	.
b) Suppenspargel	niedr. höchst.	.	.	.	.	1,00 2,40	0,90 1,10	.	.	.	.	.	.
Bohnen, grüne	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	0,64 1,60	0,64 1,10	0,64 1,10	.	.	.	.
Stangenbohnen	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	.	0,76 1,30	0,70 1,30	0,84 0,90	.	.	.
Rohrabi	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	0,56 1,10	0,48 0,80	0,48 0,52	0,52 0,52	0,50 0,52	0,50 0,52	.
Gurken: a) Feldgurken (1 St.)	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	.	0,12 0,20	0,05 0,15	.	.	.	.
b) Rißbeetgurken (1 St.)	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	0,50 1,20	0,30 1,00	0,30 0,80	.	.	.	.
Rhabarber	niedr. höchst.	.	.	.	.	0,40 1,20	0,36 0,60	0,36 0,76	0,36 0,60	.	.	.	.
Kopfsalat (1 Stück)	niedr. höchst.	.	.	.	.	0,15 0,25	0,12 0,25	0,08 0,25	0,06 0,20	0,08 0,15	0,15 0,20	0,10 0,25	.
Endivien Von August ab 1 Stück	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	.	.	0,10 0,25	0,12 0,20	0,15 0,30	0,15 0,25	.
Eskarol	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,15 0,30	0,15 0,25	0,15 0,30

Noch: Markt- und Ladenpreise (außer für Fleisch) 1917.

Gegenstand	Preis- stellung	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septe- mber	Ok- tober	Novem- ber	De- zember
Felsjalat (Schmalzkrant)	niedr. höchst.	1,40 2,40	2,40 3,60	2,40 2,80	1,50 3,20	.	.	.	.	.	.	1,60 2,10	1,40 2,20
Kartoffeln . . .	niedr. höchst.	0,12 0,12	0,12 0,12	0,14 0,14	0,14 0,14	0,14 0,14	0,14 0,14	0,14 0,14	.	0,18 0,22	0,16 0,18	0,16 0,16	0,16 0,16
Kartoffeln (neue)	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	.	0,24 0,25	0,22 0,24	.	.	.	.
Karotten, inländische . .	niedr. höchst.	0,26 0,26	0,26 0,50	0,50 0,54	0,70 0,80	.	0,66 0,66	0,66 0,90	0,46 0,87	0,28 0,50	0,40 0,50	0,48 0,50	0,30 0,40
Karotten, ausländische . .	niedr. höchst.	0,50 0,50	.	0,68 0,68	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Karotten, junge, mit Kraut (1Bd.)	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	0,20 0,30	.	.	.	.	.	.
Gelbe Rüben (Mohrrb.), inl.	niedr. höchst.	0,20 0,24	0,24 0,24	0,32 0,36	0,60 0,72	.	.	0,40 0,72	0,44 0,60	0,28 0,44	0,24 0,40	0,24 0,48	0,24 0,30
Gelbe Rüben, ausländische . .	niedr. höchst.	0,30 0,36	0,30 0,56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Weisse Rüben . .	niedr. höchst.	0,10 0,11	0,10 0,11	0,11 0,11	.	.	.	.	.	.	.	0,16 0,40	0,14 0,16
Rote Rüben, inländische . .	niedr. höchst.	0,30 0,40	0,28 0,46	0,46 0,50	0,50 0,60	.	.	0,36 0,70	0,32 0,57	0,28 0,40	0,24 0,40	.	.
Rote Rüben, ausländische . .	niedr. höchst.	0,40 0,42	.	0,90 0,90	0,64 0,64	.	.	.	.	.	.	.	.
Rohlrüben . . .	niedr. höchst.	0,11 0,11	0,11 0,11	0,11 0,11	.	.	.	.	.	.	.	0,16 0,24	0,16 0,20
Schwarzwurzeln, inländische . .	niedr. höchst.	1,00 1,20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,30 3,00	1,30 1,60
Schwarzwurzeln, ausländische . .	niedr. höchst.	1,40 1,40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zwiebeln, inländische . .	niedr. höchst.	0,34 0,36	0,34 0,36	0,38 0,40	0,35 0,35	0,35 0,35	0,50 0,80	0,50 0,70	0,60 0,68	0,42 0,80	0,46 1,00	0,48 1,60	0,48 0,50
Zwiebeln, ausländische . .	niedr. höchst.	.	.	.	0,80 0,88	0,80 0,88	0,80 0,88	.	.	.	.	.	.
Paradiesäpfel . .	niedr. höchst.	.	.	.	.	.	.	1,10 2,80	0,70 1,20	0,50 0,85	0,80 1,40	.	.
5. Obst und Südfrüchte. a) im Großverkauf. (Menge = 100 kg, wenn nichts anderes angegeben.)													
Äpfel:	niedr.	28,00	.	.	.	.	.	80,00	.	.	.	.	.
a) Eßäpfel . .	höchst.	28,00	.	.	.	.	.	160,00	.	.	.	.	.
b) Kochäpfel . .	niedr.	19,00	.	150,00	.	.	.	30,00	.	.	.	.	.
	höchst.	19,00	.	170,00	.	.	.	50,00	.	.	.	.	.
c) Falläpfel . .	niedr.	.	.	.	.	.	.	.	20,00	24,00	.	.	.
	höchst.	.	.	.	.	.	.	.	24,00	32,00	.	.	.
Äpfel I	niedr.	.	.	.	.	.	.	.	60,00	80,00	80,00	100,00	100,00
	höchst.	.	.	.	.	.	.	.	100,00	104,00	100,00	120,00	140,00
Äpfel II	niedr.	.	.	.	.	.	.	.	50,00	60,00	50,00	70,00	66,00
	höchst.	.	.	.	.	.	.	.	60,00	72,00	70,00	100,00	120,00
Äpfel III (unfortiert) . .	niedr.	.	.	.	.	.	.	.	.	48,00	30,00	52,80	.
	höchst.	.	.	.	.	.	.	.	.	58,00	54,00	80,00	.
Birnen:	niedr.	.	.	.	.	.	.	90,00	.	.	.	.	.
a) Eßbirnen . .	höchst.	.	.	.	.	.	.	160,00	.	.	.	.	.
Birnen I	niedr.	.	.	.	.	.	.	.	60,00	72,00	60,00	100,00	100,00
	höchst.	.	.	.	.	.	.	.	140,00	100,00	100,00	120,00	140,00

Nach: Markt- und Ladenpreise (außer für Fleisch) 1917.

Lebensmittel	Preis- stellung	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Okt- ober	Nov- ember	De- zember
Birnen II . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	21,00 60,00	40,00 52,00	35,00 60,00	57,20 100,00	57,20 120,00
Birnen III (Fallobst) . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. 18,00 21,00	..	..	..	..
Zwetschen . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. 52,00 100,00	52,00 76,00	..	..	..	..
Pflaumen . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. 90,00 140,00	70,00 96,00	..	..	..	..	..
Kirschen: a) rote . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. 58,00 160,00	58,00 160,00	..	..	..	..	..	..
b) schwarze . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. 58,00 160,00	58,00 160,00	..	..	..	..	..	..
Mirabellen . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	92,00 160,00	96,00 150,00	..	..	..	..	..
Pfirsiche . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	100,00 300,00	86,00 200,00	90,00 200,00	..	..	..	..
Erdbeeren (Freiland) . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. 78,00 240,00	78,00 340,00	..	..	..	..	..	..
Johannisbeeren . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	58,00 110,00	..	..	..	..	..	..
Stachelbeeren . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	58,00 90,00	..	..	..	..	..	..
Himbeeren . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. 144,00 260,00	108,00 260,00	108,00 180,00	156,00 180,00	..	..	..	..
Heidelbeeren . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	62,00 200,00	..	..	..	..	..	..
Preiselbeeren . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	80,00 140,00	..	..	..	..	..
Zitronen (100 Stück) . . .	niedr. höchst.	7,00 12,00	9,00 12,00	10,00 12,00	10,00 12,00	10,00 12,00	12,00 13,00	11,00 15,00	10,00 15,00	..	..	..	..
Orangen (100 Stück) . . .	niedr. höchst.	9,00 20,00	10,00 20,00	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Orangen (100 kg) . . .	niedr. höchst.	70,00 76,00	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
b) Im Kleinverkauf (Menge = 1 kg, wenn nichts anderes angegeben).													
Apfel: a) Gßäpfel . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1,20 2,00	..	..	..	..	..
b) Kochäpfel . . .	niedr. höchst.	. .	. .	1,60 1,80	. .	. .	. .	0,40 0,60	..	..	..	..	..
c) Falläpfel . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,30 0,32	0,32 0,32	..	..	..
Tafeläpfel . . .	niedr. höchst.	1,20 2,00	1,20 2,40	2,00 2,40	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Apfel I . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,80 1,24	1,00 1,24	1,10 1,40	1,20 1,40	1,20 1,60
Apfel II . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,78 0,86	0,80 0,92	0,60 0,80	0,88 1,20	0,88 1,30
Apfel III (unsortiert) . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,60 0,68	0,40 0,70	0,60 1,00	. .
Birnen: a) Gßbirnen . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1,00 1,80	..	..	..	..	..
Birnen I . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,84 1,70	0,92 1,27	0,80 1,30	1,20 1,40	1,10 1,60
Birnen II . . .	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,30 0,80	0,60 0,68	0,50 0,75	0,74 1,10	0,74 1,40

Noch: Markt- und Badenpreise (außer für Fleisch) 1917.

Gegenstand	Preis- stellung	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember
Birnen III (Fallobst)	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,26 0,30	..	..	..
Zwetschen	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,68 1,20	0,68 0,84	..	..	..
Pflaumen	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1,00 1,80	1,00 1,00	..	..	..	..
Pirichen: a) rote	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	0,74 1,80	0,74 2,00	..	..	..	..	..
b) schwarze	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	0,74 1,80	0,74 2,00	..	..	..	..	..
Mirabellen	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1,10 2,00	1,10 1,80	..	..	..	..
Pfirsiche	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1,50 4,00	1,06 2,50	1,20 2,50	..	..	..
Erdbeeren (Freiland)	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	1,00 3,00	1,00 5,00	..	..	..	..	..
Johannisbeeren	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,74 1,40	..	..	..	..	..
Stachelbeeren	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	1,00 1,40	..	..	..	..	..
Himbeeren	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	1,90 2,90	1,30 3,00	1,30 2,00	1,80 2,00	..	..	..
Heidelbeeren	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,84 2,80	..	..	..	..	..
Preiselbeeren	niedr. höchst.	. .	. .	. .	. .	. .	. .	. .	0,96 1,70	..	..	..	..
Zitronen (1 St.)	niedr. höchst.	0,12 0,15	0,10 0,15	0,12 0,15	0,12 0,15	0,12 0,15	0,15 0,18	0,12 0,20	0,15 0,18	..	..	..	..
Orangen (1 St.)	niedr. höchst.	0,12 0,25	0,12 0,28	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Orangen (1 kg)	niedr. höchst.	0,90 1,10	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..

Kohlenpreise in Mark in der Zeit vom Oktober 1916 bis September 1917.

Bezeichnung der Sorte	Verkaufs- menge	Preis- stellung	Ok- tober	No- vember	De- zember	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember
a) Großhandelspreise. ¹⁾														
Rußkohle I, II .	1 t	niedr.	18,80	18,80	18,80	20,50	20,50	20,50	21,20	23,00	23,00	23,00	26,50	26,50
		höchst.	19,00	19,00	19,00	21,40	21,40	21,40	22,00	23,40	23,40	23,40	27,60	27,60
Bestmelierter . .	1 t	niedr.	17,30	17,30	17,30	18,20	18,20	18,20	19,70	20,70	20,70	20,70	23,70	23,70
		höchst.	17,30	17,30	17,30	19,70	19,70	19,70	19,70	21,70	21,70	21,70	25,70	25,70
Breckfoks I, II .	1 t	niedr.	22,90	22,90	22,90	23,70	23,70	23,70	23,70	24,70	24,70	24,70	28,70	28,70
		höchst.	23,90	23,90	23,90	27,50	27,50	27,50	27,50	30,50	30,50	30,50	36,10	36,10
b) Kleinhandelspreise.														
Hausbrandkohlen	50 kg	niedr.	1,68	1,68	1,68	1,82	1,82	1,82	1,97	2,07	2,07	2,07	2,37	2,37
		höchst.	1,68	1,68	1,68	2,02	2,02	2,05	2,20	2,30	2,30	2,30	2,60	2,60
Rußkohlen II	50 kg	niedr.	1,90	1,90	1,90	2,05	2,05	2,05	2,20	2,30	2,30	2,30	2,65	2,65
		höchst.	1,90	1,90	1,90	2,25	2,25	2,25	2,40	2,50	2,50	2,50	2,85	2,85

¹⁾ Großhandelspreise ab Zeche.

Viehpreise.

Die Großhandelspreise für Groß- und Kleinvieh werden seit 1916 nicht mehr notiert.

X. Oeffentliche Angelegenheiten.

1. Wahlen.

A. Wahlen zum deutschen Reichstage.

Ueber das Ergebnis der Wahl im Jahre 1911 vgl. Statistische Jahresübersichten 1911/12 S. 134.

B. Wahlen zum preußischen Hause der Abgeordneten.

Ueber das Ergebnis der Wahl im Jahre 1913 vgl. Statistische Jahresübersichten 1912/13 S. 118.

C. Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung.

Ergänzungswahlen 1916.¹⁾

Wahlbezirk	Bestehend aus den		Zahl der ausgewiesenen Stadtverordneten	Zahl der zur regelmäßigen Ergänzung zu wählenden Stadtverordneten ²⁾	Zahl der wahlberechtigten Bürger ³⁾	Zahl der abgegebenen gültigen Stimmzettel Hauptwahl ⁴⁾	
	Stadtteilen	Stadtbezirken				absolut	in %
I	Altstadt	1, 2, 3, 4, 9	5	2	3853	332	8,6 (18,6)
II	Innenstadt	5, 6, 7, 8	4	1	3031	187	6,2 (16,3)
III	Bahnhofsviertel	15 ^I , II, III	3	1	2698	189	7,0 (17,5)
IV	Industrieviertel	16 ^I , II, III	4	1	4180	367	8,8 (23,0)
V	Westend	10, 11, 17, 18, 19	5	2	4046	348	8,6 (13,8)
VI	Nordend	12, 20, 21	7	2	6028	498	8,3 (18,8)
VII	Nordost	13, 22 ^I , II, 23	7	2	6317	548	8,7 (20,6)
VIII	Ostend	14, 25, 26	4	1	4516	322	7,1 (17,5)
IX	Alt-Bornheim	24, 27, 28, 29	4	1	4742	361	7,6 (22,4)
X	Westl. Sachsenhausen	32 ^I , II, III	5	1	5034	392	7,8 (16,0)
XI	Stf. "	30, 31, 33 ^I , II	4	2	3839	307	8,0 (26,6)
XII	Bockenheim "	34, 35, 36	7	3	7217	758	10,5 (28,8)
XIII	Nieberrad	37	2	1	1865	142	7,6 (29,7)
XIV	Obernrad	38	2	1	1568	—	— (29,7)
XV	Siedbach	39	1	—	709	147	20,7 (—)
XVI	Rödelheim	40	2	1	2076	230	11,1 (19,5)
XVII	Hausen, Braunheim	41, 42	1	1	649	—	14,3 (27,7)
XVIII	Heddernheim	43	1	—	1068	—	— (—)
XIX	Ginnheim, Eschersheim	44, 45	1	—	1477	189	12,8 (—)
XX	Eckenheim, Preungesheim	46, 47	1	1	1406	—	— (19,1)
XXI	Niederursel, Bonames, Verfersheim	48, 49, 50	1	—	615	—	— (—)
Stadtgebiet			71	24	66934	5317	8,6 (19,8)

¹⁾ Die Wahlen fanden am 29. November 1916 statt. Außerdem fanden im II. Wahlbezirk Ersatzwahlen für 2 verstorbene Stadtverordnete und im VII. Wahlbezirk für 1 verzoogenen Stadtverordneten statt.

²⁾ Über den Wahlturnus vgl. Statist. Jahresübersichten für 1910/11. S. 105.

³⁾ Nach den Bürgerlisten für 1914.

⁴⁾ In den an der Wahl beteiligt gewesenen Bezirken. Die eingeklammerten Zahlen sind die Prozentzahlen der Ergänzungswahlen 1914.

Die Stadtverordneten im Jahre 1916 nach dem Beruf.

Berufsarten	Zahl der Stadtv.	Davon Hausbesitzer	Berufsarten	Zahl der Stadtv.	Davon Hausbesitzer
Bäckermeister	1	1	Staatl. und Privat-Beamte	18	9
Schuhmachermeister	2	1	Lehrer und Oberlehrer	5	2
Maurermeister	1	1	Redakteure	4	—
Gärtnermeister	1	1	Rechtsanwälte und Notare	11	6
Architekten und Ingenieure	3	2	Ärzte	3	2
Kaufleute	14	9	Rentner	7	6
Gastwirte	1	1	Summe	71	41

Wahlen.
Militärangelegenheiten.
Staats- u. Gemeindeabgaben.

Die Bürgerliste wurde im Jahre 1916 nicht fortgeschrieben; es kommen daher auch keine Angaben über Neubürger zur Veröffentlichung.

D. Wahlen zum Gewerbe- und zum Kaufmannsgericht.

Ueber das Ergebnis der letzten Wahlen im Jahre 1913 vgl. Statistische Jahresübersichten 1912/13 S. 123.

E. Wahlen zur Handels- und zur Handwerkskammer.

Ueber das Ergebnis der letzten Wahlen zur Handelskammer im Jahre 1913 vgl. Statistische Jahresübersichten 1913/14. S. 132.

Ergebnisse der Wahlen zur Handwerkskammer im Jahre 1915 im Stadtkreis Frankfurt a. M.: Zahl der Innungen 13, Zahl der Gewerbevereine 18. Gewählt wurden von den Innungen 6 Mitglieder und von den Gewerbevereinen 2 Mitglieder.

F. Erwerb der Staatsangehörigkeit.

Die in den preußischen Staatsverband aufgenommenen bzw. naturalisierten Personen.

Rech- nungs- jahr	Aufgenommene bzw. eingebürgerte Personen																	Zurück- eingebürgerte Personen				Gesamt- zahl der					
	nach dem Familienstand						nach der früheren Staatsangehörigkeit																				
							deutsche Bundesstaaten						Uebrigc europ. Staaten					Alle übr. Staaten u. ohne Angabe.									
	Einzel- stehende	Haus- halt- vor- stände		Ehefrauen		Kinder		Sachsen	Bayern	Württemberg- berg	Baden	Uebrigc	Oesterreich	Rußland	England	Frankreich	Schweiz		Amerika								
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Per- sonen	Par- teien						
1915	97	104	19	98	90	96	96	206	32	50	4	30	26	6	12	4	1	4	33	36	12	6	12	6	4	580	274
1916	60	68	11	67	63	74	62	104	34	28	3	37	15	10	—	1	8	5	36	17	3	3	4	6	6	382	162

2. Militärangelegenheiten.

Zahlen werden während der Kriegszeit nicht veröffentlicht.

3. Staats- und Gemeindeabgaben.

A. Veranlagungsergebnisse.

Einkommens- und Vermögensquellen der mit einem Einkommen von mehr als 3000 M. veranlagten physischen Personen im Stadtkreis Frankfurt a. M. (in Millionen Mark).
(Aus der vom Statistischen Landesamt veröffentlichten Statistik der Einkommens- und Ergänzungssteuer-Veranlagung.)

Rech- nungs- jahr ¹⁾	Veranlagtes Gesamt-		Arten des Vermögens- und Einkommens										In Abzug zu brin- gender Ra- pital- wert d. Schul- den	Gesetzlich gestattete Abzüge gemäß § 8 II 1-5 des Gesetzes	Verbleibt					
			Kapital vermögen		Grundvermögen		Handel, Ge- werbe, Ver- gabaun		Wert d. selbst- ständig. Rechte und Ge- rechtig- keiten	Ein- kom- men darauß	Wert d. Anlage- und Be- triebs- kapitals	Jähr- liches Ein- kommen darauß								
			Betrag des Kapital- ver- mögens	Jähr- liches Ein- kommen darauß	Wert des eigenen Besitzes einichl. d. Betriebs- kapitals	Jähr- liches Ein- kommen darauß	Wert d. Anlage- und Be- triebs- kapitals	Jähr- liches Ein- kommen darauß												
	Ver- mögen	Ein- kommen																		
1911	4714,84	306,43	2743,67	113,30	1264,74	38,18	705,86	85,12	0,57	69,83	622,92	33,39	4091,92	273,04						
1914	4909,14	380,93	3057,52	149,40	1271,52	44,73	572,52	95,05	7,58	91,74	784,33	40,71	4124,81	340,22						

¹⁾ Die Nachweisung der Quellen des Einkommens und des Vermögens erfolgt nur in den Jahren der Veranlagung zur Ergänzungssteuer.

Die Ergebnisse der Veranlagung zur Gemeindeeinkommensteuer werden wegen Ueberlastung der Amtsstellen erst später veröffentlicht.

B. Erträgnisse der Steuern.

Ertrag der Reichs-, Staats-, Bezirks-, Gemeinde- und Kultussteuern.

Die Erträgnisse I. der Zölle und Verbrauchssteuern, II. der Reichsstempelabgaben und III. der Reichserbschaftsteuer können während des Krieges nicht veröffentlicht werden.

Steuerart	1915 ¹⁾		1916 ¹⁾	
	Veranlagungs- Soll M.	Berichtigtes Soll M.	Veranlagungs- Soll M.	Berichtigtes Soll M.
IV. Indirekte Staatssteuern.				
1. Staatliche Erbschaftsteuer ²⁾	—	—	—	—
2. Staatliche Stempelsteuer	—	—	—	—
Summe IV	—	—	—	—
V. Direkte Staatssteuern.				
1. Staats-Einkommensteuer	17 396 527	15 746 698	25 386 401	23 496 601
2. Ergänzungssteuer	2 912 476	2 840 811	3 474 947	3 380 732
3. Hausiergewerbesteuer	7 114	6 609	6 138	5 874
Summe V	20 316 117	18 594 118	28 867 486	26 883 207
VI. Bezirksabgabe ³⁾	Summe VI	1 405 663	1 405 663	1 245 846
VII. Gemeindesteuern.		⁴⁾		⁴⁾
Einkommensteuer	19 498 849	17 438 731	22 974 010	20 809 421
Haussteuer	5 394 594	5 326 224	5 267 529	5 214 687
Landsteuer	578 354	572 120	566 483	554 539
Gewerbesteuer	2 465 924	2 355 558	2 958 076	2 811 450
Betriebssteuer	53 445	50 840	51 639	49 548
Warenhaussteuer	65 221	65 221	73 986	73 986
Wanderlagersteuer	—	—	1 150	1 150
Hundsteuer	279 260	244 006	254 628	223 282
Pferdesteuer	4 825	2 337	3 577	3 262
Billetsteuer von den städt. Theatern	111 719	111 719	128 211	128 211
v. sonst. Theatern u. Kunstrevuevorstellungen	99 199	99 037	138 150	138 150
Währschaftsgeld	203 473	161 439	236 953	219 716
Einquartierungsgeld	206 063	191 490	222 382	208 323
Zusammen	28 960 926	26 618 722	32 876 774	30 435 725
Verbrauchsabgaben (nur in Bockenheim erhoben) von:				
Braunwein	—	—	—	—
Apfelwein	—	—	—	—
Bier	—	—	—	—
Braumalzsteuer (in Oberrad)	3 500	3 500	3 500	3 500
Summe VII	28 964 426 ⁵⁾	26 622 222 ⁵⁾	32 880 274	30 439 225
VIII. Gemeindegebühren und -Beiträge.				
Wassergeld nach Mietwert	3 464 541	2 894 718	3 367 592	2 853 594
Messung	1 005 315	981 007	1 038 054	1 022 943
Kanalbenutzungsgebühr	846 788	740 233	817 800	726 660
Kanalgebühr in Bockenheim, Oberrad, Niederrad, Seck- bach und Rödelheim	299 327	296 094	302 783	300 333
Zusatzkanalgebühr	61 006	59 918	21 771	20 479
Kanalbeiträge	183 473	173 137	175 103	159 211
Kanalbeitragsrenten	8 160	7 709	7 966	7 761
Rehrichtabfuhrgebühr	452 907	392 202	435 171	384 353
Summe VIII	6 321 517	5 545 018	6 166 240	5 475 334
IX. Kirchen- und Kultussteuern.				
Lutherische	713 954	616 666	726 532	627 962
Reformierte	120 266	114 810	121 837	111 705
Katholiken	228 423	172 085	224 177	168 530
Alt-katholiken	1 003	795	1 700	1 325
Israeliten	677 422	626 894	1 037 648	979 636
Summe IX	1 741 068 ⁵⁾	1 531 250	2 111 894	1 889 158

¹⁾ Zu IV 2: Kalenderjahr; zu IV 1 und V—IX: Rechnungsjahr. — ²⁾ Vgl. auch Reichserbschaftsteuer (Gesetz vom 3. Juni 1906). — ³⁾ Wird von der politischen Gemeinde aufgebracht, ist als Umlage in der Gemeinde-Einkommensteuer mitenthalten. — ⁴⁾ Ist-Einnahme der laufenden Verwaltung einschl. der verbliebenen Reste (nach dem Finalabschluß der Stadthauptkasse). — ⁵⁾ Berichtigte Zahlen.

Gewerbesteuer. Kleine Zahlen = außerdem Teilbeträge auswärts veranlagter Betriebe.

Jahr	Insgesamt		Davon entfielen auf Klasse							
	Steuer- pflichtige	Steuerfoll in tausend M.	Steuer- pflichtige	Steuerfoll in tausend M.	Steuer- pflichtige	Steuerfoll in tausend M.	Steuer- pflichtige	Steuerfoll in tausend M.	Steuer- pflichtige	Steuerfoll in tausend M.
1915	13 939 ⁴⁰²	1524,3 ^{79,1}	489	940,1	497	155,2	3375	274,0	9578	155,0
1916	12 643 ³⁹¹	1844,0 ^{71,9}	486	1288,9	479	150,8	3146	262,2	8532	142,1

Betriebssteuer.

Jahr	Insgesamt		Davon entfielen auf									
	Steuer- pflichtige	Steuerfoll in tausend M.	Klasse I		Klasse II		Klasse III		Klasse IV		gewerbesteuerfreie Betriebe	
			Steuer- pflichtige	Steuerfoll in tausend M.	Steuer- pflichtige	Steuerfoll in tausend M.	Steuer- pflichtige	Steuerfoll in tausend M.	Steuer- pflichtige	Steuerfoll in tausend M.	Steuer- pflichtige	Steuerfoll in tausend M.
1915	2894	47,6	51	5,0	45	2,2	364	9,1	1379	20,7	1055	10,6
1916	2781	45,6	45	4,4	50	2,5	347	8,7	1334	20,0	1005	10,0

Warenhaussteuer: Von dem Aufkommen derselben wurden verwendet: 1915 1916

- a) zur Erstattung von Gewerbesteuer an die Gewerbetreibenden der Klasse IV . . . 41 906 M. 38 426 M.
b) zur Begleichung der Handwerkskammerbeiträge d. Gewerbetreibenden der Kl. III u. IV 15 074 " 15 294 "
c) " " " Handelskammerbeiträge " " " " III, IV 15 454 " 15 058 "

Währschaftsgeld.

Rech- nungs- jahr	Gesamte Währ- schafts- Einnahme	Davon wurden zugeführt					
		dem Ordinarium der allg. Verwaltung		der Straßen- neubau- kasse (1/2 %)	besonderen Fonds die Mehreinnahme aus dem reformierten Währschaftsgeld		
		a) (1 %)	b) Zuschläge in den Vororten		Mg. Er- höhung (1/2 %)	Bef. Zuschläge bei Eigentumswechsel Ältere städt. Reichs- wertzu- wachs- steuer	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1915	292 189	98 185	3 890	49 137	49 136	40 601	132 442
1916	249 874	108 387	4 333	54 184	54 184	30 158	1 371 ¹⁾

¹⁾ Erstattung.Verteilung der Mehrerträge der im Jahre 1904 reformierten Steuern ¹⁾ auf die Fonds.

Rech- nungs- jahr	Gesamt- betrag der Ueber- weisungen	Davon wurden zugeführt dem							
		allgem. Baufonds	Volksschul- Baufonds	Mittelschul- Baufonds	Baufonds f. Fortbild., gewerbliche und höhere Schulen	Kranken- haus- Baufonds	Volksschul- Baufonds	Fonds für Kunst und Wissenschaft	(der) Straßen- neubaukasse
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1915	730 000	—	500 000	—	160 000	—	150 000	70 000	
1916	480 000	—	150 000	—	260 000	—	—	70 000	

¹⁾ Erhöhung der Einkommensteuer und des Währschaftsgeldes.

C. Steuereinzahlung 1916.

Geschäftsergebnisse d. Steuerzahlstellen und des Einziehungsamtes 1916	Steuer- zahlstellen	Ein- ziehungs- amt	Wehr- beitrag Gebefstelle	Geschäftsergebnisse d. Steuerzahlstellen und des Einziehungsamtes 1916	Steuer- zahlstellen	Ein- ziehungs- amt	Wehr- beitrag Gebefstelle
Zahl der Konten	242 142	67 468	19 843	in Ausfall gestellt inf. Erlasses	30 702	—	—
Einziehungsstellen insgesamt .	869 708	87 120	58 914	in Rest verblieben	11 721	3 140	339
Davon wurden:				Mahnungen	257 402	25 124	12 271
in Abgang gestellt	151 284	11 359	3 404	Verfügte Pfändungen	113 343	7 545	3 755
gezahlt an der Kasse	573 816	64 687	53 547	Vollzogene Pfändungen	59 178	3 812	692
gezahlt an die Vollziehungs- beamten	20 463	6 419	1 590	Dar. fruchtlose Pfändungen	50 727	2 277	236
in Ausfall gestellt infolge Un- beibringlichkeit	81 722	1 515	34	Verfügte Versteigerungen	3 027	133	87
				Vollzogene Versteigerungen	36	—	—
				(vorwiegend Hunde)			

4. Stadthaushalt.

A. Einnahmen und Ausgaben der Stadt.

Ergebnisse der Jahresrechnungen.

a) Ordinarium der „Allgemeinen Verwaltung“.

Abteilungen und Unterabteilungen des Stats	1915		1916	
	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
	M.	M.	M.	M.
Abt. A. Hauptverwaltung.				
Stadtverordnetenversammlung, Magistrat, Rechnungs- revisionsbüro, Bezirksvorsteher, Stadtarzt, Stadt- kanzlei, Statistisches Amt	6 366	696 427	12 133	767 894
Wartegelder, Pensionen und fortlaufende Unterstüßungen, Unterstützungen an Beamte, Hilfsbeamte usw.	108 994	997 519	110 308	979 211
Witwen- und Waisenversorgung der städtischen Beamten und Lehrer	29 740	270 230	29 740	325 209
Pensionskasse für die städtischen Bediensteten und Arbeiter	156 400	328 000	177 400	351 000
Kranken-, Unfall-, Invalid.- u. Angestellten-Versicherung	9 782	142 570	6 603	135 016
Zuschüsse zu den Schul- und Armenlasten der Vororte	—	40 000	—	90 000
Allgemeine Verwaltungskosten	352 105	313 413	359 090	329 350
Summe Abt. A.	663 387	2 788 159	695 274	2 977 680
Abt. B. Grundbesitzverwaltung.				
Stadtkämmerei und Rathausverwaltung	1 300 683	948 227	1 343 870	1 069 386
Stadtkämmerei-Forstabteilung	255 881	137 891	414 628	178 362
Summe Abt. B.	1 556 564	1 086 118	1 758 498	1 247 748
Abt. C. Gewerbe- und Verkehrsweisen.				
Hauptverwaltung, Feld-, Markt- und Hafenpolizei, Wäsen- meisterei	24 337	103 985	23 827	103 881
Summe Abt. C.	24 337	103 985	23 827	103 881
Abt. D. Finanzverwaltung.				
Finanzabteilung	—	43 108	—	40 912
Steuerverwaltung	116 310	956 166	118 741	1 092 975
Kassenverwaltung	178 406	839 787	180 049	901 146
Städt. Hypothekenamt	38 302	38 302	59 876	63 836
Schuldenwesen	14 161 806	18 357 718	14 832 788	20 694 864
Verbrauchsabgabenverwaltung u. Bockenh. Wäge	—	—	—	—
Steuern und Abgaben	26 809 801	853 754	30 515 203	1 333 631
Summe Abt. D.	41 304 625	21 088 835	45 706 657	24 127 364
Abt. E. Hochbau.				
Hauptstelle und Hochbauinspektionen	113 882	913 195	107 664	951 837
Baupolizei	30 785	221 955	21 864	214 551
Stadtgärtnerei	101 930	310 720	124 572	320 583
Heizungs- und elektrische Anlagen	82 580	276 177	63 515	268 842
Feuerlöschwesen und Bauhof	103 782	463 679	105 528	484 175
Summe Abt. E.	432 959	2 185 726	423 143	2 239 988
Abt. F. Tiefbau.				
Hauptstelle und Hafen-Polizei	141 672	150 018 15 570	121 802	152 987 15 680
Vermessungsbüro	31 069	134 471	19 390	130 051
Bauinspektion I	584 819	1 395 210	453 261	1 303 847
Hafen- und Brückenbau	55 514	140 927	54 775	135 818
Stadtbeleuchtung	594 610	780 317	649 154	523 866
Straßenreinigungsverwaltung	142 380	962 813	133 915	831 457
Maschinentechnisches Büro	—	21 358	—	21 417
Bauinspektion III	—	32 557	—	34 498
Schnatenverteilung	2 616	4 614	1 759	6 631
Automobilbetrieb	6 372	10 252	5 927	9 163
Summe Abt. F.	1 559 052	3 648 107	1 439 983	3 165 415

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Noch: Jahresrechnungen, a) Ordinarium der „Allgemeinen Verwaltung“.

Abteilungen und Unterabteilungen des Etats	1915		1916	
	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
Abt. G. Förderung gemeinnütziger Bestrebungen.	M.	M.	M.	M.
Zuschüsse und Unterstützungen an Institute, Vereine usw.	89 984	400 467	98 448	422 087
Abt. H. Bestattungsweisen	560 472	516 508	721 411	643 185
Abt. J. Armenwesen.				
Allgem. Kosten d. Armenverw. (Verwaltungsak., Armenamt)	1 020 508	3 406 487	1 471 126	3 380 898
Besondere Kosten d. Armenverw. (Unterstütz., Jugendamt)	7 274	731 346	17 970	1 120 607
Summe Abt. J.	1 027 782	4 137 833	1 489 096	4 501 505
Abt. K. Kranken- und Wohltätigkeitsanstalten.				
Anstaltsdeputation	660	33 578	726	36 532
Für Universitätszwecke	64 766	64 766	67 439	67 439
Städtisches Krankenhaus	2 553 900	4 547 133	3 256 564	6 249 114
Städtisches Krankenhaus Bockenheim	30 271	46 798	33 574	52 487
Städtisches Armenhaus Bockenheim	42 841	42 013	47 390	53 995
Städtisches Siechenhaus Sandhof	345 035	394 785	425 718	456 381
Städtisches Armenhaus Sandhof	63 490	66 044	72 825	103 708
Frankensteiner Hof	249 779	243 797	244 765	257 941
Hygienisches Institut	36 857	100 232	55 484	117 730
Hospital Rödelheim	27 314	30 471	31 711	34 024
Rettingshausen	16 448	40 503	14 148	42 358
Anstalt für Irre und Epileptische	601 910	665 771	655 876	715 876
Köpperner Anstaltsverwaltung Hüttenmühle-Neufeld	320 101	456 255	491 679	924 947
Summe Abt. K.	4 353 372	6 732 146	5 397 899	9 112 532
Abt. L. Kirchenwesen.				
Dotationen usw.	—	86 159	—	86 169
Sonstige Beiträge	—	15 011	—	15 644
Summe Abt. L.	—	101 170	—	101 813
Abt. M. Schulwesen.				
Städtische Schulbehörden und denselben unterstellte Schulen	2 273 995	8 948 661	2 363 743	9 072 292
Obligatorische Fortbildungsschulen	28 238	274 091	27 033	264 711
Gewerbeschule	40 803	196 283	40 904	199 724
Handelsrealschule, Handelsfachschule	50 513	147 848	57 126	139 506
Baufonds für Volksschulen	—	500 000	—	250 000
Summe Abt. M.	2 393 549	10 066 883	2 488 806	9 926 233
Abt. N. Kunst und Wissenschaft.				
Stadtarchiv u. Kommission zur systematischen Erforschung der Vergangenheit von Frankfurt a. M.	10	20 630	15	18 314
Kommission für Kunst- und Altertumsgegenstände und Erweiterung der städtischen Sammlungen	5 406	76 821	5 052	76 300
Bildermuseum und städtischer Kunstfonds	925	37 490	925	37 107
Stadtbibliothek	2 298	137 801	2 009	139 910
Universität	—	75 000	—	75 000
Neue Theater-Altiengesellschaft, Neue Zoologische Gesellschaft und Freiherrlich Karl v. Rothschild'sche öffentliche Bibliothek, Dr. Sendenbergsche Bibliothek, Förderung der Malerei und der ihr verwandten Künste in Frankfurt a. M., Galerie-Deputation	13 133	860 573	14 830	744 390
Summe Abt. N.	21 772	1 208 315	22 831	1 091 021

Fortsetzung siehe folgende Seite.

Nach: Jahresrechnungen, a) Ordinarium der „Allgemeinen Verwaltung“.

Abteilungen und Unterabteilungen des Etats	1915		1916	
	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
Abt. O. Ergebnisse der städtischen Betriebe.	M.	M.	M.	M.
Marktverwaltung	113 779	—	85 375	—
Öffentliche Wagstellen	—	4 560	—	13 760
Müllverbrennungsanstalt	—	—	—	166 394
Schlachthof	—	59 524	—	109 800
Eiserverzeugung	4 865	—	—	—
Schlachtvieh- und Fleischbeschau	—	55 382	—	28 670
Viehhof	135 828	—	—	25 470
Häfen und Lagerhäuser	—	640 130	—	921 470
Hafenbahn	—	361 157	—	351 259
Pfandhaus und Versteigerungsbüro	—	9 624	—	—
Schwimmbad	—	78 501	—	123 286
Bannen- und Brausebäder	—	24 368	—	—
Flussbadeanstalten	—	19 730	—	—
Kanalisation	—	319 238	—	229 528
Wasserwerke	545 981	—	518 851	—
Gaswerke	36 030	—	279 747	—
Fuhrpark	—	135 884	—	165 479
Elektrizitätswerk I und II	2 502 893	—	2 797 260	—
Straßenbahn und Elektrisches Prüfamt	1 419 275	—	1 500 000	—
Materialienverwaltung des Tiefbauamtes	—	74 067	—	74 387
Städt. Zoologischer Garten	—	—	—	161 512
Summe Abt. O. ²⁾	4 758 651	1 782 165	5 181 233	2 371 015
Abt. P. Leistungen für staatliche Zwecke ujm.				
Königliche Ständesämter	10 310	123 165	10 555	126 148
Städtische Militärkommission	472 550	512 711	334 971	499 775
Stadtausschuß	1 681	18 318	1 590	15 693
Gewerbe- und Kaufmannsgericht	943	25 482	703	28 469
Städtisches Arbeitsamt	13 100	79 036	15 222	89 628
Versicherungsamt	3 864	84 146	3 197	91 677
Zuwachsteueramt	—	—	—	—
Kosten der Handwerkskammer	18 873	18 873	18 877	18 877
Steuer des Bezirksverbandes	—	1 405 664	—	1 245 846
Kosten der Königl. Polizeiverwaltung	—	874 503	—	879 421
Kosten des Impfgeschäftes	—	9 308	—	9 271
Kosten der Königl. Baugewerk- u. Maschinenbauschule	3 400	97 531	3 400	100 868
Summe Abt. P.	524 721	3 248 737	388 515	3 105 673
Abt. Q. Unvorhergesehenes und Etatsausgleich	—	1000	13	—
Abt. R. Abschlußergebnis	—	³⁾ 175 075	—	³⁾ 698 492
Summe des Ordinariums der allgemeinen Verwaltung	59 271 224	59 271 224	65 835 634	65 835 632

¹⁾ Von den außerdem aus den Betrieben des Elektrizitäts- und Bahnamtes erzielten sog. Mehrüberschüssen wurden verwendet:

	1915	1916
zur außerordentlichen Dotierung des Erneuerungsfonds der Bahnbetriebe	1 005 756 M.	677 683 M.
zur Reserve auf die folgenden Jahre	—	—
Zusammen	1 005 756 M.	677 683 M.

²⁾ Die Einnahmen stellen sich hier als Ueberschüsse, die Ausgaben als Zuschüsse der einzelnen Betriebe dar. — ³⁾ Uebertrag des Ueberschusses aus der Restverwaltung. —

Noch: Jahresrechnungen, b) Extraordinarium der „Allgemeinen Verwaltung“.

Abteilungen und Unterabteilungen des Etats	1915		1916	
	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
Abt. B. Grundbesitzverwaltung. (Stadtkämmerei.)	M.	M.	M.	M.
Grundstücksveräußerungen bezw. -Erwerbungen:				
a) Kaufpreise	255 375	3 318	395 085	508 282
b) Ablage von Restkauffschillingen	169	167 157	—	359 272
c) Ablösungen bezw. Jahresrenten, Entschädigungen zc.	—	5 300	—	5 300
d) Verrechnung der beim An- bezw. Verkauf übernommenen Restkauffschillinge	300 000	243 304	—	—
Sachliche Ausgaben: Kosten der Kaufgeschäfte zc.	21 149	83 381	19 739	34 971
Sonstige Ausgaben: Straßenherstellung, Kirchenbau Oberrad, Kanalisation Neu-Hfenburg	—	15 936	—	—
Aus Anleihen bzw. zur Deckung von Anleihevorschüssen	—	58 297	5 970 000	5 476 999
Summe Abt. B.	576 693	576 693	6 384 824	6 384 824
Abt. D. Finanzverwaltung. (Schuldenwesen.)				
Einnahmen aus verjährten Zinsscheinen und zurückgekauften Obligationen bezw. Ueberweisung an den Betriebsfonds	473	473	1 519	1 519
Summe Abt. D.	473	473	1 519	1 519
Abt. E. Hochbau.				
Allg. extraordinäre Bauten	549 847	549 847	59 514	193 424
Bauten zu Lasten von Fonds:				
a) des allgem. Baufonds	—	77 276	—	53 718
b) des Baufonds f. Fortbild., gewerbl. u. höhere Schulen	—	50 130	—	34 258
c) des Baufonds für Volks- u. Mittelschulen	—	420 762	—	278 596
d) des Krankenhausbaufonds	—	814 057	—	488 867
Aufwendungen zu Lasten anderer Verwaltungen und Kassen	—	185 840	—	193 018
Erstattungen v. Fonds, Nebenkassen u. anderen Verwaltungen	1 548 065	—	1 048 458	—
Aus Anleihemitteln	—	—	133 909	—
Summe Abt. E.	2 097 912	2 097 912	1 241 881	1 241 881
Abt. F. Tiefbau.				
Straßenbau:				
a) Straßenherstellungen	—	290 292	—	540 491
b) Erstattungen von Betrieben und Fonds bezw. Ueberweisung an letztere	325 969	—	513 437	—
c) Aus Anleihen	— 35 677	—	27 054	—
Hafen- und Brückenbau:				
a) Aufwendungen	—	686 982	—	573 654
b) Erstattungen	359 113	—	514 991	—
c) Aus Anleihen	327 869	—	58 663	—
Straßenreinigungs-Verwaltung:				
a) Aufwendungen	—	—	—	—
b) Erstattung aus dem Allgemeinen Baufonds	—	—	—	—
Summe Abt. F.	977 274	977 274	1 114 145	1 114 145
Anleiheverrechnung.				
Zuschuß d. Anleihekontos z. Deck. d. extraordin. Aufwendungen, bezw. Ablieferung dieses Zuschusses an d. betreffenden Etats:				
I. Allgemeine Verwaltung	—	1 714 424	—	1 069 702
II. Betriebsverwaltungen	—	3 637 936	—	2 320 814
Die Aufwendungen verteilen sich auf die einzelnen Betriebe wie folgt:	1915	1916		
Schlacht- und Viehhof	28 233	—		
Hafen und Lagerhäuser (Zollhof)	— 7 297	12 049		
Osthafenunternehmen	442 909	1 249 542		
Hafenbahn	24 245	29 925		
Kanalisation u. Müllverbrennung	223 142	95 703		
Kladdaregulierung	25	—		
Wasserwerke	81 919	41 636		
Gaswerk Heddernheim	125 283	88 530		
Elektrizitätswerke I und II	597 320	591 334		
Straßnb. (einschl. Wald- u. Vorortb.)	1 722 049	226 939		
Badeamt	—	203 366		
Beteiligung bei d. Frankf. Gasgef.	400 108	— 218 210		
III. Grundbesitzverwaltung (Rückzahlung)	—	4 229 378	9 123 881	—
Summe	—	9 581 738	9 123 881	3 390 516

B. Vermögen und Schulden der Stadt.
Vermögen und Schulden der Stadt nach Verwaltungszweigen
 am Schlusse der Rechnungsjahre 1915 und 1916.

Verwaltungszweig	Vermögen in Mark ¹⁾		darunter Bestand des Erneuerungs- u. Reservefonds		Schulden in Mark	
	1915	1916	1915	1916	1915	1916
I. Gewerbliche Betriebe.						
Marktverwaltung	1 550 190	1 532 750	27 082	28 165	284 838	243 003
Öffentliche Wagstellen	148 534	147 190	—	—	90 503	90 503
Schlacht- und Viehhof	8 683 826	8 498 532	384 576	382 538	7 014 749	7 014 764
Hafen und Lagerhäuser (einschl. Hafenbahnhof und Zollhof)	6 881 545	6 818 743	553 373	571 443	5 435 598	5 245 964
Einzelmairischer Kohlenhafen	3 387 800	1 817 917	—	—	1 326 380	375 061
Dithafen	47 763 508	48 843 788	157 515	163 987	47 591 421	48 501 998
Zinsen- u. Tilgungsfonds Dithafen	9 826 398	9 209 334	—	—	—	—
Hafenbahn	1 136 017	1 166 442	256 315	262 077	936 280	966 206
Badeanstalten	1 199 682	1 596 279	103 859	108 013	837 643	1 227 646
Kanalisation mit Tiddaregulierung	24 665 991	24 462 193	266 526	281 504	11 032 427	10 771 351
Kläranlage	1 554 028	1 503 669	159 666	166 052	986 382	959 934
Verbrennungsanstalt	1 284 848	1 210 842	7 000	7 280	1 290 767	1 249 049
Wasserwerke	35 016 244	34 721 663	2 012 420	2 096 617	23 606 698	22 442 659
Gaswerke	2 336 802	2 124 091	114 350	—	2 436 495	2 475 450
Fuhrpark	579 894	546 780	46 434	53 473	290 929	279 987
Materialienverwaltg. d. Tiefb.-Amts	100 284	99 918	53 190	55 317	43 723	42 624
Elektrizitätswerke	20 019 706	19 829 970	3 720 444	4 136 282	21 015 621	21 089 479
Straßnb. (einschl. Wald- u. Vorortb.)	29 403 807	29 250 020	3 222 824	3 781 758	23 995 797	23 548 669
Beteiligung bei d. Brff. Gasgesellsch.	6 434 000	20 212 200	—	—	3 641 053	19 428 276
Zoologischer Garten	—	2 569 197	—	—	—	1 027 300
Summe I	201 973 104	216 161 518	11 085 574	12 094 506	151 857 304	166 979 923
II. Nebenkassen.						
Straßenneubaukasse	13 292 236	13 472 621	*) Schätzungswert. Buchwert f. S. 14		20 712 412	21 140 072
Spezialkasse f. städt. Grundbesitz*).	126 853 929	122 618 307	Spezialk. f. städtischen Grundbesitz.		59 453 791	57 689 103
Erbbaudarlehenskasse	8 394 095	8 371 307	—		11 396 107	8 354 489
Summe II	148 540 260	144 462 295	—		91 562 310	87 183 664
III. Hauptverwaltung.						
	Vermögen in Mark ¹⁾		Schulden in Mark			
	1915	1916	1915	1916	1915	1916
Schulgebäude: a) Höhere Schulen	17 636 389	17 915 678	10 077 357	9 803 166		
b) Mittelschulen	8 895 103	8 900 320	1 851 928	1 724 266		
c) Volksschulen	31 880 966	31 946 861	1 449 923	1 642 131		
d) Fortbildg., Handels- u. Fachschul.	6 761 048	6 735 975	5 990 460	5 922 550		
e) Im Bau befindliche Schulen	—	—	—	—		
Verwaltungsgebäude	11 430 209	11 430 209	7 754 527	7 483 363		
Gebäude für Kunst und Wissenschaft	16 313 010	16 313 010	2 638 986	2 574 199		
Kirchen und Pfarrhäuser	8 923 694	8 923 694	1 881 737	1 791 310		
Armen- und Krankenhäuser	21 576 990	23 859 193	9 866 915	11 164 330		
Feuerlöschanstalten	2 997 597	3 001 297	947 320	928 535		
Polizeigebäude	359 409	359 409	—	—		
Quartierhäuser	915 600	915 600	—	—		
Geschlossene Parks	8 588 082	8 588 082	1 101 166	1 062 117		
Friedhöfe	5 710 053	5 712 614	3 213 678	3 130 240		
Anstalten für Gesundheitspflege	374 554	374 554	221 359	9 553		
Bebaute Mietgrundstücke	31 527 383	31 526 733	4 277 654	4 236 956		
Baugelände	9 030 545	8 983 235	—	—		
Allmende	43 725	43 725	25 907 068	25 897 817		
Ländlicher Grundbesitz	1 549 554	1 550 482	—	—		
Forstlicher Grundbesitz	6 853 016	6 858 639	—	—		
Im Bau befindl., bzw. noch nicht abgerechnete Gebäude	2 100 137	1 031 543	1 090 676	1 570 940		
Straßendurchführungen u. sonst. extraord. Aufwendung.	—	—	13 366 748	13 828 764		
Orgeln, Uhren, Glocken	505 250	505 250	—	—		
Betriebsinv. d. städt. Ämter einschl. der Betriebsverw.	1 134 246	1 131 842	—	—		
Wert der Kellereigeräte und der Weinvorräte	333 220	316 468	—	—		
Kunstgegenstände u. im Kaiserjaal usw.	1 050 365	1 183 999	—	—		
Uebertrag	196 490 145	198 108 412	91 637 502	92 770 237		

¹⁾ Bei den Gebäuden einschl. Inventarwert.

Noch: Vermögen u. Schulden der Stadt am Schlusse der Rechnungsjahre 1915 u. 1916.

Verwaltungszweig	Vermögen in Mark		Schulden in Mark	
	1915	1916	1915	1916
Uebertrag . . .	196 490 145	198 108 412	91 637 503	92 770 237
Städtische Sammlungen: Stadtbibliothek . . .	3 025 000	3 025 000	—	—
Historisches Museum . . .	4 015 000	4 030 000	—	—
Völkermuseum . . .	510 000	560 000	—	—
Städt. Galerie . . .	2 577 301	2 648 154	—	—
Städt. Betriebsfonds . . .	1 415 577	1 449 938	—	—
" Ausgleichsfonds . . .	518 431	1 126 106	—	—
Reservefonds der städt. Sparkasse . . .	808 652	856 994	—	—
Witwen- u. Waisenkasse für städt. Beamte u. Lehrer .	4 739 978	4 787 358	—	—
Pensionskassen I, II, III . . .	2 764 724	2 839 279	—	—
Allgemeiner Baufonds . . .	1 423 885	1 237 212	—	—
Baufonds für Volks- und Mittelschulen . . .	1 717 207	1 730 898	—	—
Baufonds für Fortbildungs-, gewerbl. u. höh. Schulen	963 406	438 059	—	—
Quartierhausbaufonds . . .	—	—	—	—
Krankenhausbaufonds . . .	—	—	1) (522 894)	1) (422 463)
Volksbildungsfonds . . .	177 191	111 146	—	—
Fonds z. Förderung v. Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft	15 703	15 380	—	—
Städtischer Kunstfonds . . .	472 024	483 693	—	—
Vermögensfonds in städtischer Verwaltung . . .	364 327	435 159	—	—
Fonds für Selbstversicherungen . . .	410 482	432 997	—	—
Fonds für außergewöhnliche Fluchtlinienregulierungen	245 548	245 548	—	—
Fonds für Straßenherstellungen (Anliegerbeiträge) . .	1 072 811	1 269 492	—	—
Gräberunterhaltungsfonds . . .	1 058 312	1 095 658	—	—
Sonstige Vermögensfonds . . .	169 027	174 759	—	—
Fonds zur Errichtung eines Krankenhauses im Bezirk des ehemaligen Landkreises . . .	337 125	349 381	—	—
Zinsen und Tilgungsfonds . . .	1 733 514	1 833 183	—	—
Fonds für Verbesserung der Markthalle I . . .	123 450	123 450	—	—
Anteilscheine des Mittelrheinischen Pferdezuchtvereins	1 000	1 000	—	—
Guthaben an das Freie Deutsche Hochstift . . .	127 136	127 136	—	—
Obligationen der Gustav Werner-Stiftung zum Bruder- haus in Reutlingen . . .	4 000	4 000	—	—
Aktivrestkaufgelder der allgemeinen Grundbesitzverwalt.	986 431	986 431	—	—
Beteiligung an d. Ausstellungs- u. Festhallengesellschaft	651 945	2 500 000	—	—
Bei der Eingemeindung (a) Aktivhypotheken . . .	56 854	56 854	—	—
am 1. 4. 10 übernommen (b) Wertpapiere u. Vorräte . .	96 733	96 733	—	—
Summe III . . .	229 072 919	233 179 410	91 637 503	92 770 237
Gesamtsumme (I—III) . . .	579 586 283	593 803 223	335 057 117	346 933 824

Übersicht d. gesamten Vermögens- u. Schuldenstandes am Schlusse d. Rechnungsjahre 1915 u. 1916.

Verteilung		1915	1916	Verteilung		1915	1916
Gesamt-Vermögen . M.		579 586 283	593 803 223	Von d. Schuldb. entfall. auf:			
Gesamt-Schulden . M.		335 057 117	346 933 824	a) Anlagen, die zur Ver-			
Schuldenfr. Vermögen M.		244 529 166	246 869 399	zinsung und Tilgung			
Belastung d. Vermögen %		57,81	58,43	herangez. werden M.	253 462 823	247 745 008	
Der Schuldenbestand setzt				b. i. %	75,65	71,41	
sich zusammen aus:				b) sonstige Anlagen M.	81 594 294	99 188 816	
Anleihe-schulden M.		287 796 001	275 930 597	b. i. %	24,35	28,59	
Passivrestkaufgeldern,				Pro Kopf d. Bevölkerung:			
Hypotheken etc. M.		42 000 615	43 933 353	Vermögen . . . M.	1 289	.	
Vorschüssen . . . M.		1 833 171	1 920 879	Schulden zu a) . . . M.	563	.	
Sonstigen Passiven M.		3 427 330	25 148 995	" " b) . . . M.	182	.	
				" " insgesamt M.	745	.	
				Schuldenfr. Vermögen M.	544	.	

¹⁾ Desgl. unter den Schulden der Armen- und Krankenhäuser.

²⁾ Gewerbliche Betriebe: 150 471 767 M., Nebentassen: 87 183 664 M., Schulbaufonds: 10 089 577 M.

Anleiheſchulden.

a) Allgemeine Übersicht.

Bezeichnung der Anleihe	Zehiger Zinsfuß	Durchschnittliche Tilgung %/o	Ursprüngliches Schuldtapital M.	Schuldbestand am Ende des Rechnungsjahres 1916 M.	Bezeichnung der Anleihe	Zehiger Zinsfuß	Durchschnittliche Tilgung %/o	Ursprüngliches Schuldtapital M.	Schuldbestand am Ende des Rechnungsjahres 1916 M.
Anleihe M 1874 ¹⁾	4 1/2	1,00	2 058 000	—	Anleihe v. 1906:				
1916					Abt. II, 2. Teil	4	1,50	3 000 000	2 523 800
1875	3 1/2 ²⁾	1,00	15 000 000	1 439 000	1941				
" N 1918					Abt. III	4	1,50	9 000 000	7 571 400
1881	3 1/2 ²⁾	1,00	3 000 000	904 600	1941				
" Q 1923					Spezial-Anl. f.				
1884	3 1/2 ³⁾	1,00	10 000 000	4 391 800	Grunderwerb				
" R 1927					1907	4	3,50	15 000 000	15 000 000
1886	3 1/2	1,00	6 000 000	3 374 600	1937				
" S 1933					Betriebsanleihe				
1891	3 1/2	1,00	12 000 000	8 367 800	1908				
" T 1939					von 1938, 1939	4	2,00	50 000 000	42 861 400
1893/99	3 1/2	1,90	10 000 000	6 262 600	Anleihe von 1910	4	2,00	20 000 000	17 833 600
1931					1940				
" V 1896	3 1/2	2,05	20 000 000	9 509 200	Anleihe v. 1911	4	3,50	32 500 000	31 500 000
1927					Anleihe v. 1913	4		30 000 000	17 745 700
1898	3 1/2	3,53	6 000 000	3 804 000	Darl. d. Städt.				
" W 1928					Sparr. v. 1910	4	2,00	3 000 000	4 040 900
Strassenbahn-anl. 1935	3 1/2	1,50	20 000 000	13 188 600	Anl. d. am 1. April 1910 eingem.				
Anl. v. 1901	3 1/2	1,50	27 000 000	19 405 600	Bororte	3,88	1,45	2 931 150	2 200 841
1936, 1937					Prior.-Anl. der				
1903	3 1/2	1,50	27 000 000	21 480 800	N. Zool. Gef.	3 1/2		1 000 000	723 300
Anl. v. 1939, 1940					Anl. der Neuen				
Boch. Anl. 1889/96	3 1/2	1,00	1 950 000	1 014 342	Zool. Gesellsch.	4		300 000	294 000
1926, 31, 33									
Anleihe v. 1906:					Am 1. April 1917 Summe der Anlehens-				
Abt. I	3 1/2	1,50	9 000 000	7 416 400	scheiben				247 931 283
1941					Hierzu Ueberzahlung auf Anleihekonto				27 999 314
Abt. II, 1. Teil	3 1/2	1,50	6 000 000	5 067 000					
1942									
			Uebertrag . .	105 626 342					275 930 597

¹⁾ Die Zahl über dem Strich gibt das Jahr der Aufnahme, die Zahl unter dem Strich gibt das Jahr der planmäßigen letzten Tilgung an. — ²⁾ Seit 1890 von 4⁰/₁₀₀ auf 3¹/₂⁰/₁₀₀ herabgesetzt. — ³⁾ Desgl. 2 250 000 M. seit 1886, der Rest seit 1898. — ⁴⁾ Davon am 1. April 1917 noch unbegeben: Anleihe 1911 1 000 000 M., Anleihe 1913 12 254 300 M.

b) Verteilung der Anleihe-schulden und der Ausgaben für Verzinsung und Tilgung.

Rechnungs-jahr	Gesamtanleihe-schuld am Schlusse des Rechnungs-jahres		Ausgabe im Laufe des Rechnungs-jahres für				Von den gesamt ordentl. Ausgaben der allgem. Verwaltung entfallen auf			Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen	
			Verzinsung	Tilgung	Verzinsung und Tilgung zusammen		Verzinsung	Tilgung	Verzins. und Tilgung zus.	von der Anleihe-schuld	von der Verzinsung und Tilgung
	M.	%								M.	M.

Produktive Anlagen.

(Gewerbl. Betriebe, Straßenneubaukassen, Spezialkasse für städt. Grundbesitz.)

1915	217 913 757	75,72	8 365 446	4 947 296	13 312 742	17,57	14,11	8,35	22,46	484,58	29,60
1916	210 472 204	75,92	8 667 771	4 829 226	13 496 997	16,86	13,31	7,42	20,73	—	—

Anlagen, deren Verzinsung und Tilgung dem Ordinarium zur Last fallen.

1915	69 882 244	24,28	2 295 328	1 915 553	4 210 881	24,03	3,87	3,28	7,10	155,40	9,36
1916	65 458 313	24,08	3 626 448	2 197 976	5 824 424	30,14	5,57	3,37	8,94	—	—

Sunme.

1915	287 796 001	100,0	10 660 774 6 862 849	17 523 623 ¹⁾	100,0	17,98	11,58	29,56	639,98	38,96
1916	275 930 597	100,0	12 294 219 7 027 202	19 321 421 ¹⁾	100,0	18,88	10,79	29,67	—	—

¹⁾ Außerdem 20 000 M. besond. Beitrag der Spezialkasse für städt. Grundbesitz zu den Schuldenlasten der eingemeindeten Orte Niederrab, Oberrab und Seibach.

C. Grundbesitz der Stadt.

Fläche d. Grundeigentums d. Stadtgemeinde nach dem Stand am Schlusse d. Rechnungsjahres.

Rech- nungs- jahr	Städtische Grundstücke ¹⁾			Stiftungsgrundstücke unter städtischer Verwaltung		
	innerhalb des Stadtbezirks	außerhalb	zusammen	innerhalb des Stadtbezirks	außerhalb	zusammen
	ha	ha		ha	ha	
1915	5270,61	1065,67	6336,28	1021,16	1250,98	2272,09
1916	5266,68	1061,88	6328,56	1021,16	1249,55	2270,71

¹⁾ Ausschl. Straßenfläche und ohne Straßen-Neubaukasse, jedoch einschl. Spezialkasse für städtischen Grundbesitz.

Der für Zwecke der Gemeindeverwaltung in Verwendung stehende Grundbesitz am Schlusse des Rechnungsjahres.

Rech- nungs- jahr	Verwal- tungs- gebäude	Schul- gebäude	Gebäude für Kunst und Wissen- schaft	Kirchen und Pfarr- häuser	Armen- und Krank- häuser	Ver- kehrs- an- stalten	Wasser- leitungs- und Entwässer- ungs- anlagen	Anlagen für Be- leuchtung u. Kraft- über- tragung	Feuer- lösch- anstalt, Feuerp.	Polizei- gebäude und Quartier- häuser	Fried- höfe	Zus.
a) Fläche in ha.												
1915	1,84	54,44	2,84	2,80	69,48	461,19	307,67	4,68	4,51	0,89	79,74	989,08
1916	1,84	54,44	2,84	2,80	69,88	457,99	303,88	4,68	4,51	0,89	79,74	982,44

b) Gesamtwert in Tausend Mark.

1915	11 349	60 178	13 470	8924	17 061	42 788	7906	7113	2506	1095	5625	178 015
1916	11 349	60 215	13 470	8924	18 669	43 829	7899	7113	2518	1095	5625	180 706

Der nicht unmittelbar für Zwecke der Gemeindeverwaltung verwendete Grundbesitz.

Geländeart	Ende 1915		Ende 1916		Geländeart	Ende 1915		Ende 1916	
	ha	Wert in 1000 M.	ha	Wert in 1000 M.		ha	Wert in 1000 M.	ha	Wert in 1000 M.
Geschl. Parks . . .	118,05	12 650	118,05	12 650	in Bonames . . .	42,77	660	42,77	660
Mietgrundstücke . . .	30,49	37 318	30,42	37 240	Niederurfel . . .	26,47	530	26,47	529
Baugelände . . .	69,39	33 376	68,30	32 896	Breungesheim . . .	9,18	319	9,18	319
Allmende . . .	0,17	44	0,17	44	Höbhelheim . . .	15,52	553	15,52	553
Ländl. Grundbesitz in Frankfurt a. M. }					Ginnheim . . .	67,31	3 407	67,26	3403
Bornheim . . . }	303,20	30 304	303,22	30 306	Berfersheim . . .	1,01	17	1,02	17
Sachsenhausen . . .	74,87	7 036	74,88	7 037	Heddernheim . . .	57,29	1 763	57,29	1763
Bockenheim . . .	97,62	8 724	97,49	8 715	Eichersheim . . .	32,89	1 495	32,89	1495
Oberrad . . .	23,07	993	23,07	993	Edenheim . . .	104,96	5 389	104,97	5392
Niederrad . . .	32,69	2 238	32,98	2 255	Braunheim . . .	18,47	511	18,47	511
Siedbach . . .	66,59	2 218	66,47	2 212	außerh. d. Stadtgeb. ¹⁾	327,56	9 073	327,56 ¹⁾	9073
Häufen . . .	54,97	1 526	55,02	1 530	Forstl. Grundbesitz	3772,70	6 842	3772,70	6842
					Zusammen . . .	5347,24	166 986	5346,12	166 435

¹⁾ Darunter Hochheimer Weinberge mit 13,04 ha Flächeninhalt und rund 522 843 M. Gesamtwert.

Wechsel im Grundbesitz der Stadtgemeinde.

Rech- nungs- jahr	Erworbene Grundstücke						Veräußerte Grundstücke					
	bebaute			unbebaute			bebaute			unbebaute		
	Zahl	Fläche ha	Preis M.	Zahl	Fläche ha	Preis M.	Zahl	Fläche ha	Preis M.	Zahl	Fläche ha	Preis M.
1915	6	2,90	937 854	36	9,32	2 663 708	2	0,03	138 775	68	19,41	3 352 787
1916 ¹⁾	—	—	—	36	1,69	391 395	—	—	—	63	9,40	1 562 328

¹⁾ Zugang an Verichtigung 18 qm.

²⁾ Abgang an Straßenflächen 1 a 71 qm

5. Verwaltung der Stadt.

Personalstand der städtischen Ämter und Dienststellen.

Ämter- bzw. Dienststellen	Beamte u. Angestellte (Stand vom 1. September 1916)											Sonstiges Personal				
	befördert nach der Beamten-Gehaltsklasse											keiner (Gehaltskl. angehörig)	Be- dienstet ¹⁾		Arbeiter	
	Ia	I	IIa	II	IIIa	III	IV	V	VI	VII	stän- dige		un- stän- dige	stän- dige	un- stän- dige	
I. Allgemeine Verwaltung.																
Stadtverordnetenversammlung	—	—	—	—	—	1	3	1	1	—	—	—	—	—	—	
Magistrat	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Rechnungsrevisionsbüro	—	1	—	1	—	13	1	—	—	—	—	—	—	—	1	
Stadtarzt	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Stadtkanzlei	—	1	—	3	—	—	8	7	6	—	—	—	—	—	—	
Statistisches Amt	1	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	
Gewerbe- und Verkehrsamt	—	—	—	1	—	2	1	4	—	13	—	—	—	—	—	
Rechnungsamt ²⁾	—	2	—	6	—	66	93	133	9	—	—	—	—	—	—	
Hochbauamt, Baupolizei, Woh- nungsamt ³⁾	3	3	4	9	10	14	29	19	—	—	—	—	—	2	—	
Berufsfeuerwehr	1	—	1	—	2	1	2	3	—	—	—	—	—	37	—	
Tiefbauamt	3	3	3	8	10	21	39	19	—	—	—	—	—	1	—	
Armenamt	—	—	—	1	—	4	23	8	—	—	—	—	—	—	—	
Jugendamt	—	—	—	1	—	3	10	8	—	—	—	—	—	—	—	
Anstaltsdeputation	—	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	
Schulbehörden	3	1	—	1	—	2	6	4	—	—	—	—	—	1	—	
Standesämter	—	—	—	1	—	3	6	8	1	—	—	—	—	—	—	
Stadtausschuß	—	—	—	—	—	1	1	3	—	—	—	—	—	—	—	
Versicherungsamt	—	—	—	1	—	2	10	3	—	—	—	—	—	—	—	
Gewerbe- u. Kaufmannsgericht	—	—	—	—	—	2	1	2	1	—	—	—	—	—	—	
Summe I	15	11	8	33	22	137	238	225	18	13	44	—	—	—	—	
II. Betriebsverwaltungen (nur im Sinne des Ortsstatuts).																
Stadtkanzlei (Schreibstube und Botenmeisterei)	—	—	—	—	—	—	—	5	10	—	—	—	—	—	—	
Stadtkämmerei	—	² 2	—	¹ 1	—	¹ 4	² 12	¹ 21	—	—	—	—	—	2	—	
Hochbauamt, insbes. Theater	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	4	—	
Öffentl. Gartenanl. (Stadtg.)	1	—	—	—	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	
Städt. Fernsprechwesen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—	
Straßenreinigungsverwaltung	—	—	—	1	—	1	5	6	3	—	—	—	—	1	—	
Friedhöfe	—	—	—	¹ 1	—	¹ 2	³ 3	² 12	—	—	—	—	—	1	—	
Kranken-, Irren- u. Pflegeanst. einschl. Desinfektionsanstalt	5	2	—	1	2	7	18	29	3	—	—	—	—	37	—	
Archiv	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	
Museen	1	—	—	1	—	—	—	—	5	—	—	—	—	3	—	
Stadtbibliothek	1	—	—	—	—	2	1	1	2	—	—	—	—	7	—	
Arbeitsamt	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Summe II	9	4	1	5	2	17	44	80	26	—	60	—	—	—	—	
III. Betriebsverwaltungen (im Sinne des Ortsstatuts und des Stats).																
Marktverwalt. u. Wagstellen	—	—	1	—	—	—	² 5	—	4	1	—	—	—	1	—	
Schlacht- und Viehhofverwalt.	1	—	¹ 1	—	⁵ 5	¹ 6	¹ 4	11	8	11	—	—	—	4	—	
Hafen- und Lagerhausverwalt. einschl. städtische Hafenbahn	—	—	—	1	—	¹ 2	16	⁴ 24	13	13	—	—	—	18	—	
Pfandhaus	—	—	—	1	—	1	6	7	2	—	—	—	—	—	—	
Badeanstalten	—	—	—	1	—	—	1	—	5	—	—	—	—	1	—	
Kanalisation	1	—	1	1	1	5	6	5	1	—	—	—	—	—	—	
Kläranlage u. Müllverbrenng.	—	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fuhrpark	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	
Wasser- und Gaswerke	—	2	1	1	3	8	¹ 20	20	9	1	—	—	—	15	—	
Materialienverw. d. Tiefb. Amtes	—	—	—	1	—	1	6	6	—	—	—	—	—	—	—	
Elektrizitäts- und Bahnamt	—	—	—	2	—	4	7	3	2	—	—	—	—	1	—	
Elektrizitätswerke	1	—	—	5	2	9	15	41	6	—	—	—	—	15	—	
Straßenbahnen (einschl. Waldb.)	—	1	—	2	—	10	30	57	19	—	—	—	—	30	—	
Summe III	3	4	5	15	12	48	119	179	69	26	88	—	—	—	—	

von der Feststellung der Zahl der Bediensteten und Arbeiter ist mit Rücksicht auf die Kriegslage abgesehen worden.

Von der Befestigung der Zahl der Bediensteten und Arbeiter ist mit Rücksicht auf die Kriegslage Abzug genommen worden.

¹⁾ Hilfsarbeiter u. Pflege- u. Personal der Krankenanstalten. — Zu II und III: Die kleinen Zahlen geben die zurzeit noch dem Gemeindebeamten-Besoldungsplan angehörigen Stellen an. — Außerdem waren im Vorbereitungsdienst bei der Stadt beschäftigt: 157 Diätare und 156 Anwärter. — ²⁾ Einschl. Militärkommission und Sparkasse. — ³⁾ Hochbauamt nicht nach Dienststellen ausgeschieden.

Aufwendungen der Stadt für Gehälter und Löhne (einschl. Mietzuschüsse).

Kategorien	Zahl der Personen ¹⁾		Betrag in Mark	
	1915	1916	1915	1916
I. Gehälter:				
der Magistratsmitglieder	13	13	191 420	201 345
„ Beamten u. Angestellten d. allgem. Verwalt.	1071	1072	3 437 621	3 435 980
„ „ Betriebsverwaltg.	617	619	1 803 286	1 821 855
„ Lehrer und Schuldiener:				
an höheren Knabenschulen, Lyzeen und am				
Oberlyzeum	412	412	2 082 854	2 086 334
Mittelschulen	340	345	1 272 079	1 272 359
„ Bürger- und Hilfschulen	1160	1155	3 584 420	3 592 490
„ Kindergärten	10	10	13 110	14 036
„ Fortbildungs- und Fachschulen ²⁾ . . .	81	80	368 208	347 710
Summe I	3704	3706	12 752 998	12 772 109
II. Besoldung der Feuerwehrmannschaften ¹⁾ . .	106	100	199 575	225 036
III. Gebühren u. Löhne an ständige Bedienstete und Arbeiter:	Beschäftigt gewesen			
	im Laufe des Jahres	durchschn. nach der Zahl der geleist. Schichten	im Laufe des Jahres	durchschn. nach der Zahl der geleist. Schichten
a) der allgemeinen Verwaltung	1336	983	1 619 982	6 394 099
b) der Betriebsverwaltungen	3266	2649	4 060 296	
Summe III	4602	3632	5 680 278	6 394 099
Von Summe III entfallen auf:				
ständige Arbeiter	3083	2459	4 289 399	6 394 099
ständige Bedienstete	1519	1173	1 390 879	
Summe III	4602	3632	5 680 278	6 394 099
„ II	106	106	199 575	225 036
„ I	3704	3704	12 752 998	12 772 109
Summe I—III	8412	7442	18 632 851	19 391 244
Hierzu: IV. Ausgaben für:				
unkündige Arbeiter		1941	2 717 173	4 262 733
unkündige Bedienstete		834	1 146 378	
Summe IV		2775	3 863 551	4 262 733

¹⁾ Zu I: Zahl der Stellen nach dem Personaletat, zu II: nach dem Haushaltsplan Abt. E V, zu III und IV: nach der Arbeiterlohnstatistik. Der Personalbestand und die Gehälter der Oberfeuerleute sind seit 1912 in den Gehältern für Beamte und Angestellte der allgemeinen Verwaltung enthalten.
²⁾ Einschließlich 4 Verwaltungsbeamte.

Aufwendungen der Stadt für Pensionen, Witwen- und Waisenversorgung sowie Arbeiterfürsorge.

Art der Aufwendungen	1915	1916
A. Laufende Pensionen:	Mark	Mark
an ehemalige Magistratsmitglieder und Beamte	373 515	365 819
„ „ Lehrer und Schuldiener	584 370	558 518
Witwen- und Waisengelber:		
zu Lasten der Witwen- und Waisenkasse I	181 628	177 309
„ „ II	184 687	225 979
Pensions- und Reliktenversorgung der städt. Bediensteten u. Arbeiter:		
zu Lasten der Pensionskasse I	278 486	291 363
„ „ „ „ II	72 038	94 592
Summe A.	1 674 724	1 713 580

Nach: Aufwendungen der Stadt für Pensionen, Wittwen- und Waisenversorgung sowie Arbeiterfürsorge.

Art der Aufwendungen	1915	1916
B. Beiträge an Kassen:		
Von der Stadtkasse übernommene Beiträge der Elementarlehrer, die der Nass. Lehrer-Witwen- und Waisenkasse des Reg.-Bez. Wiesbaden angehören	1 090	1 069
Beiträge der Stadt zur Volksschullehrer-Witwen- und Waisen-Kasse des Reg.-Bez. Wiesbaden nach dem Gesetz, betr. die Fürsorge für die Witwen und Waisen der Lehrer an öffentlichen Volksschulen vom 4. 12. 1899	49 140	49 140
Zuschuß zur Sterbe- u. Krankenkasse der Gemeindebeamten und Lehrer	8 000	8 000
Zuschuß an den Hauspflegeverein	3 707	7 240
Summe B	61 937	65 449
C. Anteilige Beiträge der Stadt und zwar für:		
a) Bedienstete und Arbeiter der allgemeinen Verwaltung:		
Beiträge zur Invaliden- und Krankenversicherung	81 170	84 650
Zahlung an die Berufsgenossenschaften für Unfallversicherung	5 673	6 091
Stadt. Baunfallversicherung	27 028	17 945
Beiträge an die Versicherungsanstalten für Privatregiebauten	412	345
Beiträge zur Angestelltenversicherung	28 287	25 985
b) Bedienstete und Arbeiter der Betriebsverwaltungen:		
Beiträge zur Invalidenversicherung	206 322	216 193
" " Krankenversicherung		
" " Unfallversicherung		
" " Angestelltenversicherung		
Summe C	348 892	351 209
D. Lohnfortzahlungen, Unterstützungen und besondere Entschädigungen:		
Lohnfortzahlungen (gemäß § 18 der Arbeiterbestimmungen):		
an Feiertagen ¹⁾	108 755	255 764
in Krankheitsfällen ¹⁾	75 493	
bei Friedensübungen ¹⁾	—	
" sonstiger Behinderung (Urlaub) ¹⁾	48 805	14 665
Vorschüsse an Kriegsteilnehmer	39 729	1 989 905
Unterstützungen an Familien der Kriegsteilnehmer	1 683 104	40
Weihnachtsgaben „ „ „ „	33 840	1 418 813
Feuerungszulagen „ „ „ „	287 710	1 324
Urlaubs-(Zehr-)Gelder	9 083	5 548
Gnadenmonatsgehälter (Sterbegeld)	9 703	40 605
Krankenversicherung der Kriegsteilnehmer	36 943	22 178
Familienversicherung „ „	32 546	8 500
Unterstützungen bei Krankheits- und Unglücksfällen an Beamte, Hilfsbeamte, Lehrer	4 825	4 791
Desgl. an Arbeiter	2 785	—
Desgl. an Pensionäre u. Hinterbliebene von städt. Beamten, Lehrern, Arbeitern zc.	1 740	6 500
Unterstützungen an die im Arbeiterverhältnis beschäftigten Personen der Bahnamtbetriebe	6 227	—
„Bis auf Weiteres“ bewilligte Unterstützungen bei Auflösung des Nachwachtkorps	756	756
„Bis auf Weiteres“ bewilligte Unterstützungen bei Auflösung des Nachwachtdienstes der Vororte Niederrad, Oberrad und Seckbach		
An die Leichenbegleiter u. Kreuzträger, Unterstützung bei Reorganisation der Friedhofsordnung	5 968	5 535
Unterstützungen an die früheren Bediensteten der am 1. April 1910 eingemeindeten Vororte	1 552	1 552
Unfallprämie für Versicherung von Angestellten der früheren Gemeinde Rödelheim	300	—
Summe D	2 389 864	3 776 476
Gesamtsumme der Aufwendungen A—D	4 475 417	5 906 714

¹⁾ Die hier nachgewiesenen Aufwendungen sind auch in den Summen unter Nr. III und IV auf S. 116 (obere Tabelle) enthalten.

Noch: Aufwendungen der Stadt für Pensionen, Witwen- und Waisenversorgung sowie Arbeiterfürsorge.

	1915	1916
E. Rücklagen in die Pensionsfonds, aus denen die unter A genannten Witwen- und Waisengelder sowie Arbeiterrenten bestritten werden:		
Witwen- und Waisenkassen der Beamten und Lehrer u.	220 000	275 000
Arbeiterpensionskassen	328 000	351 000
Summe der Rücklagen . .	548 000	626 000

Die Zugehörigkeit der einzelnen Stadtbezirke zu anderen Einteilungen des Stadtgebietes.
Abkürzungen siehe folgende Seite.

Stadt- bezirk	Stadtteil	Polizei- Revier	Standes- Amt	Kirchengemeinde (Ev. u. luth.) ¹⁾	Armenbezirk	Schieds- manns- bezirk	Steuer- und Sparkasten- zahlstelle	Stadtv.- Wahl- bezirk	Bauzone	Be- st.- Bez.
1	A.	1, 3 u. 4	1	Paul.	1 ^a , 1 ^b u. 1 ^c	I	1	I	J.	6
2	"	1, 3 u. 4	1	"	2 ^a u. 2 ^b	I	1	I	J.	6
3	"	1, 3 u. 4	1	"	3 ^a u. 3 ^b	I	1	I	J.	6
4	w. N.	3 u. 4	1	"	4	II	1	I	J.	3
5	"	2 u. 4	1	Kath.	4	II	2	II	J.	6
6	n. N.	1, 2 u. 3	1	Pet.	6	III	3	II	J.	6
7	ö. N.	1 u. 2	5	Rif.	7 ^a u. 7 ^b	IV	3	II	J.	1
8	"	1	5	"	8	IV	3	II	J.	1
9	SW.	11 u. 14	1	Wßfr., Matth.	9	V	1	I	J. A. A*.	3
10	W.	5 u. 14	1	Matth., Wßfr.	10	VI	2	V	A*.	3
11	NW.	5 u. 6	1	Kath.	11	VII	2	V	A. A*.	6
12	N.	2, 6 u. 17	1	Pet.	12	VIII	5	VI	A. D.	1
13	NO.	2, 7, 12 u. 17	5	Rif.	13	IX	3	VII	A. D.	1
14	O.	7	5	"	14	X	7	VIII	A. D.	1
15 ^I	SW.	11	3	Wßfr.	15 ^a	V	4	III	A. D. H.	3
15 ^{II}	"	11, 14 u. 18	3	Matth.	15 ^b	V	4	III	D.	3
15 ^{III}	"	11, 14 u. 18	3	Fried.	15 ^c	V	4	III	H.	3
16 ^I	"	14 u. 18	3	Matth.	15 ^b	V	4	IV	A. D.	3
16 ^{II}	"	18	3	Fried.	15 ^c u. 16	V	4	IV	E. B.	3
16 ^{III}	"	19	2	"	16	V	4	IV	B.	3
17	W.	5, 14, 18 u. 19	1	Matth.	10	VI	2	V	A* B.	3
18	NW.	5 u. 10	1	Kath.	11	VII	2	V	A. A* B.	3
19	"	5 u. 6	1	"	11	VII	5	V	A. B.	6
20	N.	5 u. 6	1	Pet.	20	VIII	5	VI	A. B. D.	6
21	"	6, 12 u. 17	1	"	21 ^a , 21 ^b u. 21 ^c ²⁾	VIII	5	VI	B. D. E.	5
22 ^I	NO.	9, 12 u. 17	5	Luth.	22 ^a u. 22 ^b	IX	6	VII	D.	5
22 ^{II}	"	9 u. 12	5	Joh.	22 ^c u. 22 ^d	IX	6	VII	B. D. E.	5
23	"	7, 9 u. 17	5	Luth.	23 ^a , 23 ^b , 23 ^c	IX	6	VII	D.	1
24	"	9	5	Joh.	24	IX	7	IX	D.	5
25	O.	7 u. 9	5	Rif.	25 ^a u. 25 ^b	X	7	VIII	A. B. D.	1
26	"	7	5	"	14	X	7	VIII	A. C. D. E. H.	1
27	Brnh.	9 u. 12	5	Joh.	27 ^a u. 27 ^b	XI	6	IX	B. D. E.	5
28	"	9	5	"	28 ^a u. 28 ^b	XI	7	IX	B. D. E.	5
29	"	9	5	"	29	XI	7	IX	B. D. E.	5
30	Shsn. J.	8 u. 13	4	Dreif.	30	XII	8	XI	J.	2
31	"	8	4	"	31 ^a u. 31 ^b	XII	8	XI	J.	2
32 ^I	Shsn. A.	8 u. 13	4	Lufas	32 ^a	XIII	8	X	A. B. D.	2
32 ^{II}	"	13 u. 15	4	"	32 ^b	XIII	8	X	B. E. H. G.	2
32 ^{III}	"	8, 13 u. 15	4	Dreif.	32 ^b	XIII	8	X	B. D. E. H.	2
33 ^I	"	8 u. 16	4	"	33	XIII	8	XI	D. E. H. J.	2
33 ^{II}	"	8 u. 16	4	"	33	XIII	8	XI	B. D. E. G. H.	2
34	Bckh.	19	2	Bckh.	34	XIV	9	XII	A. B. D.	4
35	"	10 u. 19	2	"	35 ^a u. 35 ^b	XIV	9	XII	D.	4
36	"	6, 10 u. 19	2	"	36 ^a u. 36 ^b	XIV	9	XII	B. B* D.	4
37	Ndrd.	15	Ndrd.	Ndrd.	37 ^a u. 37 ^b	XV	Ndrd.	XIII	B. E.	8
38	Obrd.	16	Obrd.	Obrd.	38	XVI	Obrd.	XIV	B. E.	7
39	Seckb.	9	Seckb.	Seckb.	39	XVII	7	XV	F. G. H.	5
40	Rdlh.	20	Rdlh.	Rdlh.	40 ^a u. 40 ^b ²⁾	XVIII	Rdlh.	XVI	C. E.	Rdlh.
41	Hsn.	20	Hsn.	Hsn.	41	XIX		XVII	C. F.	Hsn.
42	Prnh.	20	Prnh.	Prnh.	42	XX		XVII	C. F.	Prnh.
43	Hddh.	21	Hddh.	Hddh.	43	XXI		XVIII	C. F.	Hddh.
44	Gnh.	21	Gnh.	Gnh.	44	XXII		XIX	C. F. G.	Gnh.
45	Eschh.	21	Eschh.	Eschh.	45	XXIII		XIX	C. F. G.	Eschh.
46	Eckh.	21	Eckh.	Eckh.	46	XXIV	1 ²⁾	XX	C. F.	Eckh.
47	Prgh.	21	Prgh.	Prgh.	47	XXV		XX	C. F.	Prgh.
48	Ndu.	21	Ndu.	Ndu.	48	XXVI		XXI	C. F. G.	Ndu.
49	Bnm.	21	Bnm.	Bnm.	49	XXVII		XXI	C. F.	Bnm.
50	Brkh.	21	Prgh.	Brkh.	50	XXV		XXI	C. F.	Brkh.

¹⁾ Über die kath. Kirchengemeinden vgl. die Übersicht auf der folgenden Seite. — ²⁾ Die Einziehung der Steuern erfolgt in diesen Stadtteilen zu den Fälligkeitsterminen durch vorübergehend eingerichtete Steuerhebestellen; für die Annahme von Sparguthaben bestehen in jedem der Vororte besondere Annahmestellen der städt. Sparkasse. — ³⁾ Hier sind die wegen Unterteilung und Unnumerierung der Armenbezirke die am 1. April 1915 in Kraft tretenden Nummerierungen berücksichtigt.

Die kath. Kirchengemeinden nach der Neueinteilung vom Jahre 1910.

(Vgl. auch „Handbuch der Katholiken“).

Stadtbezirke	Pfarrei (P) bezw. Kuratie (K)	Stadtbezirke	Pfarrei (P) bezw. Kuratie (K)	Stadtbezirke	Pfarrei (P) bezw. Kuratie (K)
Zur Diözese Limburg gehörig:		12, 13, 20, 21, v. 22 ^I u. II die Teile westl. der Luisenstr. und ober. Rotlintstr.	St. Bernardus (K)	37 . . .	Niederrad (P)
1—8	Dom (P)*			38 . . .	Oberrad (P)
9—11, 17—19, v. 15 ^I u. 15 ^{II} d. Teile östl. d. Hafenstr. u. 16 ^I östl. v. Hauptgüt.-Bhf.	St. Antonius (K)	14, 25, 26 . . .	St. Bonifatius (K)	40 . . .	Rödelheim (P)
		30—33 ^{II} . . .	Sachsenhausen (K)	43 . . .	Heddernheim (P)
15 ^{III} , 16 ^{II} , 16 ^{III} , v. 15 ^I u. II d. Teile westl. d. Hafen- straße, von 16 ^I der Teil westl. v. Hauptgüterbhf., (dies. eingerechn.)	St. Gallus (K)	22 ^I u. II östl. der Luisenstr. u. ob. Rotlintstr.	Bornheim (P)	41 . . .	Hausen (K)
		23, 24, 27—29		Zur Diözese Fulda gehörig:	
				34—36, 42	Bockenheim (P)
				46, 47, 50	Eckenheim (P)
				44, 45 . .	Ginnheim (K)
				39 . . .	Seckbach (K)

* Die Katholiken von Niederursel (Stadtbez. 48) werden von Heddernheim, die von Bonames (Stadtbez. 49) von Kalbach pastoriert.

Für die evangelisch-reformierte Gemeinde und für die israelitische Gemeinde besteht keine Unterteilung in kleinere Gemeinden im Sinne der evangelisch-lutherischen Gemeinden.

Bemerkungen. Armenbezirke: In den Fällen, in welchen ein Armenbezirk aus mehreren Stadtbezirken besteht, numeriert der Armenbezirk mit dem die niedrigste Nummer tragenden Stadtbezirk. B. W.: 10. Armenbezirk gleich Stadtbezirk 10 und 17.

Schiedsmannsbezirke: Die 27 Schiedsmannsbezirke decken sich mit den Stadtteilen; nur die Stadtteile Preungesheim und Verfersheim bilden zusammen einen Schiedsmannsbezirk.

Abkürzungen. Stadtteile: Die 28 größeren Stadtteile sind abgekürzt wie folgt bezeichnet: A. = Altstadt, w. N. = westl. Neustadt, n. N. = nördl. Neustadt, ö. N. = östl. Neustadt, SW. = südwestl. Außenstadt, W. = westl. Außenstadt, NW. = nordwestl. Außenstadt, N. = nördl. Außenstadt, NO. = nordöstl. Außenstadt, O. = östl. Außenstadt, Brnh. = Alt-Bornheim, Shsn. J. = inneres Sachsenhausen, Shsn. A. = äußeres Sachsenhausen, Bekh. = Bockenheim, Nörd. = Niederrad, Obrd. = Oberrad, Seckb. = Seckbach, Rdh. = Rödelheim, Hsn. = Hausen, Prnh. = Bornheim, Hddh. = Heddernheim, Gnh. = Ginnheim, Eschh. = Eschersheim, Eckh. = Eckenheim, Prgh. = Preungesheim, Ndu. = Niederursel, Bnm. = Bonames, Brkh. = Verfersheim.

Kirchengemeinden: Ev.-luth. Kirchengemeinde für die Vororte wie für die „Stadtteile“. Ferner: Dreif. = Dreikönigsgemeinde, Fried. = Friedensgemeinde, Joh. = Johannis-gemeinde, Kath. = St. Katharinen-gemeinde, Lukas. = Lukas-gemeinde, Luth. = Luther-gemeinde, Matth. = Matthäus-gemeinde, Nik. = St. Nikolai-gemeinde, Paul. = St. Pauls-gemeinde, Pet. = St. Peters-gemeinde, Wbf. = Weißfrauen-gemeinde. (Vgl. auch „Frankf. evang. Kirchenkalender“).

Bauzonen: Die Bauzonen sind abgekürzt wie folgt bezeichnet: J. = Innenstadt, A. = Wohnviertel der inneren Zone ohne besondere Bestimmungen, A.* = Wohnviertel der inneren Zone mit besonderen Bestimmungen (§ 12^I der Baupolizei-Verordnung), B. = Wohnviertel der äußeren Zone ohne besondere Bestimmungen, B.* = Wohnviertel der äußeren Zone mit besonderen Bestimmungen (§ 12^{II} der Baupolizei-Verordnung), C. = Wohnviertel der Landfreiszone, D. = Gemischtes Viertel der inneren Zone, E. = Gemischtes Viertel der äußeren Zone, F. = Gemischtes Viertel der Landfreiszone, G. = Landhausviertel, H. = Fabrikviertel.

Planfiskizze über die Einteilung der Stadt in Bezirke siehe zweite Seite des Umschlags.

Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt a. M.

I. Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt a. M.

Herausgegeben vom Frankfurter Verein für Geographie und Statistik, J. D. Sauerländers Verlag.
1858—1890.

- Band I. Heft 1—5: Volkszählungen 1817—55, 1858 und 1861. Verschiedene kleinere Arbeiten über Sterblichkeit, Handel, Verkehr und Zölle, Wasserstand des Maines, über das Bundeskontingent usw.
- Band II. Heft 1—6: Volkszählungen 1864, 1867 und 1871. Zivilstand, Kindersterblichkeit usw. 1851 bis 1868. Preisstatistik 1839—68. Schulstatistik 1860—70.
- Band III. Heft 1—5: Volks- und Gewerbebeziehung 1875. Zivilstand 1866—75.
- Band IV. Heft 1—4: Volkszählung 1880. — Sterbefälle 1872, 1876 und 1881.
- Band V. Heft 1—5: Volkszählung 1885. — Zivilstand 1876—85.

II. Beiträge zur Statistik der Stadt Frankfurt a. M. (Neue Folge). (Seit 1890.)

Im Auftrage des Magistrats herausgegeben durch das Statistische Amt.

Kommissionsverlag J. D. Sauerländer.

1. Heft: Statistische Beschreibung der Stadt Frankfurt a. M. und ihrer Bevölkerung.
 1. Teil. Die äußere Verteilung der Bevölkerung. Mit einem Stadtplane im Maßstabe 1:10 000 und drei weiteren Beilagen (1892). 3 M.
 2. Teil. Die innere Gliederung der Bevölkerung. Mit neun graphischen Beilagen, mehreren Textzeichnungen und einem alphabetischen Sachregister (1895). 5 M.
2. Heft: Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1891, insbesondere Studien über die Wanderungen. Mit einer gezeichneten Tafel (1893). 1 M.
3. Heft: Tabellarische Übersicht betr. den Zivilstand der Stadt Frankfurt a. M. in den Jahren 1892 bis 1900. Mit einer gezeichneten Tafel (1901). 2 M.
4. Heft: Frankfurter Krankheitsstatistik. Untersuchungen über Krankheitsgefahr und Erkrankungs Häufigkeit nach Alter, Geschlecht, Zivilstand und Beruf auf Grund des Materiales der Ortskrankenkassen in Frankfurt a. M. Mit fünf graphischen Tafeln (1900). 2.50 M.
5. Heft: Die Schülerzählung vom 30. November 1900. Mit einer graphischen Tafel (1903). 2.50 M.
6. Heft: Beiträge zur Statistik des Grundbesitzes (Besitzstand 1900. — Besitzwechsel 1897 bis 1907. — Grundstückserhebung 1905.) Mit fünf graphischen Tafeln und Bauzonenplan (1909) 2.50 M.
7. Heft: Untersuchung über den Stand der Lohn- und Arbeitsverhältnisse der Arbeiter und Unterangestellten der Stadt Frankfurt a. M. im Juli 1907 (1909). 1.50 M.
8. Heft: Tabellarische Übersichten betr. den Zivilstand der Stadt Frankfurt a. M. in den Jahren 1901 bis 1910. (1911). 2 M.
9. Heft: Die Versorgung der Stadt Frankfurt a. M. mit Milch und Fleisch. (1911). 1 M.
10. Heft: Die Preisbewegungen auf dem Lebensmittelmarkt zu Frankfurt a. M. und deren Einfluß auf die Haushaltsführung der Bevölkerung. (1912). 2 M.

(Fortsetzung siehe folgende Seite.)

Weitere Veröffentlichungen des Statistischen Amtes der Stadt Frankfurt a. M.

Statistik der Stadt Frankfurt a. M. nach Bezirken (Umgrenzung und Inhalt der verschiedenen Verwaltungsbezirke, Straßenverzeichnis und Orientierungsplan). V. Auflage 1911. 1.50 M.

Graphisch-statistischer Atlas von Frankfurt a. M. Serie I, Tafel 1—10 (Bevölkerung) nebst Übersichtsplan über die bauliche Entwicklung der Stadt 5 M. (1903). Serie II (Schluß), Tafel 1—10, Entwicklung des Frankfurter Gemeinwesens 5 M. (1911—12.)

Statistisches Handbuch der Stadt Frankfurt a. M. Erste Ausgabe. Statistik bis z. J. 1905/06. (1907.) 2 M.

Statistische Jahresübersichten der Stadt Frankfurt a. M. Ergänzungshefte zum Statistischen Handbuch. Bisher erschienen: Ausgaben für 1906/07—1915/16. 1 M bzw. 1.50 M.

Von den „Ergänzungsheften“ (bzw. Ergänzungsbältern) zu obigen Beiträgen sind bisher erschienen:

- No. 1: Aus den Ergebnissen der Volkszählung vom 2. Dezember 1895. (I. Teil.)
- 2: Zur Statistik der Krankenkassen.
- 3: Aus den Ergebnissen der Berufszählung vom 14. Juni 1895.
- 4: Aus den Ergebnissen der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 (II. Teil.)
- 5: Aus den Ergebnissen der Erhebung über die Wohnungsverhältnisse gelegentlich der Volkszählung vom 2. Dezember 1895.
- 6: Aus den Ergebnissen der Gewerbebeurteilung vom 14. Juni 1895.
- 7: Aus den Ergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1900, mit einem Anhang, enthaltend die Bevölkerungsverhältnisse der nassauischen Städte.
- 8: Kurze Mitteilungen a. d. Hauptergebnissen der Volkszählung vom 1. Dezember 1905. (I—V).

Von den „Beilagen“ zu den Beiträgen zur Statistik der Stadt Frankfurt a. M. (enthaltend statistische Veröffentlichungen kleineren Umfangs; zum Teil abgedruckt in den Verwaltungsberichten des Magistrats) u. a.:

Über die Eigentümlichkeiten der städtischen Natalitäts- und Mortalitätsverhältnisse; Referat für den VIII. internationalen Kongreß für Hygiene und Demographie 1894 (1897);

Statistische Jahresübersichten, betr. die Geschäftstätigkeit der Arbeitsvermittlungsstellen des Rhein-Main-Verbandes seit 1898, seit 1907 des Mitteldeutschen Arbeits-Nachweisverbandes;

Tabellarische Übersichten, betr. die Verwaltungsergebnisse der der Aufsicht des Magistrats unterstellten Krankenkassen seit 1893, desgl. der hiesigen Arbeitsvermittlungsstelle seit 1895;

Individualarmenstatistik für 1896/97; Individualfrankenstatistik 1896/97;

Lohnverhältnisse städtischer Arbeiter und Bediensteten im Verwaltungsjahre 1900 (1901);

Ergebnisse der von der städtischen Gesundheitskommission veranstalteten Wohnungsenquête (1902);

Individualstatistik der im Winter 1902/03 beschäftigten Notstandsarbeiter (1903);

Beiträge zu einer Individualstatistik der Sparer nach dem Materiale des Sparkassenamtes (1903 und 1906);

Denkschrift über die Arbeitszeiten der städtischen Arbeiter und Unterangestellten und die durch eine Verkürzung entstehenden Mehrausgaben. Stand vom Monat März 1909.